

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 266.

Leipzig, Sonnabend den 14. November 1908.

75. Jahrgang.

Ⓩ

EDITION PETERS.

Bei der beispiellosen internationalen Popularität

Edvard Griegs

wird die unlängst erschienene

Grieg-Biographie

das meistbegehrte Buch aller musikalischen Kreise zu

Weihnachten

sein.

Teil I. Griegs Leben von Gerhard Schjelderup.

Teil II. Griegs Werke von Walter Niemann. ::

2 Teile in einem Bande leicht kartoniert.

Ed. No. 3206. Preis M. 6.—.

200 Seiten mit zahlreichen Illustrationen. Künstlerische Ausstattung.

Umschlag und Titel: Walter Niemann. Druck: Poeschel & Trepte.

Eine Erfahrung bei der Publikation **musikalischer Bücher** dürften alle „reinen“ Musikverleger gemacht haben: Die Herren **Musikalienhändler** interessieren sich absolut nicht für **Bücher**, — die Herren **Buchhändler**, mit wenigen Ausnahmen, nicht für **Musikalisches**. — Wie ich meine: mit Unrecht, denn die Auswahl auf musikliterarischem Gebiete ist klein, hingegen Interesse und Kauflust der musikalischen Kreise groß.

Vielleicht veranlassen diese Worte einige der Herren Kollegen aus dem Buchhandel eine Ausnahme zu machen und sich auch einmal für die Buchproduktion eines „nur“ Musikverlegers zu verwenden. Ich unterstütze Ihre Bestrebungen durch den

Vorzugsrabatt von 40%.

(nur wenn auf beifolgendem Zettel verlangt) und bin überzeugt, daß bei etwas Betätigung für die interessante und vornehm ausgestattete Grieg-Biographie, der Erfolg nicht ausbleiben wird.

Vorzugs-Rabatt: 40%

Goldene Klassiker-Bibliothek

**Das Deutsche
Verlagshaus
Bong & Co.
Berlin-Leipzig**

**hält für das
kommende
Weihnachts-
geschäft seine
Klassiker
bestens
empfohlen.**

**Vollständiges
Verzeichnis
nebenstehend.**

Ausgabe A auf holzfreiem Papier in Leinwand gebunden				Laden- Preis	Einzel- Preis	bei 5 Expl.	Ausgabe C Pracht-Ausgabe auf stärkerem holzfreiem Papier in Goldleinen gebunden				Laden- Preis	Einzel- Preis	bei 5 Expl.
Bibliothekband oder Geschenkband? oder blau Leinenband?				M	M	je M					M	M	je M
Arnims Werke	2 Bde.	4.—	2.70	2.40	Arnims Werke	2 Bde.	6.—	4.—	3.60				
Bürgers Werke	1 Bd.	2.—	1.35	1.20	Bürgers Werke	1 Bd.	3.—	2.—	1.80				
Chamisso's Werke	1 Bd.	1.75	1.15	1.05	Chamisso's Werke	1 Bd.	2.75	1.80	1.65				
Eichendorff's Werke	2 Bde.	3.50	2.30	2.10	Eichendorff's Werke	2 Bde.	5.50	3.60	3.30				
Fouqués Werke	1 Bd.	2.50	1.70	1.50	Fouqués Werke	2 Bde.	5.50	3.60	3.30				
Goethes Werke	4 Bde.	6.—	4.—	3.80	Goethes Werke	6 Bde.	14.—	9.30	8.40				
Goethes Werke	8 Bde.	14.—	9.35	8.80	Goethes Werke	10 Bde.	26.—	17.35	15.60				
Hauffs Werke	2 Bde.	3.50	2.30	2.10	Hauffs Werke	3 Bde.	7.—	4.60	4.20				
Hebbels Werke	5 Bde.	7.50	5.—	4.50	Hebbels Werke	6 Bde.	15.—	10.—	9.—				
Heines Werke	4 Bde.	6.—	3.90	3.60	Heines Werke	5 Bde.	12.50	8.35	7.50				
Herders Werke	3 Bde.	6.—	4.—	3.60	Herders Werke	3 Bde.	9.—	6.—	5.40				
Hölderlins Werke	1 Bd.	2.50	1.70	1.50	Hölderlins Werke	1 Bd.	3.50	2.35	2.10				
Immermann	1 Bd.	2.—	1.35	1.20	Immermann	1 Bd.	3.—	2.—	1.80				
Jean Pauls Werke	3 Bde.	6.—	4.—	3.60	Jean Pauls Werke	3 Bde.	9.—	6.—	5.40				
Kleist's Werke	2 Bde.	3.50	2.30	2.10	Kleist's Werke	2 Bde.	5.50	3.60	3.30				
Körners Werke	1 Bd.	1.75	1.15	1.05	Körners Werke	1 Bd.	2.75	1.80	1.65				
Lenaus Werke	1 Bd.	2.—	1.35	1.20	Lenaus Werke	2 Bde.	5.—	3.35	3.—				
Lessings Werke	3 Bde.	5.—	3.35	3.—	Lessings Werke	3 Bde.	7.—	4.60	4.20				
Ludwigs Werke	2 Bde.	3.50	2.30	2.10	Ludwigs Werke	2 Bde.	5.50	3.60	3.30				
Mörikes Werke	2 Bde.	4.—	2.70	2.40	Mörikes Werke	2 Bde.	6.—	4.—	3.60				
Nestroys Werke	1 Bd.	2.50	1.70	1.50	Nestroys Werke	1 Bd.	3.50	2.30	2.10				
Novalis' Werke	1 Bd.	2.—	1.35	1.20	Novalis' Werke	1 Bd.	3.—	2.—	1.80				
Raimunds Werke	1 Bd.	1.75	1.15	1.05	Raimunds Werke	1 Bd.	2.75	1.80	1.65				
Reuters Werke	4 Bde.	6.—	4.—	3.60	Reuters Werke	5 Bde.	12.50	8.35	7.50				
Schillers Werke	4 Bde.	6.—	3.90	3.60	Schillers Werke	5 Bde.	12.50	8.35	7.50				
Shakespeares Werke	4 Bde.	6.—	4.—	3.80	Shakespeares Werke	5 Bde.	12.50	8.35	7.50				
Tiecks Werke	2 Bde.	4.50	3.—	2.70	Tiecks Werke	2 Bde.	6.50	4.35	3.90				
Uhlands Werke	2 Bde.	3.50	2.30	2.10	Uhlands Werke	2 Bde.	5.—	3.35	3.—				
Ausgabe B auf holzfreiem Papier in Halbfranz gebunden				Laden- Preis	Einzel- Preis	bei 5 Expl.	Ausgabe D, Pracht-Ausgabe auf stärkerem holzfreiem Papier in Luxus-Halbfranz gebunden				Laden- Preis	Einzel- Preis	bei 5 Expl.
				M	M	je M					M	M	je M
Arnims Werke	2 Bde.	6.—	4.—	3.60	Arnims Werke	2 Bde.	8.—	5.40	4.80				
Bürgers Werke	1 Bd.	3.—	2.—	1.80	Bürgers Werke	1 Bd.	4.—	2.70	2.40				
Chamisso's Werke	1 Bd.	2.75	1.80	1.65	Chamisso's Werke	1 Bd.	3.50	2.30	2.10				
Eichendorff's Werke	2 Bde.	5.50	3.60	3.30	Eichendorff's Werke	2 Bde.	7.—	4.60	4.20				
Fouqués Werke	1 Bd.	3.50	2.35	2.10	Fouqués Werke	2 Bde.	7.—	4.60	4.20				
Goethes Werke	4 Bde.	10.—	6.65	6.30	Goethes Werke	6 Bde.	20.—	13.65	12.—				
Goethes Werke	8 Bde.	22.—	14.65	13.20	Goethes Werke	10 Bde.	36.—	24.—	22.—				
Hauffs Werke	2 Bde.	5.50	3.60	3.30	Hauffs Werke	3 Bde.	10.—	6.65	6.—				
Hebbels Werke	5 Bde.	12.50	8.35	7.50	Hebbels Werke	6 Bde.	20.—	13.65	12.—				
Heines Werke	4 Bde.	10.—	6.50	6.—	Heines Werke	5 Bde.	17.50	11.70	10.50				
Herders Werke	3 Bde.	9.—	6.—	5.40	Herders Werke	3 Bde.	12.—	8.—	7.20				
Hölderlins Werke	1 Bd.	3.50	2.35	2.10	Hölderlins Werke	1 Bd.	4.50	3.—	2.70				
Immermann	1 Bd.	3.—	2.—	1.80	Immermann	1 Bd.	4.—	2.70	2.40				
Jean Pauls Werke	3 Bde.	9.—	6.—	5.40	Jean Pauls Werke	3 Bde.	12.—	8.—	7.20				
Kleist's Werke	2 Bde.	5.50	3.60	3.30	Kleist's Werke	2 Bde.	7.—	4.60	4.20				
Körners Werke	1 Bd.	2.75	1.80	1.65	Körners Werke	1 Bd.	3.50	2.30	2.10				
Lenaus Werke	1 Bd.	3.—	2.—	1.80	Lenaus Werke	2 Bde.	6.50	4.35	3.90				
Lessings Werke	3 Bde.	7.50	5.—	4.50	Lessings Werke	3 Bde.	10.—	6.65	6.—				
Ludwigs Werke	2 Bde.	5.50	3.60	3.30	Ludwigs Werke	2 Bde.	7.—	4.60	4.20				
Mörikes Werke	2 Bde.	6.—	4.—	3.60	Mörikes Werke	2 Bde.	8.—	5.40	4.80				
Nestroys Werke	1 Bd.	3.50	2.30	2.10	Nestroys Werke	1 Bd.	4.50	3.—	2.70				
Novalis' Werke	1 Bd.	3.—	2.—	1.80	Novalis' Werke	1 Bd.	4.—	2.70	2.40				
Raimunds Werke	1 Bd.	2.75	1.80	1.65	Raimunds Werke	1 Bd.	3.50	2.30	2.10				
Reuters Werke	4 Bde.	10.—	6.65	6.—	Reuters Werke	5 Bde.	17.50	11.70	10.50				
Schillers Werke	4 Bde.	10.—	6.65	6.—	Schillers Werke	5 Bde.	17.50	11.70	10.50				
Shakespeares Werke	4 Bde.	10.—	6.65	6.30	Shakespeares Werke	5 Bde.	17.50	11.70	10.50				
Tiecks Werke	2 Bde.	6.50	4.35	3.90	Tiecks Werke	2 Bde.	8.—	5.35	4.80				
Uhlands Werke	2 Bde.	5.—	3.35	3.—	Uhlands Werke	2 Bde.	7.—	4.60	4.20				

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengefuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 266.

Leipzig, Sonnabend den 14. November 1908.

75. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Zur gefl. Beachtung!

Die Anzeigenaufträge für das Börsenblatt gehen uns oftmals in sehr ungenauer Fassung zu, so daß Zweifel entstehen und Irrtümer leicht unterlaufen können. Besonders unklar ist in der Regel die Bestimmung über die Spaltenbreite gegeben. Wir bitten deshalb, bei Erteilung geschätzter Anzeigenaufträge genau beachten zu wollen, daß

**einspaltiger Satz ein Drittel der Seitenbreite,
zweispaltiger Satz zwei Drittel der Seitenbreite und
dreispaltiger Satz die ganze Seitenbreite**

einnimmt.

Mehrspaltige Anzeigen sind zulässig in den Abteilungen »Fertige Bücher«, »Künftig erscheinende Bücher« und »Bermischte Anzeigen«. Anzeigen, für die eine Spaltenbreite nicht ausdrücklich vorgeschrieben worden ist, werden einspaltig gesetzt.

Raum und Höhe des Inserats sind nur bei dreispaltigem Satz, sonst aber nicht miteinander gleichbedeutend. Es ist deshalb notwendig, Vorschriften wie »einspaltig, $\frac{1}{3}$ Seite« oder »zweispaltig, $\frac{1}{2}$ Seite« entweder durch das Wort »Raum« oder durch das Wort »Höhe« zu ergänzen. Z. B. ist »einspaltig, $\frac{1}{3}$ Seite Raum« einer ganzen Spalte (84 Zeilen) gleich, während »einspaltig $\frac{1}{3}$ Seite Höhe« nur $\frac{1}{3}$ Seite Raum (28 Zeilen) ausmacht.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Orth, Syndikus.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
lürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Henle, fr. Priv.-Doz. Dr. Frz. Wilh.: Anleitung f. das organisch präparative Praktikum. Mit e. Vorrede v. Prof. Dr. J. Thiele. Mit zahlreichen Skizzen. (XVI, 176 S.) gr. 8°. '09. 4. 60; geb. in Leinw. 5. 20

C. S. Beck'sche Verlagsbuchh. (C. Beck) in München.

Biese, Afr.: Deutsche Literaturgeschichte. 2. Bd. Von Goethe bis Morike. Mit 50 Bildnissen. 1.—8. Aufl. (VII, 694 S.) 8°. '09. Geb. in Leinw. 5. 50; in Halbfalldr. 7. —

Hausleiter, Prof. D. Dr.: Paulus. Vorträge. (III, 96 S.) 8°. '09. 1. 20

Seybold, Cattina v.: Aus warmen bunten Ländern. (VI, 226 S.) 8°. '09. Geb. in Leinw. 3. 50

J. Bielefelds Verlag in Freiburg (Baden).

Aron, Prof. Dr. H.: Stoffe zu französischen Sprechübungen üb. die Vorgänge u. Verhältnisse des wirklichen Lebens. Nebst e. Wörterverzeichnis. Im Sinne der amtl. Lehrpläne v. 1901 zum Gebrauche an Gymnasien (O. III. bis O. I.) u. Realanstalten (O. III. u. U. II.) bearb. 5. Aufl. (43.—64. Tauf.) (99 S.) kl. 8°. '08. Geb. in Leinw. 1. 25

Hermann Böhlau's Nachf. in Weimar.

Quellen u. Studien zur Verfassungsgeschichte des Deutschen Reiches in Mittelalter u. Neuzeit. Hrsg. v. Karl Zeumer. III. Bd. gr. 8°.

1. Heft. Berels, Prof. Dr. Kurt: Die allgemeinen Appellationsprivilegien f. Brandenburg-Preußen. (XIV, 153 S.) '08. 5.40; Substr.-Pr. bar 4.40

C. Brunslow'sche Hofbuchh. in Neubrandenburg.

Döcher, Thdr.: Begleitwort zu: Neue Fibel. Nach phonet. Grundsätzen bearb. 2. Aufl. (20 S.) gr. 8°. '08. —. 20

Buchhandlung der Nationalliberalen Partei in Berlin.

Schiffer u. D. Hasenberg, Landt.-Abgeordnete: Zur Lehrerbildungsfrage. Reden im preuß. Abgeordnetenhaus am 28. u. 29. X. 1908. (Stenographischer Bericht.) (24 S.) 8°. ('08.) —. 10 (Partiepreise.)

H. C. B. (H. Pawelek) in Regensburg.

Kern, M. Josephine: Die Gottesbrant im Ordensstande u. in der Welt. (32 S. m. Titelbild.) 16°. '08. —. 40

Maier, Ant.: Die Schaaekönigin. Ein Winter- u. Weihnachtsfestspiel f. die Jugend. Dichtung v. Dr. A. Dreyer. Musik v. M. Op. 99. Text- u. Spielleitungsbuch. 17 S.) kl. 8°. ('08.) —. 20

Richard Danchl's Verlag in Goslar.

Niessen, Sem.-Lehr. J.: Präparationen f. den Unterricht in der Naturlehre (Physik, Chemie u. Mineralogie) der Volksschule. Unter Zugrundelegg. v. Gruppen u. Individuen bearb. Mit ca. 80 Abbildgn. (In ca. 12 Vfgn.) 1. Vfg. (VII u. S. 1—48.) gr. 8°. '09. —. 50

H. A. Ludwig Degener in Leipzig.

Frank, H., u. H. Martens: Rechenbuch f. Gewerbe- u. Bauerschulen sowie f. gewerbliche Fortbildungsschulen. 12. Aufl. (VI, 163 S. m. 52 Fig.) gr. 8°. '09. Kart. 2. 80

Giese, Hans: Die Verflüssigung der Luft u. ihre Zerlegung. (XXVI, 719 S. m. 74 Abbildgn.) Lex.-8°. '09. Geb. in Leinw. n.n. 80. —

Moriz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Schäfer, weil. Refl. Pred. C. Otto: Lehrbuch f. den evangelischen Religionsunterricht in seiner stufenmäßigen Entwicklung. 8°.

3. Tl. Lehrbuch u. Leitfaden f. den biblischen Unterricht in den oberen Klassen. Mit 2 (farb.) Karten. Ausg. A. für Real- u. höhere Bürgerschulen, höhere Mädchenschulen u. verwandte Lehranstalten. 9., verb. Aufl. (VIII, 231 S.) '08. Geb. 2.50

Felix Dietrich, Verlag in Gaußsch bei Leipzig.

Kultur u. Fortschritt. Neue Folge der Sammlg. »Sozialer Fortschritt«. Hefte f. Volkswirtschaft, Sozialpolitik, Frauenfrage, Rechtspflege u. Kulturinteressen. 8^o. Jede Nr. — 25; f. die Reihe v. 10 Nrn. 1. 50; auch in Bdn. (je 20 Nrn.) zu 3. —; geb. 3. 60

202. Goyke, Carolina: Staatlicher Mutterschutz f. die Gebärende. Bericht üb. die ausserordentl. Tagg. des »Deutschen Bundes f. Mutterschutz« zu Hebammenfrage, abgeh. in Berlin am 16. II. 1908. Mit e. Anh.: Studienmaterial u. Verhandlgn. im preuss. Abgeordnetenhaus. Im Auftrage des Vorstandes verf. 2. Taus. (18 S.) '08.

203. 204. Linzen-Ernst, Clara: Stilleben. Im Auftrage des Deutschen Bundes f. Mutterschutz. (28 S.) '08.

205. 206. Streitberg, Gräfin Gisela v.: Die Bevölkerungsfrage in weiblicher Beurteilung. IV. Das Verhalten v. Staat u. Gesellschaft gegen die Mütter. (36 S.) '08.

207—09. Fischer, Dr. Alfons: Der Karlsruher Arbeiterdiskussionsklub e. neutrale Vereinigung zur Aussprache zwischen Arbeitern u. Höhergebildeten. (44 S.) '08.

210. Stille, Doz. Dr. Osc.: Zweck u. Bedeutung der Sozialwissenschaften. Eine Einführg. m. Literaturanhang. (18 S.) '08.

211. 212. Potthoff, Reichst.-Abg. Synd. Dr. Heinz: Die Pensionsversicherung der Privatangestellten u. die Vereinheitlichung der Arbeiterversicherung in Deutschland. Denkschrift an den internationalen Kongress f. Arbeiterversicherung. zu Rom. (26 S.) '08.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Heinze, Gymn.-Dir. D., u. Prof. W. Schröder, DD.: Aufgaben aus klassischen Dramen, Epen u. Romanen. 8^o.

24. Bdn. Heinze, Dr. D.: Aufgaben aus Sophokles' »Antigone«, »Ajax« u. »Philoctet«. (VI, 66 S.) '08. Kart. —.80

— dasselbe. (Neue Aufl.) 8^o.

2. Bdn. Schröder, Dr.: Aufgaben aus: »Die Jungfrau v. Orleans«. 6., verm. Aufl. (VII, 167 S.) '08. Kart. 1.40

9. Bdn. Heinze, Dr.: Aufgaben aus Schaffers u. Freytags Romanen. 2., verb. Aufl. (VIII, 141 S.) '08. Kart. 1.40

Karte, topographische, des Königr. Sachsen. 1:25,000. Bearb. in der Abteilg. f. Landesaufnahme des königl. sächs. Generalstabes. (Neue Aufnahme.) Sect. 84. Königstein. 46,5×48,5 cm. Kpfrst. u. Farbdr. '08. bar n.n. 1. 50

— dasselbe. Bearb. im topograph. Bureau des königl. Generalstabes. Sect. 125. Kirschberg. Currentgestellt. 44,5×46,5 cm. Kpfrst. u. Farbdr. ('08.) bar n.n. 1. 50

Bachsch, Dr. Paul: Aufgaben üb. den religiösen Unterrichtsstoff der höheren Schulen. 8^o.

3. Bdn. Aufgaben üb. das Neue Testament. 2. Abtlg.: Die Evangelien od. die Lehre Jesu. (Bergpredigt u. Gleichnisse.) (VII, 185 S.) '08. Kart. 1.80

Teck, Ferd.: Aufgaben aus deutschen epischen u. lyrischen Gedichten. 11. Bdn. Aufgaben aus den Dichtgn. der Freiheitskriege. Mit Erläutergn. der behandelten Gedichte. 3. Heft. Aufgaben aus May v. Schenkendorfs Gedichten. (VII, 114 S.) 8^o. '08. Kart. 1. 20

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Lundén, Ammanuens Harald: Affinitätsmessungen an schwachen Säuren u. Basen. [Aus: »Sammlg. chem. u. chemisch-techn. Vorträge.«] (110 S.) Lex.-8^o. '08. 3. 60

Sammlung chemischer u. chemisch-technischer Vorträge. Hrsg. v. Prof. DD. Fel. B. Ahrens u. W. Herz. XIV. Bd. 12 Hefte. (1.—3. Heft. 110 S.) Lex.-8^o. '08. 12. —; einzelne Hefte 1.20

Heinr. Fiesche in Hannover.

Geschäfts- u. Schreibkalender (Einband: Geschäftskalender) f. Geistliche der hannoverschen Landeskirche auf d. J. 1909. 32. Jahrg. Bearb. v. Superint. B. Raven. (160 S.) kl. 8^o. Geb. in Leinw. 1. 20

S. Fischer, Verlag in Berlin.

Hartleben's, Otto Erich, ausgewählte Werke in 3 Bdn. (Auswahl u. Einleitg. v. Frz. Ferd. Heitmüller. 1.—4. Taus.) (XLVI, 231; V, 223 u. V, 307 S. m. Bildnis.) 8^o. '09. 8. —; in Pappbd. n. 10. —; geb. in Perg. n. 15. —

Gustav Fischer in Jena.

Calwer, Rich.: Das Wirtschaftsjahr 1907. Jahresberichte üb. den Wirtschafts- u. Arbeitsmarkt. Für Volkswirte u. Geschäftsmänner, Arbeitgeber- u. Arbeiterorganisationen. 1. Tl.: Handel u. Wandel. (VI, 331 S.) gr. 8^o. '08. 10. —; geb. 11. —

Egon Fleischel & Co. in Berlin.

Viebig, G.: Das Kreuz im Bann. Roman. (Zeichnung zum Vortitel, Umschlag u. Orig.-Einbd. von Frig. v. Wille.) 12. Aufl. (491 S.) 8^o. '09. 6. —; geb. in Leinw. bar 7. 50

Dr. Fr. Goedsche's Buchh. (Karl Schmeil) in Schneeberg.

Fach-Kalender f. Blecharbeiter u. Installateure. 1909. 30. Jahrg. (VII S., Schreibkalender, 176 u. 13 S. m. Fig., 1 Tab., 1 Plan, 1 Karte, 1 Musterbog. u. 6 Taf. m. 6 Bl. Erklärgn.) kl. 8^o. Geb. in Leinw. u. geh. n.n. 2. —

Göhmansche Buchdr. in Hannover.

Beseler-Beende, Landesökon.-R.: Der Kampf gegen das Unkraut. (47 S.) 8^o. ('08.) —. 60

Albert Goldschmidt in Berlin.

Grieben's Reiseführer. kl. 8^o.

119. Bd. Schultz-Riesenberg, W.: Sizilien. Praktischer Reiseführer durch die Insel. Mit 5 Karten. (113 S.) '09. 10. Geb. 2.50

G. J. Göschen'sche Verlagsh. in Leipzig.

Sammlung Göschen. H. 8^o. Geb. in Leinw., jedes Bdn. —. 80

427. Vorgh. Dr. R. van der: Die Entwicklung der Reichsfinanzen. (170 S.) '08.

J. Habel in Regensburg.

Gangl, Jos.: Der letzte Baum. Roman. (236 S.) H. 8^o. ('08.) Geb. in Leinw. 3. —

Königbauer, Sem.-Dir. Joach.: Geometrische Aufgaben f. Mittelschulen u. Lehrerbildungs-Anstalten. 7. Aufl. (133 S. m. Fig.) 8^o. '08. Geb. 1. —

— Geschichte der Pädagogik u. Methodik, f. Seminaristen u. Lehrer bearb. 5., verb. Aufl. (231 S.) 8^o. '08. Geb. 2. —

Quellen u. Studien, deutsche. Hrsg. v. Wilh. Kosch. gr. 8^o. 1. Heft. Speyer, Marie: Raabes »Hollunderblüte«. Eine Studie. (126 S.) '08. 2.40

O. Harrasowitz in Leipzig.

Materialien zur Kunde des älteren englischen Dramas, unter Mitwirkg. v. F. S. Boas, A. Brandl, R. Brotanek u. a. begründet u. hrsg. v. Prof. W. Bang.

23. Bd. Forde's, John, dramatische Werke. In Neudr. hrsg. v. W. Bang. 1. Bd. Mit einleit. Essay: Forde's contribution to the decadence of the drama v. S. P. Sherman u. e. Neudr. v. Dekkers Penny-Wise, Pound-Foolish. (XIX, VIII, 210 S. m. 3 Taf.) '08. Subskr.-Pr. 14.40; Einzelpr. 18.—

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Gredinger, techn. Zuckerfabriksverw. Ing. Wilh.: Die Raffination des Zuckers. (XII, 283 S. m. 125 Abbildgn.) gr. 8^o. '09. Geb. in Halbd. 12. —

Nimführ, Adjunkt Dr. Raim.: Leitfaden der Luftschiffahrt u. Flugtechnik in gemeinverständlicher Darstellung u. m. besond. Berücksicht. der historischen Entwicklung. (XIV, 444 S. m. 221 Abbildgn.) gr. 8^o. '09. Geb. in Leinw. 12. —

Schweiger-Verchenfeld, A. Freih. v.: Raum u. Zeit im Naturgeschehen u. Menschenwerk. Mit 228 Abbildgn., Rärtchen u. Diagr. (VIII, 406 S.) gr. 8^o. ('08.) Geb. in Leinw. 6. —

Otto Hendel in Halle a. S.

Bibliothek der Gesamtliteratur des In- u. Auslandes. H. 8^o. ('08.) Jede Nr. — 25; Einbde. je n. — 25

2096—2099. Weinberg, Max: Ewige Weisheit. Spruchpoesie des Talmud u. der rabbin. Literatur nebst Fabeln, Parabeln u. Sagen derselben überf. (XII, 147, 56 u. XII S.) In Orig.-Geschenk-Bd. 2.50

210. Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung. Mit e. Vorbemertg. v. Paul Schaumburg. (IV, 84 S. m. 1 Taf.)

2101. Rosenthal, S. S.: Der Sonnenhof. Volksschauspiel. Mit e. Vorbemertg. v. Paul Schaumburg u. dem Bilde des Verf. (73 S.)

2102. 2103. Orzeszko, Elise: Ein böses Weib. Deutsch v. Theo. Kroczek. Mit e. Vorwort des Übersetzers u. dem Bilde der Dichterin. (VI, 128 S.)

2104. 2105. Thomas-San-Galli, Dr. Wolfg. A.: Musik u. Kultur. Betrachtungen u. Gespräche f. Laien, Musikfreunde u. Künstler. Mit e. Geleitwort u. dem Bilde des Verf. (VI, 137 S.) In Orig.-Geschenk-Bd. 2.50

Herdersche Verlagsh. in Freiburg i/B.

Albing, Ansgar: Der Pessimist. Erzählung. 2., verb. Aufl. 2 Bde. (IX, 281 u. V, 283 S.) 8^o. ('08.) 5. —; geb. in Halbleinw. 7. —

Bach, Gymn.-Dir. Dr. Jos.: Die Zeit- u. Festrechnung der Juden unter besond. Berücksicht. der Gauss'schen Osterformel nebst e. immerwährenden Kalender. (36 u. 12 S.) Lex.-8^o. '08. 2. —

Cardauns, Dr. Herm.: Der Stadtschreiber v. Köln. Geschichtliche Erzählg. 3. Aufl. (VI, 271 S.) 8^o. ('08.) 2. 40; geb. in Leinw. 3. 60

Erläuterungen u. Ergänzungen zu Janssens Geschichte des deutschen Volkes. Hrsg. v. Ludw. Pastor. VI. Bd. gr. 8^o.

4. Heft. Fall, Dr. Frz.: Die Ehe am Ausgange des Mittelalters. Eine kritisch- u. kulturhist. Studie. (VIII, 96 S.) '08. 2.60

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i/B. ferner:

- Geitbed, Dr. Mich.: Letifaden der mathematischen u. physikalischen Geographie f. höhere Schulen u. Lehrerbildungs-Anstalten. 30., durchgeseh., u. 31. Aufl. m. 116 Abbildgn. (VIII, 186 S.) gr. 8°. '08. 1. 60; geb. 2. —
- Künstle, Prof. Dr. Karl: Die Legende der 3 Lebenden u. der 3 Toten u. der Totentanz. Nebst e. Exkurs üb. die Jakobslegende. Im Zusammenhang m. neueren Gemäldefunden aus dem bad. Oberland untersucht. Mit 1 farb. u. 6 schwarzen Taf. sowie 17 Textabbildgn. (VIII, 116 S.) Lex.-8°. '08. 7. —
- Reuter, Dr. Wilh.: Literaturkunde, enth. Abriss der Poetik u. Geschichte der deutschen Poesie. Für höhere Lehranstalten, Lehrerbildungsanstalten, höhere Mädchenschulen u. zum Selbstunterricht. 19. Aufl., bearb. v. Sem.-Lehr. Vor. Lütkefen. (XI, 302 S.) 8°. '08. 1. 50; geb. 2. —
- Schmitt, Prof. Dr. Alois: Das Zeugnis der Versteinerungen gegen den Darwinismus od. die Bedeutung der persistenten Lebensformen f. Abstammungslehre u. Apologetik. (VIII, 124 S. m. 14 Abbildgn.) gr. 8°. '08. 2. 40

Max Hesses Verlag in Leipzig.

- Arndt's, Ernst Mor., ausgewählte Werke in 16 Bdn. Hrsg. u. m. Einleitgn. u. Anmerkgn. versehen v. Heinr. Meisner u. Rob. Geerds. Mit 3 Bildnissen u. 4 Abbildgn., sowie e. Briefe als Handschriftprobe. (93, 163, 197, 202, 296; 276, 316, 202; 230, 189, 195, 292; 320, 221, 183 u. 147 S.) fl. 8°. ('08.) 6. —; in 4 Bde. geb., Leinw. 8. —; feine Ausg. Halbfz. 12. —; Luxusausg. 16. —
- Erinnerungen aus dem äußeren Leben. Mit dem Bildnisse Arndt's u. e. Einleitg. v. Rob. Geerds. (322 S.) fl. 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 1. 20
- Gedichte. Mit e. Einleitg. hrsg. v. Heinr. Meisner. 3 Tle. in 1 Bde. (163, 197 u. 202 S.) fl. 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 1. 80; in Geschenkb. m. Goldschn. 2. 50
- Geist der Zeit. Mit e. Einleitg. hrsg. v. Heinr. Meisner. 4 Tle. in 2 Bdn. (230, 189, 195 u. 292 S.) fl. 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 3. —
- Rügen-Märchen. Hrsg. v. Rob. Geerds. Mit e. Wiedergabe des Arndt-Denkmal's in Bonn a/Rh. (166 S.) fl. 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 1. 20
- Meine Wanderungen u. Wandelungen m. dem Reichsfreiherrn Heinrich Karl Friedrich vom Stein. Mit dem Bildnisse Arndt's u. e. Einleitg. v. Rob. Geerds. (207 S.) fl. 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 1. —
- Dante's Werke. Das neue Leben. — Die göttl. Komödie. Neu übertr. u. erläutert v. Rich. Zoosmann. Mit e. Einleitg.: Dantes Leben, seine Zeit u. seine Werke, 6 Bildnissen, 15 Abbildgn. u. Skizzen, e. Bibliographie: Dante in Deutschland, Proben v. 52 deutschen Übersetzgn. u. mehreren Beigaben. 4 Tle. in 1 Bde. 11.—15. Tauf. (130, 543 u. 151 S.) fl. 8°. ('08.) 1. 50; geb. in Leinw. 2. —; feine Ausg. Halbfz. 3. —; Luxusausg. Liebh.-Halbfz. 4. —; Dünndruck, Perg. 6. —
- Grabbe's, Christian Dietr., sämtliche Werke in 6 Bdn. Vollständige Ausg. m. den Briefen von u. an Grabbe. Hrsg. u. m. Einleitgn. u. Anmerkgn. versehen v. Otto Rieter. Mit 3 Bildnissen des Dichters u. e. Briefe als Handschriftprobe. (393, 311; 247, 126, 124 u. 344 S.) fl. 8°. ('08.) 3. —; in 2 Bde. geb., Leinw. 4. —; feine Ausg., Halbfz. 6. —; Luxusausg. 8. —
- Meister-Novellen neuerer Erzähler. (4. Bd.) Mit 5 Bildnissen u. e. Einleitg. v. Rich. Wenz-Enzio. (631 S.) fl. 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 3. —; in Ldr. 5. —
- Schruß, Demetr.: Deklamatorium f. Haus u. Welt. Auserlesene Vortragsdichtgn. ernsten u. heiteren Inhalts aus der deutschen u. ausländ. Literatur. Mit e. Einleitg. »Über den Vortrag« hrsg. (788 S.) fl. 8°. ('08.) 2. —; geb. 3. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

- Entwurf e. Besoldungsgesetzes. (349 S.) 32x23 cm. ('08.) bar 4. —
- Taschen-Kalender f. Verwaltungsbeamte auf d. J. 1909. (Einband: Kalender.) Hrsg. v. DD. Geh. Reg.-R. Prof. A. Peterfilie u. E. Peterfilie. 26. Jahrg. 2 Tle. (VII, 440 S. m. 1 Bildnis u. Notizbuch.) fl. 8°. In 2 Leinw.-Bdn. 3. —
- Termin-Kalender f. die Justizbeamten in Preußen, Mecklenburg, den Thüringischen Staaten, Braunschweig, Waldeck, Lippe u. den Hansestädten auf d. J. 1909. Nach amtl. Quellen. Geschlossen im Oktbr. 1908. 71. Jahrg. (IV S., Schreibkalender u. 355 S.) fl. 8°. Geb. in Leinw. 3. —
- für deutsche Rechtsanwälte u. Notare auf d. J. 1909. Hrsg. vom Schriftführeramte des deutschen Anwaltvereins. Geschlossen Ende Septbr. 1908. 50. Jahrg. Neue Folge 24. Jahrg. (III, LXXXIV S., Schreibkalender u. 303 S.) fl. 8°. Geb. in Leinw. 3. 60; durchsch. 4. —

J. E. Hinrichs'sche Buchh. Verlagsh. in Leipzig.

- Clemens Alexandrinus: Quis dives salvetur. Hrsg. v. Prof. Dr. Otto Stählin. (48 S.) gr. 8°. '08. 1. —
- Ehrlich, Arnold B.: Randglossen zur hebräischen Bibel. Textkritisches, Sprachliches u. Sachliches. 1. Bd. Genesis u. Exodus. (IV, 424 S.) Lex.-8°. '08. 9. 50
- Feine, Prof. D. Paul: Befeuerung im Neuen Testament u. in der Gegenwart. (Vortrag.) (30 S.) 8°. '08. —. 60

Ludw. Hoffmeyer, Verlag in Halle a. S.

- Gektesny, Dipl.-Ingen. Thdr.: Die Festigkeitsberechnung der eisernen Träger u. Stützen des Hochbaues unter Berücksicht. der Berliner baupolizeilichen Vorschriften nebst kurzer Einführung in die Festigkeitslehre. Für den prakt. Gebrauch bearb. (IV, 210 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '08. 5. —; geb. 6. —

Alwin Kuhle, Verlagsbuchh. m. b. H. in Dresden.

- Vang, Bez.-Schulinsp. Schulr.: Zur Reform des Religionsunterrichts. Ein Wort an alle, die unser Volk lieb haben. (31 S.) 8°. '08. —. 50

E. A. Naemmerer & Co. in Halle a. S.

- Dossmann, Dr. Ernst: Das Recht des Miteigentümers. (121 S.) gr. 8°. '08. 2. —
- Reichel, Dr. Hugo: Die Ereignisse an der Saone im August u. September d. J. 1162. Ein Beitrag zur Geschichte der Kirchenspaltg. unter Friedrich I. (VIII, 105 S.) gr. 8°. '08. 1. 80
- Schneider, Dr. R.: Die Eigentümerhypothek vor Übergabe des Briefes. Ein Beitrag zur Lehre v. der Eigentümerhypothek. (53 S.) gr. 8°. '08. 1. —

Heinrich Keller in Frankfurt a/M.

- Anheisser, Archit. Dr. R.: Malerische Baukunst in Tirol. 50 Taf. Zeichngn. (V S. Text.) 41,5x31 cm. '09. In Mappe 35. —

Julius Klinhardt in Leipzig.

- Baron, Junghanns u. Schindler: Deutsche Sprachschule. Sprachlehre, Rechtschreibg. u. Aufsatz in konzentr. Kreisen. Ausg. A. (In 7 Hefen u. 1 Literaturheft.) 8°. —
- I. Heft. 72. Aufl. (40 S.) '08. —. 20
- V. Heft. 47. Aufl. (64 S.) '08. —. 20
- VII. Heft. 24. Aufl. (82 S.) '08. —. 25
- — — dasselbe. Ausg. B. (In 4 Hefen u. 1 Literaturheft.)
- I. Heft. 65. Aufl. (32 S.) 8°. '08. —. 20
- — — dasselbe. Für bay. Schulen bearb. v. Ob.-Lehr. Fr. Gärtner. Ausg. B (in 3 Hefen). II. Heft. 65. Aufl. (96 S.) 8°. '09. —. 30
- — — dasselbe. Für die braunschweiger Schulen bearb. v. Schuldir. Prof. G. Schaar Schmidt. Ausg. H (in 6 Hefen).
5. Heft. 9. Aufl. (80 S.) 8°. '08. —. 30
- — — dasselbe. Für preuß. Schulen bearb. durch Dr. W. Jütting. Ausg. A. (In 7 Hefen.) 8°. —
- III. Heft. 30. Aufl. (64 S.) '08. —. 25
- IV. Heft. 26. Aufl. (76 S.) '08. —. 25
- VI. Heft. 18. Aufl. (92 S.) '08. —. 30
- — — dasselbe. Übungsaufgaben f. den deutschen Sprachunterricht im Anschluß an Sprachstücke. Ausg. A (in 7 Hefen u. 1 Literaturheft). Bearb. v. Schuldir. Emil Rasche. V. Heft. (64 S.) 8°. '08. —. 20
- — — dasselbe. Ausg. B (in 4 Hefen u. 1 Literaturheft). Bearb. v. Schuldir. Emil Rasche. I. Heft. 2. Aufl. (32 S.) 8°. '08. —. 20
- Jütting u. Weber's Lesebuch zur Pflege nationaler Bildung. Das Vaterland. 1. 14. Aufl. (223 S. m. Abbildgn.) 8°. '08. Geb. n.n. 1. 10
- — — dasselbe. Das Vaterland. Neu bearb. v. Bezirksschulinsp. Schulr. Dr. Karl Lange. 38. Aufl. (XII, 420 u. 16 S.) 8°. '08. Geb. n.n. 1. 55
- — — dasselbe. Vaterland u. Weite Welt. (Oberstufe.) Neu bearb. v. Bezirksschulinsp. Schulr. Dr. Karl Lange. 33. Aufl. (XI, 400 u. 79 S. m. Abbildgn.) 8°. '08. Geb. n.n. 1. 65
- — — dasselbe. Die Welt im Spiegel der Nationalliteratur. 1. Tl. 11. Aufl. (224 S.) 8°. '08. Geb. n.n. 1. 10
- Muttersprache, die. Lesebuch v. Baron, Junghanns u. Schindler. Ausg. C in 3 Tln. 2. Tl. 34. Aufl. (XII, 308 S.) 8°. '08. Geb. n.n. 1. 10
- Pilz, Sem.-Oberlehr. C., u. Sprachlehrerin H. Pilz: Lehrbuch der französischen Sprache f. Volks-, Mittel- u. Töchter Schulen u. f. den Privatunterricht nach den neuesten Bestimmungen. Mitbearb. v. Institutrice M^{lle} Cécile Lambert. 1. Tl. 3., umgeänd. Aufl. (80 S.) 8°. '08. Kart. —. 80



Julius Klinhardt in Leipzig ferner:

- Schmidt, Otto F., u. Herm. Schillmann: Neues Berliner Lesebuch f. mehrklassige Schulen. 8^o.
II. Kl. Mittelstufe. Unterabteilung. 22. Aufl. (IV, 164 S.) '08. Geb. —.70
— daselbe. Neubearb. v. Herm. Schillmann. V. Kl. 7. u. 8. Schulj. 15. Aufl. (VII, 536 S.) 8^o. '08. Geb. n.n. 2. —
Schott, Bruno: Heimatkundliches Lesebuch f. das 3. u. 4. Schulj. Auf Grund der im Lehrplan f. die Bürgerschulen zu Olbnitz i. B. vorgeschriebenen Ausgänge bearb. I. Heft. 3. Schulj. 2. verb. Aufl. (64 S.) 8^o. '08. —. 40
Weber's, Hugo, Lesebuch f. Fortbildungsschulen. Ausg. B m. Berücksicht. v. Gewerbe u. Landbau. Bearb. v. Bez.-Schulinsp. Schulr. W. Schreyer. 5. Aufl. (VIII, 400 S.) 8^o. '08. Geb. n.n. 1. 55

K. F. Kochler, Verlagskto., in Leipzig.

- Kümmerly, Herm.: Schulwandkarte der Schweiz in Reliefbearbeitung. 1:200,000. 4 Blatt je 65x98 cm. Farbdr. ('08.) 16. —

Friedrich Kronbauer in Göttingen.

- Almanach, Göttinger, f. Rechts- u. Staatswissenschaften, nach amtl. Unterlagen hrsg. v. Frdr. Kronbauer. Mit Stadtplan u. Umgebungskarte v. Göttingen. V. Ausg.: Winter-Sem. 1908/09. (52 u. 124 S.) fl. 8^o. 1. —

Gerhard Kühnemann in Dresden.

- Henrich's Handbuch f. praktische Postbeamte, gleichzeitig Hilfsmittel zur Vorbereitg. auf die Postassistenten- u. Postsekretär-Prüfg. Enth. die allgemeine Dienstweisg. f. Post u. Telegraphie im Auszuge. Neu bearb. v. Postsekr. Fritz Vilich. 6., verm. Aufl. (XXV, 761 S.) kl. 8^o. '08. Geb. in Leinw. 3. 60 u. durchsch. bar 4. 60
Janson, emer. Hauptsch.-Lehr. Ferd.: Deutsche Schulgesänge f. Mädchen. Ausgewählt u. bearb. (In 7 Heften.) Heft 5b, enth. 2stimm. figurierte Gesänge a capella u. 2- bis 4 stimm., event. m. Pianoforte-Begleitg. auszuführ. Lieder, Chöre usw., zur Ueberführg. in den Oratoriengefang der gemischten Chorvereine, den Motettengesang der Kirche u. in den Sologefang des deutschen Hauses. 5., verb. u. verm. Aufl. (88 S.) gr. 8^o. '08. —. 80
Schneidler, F. S.: Lehrgang der französischen Sprache f. Kaufleute u. Vorschule zur französischen Handelskorrespondenz. 5. verb. Aufl. (VIII, 333 S.) gr. 8^o. '08. 2. 20; geb. bar n. 2. 60

August Sax in Hildesheim.

- Beiträge f. die Geschichte Niedersachsens u. Westfalens. Hrsg. v. Prof. Dr. Geo. Erler. (3. Bd.) gr. 8^o.
14. Heft. Grinten, Dr. L. van der: Beiträge zur Gewerbepolitik des letzten Kurfürsten v. Köln u. Fürstbischofs v. Münster Maximilian Franz 1784—1801. (VI, 68 S.) '08. 2. —
15. Heft. Heers, Dr.: Die Wahl Christoph Bernhards v. Galen zum Fürstbischof v. Münster. (IV, 87 S.) '08. 2. —

- Masur, dipl. Ing. Tob.: Über die Bildung einiger neuer Akridin-farbstoffe aus Abkömmlingen des Diaminodiphenylmethans. Diss. (36 S.) 8^o. '08. 1. 50
Rowold, Tierarzt Joh.: Azeton u. Azetessigsäure im Hundeharn. Diss. (36 S.) 8^o. '08. 1. 50

Liebelsche Buchh. in Berlin.

- Unteroffizier-Kalender, deutscher, auf d. J. 1909. Ein Taschenbuch f. den Unteroffizier (Kapitulanten) u. Unteroffiziersaspiranten (Einjährig-Freiwilligen, Korporalschafts-, [Inspektions-] Beritt-, Geschütz-, Gewehr-Führer). Hrsg. v. der Unteroffizier-Zeitg. 22. Jahrg. (XXI, 172 S.) 16^o. Geb. in Leinw. n.n. —. 95; m. Beritt-, Korporalschafts- od. Geschützführerbuch 1. 30

Literar.-art. Anstalt Theodor Niedel in München.

- Karte des Deutschen Reiches. 1:100,000. Abth. Königr. Bayern. Hrsg. v. topogr. Bureau d. k. bayer. General-Stabes. (Umdruck-Ausg. [D.]) 637, 639, 650 u. 652. Je 29,5x39 cm. Farbdr. '08. bar je —. 80
637. Landsberg in Bayern.
639. Wasserburg.
650. Weilheim.
652. Rosenheim.

Loewenberg'sche Buchh. (M. Disteldorf) in Trier.

- Beaupaire-Loubagny, Comtesse de: Verschiedene Wege. Genehmigte Übersetzg. (96 S.) fl. 8^o. '08. Geb. in Leinw. 1. 20
Schiffels, Rekt. Jos.: Papst Pius X. Ein Bild seines Lebens u. Wirkens. 1858. 1908. Festgabe zum goldenen Priesterjubiläum. (40 S. m. 1 Bildnis.) 16^o. ('08.) —. 30

Ph. S. Medel in Diez.

- Veröffentlichungen der Ortsgruppe Diez des Vereins f. nassauische Altertumskunde u. Geschichtsforschung. 8^o.
Nr. 4. Heft. Rob.: Nassau-Dieztische Verordnungen aus den J. 1617—1711. Mit 3 Bildnissen. (103 S.) '08. 1. —

Georg Merseburger in Leipzig.

- Kalender, Leipziger. Illustriertes Jahrbuch u. Chronik. Hrsg. v. Geo. Merseburger. 6. Jahrg. (288 S. m. 1 farb. Taf. u. Musikbeilage 4 S.) 8^o. '09. Geb. in Leinw. 2. —

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

- Kirchsen, Frdr. M.: Bibliographie des Napoleonischen Zeitalters einschliesslich der Vereinigten Staaten v. Nordamerika. (In 2 Bdn.) 1. Bd. (XLVIII, 412 S.) Lex.-8^o. '08. 12. 50
Berdy du Vernois, General F. v.: Grenz-Detachements. Zusammengestellt aus Studien üb. den Krieg auf Grundlage des deutsch-franzöf. Krieges 1870/71. (1. bis 3. Heft des 1. Tls.) Mit 2 Übersichtskarten, 1 Plan u. 1 Skizze. (VII, 393 S.) gr. 8^o. '08. 8. 30; geb. 10. —
Zolltarif f. Venezuela. [Aus: »Deut. Handels-Archiv.«] (14 S.) Lex.-8^o. '08. —. 50

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

- Abhandlungen aus dem Staats-, Verwaltungs- u. Völkerrecht. Hrsg. v. Prof. DD. Geh. Justizr. Herrenh.-Mitgl. Kronsynd. Philipp Zorn u. Fritz Stier-Somlo. IV. Bd. gr. 8^o.
3. Heft. Richter, Refer. Dr. Otto: Der Reichsfiskus. (III, VIII, 102 S.) '08. Für Abonnenten 1.60; Einzelpr. 3. —
Niebergall, Prof. Lic. F.: Wie predigen wir dem modernen Menschen? 1. Tl. Eine Unterfuchg. üb. Motive u. Quietive. 3. durchgeseh. Aufl. (VII, 206 S.) Lex.-8^o. '09. 4. —; geb. 5. —
Philippovich, Prof. Dr. Eug. v.: Grundriß der politischen Oekonomie. 2. Bd. Volkswirtschaftspolitik. 1. Tl. 4., Neubearb. Aufl. [Aus: »Handb. d. öffentl. Rechts, Einleitgsbd.«] (IX, 343 S.) Lex.-8^o. '09. 8. —; geb. 9. —
Warburg, Präs. Prof. Emil: Die physikalisch-technische Reichsanstalt in Charlottenburg. Vortrag. [Aus: »Ztschr. d. öst. Ingen.- u. Archit.-Ver.«] (28 S. m. 7 Abbildgn.) gr. 8^o. '08. —. 90

Georg Müller Verlag in München.

- Ewers, Hanns Heinz: Die Besessenen. Seltsame Geschichten. 3. Aufl. (311 S. m. Titelbild.) 8^o. '09. 4. —; geb. 5. 50
Stoeffl, Otto: Sonjas letzter Name. Eine Schelmengeschichte. (314 S.) fl. 8^o. '08. 4. —; geb. 5. —

Hermann Muschner in Oppeln.

- Dobschütz, Past. F. v.: Memorier-Stoff f. den evangelischen Religionsunterricht in den Volksschulen der Prov. Schlesien, nebst e. Anh., enth. Gebete u. die sonntägl. Liturgie. Nach den Verfüggn. der königl. Regierung der Prov. Schlesien v. 1893. Für Schüler u. Konfirmanden zusammengestellt. (IV, 64 S.) 8^o. '09. —. 15; geb. bar —. 25
— Predigt zum Reformationsfest am 1. XI. 1908 üb. Psalm 116, 12 u. 13. (8 S.) 8^o. '08. —. 15

H. Oldenbourg in München.

- Albert, Ingen. Max: Die Hausentwässerung. Eine erschöpf. Darstellg. üb. Projektierg., Bau, Kosten u. Instandhaltg. Zum prakt. Gebrauch f. Ausführende, Hausbesitzer u. Gemeindevertreter hrsg. Mit Textfig., e. Kostenanschlag u. e. lith. Entwässerungsplan. (VI, 92 S.) kl. 8^o. '08. Geb. in Leinw. 2. 60
Andrée, W. Ludw.: Die Statik des Kranbaues. (VIII, 220 S. m. 380 Abbildgn.) gr. 8^o. '08. Geb. in Leinw. 8. —

Paul Parey in Berlin.

- Delbrück, M., u. G. Joth: Anleitung zum Brennerbetrieb-Praktischer Leitfaden. Zugleich 4. Aufl. v. Max Maerckers Anleitung zum Brennerbetrieb. (XII, 268 S. m. 73 Abbildgn.) 8^o. '09. Geb. in Leinw. 6. —

PolYTECHNISCHER VERLAG M. HITTENKOFER in Strelitz (Medl.).

- Unterrichtswerke (Methode Hittenkofer) f. Selbstunterricht, Bureau u. Schule. Lex. 8^o.
Lehrfach 105. Pumpen, Hebewerke f. flüss. Körper. 2., vollständig neu bearb. Aufl. Mit 20r Abbildgn. Bearb. v. Ingen. O. Grosser. (IV, 125 S.) ('08.) Geb. 8. —

Friedrich Buxet in Regensburg.

- Albing, Ansgar** (Msgr. Dr. v. Mathies): »Nimm u. lies!« Erwägungen üb. den Geist des Christentums im 20. Jahrh. (368 S.) kl. 8°. '08. 2. 30; geb. in Leinw. 3. —
- Behringer, Prof. Dr. J.:** Das Sachenrecht des deutschen bürgerlichen Gesetzbuches in seinen wichtigsten Bestimmungen. Unter kurzem Hinweis auf natürl. u. göttl. Recht erläutert. (IV, 94 S.) 8°. '08. 1. 20; geb. in Leinw. n. 1. 70
- Hauber, J. M., C. Ett u. Dr. Fr. Witt:** Cantica sacra. Kirchliche Gesänge m. Orgelbegleitg. f. den Pfarrgottesdienst. Gesammelt v. hrsg. 6. verm. Aufl. der Witt'schen Ausg. (VI, 254 S.) 8°. '08. Geb. in Leinw. 1. 60
- Häuser, Priest. † Eduard Paul:** Von Zeit zu Ewigkeit. 12 kurze religiöse Vorträge. Hrsg. v. geistl. Rat Ant. Häuser. (47 S.) 8°. '08. — 60; geb. in Leinw. n. 1. 10
- Hercher, P. Ludw., S. J.:** Erhebungen des Geistes zu Gott. Betrachtungspunkte üb. das Leben unseres Herrn Jesu Christi. (Aszetische Bibliothek) kl. 8°. 4. Bd. Auf dem letzten Gang nach Jerusalem. Das Leiden, Sterben u. die Auferstehg. Jesu Christi. (VII, 447 S.) '08. 2. 80; geb. in Leinw. 3. 60
- Vindin, Jaf., S. J.:** Der mittlere Deharbesche Katechismus. Neu bearb. 5., vielfach verb. Aufl. (XII, 152 S.) 8°. '09. — 30; geb. in Leinw. — 50
- Maynard, Dombr.:** Das Leben des hl. Vinzenz v. Paul, Stifter der Kongregation der Mission (Lazaristen) u. der Barmherzigen Schwestern. Aus dem Franz. 2., durchgeseh. u. umgearb. Aufl. v. Missionspriest. Edm. Heger. (III, 459 S. m. 1 Taf.) 8°. '09. 2. 40; geb. in Leinw. 3. 40
- Missae pro defunctis ad commodiorem ecclesiarum usum ex missali romano desumptae. Accedit ritus absolutionis pro defunctis ex rituali et pontificali romano. Ed. XI. post typicam. (In Rot- u. Schwarzdr.) (IV, 48 S. m. Abbildgn.) 32x24 cm. '08. 1. 20; geb. in Leinw. 3. 20; in Ldr. 7. —; m. Goldschn. 8. —; in Chagrin m. Goldschn. 10. —; auf italien. Handpap. 2. 40**
- Mohr, Jos.:** Lasset uns beten! Katholisches Gebet- u. Gesangbuch. 9. Aufl. (IV, 712 S. m. 1 Stahlst.) kl. 8°. '08. 1. 20; geb. in Leinw. 1. 80
- Preces ante et post missam pro opportunitate sacerdotis dicendae. Accedunt hymni, litaniae, aliaeque preces in frequentioribus publicis supplicationibus usitatae. Ed. X. (131 S.) 16°. '08. — 80; geb. in Leinw. m. Goldschn. 1. 40; in Ldr. m. Goldschn. 1. 80**
- Ritus missae ecclesiarum orientalium s. romanae ecclesiae unitarum. Collegit, latinitate donavit, ed. Presb. Prof. Maximilianus princeps regius, Saxonum dux. kl. 8°. Fasc. III. Missa graeca, quam ex lingua graeca in idioma latinum traduxit cum commentario praevio Maximilianus princeps Saxoniae. (XXIX, 103 S.) '08. 1. 20**
- Fasc. IV. Missa armenica, quam ex lingua armenica in idioma latinum traduxit cum commentario praevio Maximilianus princeps Saxoniae. (XXII, 58 S.) '08. — 80
- Fasc. V. Missa syriaca-antiochena, quam ex lingua syriaca in idioma latinum traduxit cum commentario praevio Maximilianus princeps Saxoniae. (XIV, 54 S.) '08. — 80
- Sammlung »Kirchenmusik«, hrsg. v. Dr. Karl Weinmann. kl. 8°. 1. Bdchn. Weinmann, Dr. Karl: Karl Proske, der Restaurator der klassischen Kirchenmusik. (135 S. m. 3 Taf. u. 1 Fkms.-Notenbeilage.) '09. Geb. in Leinw. 1. —**
- Quelle & Meyer in Leipzig.**
- Bibliothek der Geschichtswissenschaft. Hrsg. v. Prof. Dr. Erich Brandenburg. 8°. Darmstaedter, Prof. Dr. Paul: Die Vereinigten Staaten v. Amerika. Ihre polit., wirtschaftl. u. soziale Entwickl. (VI, 242 S.) '09. Geb. in Leinw. 4. — Hampe, Prof. Karl: Deutsche Kaisergeschichte in der Zeit der Salier u. Staufer. (VIII, 469 S.) '09. Geb. in Leinw. 4. —**
- Graebner, Kust. Dr. Paul:** Die Pflanzenwelt Deutschlands. Lehrbuch der Formationsbiologie. Eine Darstellg. der Lebensgeschichte der wildwachs. Pflanzenvereine u. der Kulturflächen. Mit zoolog. Beiträgen v. Oberlehr. F. G. Meyer. (XI, 374 S. m. 129 Abbildgn.) Lex.-8°. '09. 7. —; geb. in Leinw. 7. 80
- Lembke, Volkshochsch.-Dir. Fr.:** Muster und Aufgaben f. den Buchführungsunterricht in gewerblichen Fortbildungsschulen (32 S.) 8°. '09. — 40
- Platen, Dr. Paul:** Untersuchungen fossiler Hölzer aus dem Westen der Vereinigten Staaten v. Nordamerika. (XVI, 155 S. m. 3 Taf. u. 1 Bl. Erklärgn.) 8°. '08. 3. —
- Schulz, Paul F. F.:** Unsere Zierpflanzen. Eine zwanglose Auswahl biolog. Betrachtgn. v. Garten- u. Zimmerpflanzen, sowie Parkgehölzen. Mit 5 farb. Taf. nach Orig.-Aquarellen v. Kunstmal. Wolff-Maage, 7 Taf. in photograph. Kunstdr. nach Orig.-Aufnahmen v. Geo. E. F. Schulz, 68 photograph. Textbildern gleich falls nach Orig.-Aufnahmen v. Geo. E. F. Schulz, sowie zahlreichen Textbildern in Federzeichnungsmanier zumeist nach Orig.-Skizzen des Verf. (VIII, 216 S.) gr. 8°. '09. 4. 40; geb. in Leinw. 4. 80
- Wissenschaft u. Bildung. Einzeldarstellungen aus allen Gebieten des Wissens. Hrsg. v. Priv.-Doz. Dr. Paul Herre. 8°. Jedes Bdchn. 1. —; geb. in Leinw. 1. 25**
85. Steinhart, Friz: Das klassische Weimar. (161 S.) '09.

Johs. Radermacher in Bonn a. Rh.

- Radermacher's, J., Vereinsbühne. kl. 8°. (Partiepreise.)**
14. Heft. Fredow, Rich.: Die Banditenbraut. Schauspiel. (76 S.) ('08.) 1. 25
16. Heft. Asten, A.: Bergieb uns unsere Schuld. Schauspiel. (14 S.) ('08.) 1. —
34. Heft. Asten, A.: Trophäen. Lustspiel. (18 S.) ('08.) 1. —
35. Heft. Asten, Alwin: Förster Hartmann. Schauspiel. Preisgekrönt. (16 S.) ('08.) 1. —
36. Heft. Asten, Alwin: Der Studentenstreich. Lustspiel. (83 S.) ('08.) 1. 30
37. Heft. Asten, A.: Der Schwanz m. Gefang. (16 S.) ('08.) 1. —
38. Heft. Asten, A.: Die Post m. Gefang. (24 S.) ('08.) 1. —
39. Heft. Fannet, W. A.: Die Pfaffen od. Ein origineller Streich. Pöffe. (27 S.) ('08.) 1. —
40. Heft. Fannet, W. A.: Der Damentitator od. Die Gläubiger als Heiratskandidaten. Komödie. (42 S.) ('08.) 1. 20
41. Heft. Arntm, R. v.: Ein vornehmer Gast. Schwanz. (16 S.) ('08.) 1. —

Carl Reifner in Dresden.

- Asmusen, Geo.:** Wegsucher. Roman. 2. Lauf. (402 S.) 8°. '09. 5. —; geb. 6. —

Roßberg'sche Verlagsbuchh., Arthur Roßberg in Leipzig.

- Handbibliothek, juristische. Hrsg.: Oberlandesger.-Sen.-Präs. Max Hallbauer u. Minist.-Dir. Geh. Rat Dr. W. Schelcher. 8°. 287. Bd. Hertel, Ratsassess. Dr. Erich: Der Gemeindebeamte. Ein Abriss des sächs. Verfassungs- u. Verwaltungsrechts m. besond. Berücksicht. des Gemeindeverwaltungsrechts zur Vorbereitg. auf die Expedienten- u. Sekretärprüfung. (XII, 301 S.) '09. Geb. in Leinw. 5. 60**

Moriz Ruhl in Dresden.

- Ziller, C. A.:** Die Bildnerkunst. Bildhauerei u. die Plastik im Kunstgewerbe. Das Material, Werkzeuge, Hilfsmittel u. Geräte in ihrer Anwendg., beschrieben unter fachmänn. Korrektur u. Hilfe: dargestellt in 36 Abbildgn. u. fünferlei Druckverfahren. Handbuch f. Kunstfreunde, Schüler u. Lehrlinge. (83 S.) Lex.-8°. ('08.) 3. —; geb. n. 3. 75

Friedrich Schaumburg in Stade.

- Stille, G.:** Marie. (131 S.) kl. 8°. '08. 1. 50; geb. 2. —

Schletter'sche Buchh., Inh.: A. Kurze in Breslau.

- Abhandlungen, strafrechtliche, begründet v. Prof. Dr. Hans Bennecke, hrsg. von Geh. Hofr. Prof. Dr. v. Lilienthal. gr. 8°. 93. Heft. Güntherz, Dr. Harald: Studien zur Gesetzestechnik. 1. Tl. Der Begriff der Gesetzestechnik u. sein Wert. (VII, 115 S.) '08. 3. —**

A. F. Schöffel in Leipzig.

- Grissault, Dr.:** Toiletten-Geheimnisse. Erprobte ärztl. Ratschläge zur Erzielg. u. Pflege körperl. Schönheit, sowie Korrektur der Formen. 2. Aufl. (77 S.) 8°. ('08.) 1. 20

Gustav Schloemann's Verlagsbuchh. (Gustav Zid) in Hamburg.

- Quandt, Past. Joh.:** Herr Gott, Dich loben wir! Andachten üb. Kirchenlieder. (194 S.) 8°. '08. Geb. 2. 60

Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.

- Lehmbeck, Automobil-Ing. Sachverständ. Th.:** Handbuch des Automobilbaues. (XII, 584 S. m. 553 Abbildgn. u. 27 Taf.) Lex. 8°. '09. Geb. in Leinw. 25. —

Friedrich Schneider in Leipzig.

- Viehändler-Kalender f. d. J. 1909 m. e. Verzeichnis der Viehmärkte nach den Daten, gegründet vom Viehhändler-Verein v. Magdeburg u. Umgegend. (II, 150 S.) kl. 8°. Kart. 1. —**

Schriften-Verein der sep. ev.-luth. Gemeinden i. Sachsen in Zwickau.

- Kalender, amerikanischer, f. deutsche Lutheraner auf d. J. 1909. (80 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. — 40**
- Loeffler, Past. B.:** Der Methodismus. [Aus: »Ev.-luth. Freikirche.«] (14 S.) kl. 8°. ('08.) — 10 (Partiepreise.)

Anton Schroll & Co. in Wien.

- Neubauten in Oesterreich. Façaden, Details, Haustore, Vestibule etc. etc. II. Serie. Moderner Barock etc. 73 photograph. Aufnahmen auf 65 Blättern. 41x32 cm. ('08.) In Mappe 40. — Die I. Serie erschien 1907 ohne Bandbezeichnung.**
- Thumb, Archit. Eduard:** Reiseskizzen aus Nieder-Oesterreich, Ober-Oesterreich u. Tirol. Architektur motive der Kleinstadt. Federzeichnungen nach der Natur. (60 Taf. in Photolith. m. IV S. Text.) 33x25 cm. '08. In Mappe 20. —



Th. Schröter, Verlag in Zürich.

- Familien-Kalender f. Haushalt & Küche, f. Haus u. Geschäft.
Hrsg. v. Adf. Bürdeke. 24. Jahrg. 1909. (63 S. m. Abbildgn.)
Lex.-8^o. — 30
Schröter's Geschäftskalender. 1909. (53 S.) Lex.-8^o. — 50
— Küchen- u. Hauskalender f. 1909 m. täglichem Ratgeber. Hrsg.
v. Adf. Bürdeke. (53 S.) Lex.-8^o. — 50
— Merkbuch. Praktischer Notizkalender f. 1909, hrsg. v. Adf.
Bürdeke. 10. Jahrg. (96 S.) kl. 8^o. — 30

L. Schwann in Düsseldorf.

- Ottermann, Beigeord. G.: Düsseldorf's Bürgerbuch. Sammlung
der Ortstatute, Polizeiverordngn., Regulative und sonst. die Ge-
meindeanstalten u. Einrichtgn. der Stadt Düsseldorf betr. Be-
stimmgn., sowie der einschläg. Verordngn. höherer Instanzen,
unter Berücksicht. der neuen Gesetzgeb. Im Auftrage der städt.
Verwaltg. bearb. II. Nachtrag. 1. VII. 1907 bis 1. IX. 1908.
(XIV, 299 S.) gr. 8^o. '08. Kart. 3.—

Siegmund & Volkering in Leipzig.

- Studien, pädagogische. Abhandlungen, Vorträge usw. f. Erziehg.
u. Unterricht. Hrsg. v. Schuldir. L. Mittenzwey. gr. 8^o.
185. Heft. Heise, Ferd.: Ziele und Wege zur Vervollkommnung des Menschen-
geschlechts. Gedanken u. Anreggn. f. alle aufricht. Menschenfreunde. (IV, 60 S.) '08.
Subskr.-Pr. — 75; Einzelpr. 1.—
Das 186. u. 188. Heft sind bereits früher erschienen.

G. Strübig's Verlag (M. Altmann) in Leipzig.

- Ebeling, Past. Ost.: Aus zwei Welten. Ein Jahrgang Predigten
üb. die Eisenacher Episteln. (In 8 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1—48.)
gr. 8^o. '08. — 50
Grimmert, Past. J.: Perikopen-Tabellen. (VI, 51 S.) 8^o. '08.
1. —
Ohly, Emil, u. Wilh. Rathmann's Pfarr-Bibliothek. 8^o.
6. u. 7. Bb. Ohly, P. Emil: „Sehe hin m. Frieden!“ Eine Sammlg. v.
Abendmahls- u. Beichtreden. Unter Red. v. D. 4. verm. Aufl., besorgt v. Dr. W.
Rathmann. (VIII, 336 S.) '08. n.n. 3.—; geb. in Leinw. 3.50
Zippel, Past. Fr.: Zum geistlichen Deforum. (XXIV, 124 S.)
8^o. '08. 1. 50

„Ethyria“ in Graz.

- Güppers, Adam Jos.: Die Königin v. Palmyra. Historischer Roman.
2. Aufl. (321 S.) 8^o. '08. 2. 20; geb. 3. —
Jugendbücherei. 8^o.
19. 20. Preberis, Ant v.: Das Mädchen v. Abendrothe. Erzählung f. die
Jugend. Mit 6 Einheitsbildern. (108 S.) '08. — 50; geb. in Leinw. (10. Bb.)
— 90
21. 22. Gerhard, G.: Waschen u. Werden. Erzählungen f. die Jugend. Mit
Bild. (92 S.) '08. — 50; geb. in Leinw. (11. Bb.) — 90
23. 24. Gerhard, G.: Immer höher hinauf! Erzählungen f. die Jugend. Mit
Bild. (100 S.) '08. — 50; geb. in Leinw. (12. Bb.) — 90
Thomas v. Kempen, des gottseligen, Nachfolge Christi. Übers. v.
Weltpriest. Geo. Ruhr. Mit e. Auswahl notwendiger An-
dachten u. kürzester Ablassgebete. (XVI, 545 S. m. Titelbild.)
16^o. '08. Geb. in Leinw. 1. 20

Heinrich Theissing in Köln.

- Vote, der Kölner. Illustrierter Familien-Kalender f. d. J. 1909.
27. Jahrg. (246 Sp.) 8^o. — 25
— der kleine Kölner hinkende, auf d. J. 1909. (126 Sp. m.
20 Abbildgn.) kl. 8^o. — 10

Jos. Thum in Nevelaer.

- Lambrecht, Ranny: Das Land der Nacht. Roman. (295 S.) 8^o.
'08. 2. 50; geb. 3. 60

**Alfred Töpelmann (vormals J. Niders Verlag)
in Gießen.**

- Sticker, Prof. Dr. Geo.: Abhandlungen aus der Seuchengeschichte
u. Seuchenlehre. I. Bd.: Die Pest. 1. Tl.: Die Geschichte der
Pest. Mit e. Beilage v. 12 Karten. (VIII, 478 S.) Lex.-8^o.
'08. 30. —
— Über Naturheilkunst. 4 Reden. (139 S.) 8^o. '09. 3. —;
geb. in Leinw. 4. —

H. Trenkel in Berlin.

- Böhmer, Jos.: Über den Kaiserschnitt an der Toten u. an der
Sterbenden. Diss. (28 u. II S.) gr. 8^o. '08. 2. —
Eberhardt, Dr. Paul Frdr.: Die Kosmogonie des Descartes im
Zusammenhang der Geschichte der Philosophie. (98 S.) gr. 8^o. '08. 2. —

Ehr. Friedrich Vieweg, G. m. b. H., in Berlin-Groß-Lichterfelde.

- Stoeving, Paul: Allerlei Geiger-Geschichten. Novellen u. Skizzen.
(Buchausstattung v. Curt Stoeving.) (V, 239 S.) 8^o. '08. 3. 50;
geb. in Leinw. 4. 50

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

- Bethmann, Ingen. Maschinenbau-Lehr. Hugo: Die Hebezeuge.
Elemente der Hebezeuge, Flaschenzüge, Winden u. Krane, m.
besond. Berücksicht. des elektr. Antriebes. Ein Handbuch f. Ent-
wurf, Konstruktion u. Gewichtsbestimmg. Für Schule u. Praxis
bearb. 2. verb. u. verm. Aufl. Mit 1077 Abbildgn. im Text u. auf
16 Taf., sowie 119 Tab. (XVI, 710 S.) gr. 8^o. '08.
18. —; geb. 20. —

- Jahres-Bericht üb. die Erfahrungen u. Fortschritte auf dem Ge-
samtsgebiete der Landwirtschaft. Zum Gebrauche f. prakt.
Landwirte begründet v. Kon.-R. Dr. Guerstebinder. 22. Jahrg.
1907. Hrsg. v. Agrikulturchem. gepr. Landw. Dr. M. Hoffmann
u. E. Langenbed. (XXIX, 504 S. m. 69 Abbildgn. u. 1 Bildnis.)
gr. 8^o. '08. Geb. in Leinw., biegsam 14. —; fest 14. 80

- Wirth, Prof. Mitdir. Wilh.: Die experimentelle Analyse der Be-
wusstseinsphänomene. Mit 27 Abbildgn. im Text u. auf 1 Taf.
(XIV, 450 S.) 8^o. '08. 11. —; geb. 12. —

H. Voigtländer's Verlag in Leipzig.

- Meerwarth, S.: Lebensbilder aus der Tierwelt. 1. Folge: Säuge-
tiere. (VII, 628 S. m. Abbildgn., 1 Taf. u. 1 Tab.) gr. 8^o. '08.
12. —; geb. in Leinw. 14. —
— dasselbe. 2. Folge: Vögel. (VII, 596 S. m. Abbildgn. u. Taf.)
gr. 8^o. '08. 12. —; geb. in Leinw. 14. —

J. J. Weber in Leipzig.

- Haehnel, Erich, u. Heinr. Tscharmann: Die Wohnung der
Neuzeit. Mit 228 Abbildgn. u. Grundrissen sowie 16 farb. Taf.
(288 S.) Lex.-8^o. '08. Geb. in Leinw. 7. 50

Hans v. Weber, Verlag in München.

- Brjussoff, Valerius: Erduntergang. Tragödie künft. Zeiten in
5 Handlgn. u. 9 Szenen. Aus dem Russ. v. Hans Guenther.
(73 S.) 8^o. '09. 2. —; geb. in Leinw. 2. 75;
Luxusausg. bar 9. —

**Otto Wigand, Verlagsbuchh. u. Buchdr. m. b. H.
in Leipzig.**

- König, Ingen. Hydrotekt Fr.: Der Vertrocknungsprozess d. Erde u.
Deutschlands verkehrte Wasserwirtschaft. (IV, 108 S.) gr. 8.
'08. 3. 50
Zur Psychologie des Militarismus. Von e. deutschen Soldaten.
(Umschlag: 1—5. Taus.) (86 S.) gr. 8^o. '08. 2. 50

Carl Winiker in Brünn.

- Hausfreund, neuester mährisch-schlesischer. Gemeinnütziger Volks-
u. Geschäfts-Kalender f. Mähren, Schlesien u. Böhmen auf d.
J. 1909. 68. Jahrg. (161 S. m. Abbildgn., Tabellen u. 2 Taf.)
gr. 8^o. Kart. — 90

Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.

- Beiträge, deutschrechtliche. Forschungen u. Quellen zur Ge-
schichte des deutschen Rechts. Hrsg. v. Prof. Dr. Konr. Beyerle.
II. Bd. gr. 8^o.
2. Heft. Klatt, Dr. Kurt: Das Heergewäte. 108 S.) '08. 2.70

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****L. Schwann in Düsseldorf.**

- Grotefend, G. A.: Das gesamte deutsche u. preussische Gesetz-
gebungs-Material. Hrsg. v. E. Cretschmar. Jahrg. 1908.
6—8. Heft. (S. 305—496.) Lex.-8^o. 3. —

G. Vorndran in Stuttgart.

- Vorbilder f. die Praxis. Moderne Skizzen f. Decken u. Wände.
10. Serie. 12 Lfgn. (1. Lfg. 5 z. Tl. fb. Tf.) 36×25 cm. '08.) Je 1. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

- Emil Behrend in Wiesbaden.** 13092
*Liesegang: Rheinische Hausbücher, Meisterwerke deutscher Erzähler. Bd. 29 u. Bd. 30. à 50 δ ; geb. 75 δ .
- Buchhandlung Nationalverein Dr. Wilh. Ehr in München.** 13096
Grundlagen d. Liberalismus. 1 \mathcal{M} 25 δ .
Liberalismus u. Verfassung. 60 δ .
Gegenwart u. Zukunft d. deutschen Liberalismus. 30 δ .
Fleischmann: Weltfriede und Gesandtschaftsrecht. 2 \mathcal{M} .
Engelhardt: Freibundsbewegung. 30 δ .
Fischer: Handwerk und Kunst. 30 δ .
Volkschriften des Nationalvereins:
Heft 1. Die Arbeiterfrage. 10 δ .
" 2. Die Privatbeamten und das öffentliche Leben. 10 δ .
" 3. Die Frau in der Politik. 20 δ .
" 4. Student und Politik. 20 δ .
" 6. Kulturelle Bedeutung der Arbeiterbewegung. 20 δ .
" 7. Die Frau im öffentlichen Leben. 10 δ .
- Buchverlag fürs Deutsche Haus in Berlin.** 13112
Die Bücher des Deutschen Hauses.
*Bd. 57. Weber: Demokritos. In Leinen geb. 90 δ ; in Leder geb. 2 \mathcal{M} .
- Concordia Deutsche Verlags-Anstalt Hermann Ebdon in Berlin.** 13078
Eeden: Ysbrand. 2 \mathcal{M} ; geb. 3 \mathcal{M} .
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 13109
*Schubert: Lebenserinnerungen. 10 \mathcal{M} ; geb. 12 \mathcal{M} .
- Carl Dunder in Berlin.** 13103
*Kalender für Kornbrenner. Jahrg. XV. 1909. Geb. 3 \mathcal{M} .
- E. Ertel, Verlag in München.** 13104
Kürschner's Staats-, Hof- und Kommunal-Handbuch, bearbeitet von Reuter. 24 Jahrg. 1909. 10 \mathcal{M} .
- S. Fischer, Verlag in Berlin.** 13116/17
Pantheon-Ausgabe.
*Droste-Hülshoff: Gedichte. Lederbd. 3 \mathcal{M} , Pergamentbd. 4 \mathcal{M} .
*Goethe: Italienische Reise. 3 Bde. In Leder 9 \mathcal{M} , in Pergament 12 \mathcal{M} .
*— Torquato Tasso. Lederbd. 3 \mathcal{M} , Pergamentbd. 4 \mathcal{M} .
*Hebbel: Gedichte. Lederbd. 3 \mathcal{M} , Pergamentbd. 4 \mathcal{M} .
- Rob. Forberg in Leipzig.** 13098
Autographen Album in Liedern moderner Meister.
- Hans Grimme in Braunsberg.** 13084
Matern: Dr. Andreas Thiel, Bischof von Ermland. 50 δ .
- J. A. Günther & Sohn in Berlin.** 13113
*Neuer Theater-Almanach pro 1909. Geb. 6 \mathcal{M} ; eleg. mit Lederrücken geb. 7 \mathcal{M} .
- Verlag A. Hafert & Co. in Leipzig.** 13105
Weiss: Aus den Memoiren eines Wickelkindes. 2 \mathcal{M} 50 δ ; geb. 3 \mathcal{M} 50 δ .
- Helbing & Lichtenhahn in Basel.** 13108
*Lobstein: Tögl. Bedstimmen. 1 \mathcal{M} 80 δ .
*Zeller: Trost und Rat. 2 \mathcal{M} .
*Christ: Das Schicksal des Kongo. 65 δ .
- Ed. Hölzels Verlag in Wien.** 13096
Hölzels Wandkarte von Nord-Amerika. Bearb. von Heiderich. Unaufgespannt 18 \mathcal{M} ; auf Leinwd. gespannt in Mappe 26 \mathcal{M} . — do. von Süd-Amerika. Bearbeitet von Heiderich. Unaufgespannt 18 \mathcal{M} ; auf Leinwd. gespannt in Mappe 26 \mathcal{M} .
- Dr. Werner Klinkhardt, Leipzig.** 13093
*Escherich: Termiten. 6 \mathcal{M} ; geb. 7 \mathcal{M} .
- Sam. Lucas in Elberfeld.** 13090
Patterson: Die Leute resser von Tsaro und andere ostafrikanische Abenteuer. Geb. 6 \mathcal{M} .
- Robert Luz in Stuttgart.** 13084
*Keller: Meine Welt. 6. Aufl. Hart. 1 \mathcal{M} .
- Georg Merseburger, Leipzig.** 13113
*Freiesleben: Wanderwege. 2 \mathcal{M} 50 δ ; geb. 3 \mathcal{M} 50 δ .
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 13105
*Kolonialgesetzgebung. 11. Band. 1907. 13 \mathcal{M} 50 δ ; geb. 15 \mathcal{M} 50 δ .
- Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Göttingen a. N.** 13094
Volkstümliche Kunst aus Schwaben. 25 \mathcal{M} .
- E. F. Peters in Leipzig.** U 1
Grieg-Biographie. 6 \mathcal{M} .
- Plon-Rourrit & Cie. in Paris.** 13106
*Schemann: Correspondance entre Alexis de Tocqueville et Arthur de Gobineau. 5 fr.
*La Brète: Illusion masculine. 3 fr. 50 c.
*Brada: Ame libre. 3 fr. 50 c.
*de Lauzac de Laborie: Paris sous Napoléon. Tome V. 5 fr.
- Ant. Schroll & Cie. in Wien.** 13111
*Leisching u. Siegl: Das Merkantilgebäude und der Merkantilmagistrat in Bozen. 13 \mathcal{M} .
- Wilhelm Süßerott in Berlin.** 13105
Runge: Wie wandere ich nach Südamerika aus? Teil I und II. à 1 \mathcal{M} .
- Georg Thieme in Leipzig.** 13110
*Deutscher Militärärztlicher Kalender (Krocker-Friedheim) 1909. 3 Teile. 5 \mathcal{M} .
- Gustav Uhl (Juh. Curt P. C. Konniger) in Leipzig.** 13094
Baedeker-Uhl: Arbeiten des Sortimenters.
Uhl: Arbeiten des Verlegers. 2. Aufl.
- Verlag „Harmonie“ in Berlin.** 13079 u. 13113
Lenbach: Hans von Bülow. 4 \mathcal{M} .
Roland von Berlin: [Neuaufgaben.]
„Aus eines Narren Tagebuch.“ Geb. 2 \mathcal{M} .
„Aus einer Närrin Tagebuch.“ 2 \mathcal{M} ; geb. 3 \mathcal{M} .
„Berliner Lieder.“ 2 \mathcal{M} ; geb. 3 \mathcal{M} .
- Verlag der modernen kaufmännischen Bibliothek (vorm. Dr. iur. Ludwig Huberti) G. m. b. H. in Leipzig.** 13084
Hertel: Verbesserte amerikanische Buchführung. 2. Aufl. 2 \mathcal{M} 75 δ .
Görk: Deutsche doppelte Buchführung. 2. Aufl. 2 \mathcal{M} 75 δ .
- Verlag „Kraft und Schönheit“ in Berlin-Steglitz.** 13096
Peters: Geschlechtsleben und Entartung. 90 δ .
Peters: Wie bewahre ich meine Nervenkraft? 90 δ .
- Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.** 13106
*Moderne Stickereien. Serie III. Herausgeg. von Koch. In eleg. Ganzleinenbd. 6 \mathcal{M} 50 δ .
- W. Bobach & Co. in Leipzig.** 13077 u. 13111
Weihnachtsmusik. Album neugewählter Weihnachts-Kompositionen. 1 \mathcal{M} 50 δ .
*Jacobsen: Hans im Glück. 4 \mathcal{M} ; geb. 5 \mathcal{M} .
- Johs. Waig in Darmstadt.** 13086
Merck-Grancy: Mutterträne. 3 \mathcal{M} .
- Ernst Wasmuth N.-G. in Berlin.** 13099
Brindmann: Platz und Monument. Untersuchungen zur Geschichte der Ästhetik der Stadtbaukunst in neuerer Zeit. Für Abonnenten der Zeitschrift „Der Städtebau“ 5 \mathcal{M} ; für Nichtabonnenten 7 \mathcal{M} .
- J. B. Wolters in Groningen.** 13082
Gelderer: Duitsch Woordenboek. I. Duitsch-Nederlandsch. II. Nederlandsch-Duitsch. Kplt. in 2 Bde. geb. in Leinen à 5 \mathcal{M} ; kplt. in 1 Bd. geb. in Leder 10 \mathcal{M} .

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)
(Letztes Verzeichnis 1908, No. 260, S. 12,643)

„Allegro“ Buch- u. Musikverlag in Breslau.

Mannfred, Heinrich, Der Fürst v. Marokko. Operette. Daraus f. Gesang m. Pfte: No. 1. Romanze. No. 2. Duett. No. 3. Serenade. No. 4. Lied (Die Mädchen sind den Blumen gleich). No. 5. Lied (Einen guten Engel haben). à 1 M 50 δ . No. 6. Couplet (Zuletzt gewöhnt man sich daran). 1 M 20 δ . No. 7. Couplet (Die Weiberchen). 1 M 50 δ . No. 8. Couplet (Was man als kleines Mädel tut). 1 M 20 δ . — f. Pfte: Sofia-Walzer. 2 M. Marokkaner-Zug. 1 M 20 δ . Text der Gesänge. 8°. 50 δ n.

Augener Ltd in London.

Zilcher, Paul, Op. 64. Melodie Studies f. Pfte. Band 2. 2 M.
— Weihnachts-Album. 7 leichte Stücke f. Pfte. 1 M 50 δ .

M. P. Belaieff in Leipzig.

Gnessine, M., Op. 1. Quatre Pièces p. Chant et Piano. (Texte russe.) No. 1, 3, 4 à 80 δ . No. 2. 60 δ . cplt 1 M 80 δ .
Scriabine, A., Op. 56. Quatre Morceaux p. Piano. 80 δ .
— Op. 57. Deux Morceaux p. Piano (Désir. Caresse dansée). 60 δ .
Sokolow, Nicolas, Op. 41. Six Mélodies p. 1 Voix, Vcelle et Piano. (Texte russe.) No. 1, 2, 3, 5. à 60 δ . No. 4. 80 δ . No. 6. 1 M; cplt 2 M.
Steinberg, Maxim., Op. 6. Quatre Mélodies p. 1 Voix av. Piano. (Texte russe.) No. 1, 2, 4. à 80 δ . No. 3. 1 M; cplt 1 M 80 δ .
Strawinsky, Igor, Op. 2. Faune et Bergère. Suite de Chansons av. Piano. (Texte russe.) 1 M 60 δ .
Wihtol, J., Op. 35. Das Lied, f. S.-Solo, gem. Chor u. Orch., lettisch-russ.-deutsch. Part. 3 M. Orch.-St. 6 M. Chorst. 8°. 80 δ . Klavierauszug. 1 M 20 δ .

Bosworth & Co. in Leipzig.

Bach, J. S., Air. 2. Satz aus der Ddur-Ouv. (Suite f. Orch.) f. V. u. Pfte. (nach Cdur) übertr. v. Fritz Meyer. 1 M 20 δ .
Gossec, Fr. Jos., Gavotte p. V. av. Piano arr. p. Emil Kross. 1 M 20 δ .
Mahler, Robert, Op. 13. Drei Zigeunerlieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Schwer ist's durch die Welt zu geh'n. Nr. 2. Holdes Mädchen, trautes Liebchen. No. 3. Schwirrend klingen all' die Geigen. à 1 M.
Piano-Universum für's Haus. Album IX. 60 δ n.
Rée, Louis, Op. 30. Pèle-mêle. 10 Morceaux caractéristiques p. Piano. No. 1. Au Rouet. 1 M. No. 2. Marche. 1 M 50 δ . No. 3. Petite Etude. 1 M. No. 4. Pensée innocente. 1 M. No. 5. Sourire de Mai. 1 M 50 δ . No. 6. Conte d'Amour. 1 M. No. 7. En carrière. 1 M 50 δ . No. 8. Tendre aveu. 1 M. No. 9. Polka flirt. 1 M 50 δ . No. 10. Hymne. 1 M 50 δ .
— Op. 31. Ballabile p. Piano. 1 M 50 δ .
Wickenhauser, Richard, Op. 47. Sechs Volkslieder f. Männerchor bearb. Part. u. St. No. 1. Rheinisches Volkslied. No. 2. Zauberkeel. (Währisch.) No. 3. Wiegenlied. (Deutschböhmisches.) [1 M 70 δ .] No. 4. Lass fragen sein. (Altdeutsch.) No. 5. Abschiedsklage. (Böhmisch.) No. 6. Nachtigallensang. (Altdeutsch.) à 1 M 50 δ .
Zeller, Carl, Sei nicht böse! (aus »Der Obersteiger«). — Wie mein Ahnl (aus »Der Vogelhändler«) f. Bijouorch. gr. 8°. à 1 M 50 δ n.

Ed. Bote & G. Bock in Berlin.

d'Albert, Eug., Sebastianos Tanzlied aus »Tiefeland« f. Z. (m. Text) arr. v. Peter Renk. 80 δ n.
Ertel, Paul, Op. 16. Die nächtliche Heerschau, f. Pfte arr. v. F. H. Schneider. 2 M 50 δ n.
Hollaender, Victor, Das Mitternachtsmädchen. Posse. Daraus f. 1 tiefe St. m. Pfte (erleichtert): No. 1. Lied. No. 2. Sternschnuppe. Lied à 1 M 50 δ n. — Sardanapal-Parodie. Duett. 1 M 50 δ n. — f. Orch.: Heinrich u. Karlina. Rheinländer. 2 M n. Mitternachtssterne. Walzer. 3 M n. Potpourri. 3 M n.
Jones, Sidney, Die Geisha. Eine japanische Theehausgeschichte. Klavierauszug zu 2 Hdn m. übergelegtem deutsch-engl. Text. 5 M n. Daraus f. Gesang m. Pfte., deutsch-engl. No. 5bis. Der verliebte Goldfisch, f. tiefe St. No. 10. Das Spielzeug. Duett. No. 15. Perle des Orients. Duett. No. 21. 'Träum', o mein Liebling. No. 22. Lachlied. à 1 M 50 δ n. Chin, Chin, Chinaman. Polka f. Orch. 2 M n.; f. Pariser Besetzg. 2 M n. — Drei Lieder f. Z. arr. v. Peter Renk. No. 5. Der verliebte Goldfisch. No. 12. O tanz' du kleine Geisha. No. 24. Chin, Chin, Chinaman. à 80 δ n. — Mimosa-Walzer f. Orch. 3 M n.; f. Salonorch. 3 M n.; f. Pariser Besetzg. 2 M 50 δ n.; f. Z. (P. Renk.)

Ed. Bote & G. Bock in Berlin ferner:

1 M 50 δ n. — Potpourri f. Pfte (m. untergelegtem deutsch-engl. Text). 3 M n.; f. Orch. 6 M n.; f. Salonorch. 6 M n.; f. Pariser Besetzg. 5 M n.; f. Infanteriemusik. 10 M n.; f. Blechmusik. 8 M n. — Quadrille f. Orch. 2 M n.; f. Pariser Besetzg. 2 M n.
Komzák, Karl, Op. 288. Des Tirolers Freud' u. Leid. Walzer f. Orch. 3 M n.; f. Pariser Besetzg. 3 M n.
Mascagni, P., Cavalleria rusticana (Sicilianische Bauernehre). Vollständ. Klavierauszug zu 2 Hdn (m. untergelegtem deutsch-engl. Text). Neue Ausg. 6 M n.
Meyer-Helmund, Erik, Frauenarme. Walzerlied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 δ n.
Rothstein, James, Op. 85 b. Serenata. Ausg. f. Pfte. 1 M 50 δ ; f. Salonorch. 3 M n.
Schillings, Max, Op. 2. No. 2. Julinacht, f. 1 tiefe St. m. Pfte. No. 3. Wie wunderschön, f. 1 hohe St. m. Pfte, deutsch-französ. à 1 M 50 δ .
Smetana, Fr., Die verkaufte Braut. Komische Oper. Vollständ. Klavierauszug zu 2 Hdn. Neue Ausg. m. beigefügtem Text. 10 M n.

Ernst Challier (Rudolphs Nachf.) Kommissionsverl. in Giessen.

Metz, Hermann, Die Liebe höret nimmer auf. Trauermarsch f. Pfte. 1 M 20 δ .
— Kössener S. C.-Marsch f. Pfte. 1 M 50 δ .
— Liebe u. Freundschaft f. Pfte. 1 M 80 δ .

Fritz Fiedler (A. Pauli) in Görlitz.

Bochem, P., Männerchöre. Part. u. St. 8°. Op. 10. Heimweh. Op. 14. Der Wanderer. à 1 M 20 δ .

Wilhelm Hansen in Leipzig.

Börresen, Hakon, Op. 11. Konzert (G) f. V. u. Pfte. 6 M.

E. Hasenmeyer in Nienburg a/W.

Peters, A., Adventslied f. 1 Mittelst. m. Pfte. 80 δ .

Carl Heins in Berlin.

Heins, Carl, Op. 274. Hirtengruss. Charakterstück f. Pfte. 1 M 20 δ .

P. Jurgenson in Moskau.

Akimenko, Th., Op. 39. Récits d'une Ame rêveuse. 12 Morceaux p. Piano. No. 1. Au Bord du Lac. 90 δ . No. 2. Paysage rustique. 90 δ . No. 3. Danse de la Fée. 1 M 10 δ . No. 4. Le Crépuscule. 90 δ . No. 5. Le Printemps. 90 δ . No. 6. Sur l'Eau. 1 M 10 δ . No. 7. Echo du Passé. 90 δ . No. 8. Les Vagues joyeuses. 1 M 30 δ . No. 9. Un Pèlerin las. 90 δ . No. 10. En plein Air. 90 δ . No. 11. La Voix de la Destinée. 90 δ . No. 12. Le Jardin endormi. 90 δ .
Butzow, W., Op. 3. Trois Morceaux p. V. et Piano. No. 1. Berceuse. No. 2. Orientale. No. 3. Gavotte. à 1 M 10 δ .
Gnessin, Michail, Op. 3. 2 Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte, russ.-deutsch. No. 1. Schlaflos. 1 M 75 δ . No. 2. Hymne an die Pest. 2 M 65 δ .
Ippolitow-Iwanow, M., Op. 50. Sur le Volga. Tableau musical. Orch.-St. 3 M 30 δ n. Klavierauszug zu 2 Hdn. 1 M 50 δ .
Lhévinne, M., Polonaise f. 2 Pfte zu 4 Hdn. 2 M 20 δ . (Zur Aufführung gehören 2 Exempl.)
Pantschenko, S., Op. 49. Trois Sonnets p. Piano. 1 M 10 δ .
— Op. 51. Trois Sonnets p. Piano. 1 M 10 δ .

C. F. Kahnt Nachf. in Leipzig.

Horn, Kamillo, Op. 19. No. 2. Ein Teuflein, ein Engelein, f. vierstimm. Frauenchor m. Pfte zu 4 Hdn. 2 M 50 δ . Klavierst. 1 M 50 δ . Chorst. 8°. 1 M 20 δ .
— Op. 33. No. 1. Albumblatt f. Pfte, f. die linke Hand allein. 1 M.
— Op. 34. Zwei Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Herbst. 80 δ . No. 2. Wieder Frühling. 1 M.
— Op. 36. Zwei Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Ich war ein Blatt. No. 2. Wieder möcht' ich dir begegnen. à 60 δ .
— Op. 37. Bilder der Nacht f. Pfte. No. 1. Auf irrem Pfad. 1 M 20 δ . No. 2. In der Herberge. 1 M. No. 3. An der Wiege. 60 δ . No. 4. Im Fieberwahn. 1 M 20 δ . No. 5. Auf der Runde. 1 M. No. 6. Beim Tanz. 1 M. No. 7. Im Traume. 1 M 20 δ .
— Op. 38. Melodramen. Drei Gedichte m. Pfte. No. 1. Der Fischer. No. 2. Das Kind am Brunnen. No. 3. Die Zwerge auf dem Baum. à 1 M 20 δ .
— Op. 39. Graf Walther f. Deklamation m. Pfte. 3 M.
— Op. 40. Erste Symphonie (Fm.) f. gr. Orch. Part. kart. 30 M *n.
— Op. 41. Erstes Veilchen. Duett f. S. u. T. m. Pfte. 1 M 50 δ .
— Op. 43. Hako Heissherz. Ballade f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. 2 M.

C. F. Kahnt Nachf. in Leipzig ferner:

Horn, Kamillo, Op. 44. Kleine Lieder f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. No. 1. Das Lied. No. 2. Ein kleines Lied. No. 3. Spruch. No. 4. Kannst du's versteh'n? No. 5. Schlafe, mein Liebchen. à 80 δ . No. 6. Gleich verteilt. 1 \mathcal{M} . No. 7. Lied des Harfenmädchens. 80 δ . No. 8. Traum. 1 \mathcal{M} . No. 9. Greift zum Becher! 1 \mathcal{M} . No. 10. Wie berührt mich wundersam. 80 δ . No. 11. Als der Mond schien helle. 1 \mathcal{M} . No. 12. Trost. 80 δ .
— Op. 45. Zwei Balladen f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Jung Diethelm, f. hohe St. 1 \mathcal{M} 50 δ . No. 2. Birkenmär. 80 δ .

C. A. Klemm in Leipzig

Corny, A., Neig', schöne Knospe dich, f. 1 Singst. m. Pfte. 80 δ .
Hoffmann, Oskar, Op. 5. Mazurka f. Pfte. Neue Ausg. 1 \mathcal{M} 25 δ .

Carl Klinner in Leipzig.

Wohlgemuth, Gustav, Op. 49c. Wie's daheim war. Lied im Volkston f. 1 Singst. m. Pfte. 1 \mathcal{M} 20 δ .

A. Kothe in Breslau.

Gaide, Paul, Männerchöre. Part. u. St. 8°. Op. 78. Gold'ner Frühling, Liebeszeit. 1 \mathcal{M} 20 δ . Op. 79. Die Königseiche. 1 \mathcal{M} 60 δ .
Kügele, Rich., Op. 263. Zwei Männerchöre. Part. u. St. 8°. No. 1. Es steht am Baches Rande. No. 2. Und willst du von mir scheiden. à 1 \mathcal{M} 20 δ .
— Op. 286. Vier Marienlieder f. vierstimm. gem. Chor m. Frauenchor-Solo. No. 1—4. Part. à 60 δ n.; cplt. 2 \mathcal{M} n. St. zu No. 1—4. (à 15 δ n.) à 60 δ n.
— Op. 287. Weihnacht, f. vierstimm. gem. Chor m. Frauenchor-Solo. Part. 1 \mathcal{M} . Chorst. 8°. 60 δ .

Werner L. Kunheim in Berlin.

Kunheim, W. L., Klavier-Kompositionen. Op. 2. Romanze. 1 \mathcal{M} 50 δ . Op. 3. Des Preussenbanners Flug. Marsch. 1 \mathcal{M} . Op. 5. Nachtigall-Walzer. 2 \mathcal{M} . Op. 6. Rhapsodische Fantasie. 2 \mathcal{M} . Op. 11. Fantasie No. 1 (Hm.). 2 \mathcal{M} . Op. 16. Herzdame Langsamer Walzer. 1 \mathcal{M} 50 δ . Op. 17. Irrlichter. Langsamer Walzer. 1 \mathcal{M} 50 δ .
— Op. 4. Stummes Glück, f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. 60 δ .
— Op. 6. Rhapsodische Fantasie f. V. u. Pfte. 2 \mathcal{M} .

Dr. Heinrich Lewy in München.

Erdmannsdorfer-Fichtner, Pauline v., Acht Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Blumenlied, f. T. 1 \mathcal{M} 20 δ . No. 2. Tränen, f. MS. 80 δ . No. 3. Der Mond scheint auf mein Lager, f. MS. 1 \mathcal{M} 20 δ . No. 4. Wiegenliedchen, f. S. 80 δ . No. 5. An die Sonne. 1 \mathcal{M} 50 δ . No. 6. Eh' die Lampe ich verlösche, f. tiefe St. 1 \mathcal{M} . No. 7. Die Blumen spriessen wieder, f. tiefe St. 80 δ . No. 8. Wie der Epheu tastend sucht. 1 \mathcal{M} .

Anton Mayer in Nürnberg.

Clumsky, Da Capo. Ländler f. Z. arr. v. Hans Drechsel. 80 δ .
Herr, Karl, Frühlings Erwachen. Walzer f. Z. 1 \mathcal{M} 20 δ .
Maier, Anton, Op. 102. No. 3. Wenn no' a' Muetterl hast, f. 1 Sin. st. m. Pfte. 80 δ .
— Op. 104. No. 3a. D'Mitgift, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 \mathcal{M} 40 δ .
Schmitt, Cornelius, Melodienheft f. Anfänger im Streichquartettspiel m. beigesezter Pftebegltg. qu.-8°. 1 \mathcal{M} 20 δ n.
Spindler, Ernst, Fesch u. resch! Ländler f. 1 Z. 80 δ ; f. 2 Z. 1 \mathcal{M} 20 δ .
Taschen, Jean, Hinaus in den Frühling. Marsch f. 1 Z. 80 δ ; f. 2 Z. 1 \mathcal{M} 20 δ .
Thauer, Hans, Op. 116. Lagenspiel f. Z. Heft 2. 1 \mathcal{M} .

Fritz Mörike (Moses' Nachf.) in Stettin.

Teike, C., Treue um Treue. Marsch f. Orch. 8°. 2 \mathcal{M} n.; f. Salonorch. 1 \mathcal{M} 50 δ n.; f. Pariser Besetzg. 1 \mathcal{M} 20 δ n.

P. Neldner in Riga.

Wihtol, J., Op. 36. Fünf Kinderlieder f. 1 Singst. m. Pfte, lettisch-deutsch-russ. No. 1. Seht, wie herrlich! 90 δ . No. 2. Zart, wie eine Blütendolde. 60 δ . No. 3. Die weissen Lämmer. 90 δ . No. 4. Es ist kein Wunder. 90 δ . No. 5. Dorchen, eine Preisselbeere. 60 δ ; kplt. 3 \mathcal{M} .

J. Nöroth Nachf. in Trier.

Werding, Karl, Op. 24. No. 1. Lausch' auf! f. 1 hohe Singst. m. Pfte. 1 \mathcal{M} 50 δ .
Sternentraum. Romanze nach Rubinstein's Melodie (F) f. 1 Singst. m. Pfte. 1 \mathcal{M} 80 δ n.

C. F. Peters in Leipzig.

Bach, J. S., Sechstes Brandenburgisches Konzert f. 2 Vlas da braccio, 2 Violas da gamba, Vcello u. B., neu bearb. v. Felix Mottl. Part. 4 \mathcal{M} 50 δ n. Streichst. 9 \mathcal{M} n. Cembalost. 2 \mathcal{M} n.
Grieg-Biographie u. Würdigung seiner Werke v. Gerhard Schjelderup u. Walter Niemann. Lex.-8°. 6 \mathcal{M} *n.
Pfitzner, Hans, Op. 23. Quintett f. Pfte, 2 V., Vla u. Vcello. 5 \mathcal{M} .

Arthur P. Schmidt in Leipzig.

Ganz, Rud., Lieder u. Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte Op. 2. No. 1. Nur Du. 1 \mathcal{M} No. 2. Schlimme Geschichte. 80 δ . No. 3. In verschwiegener Nacht. 80 δ . No. 4. Hinaus. 1 \mathcal{M} 20 δ . No. 5. Der letzte Blick 1 \mathcal{M} . No. 6. So geht's. 1 \mathcal{M} 20 δ . Op. 6 No. 1. Begriffenes. 80 δ No. 2. Jugend. 80 δ . No. 3. Lumpenlied. 1 \mathcal{M} 50 δ . Op. 11. No. 1. Rücknahme. 80 δ . No. 2. In der Nachtherberge. 80 δ . No. 3. Handwerksburschenpenne. 1 \mathcal{M} . Op. 17. No. 1. Bitte. 80 δ . No. 2. Ich soll dir Lieder singen. 1 \mathcal{M} 20 δ . No. 3. Porträt. 80 δ . Op. 20. No. 1. Tanzlied. 1 \mathcal{M} 20 δ . No. 2. Blätterfall 1 \mathcal{M} . No. 3. Fröhliche Botschaft. 1 \mathcal{M} 20 δ .
Zerlett, J. B., Op. 256. No 1. Waldesrauschen. Etüde f. Pfte. 1 \mathcal{M} .

H. Schröder Nachf. (C. Siemerling) in Berlin.

Kohler, Josef. Op. 17—24. Acht Lieder nach eigenen Texten f. 1 Singst. m. Pfte. cplt. 3 \mathcal{M} 50 δ .

Leopold Schroeder in Berlin-Spandau.

Auers, Otto, Op. 21. Vivo el Rey! Spanischer Marsch f. Orch. 8°. 3 \mathcal{M} n.
Sorge, Gustav, Op. 471. The Indians - Pappoose. Amerikan. Marsch f. Orch. 8°. 3 \mathcal{M} n.

L. Schwann in Düsseldorf.

Dittberner, Joh., Klassische Meisterchöre f. den gem. Chor höherer Lehranstalten m. Pfte u. ad lib. Org. od Harm. Part. u. St. 8°. No. 1. Haydn, Chor u Terzett aus »Die Schöpfung«. 2 \mathcal{M} 60 δ *n. No. 2. Händel, Frohe Botschaft. 2 Chöre aus »Der Messias«. 2 \mathcal{M} 20 δ *n. No. 3. Beethoven, Heil unserm König! Heil! Chor aus »Die Ruinen v. Athen«. 2 \mathcal{M} 40 δ *n. No. 4. Bach, J. S., Sechs Meisterchoräle. 3 \mathcal{M} *n. No. 5. Mendelssohn, 2 Chöre aus »Elias« 2 \mathcal{M} 20 δ *n.
Frescobaldi, Hieronymus, Duo Motetta »Peccavi« et »Jesu Rex admirabilis«, III vocibus inaequalibus (S., A., Bar.), org. comitante. Recognovit et ed. Julius Bas. Part. u. St. 8°. 1 \mathcal{M} 80 δ *n.

J. G. Seeling in Dresden.

Gruber, Leop., Weihnachtsglöcklein, Idylle, u. Pohl, Jos., Der lustige Dorfschmied. Charakterstück f. Orch. 2 \mathcal{M} 50 n.; f. Salonorch. 1 \mathcal{M} 50 δ n.; f. Pariser Besetzg. 1 \mathcal{M} 50 n. — f. Pfte. Gruber, Weihnachtsglöcklein. 1 \mathcal{M} . Pohl, Dorfschmied. 1 \mathcal{M} 20 δ .
Stöckel, Ernst, Bulgarischer Marsch f. Pfte. 1 \mathcal{M} .

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung (R. Linnemann) in Leipzig.

Meyer-Olbersleben, Max, Op. 93. Zwei Duette f. S. u. B. m. Pfte. No. 1. Wir sah'n am Himmelsbogen. 1 \mathcal{M} 20 δ . No. 2. Wo Zweie sich küssen zum ersten Mal. 1 \mathcal{M} 50 δ .
— Op. 94. Drei Gesänge f. 1 hohe Singst. m. Pfte. No. 1. Die eine Frage. 1 \mathcal{M} 20 δ . No. 2. Zu süßen Träumen. 1 \mathcal{M} 20 δ . No. 3. Ein Totentanz. 2 \mathcal{M} .
Moór, Emanuel, Op. 72. Concerto No. 4 p. V. av. Orch. Klavierpart. u. Solost. 10 \mathcal{M} n.
— Op. 73. Suite arr. f. Streichorch. m. ad lib. V.-Solo. Part. 8°. 4 \mathcal{M} n. Orch.-St. 5 \mathcal{M} n.

Arno Spitzner's Verlag in Charlottenburg.

Wolf, Leopold Carl, Heldenzeit. Schweizer Hymne für Männerchor. Part u. St. 8°. 2 \mathcal{M} .

Albert Stahl in Berlin.

Eichhorn, Max, Op. 21. Weihnachtsklänge f. Pfte u. V. (V. II ad lib.) 1 \mathcal{M} 50 δ .
Oelschläger, Paul, Weihnachtslieder f. Pfte zu 4 Hdn. 1 \mathcal{M} 50 δ .

Adolf Stöppler in Wiesbaden.

Aus dem Liederschatz eines alten Kommilitonen. Lieder f. 1 Singst. m. Pfte (od. Pfte allein). gr. 8°. No. 1. Dudelsack. 80 δ . No. 2. Von Darmstadt bis nach Heidelberg. 80 δ . No. 3. Der Auerbacher Rott. 60 δ . No. 4. Rheingaulied. 80 δ . (Kommissionsverl.)
Diener, Ed., Rondo f. Pfte. 1 \mathcal{M} 20 δ .
— Wiegenliedchen, f. 1 Singst. m. Pfte. 60 δ n.



Adolf Stöppler in Wiesbaden ferner:

- Lennard, M., 6 Lieder f. 1 hohe Singst. m. Pfte. No. 1. Der Regen fällt am Fenster nieder. No. 2. Du bist wie eine Blume. No. 3. Mädchen mit dem roten Mündchen. No. 4. Ein Jüngling liebt ein Mädchen. No. 5. Frühlingsstimmung. à 80 δ . No. 6. Der Schiffer. 1 \mathcal{M} 20 δ ; cplt 2 \mathcal{M} 50 δ . (Kommissions-Verlag.)
 — Romanze (F). Ausg. f. Vla u. Pfte. — f. Vcello u. Pfte. à 1 \mathcal{M} 20 δ . (Kommissions-Verl.)
 Mannstaedt (Sohn), Franz, 2 Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. (Das Rosenband. Septembormorgen.) 1 \mathcal{M} 80 δ n. (Kommissions-Verl.)
 Reichel, F., Neue Rheinlandslieder f. 1 Singst. m. Pfte. (od. Pfte allein). gr. 8°. No. 1. Bergstrass-Lied. No. 2. Das Röschen vom Neckar. No. 3. Haardt-Lied. No. 4. Lahnlid. No. 5. Mosellid. No. 6. Rheinisches Kriegerlied (Marsch). à 60 δ . (Kommissions-Verl.)
 Schreiber, Franz, Op. 20. No. 1. Feuille d'Album f. Pfte. 80 δ .
 Zech, Fritz, Wiegenlied f. 1 Singst. m. Pfte. 80 δ .

Verlagsbuchhandlung „Styria“ in Graz.

- Faist, A., Op. 20. 12 Lieder auf verschiedene Feste des Kirchenjahres, f. vierstimm. gem. Chor. Part. u. St. gr. 8°. 2 \mathcal{M} 50 δ *n.

P. J. Tonger in Köln a. Rh.

- Leutz, Fritz, Der Amsel Lied f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 \mathcal{M} .
 Wenzel-Album f. Pfte. 1 \mathcal{M} n.

Universal-Edition A.-G. in Wien.

- Czerny, Carl, Etüden-Auswahl f. Pfte aus Op. 139 u. 821, progressiv geordnet nach Th. Leschetizky's Prinzipien, m. Fingersatz, Vortragszeichen und Anmerkungen in deutsch., französ., engl., russ. Sprache versehen v. H. Koitschu. Band 1. 1 \mathcal{M} .
 Lehár, F., Op. 45. Ungarische Fantasie f. V. m. Pfte. Neue Ausg. v. P. A. Tirindelli. 2 \mathcal{M} n.
 Offenbach, Jacques, 21 Melodien f. 1 Singst. m. Pfte. m. neuen Texten in deutscher u. französ. Sprache. 3 \mathcal{M} n.

Verlag des Universal-Handbuch der Musikliteratur, Pazdirek & Co. in Wien.

- Pazdirek, Fr., Universal-Handbuch der Musikliteratur. Band 17 (Leduc-Löwenstein). 12 \mathcal{M} *n.

Gustav Vetter in Leipzig.

- Richter, Alfred, Das corpulente Fräulein Münz. Soloscene m. Pfte. 1 \mathcal{M} 50 δ .

Josef Weinberger in Leipzig.

- Eysler, E., Johanner Zweite. Operette. Daraus f. Gesang m. Pfte: No. 3. Du allein. 1 \mathcal{M} 20 δ n. No. 5. Mein Püppchen. Kinderscene. 2 \mathcal{M} n. No. 8. Aber, Aber, Aber! Walzerlied. 1 \mathcal{M} 20 δ n.

Gebrüder Wolff in Kreuznach.

- Schulze, W., Dem Vaterland, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 60 δ .
 Stern, August, O du mein Kleinod, mein Münster am Stein, f. 1 Singst m. Pfte. 75 δ .

Nichtamtlicher Teil.

Die Anzeigensteuer.

(Vgl. Nr. 262, 263, 264 d. Bl.)

Aus Zeitungsverleger-Kreisen wird uns geschrieben: (Red.)

Mit anerkennungswerter Vorurteilslosigkeit hat sich die deutsche Presse allgemein einer Kritik einer Anzeigensteuer vor dem Bekanntwerden des Bundesratsentwurfs enthalten und, wenn auch nicht ohne Spannung, doch in Geduld abgewartet, wie die Reichsregierung ihr Versprechen einlösen würde, die Anzeigensteuer in einer Form einzubringen, in der sie nicht den Charakter einer Sondergewerbesteuer erhalten und in der sie nicht den Zeitungsverleger, sondern den Inserenten treffen, und in der sie keinerlei Eingriff in den geschäftlichen Betrieb des Zeitungsverlagsgeschäfts darstellen sollte. Durch die jetzt erfolgte Veröffentlichung des Entwurfs findet die Spannung der Zeitungs-herausgeber und Verleger ihre Lösung und zwar eine so verblüffende Lösung, daß die kühnsten Erwartungen auf die negative Seite der Reichssteuerkünstler in dieser Beziehung weit übertroffen werden. Zwar wird es in der Vorlage und in ihrer Begründung rückhaltlos ausgesprochen, daß es sich nicht um eine Sondergewerbesteuer handelt. Nicht das Preßgewerbe, sondern die Anzeigen, deren Ansammlung in den Zeitungen nach Ansicht der Regierung eine höchst zufällige Erscheinung ist, sollen besteuert werden. »Das Annoncen- und Reklamewesen hat überhaupt mit dem, was unter dem Namen ‚Presse‘ verstanden wird, ursächlich nichts zu tun, sondern ist eine durchaus selbständige Erscheinung, die nur von geschäftsmännischer Seite aus mit der politischen und Fachpresse verbunden wird.«

Daß die deutsche Tagespresse gerade die historische Entwicklung genommen hat, daß heute der Etat der Blätter nun einmal mit dem Ertrag des Anzeigenteils steht und fällt, ist dem Verfasser des Entwurfs gleichgültig; außerdem hält er es für ausgeschlossen, daß bei einer Steuer ein Rückgang der Einnahmen aus dem Anzeigenteil eintreten und eine Einschränkung des Nachrichtenteils nach Umfang und Güte bringen wird. Warum? — dafür bleibt er die Antwort freilich schuldig. Ebenso überzeugend wird in der Fassung und Begründung der Steuer der Nachweis versucht, daß die Steuer nicht den Verleger, sondern den Inserenten treffe und zu Schikanen des Zeitungsbetriebes nicht führe.

Zugunsten dieser Konstruktion hat der Steuerentwurf eine Fassung enthalten, die kaum anders als grotesk bezeichnet werden kann. Damit nicht der Vorwurf der Sondergewerbesteuer erhoben werden könnte, sucht und findet der Entwurf die Lösung des Problems in dem genialen Vorschlag, den Verleger selbst zum Steuererheber zu bestellen, und zwar dem Worte nach zum Steuererheber gegenüber dem Inserenten, während er tatsächlich sein eigener Steuererheber wird, mit der angenehmen Aussicht, unter Umständen sein eigener Exekutor zu werden. Der Verfasser des Entwurfs ist, wie aus der Begründung hervorgeht, sich dessen bewußt, daß dieser Vorschlag etwas eigentümlich sei; es heißt in der Begründung zu §§ 11, 12:

»Die Gewährung einer Vergütung an den Verleger findet in anderen Steuergesetzen keinen Vorgang. Sie ist vorgeschlagen, um von vornherein dem Einwurfe der Presse zu begegnen, sie werde durch die Steuer trotz der Bezeichnung des Anzeigenden als Steuerschuldigen in ihren Einnahmen geschädigt werden. Eine solche Schädigung könnte insbesondere dadurch eintreten, daß die Verleger bei Einziehung der Steuer Ausfälle erleiden, oder daß ihnen besondere Ausgaben für die Lieferung der Belegstücke u. a. erwachsen. Der Satz von 10 vom Hundert der erhobenen Steuer [so groß ist nämlich die Entlohnung des Verlegers für seine Steuertätigkeit als Steuererheber] wird aber für alle diese Auslagen eine ausreichende Entschädigung bieten. Die Vergütung wird berechnet nach dem Betrage der von dem Verleger an die Steuerbehörde abgelieferten Steuer, ohne Rücksicht darauf, ob der Verleger seinerseits die Steuer von dem Steuerpflichtigen erhalten hat oder nicht.«

Also der Verleger-Steuererheber muß auf jeden Fall zahlen, ob seine Inserenten bezahlen oder nicht, und doch soll der Verleger wieder bei Einziehung der Steuer keine Ausfälle erleiden. Wie das möglich ist, entzieht sich un'rem Begriffsvermögen. Dem Verleger kann es ein schwacher Trost sein, daß nach dem Wortlaut des Gesetzes § 11: »Schuldner der Anzeigensteuer derjenige ist, welcher die Einrückung oder Verbreitung der Anzeige veranlaßt (der Anzeigende)«, wenn er nach § 12 wieder für die fälligen Steuerbeträge als Selbstschuldner haftet, ohne Rücksicht darauf, ob sie eingegangen sind oder nicht. Denn in dem Gesetz findet sich

kein Paragraph, der dem Verleger das Recht gibt, säumige Inseratenschuldner zu exekutieren.

Wann die zu versteuernden Inseratenbeiträge eingehen — vorausgesetzt, daß sie überhaupt eingehen — darüber macht sich der Gesetzgeber der Anzeigensteuer auch kein Kopfzerbrechen. Die Hauptsache ist nur, daß eine Steuer fällig wird, und deshalb bestimmt der erste Absatz des § 12: »Die Steuer für Einrückung und Sonderbeilagen ist mit der Annahme der Einrückung zur Aufnahme oder mit der Annahme der Sonderbeilage zur Verbreitung fällig«. Wenn der Auftrag nun für Wochen, für Monate, ein Jahr oder länger lautet und vorher nicht bezahlt wird, so muß der Verleger nicht nur zum Risiko noch den Zinsverlust tragen, sondern er sieht sich auch vor der technischen Frage, seine Inseratenbuchhaltung so einzurichten, daß eine nachträgliche Änderung des Auftrages, eine Kürzung, eine Sistierung nicht der Anlaß wird zur Zahlung von Steuer, für die niemals steuerpflichtige Beträge in seine Kasse kommen. Wie eine Inseratenbuchführung einzurichten ist, um solche Ausfälle zu vermeiden, verrät der Entwurf nicht, und er bleibt auch die Antwort dafür schuldig, wie die Inseratverbuchungen betrieben werden sollen, ohne daß das Aufsichtsrecht der Steuerbehörde ein Eindringen in die geschäftlichen Interna des Zeitungsbetriebes zur Folge hat. Die Begründung glaubt zwar den Nachweis geführt zu haben, daß die Kontrolle der Steuerbehörde »nicht kostspielig« sein und »nicht zu einem für die Presse unerträglichen Eindringen des Steuerbeamten in den Geschäftsbetrieb des Verlages« führen werde. Es heißt dort:

»Die Kontrolle des Steuereingangs ist einfach. Sie beruht wesentlich darauf, daß kein Verleger wagen kann, eine niedrigere Einrückungsgebühr in seinem Blatte anzugeben, als die tatsächlich zur Erhebung gelangende, oder unrichtige Angaben über die Höhe der an ihn gezahlten Einrückungsgebühren zu machen. Irgend erhebliche Hinterziehungen würden durch die Nachprüfung der Belegstücke und der vom Verleger über seine Einnahmen an Einrückungsgebühren geführten Bücher entdeckt werden müssen.«

Damit ist also doch ausgesprochen, daß die Nachprüfung bis zu den Belegstücken — d. h. doch wohl den Anzeigen-Manuskripten und Inseratauftragscheinen, — selbst vordringen soll, und daß alle Bücher, die sich auf den Anzeigenteil beziehen, aufgeschlagen werden müssen. Wenn das kein unerträgliches Eindringen der Steuerbeamten in den Geschäftsbetrieb bedeutet, dann möchten wir wissen, was als solches noch angesehen werden kann. Da erscheint es doch gleich konsequenter, vom Zeitungsverleger zu verlangen, daß er alle Posten seiner Expedition und Administration gleich mit Steuerbeamten besetzt oder daß doch ein ständiger Kontrolleur in jeder Zeitungs geschäftsstelle aufzunehmen ist.

Wenn an irgend einem Punkte der Vorlage, so ist an diesem die wirklich überraschende geschäftliche Unwissenheit des Verfassers des Entwurfs festzustellen, der den bürokratischen Betrieb im Zeitungsverlagsgeschäft schon als eine ganz selbstverständliche Voraussetzung annimmt und in der Annahme, Verbuchung und Verrechnung von Anzeigen ungefähr eine Art archivalischer Beschäftigung sieht, deren Tempo sich nach den Bedürfnissen einer Kontrolle und einer Oberkontrolle regelt. Zweifellos liegt in dem Verlangen einer Prüfung der Belegstücke implicite der Anspruch, daß diese nun alle urkundenmäßig korrekt sein müssen, daß Änderungen jeder Art und Rückbuchungen, wie sie dem Anzeigenverkehr bei einer einigermaßen lebhaften Zeitungs-Expedition tägliche Regel sind, nicht mehr vorkommen dürfen, und für den armen Verleger und Steuererheber droht hier ein Eingreifen des Strafgesetzes, das ihm allerdings das Leben erheblich sauer machen könnte, wozu noch die Möglichkeit

kommt, daß er als Steuerbeamter sich Amtsvergehen schuldig machen kann, die natürlich besonders streng geahndet werden. Die Bestellung des Verlegers zum Steuerbeamten ist also ein schwacher Trost und wird ihn um so weniger mit der Vorlage befreunden können, als er gar nur Steuerunterbeamter werden soll.

Die Betrachtung der wirtschaftlichen Folgen, die die Annahme eines solchen Gesetzes haben würde, geht über den Rahmen dieser ersten Ausführungen hinaus. Sie werden bei dem ausgesprochen verkehrsfeindlichen Charakter des Gesetzes und bei seinen ganz unglücklichen Differenzierungen in der Belastung auf Grund der Auflagen usw. ganz erhebliche sein und verdienen deshalb eine eingehendere Untersuchung in einem besonderen Artikel.

Den Geist der Vorlage charakterisiert aber bereits zur Genüge ihre geradezu monströse Fassung, die der unzweifelhaften Ausdruck für die Unbekanntheit ihres Verfassers mit dem Zeitungswesen und für die Hilflosigkeit ist, den Versuch einer Sonderbelastung der Presse zu verschleiern und in ehrbare Form zu bringen. Bezeichnend für diesen Geist ist, daß der Redakteur der Vorlage außer dem Anzeigenteil der Zeitung anscheinend nur noch den Nachrichtenteil kennt, von dem immer die Rede ist, wenn die Möglichkeit einer Abwanderung der Inserate in den Text gestreift wird. Es macht fast den Eindruck, als ob damit ein Postulat der Obrigkeit ausgesprochen werden soll, der es allerdings wohl oft erwünscht sein könnte, daß die Zeitungen nur aus einem Anzeigen- und Nachrichtenteil beständen und für die böse Kritik keinen Raum fänden. Vielleicht wird das Eintreten eines solchen Zustandes von der Wirksamkeit einer Anzeigensteuer erhofft. Geradezu naiv spricht sich solche Anschauung von der Presse in der Verwunderung des Verfassers der Begründung der Bestimmung des Absatzes 4 des Paragraphen 30 des Reichspressgesetzes aus, durch die eine Abgabe von Inseraten ausgeschlossen ist. »Wodurch diese Vorlage veranlaßt war«, heißt es, »ist weder aus der Begründung des Gesetzes, noch aus den Verhandlungen des Reichstages ersichtlich«. Das können wir verraten:

Die Gesetzgeber des Reichspressgesetzes waren sich bewußt, daß die Freiheit des Anzeigenteils von besonderen Lasten und Abgaben eine Bedingung der Pressefreiheit überhaupt ist, und haben aus dieser Erwägung den Absatz 4 des Paragraphen 30 in das Reichspressgesetz aufgenommen, der erst zu Falle kommen muß, wenn eine Sonderbesteuerung der Presse angenommen werden soll.

Daß zu solcher Rückwärtsrevision des Reichspressgesetzes die Zeit gerade besonders günstig wäre, möchten wir doch lebhaft bezweifeln; denn wenn nicht alle Zeichen trügen, braucht die Nation jetzt mehr als je eine Presse, die nicht nur aus einem Anzeigenteil und einem Nachrichtenteil besteht, sondern die auch einen ausgedehnten kritischen Teil hat und zur Durchführung ihrer Aufgaben wirtschaftlich ungeschwächt dasteht.

Die Pensions- und Hinterbliebenenversicherung der Privatangestellten in Deutschland und in Österreich.*)

Von Handelskammerrat Wilhelm Müller in Wien.

Bekanntlich streben in Deutschland die Privatbeamten für den Invaliditätsfall eine weitergehende Fürsorge an, als sie durch das seit fast zwanzig Jahren bestehende allgemeine Invaliden-

*) Die vorstehenden Ausführungen des geehrten Kollegen Herrn Wilhelm Müller-Wien, des Vorsitzenden des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler, deren Ziel die Abwendung eines für Detailhändler unerträglichen österreichischen Gesetzes

versicherungsgesetz vorgesehen ist, und ebenso für den Todesfall die Versorgung ihrer Hinterbliebenen durch eine Rente. Seit fünf Jahren werden hierfür Vorarbeiten und Berechnungen gemacht. Als aber in einem Bericht der vom Hauptauschuß für die staatliche Pensionsversicherung der Privatangestellten eingesetzten Siebener-Kommission im Jahre 1907 vorgeschlagen worden war, den zu gleichen Teilen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu zahlenden Beitrag mit durchschnittlich 10 Prozent des jeweiligen Gehaltes zu bemessen, erklärte die »Freie Vereinigung für die Pensionsversicherung der Privatangestellten« sofort, daß diese Belastung zu hoch sei und daß die Beteiligten nicht in der Lage seien, so bedeutende Beiträge für Versicherungszwecke zu erübrigen. Der Stellvertreter des Reichskanzlers, Staatssekretär Dr. von Bethmann-Hollweg, legt nun eine Denkschrift vor, in welcher der Versuch gemacht wird, den Wünschen der Privatbeamten entgegenzukommen, und in welcher nachgewiesen wird, daß mit 8 Prozent des Gehaltes das Auskommen gefunden werden dürfte. Der Stellvertreter des Reichskanzlers übergibt diese Denkschrift dem Reichstage zur Kenntnisnahme und sagt am Schlusse der Einleitung: »Indem die Denkschrift die Gesamtheit der Beteiligten erneut zur Kritik aufruft, hofft sie eine Grundlage zu schaffen, auf der sich binnen möglichst kurzer Frist feste Beschlüsse für die endgültige Ordnung der so bedeutsamen Frage aufbauen können«.

Die Denkschrift prüft im ersten Abschnitte die verschiedenen Vorschläge über die Form der Versicherung und ihren Umfang, über die Leistungen und Beiträge sowie über die Organisation, das Verfahren und die etwaigen Übergangsbestimmungen, bespricht im zweiten die Einwendungen gegen die Rechnungsgrundlagen der Denkschrift vom 14. März 1907 und die Einführung neuer Grundlagen an Stelle der alten, und bringt im dritten Abschnitt neue Berechnungen über die Belastung nach Maßgabe der veränderten Grundlagen.]

Die bisher zutage getretenen Ansichten über die Form der im Deutschen Reiche einzuführenden Privatangestelltenversicherung werden hiernach wie folgt zusammengefaßt: A. Erweiterung der Invalidenversicherung durch Anfügung neuer Lohnklassen unter gleichzeitiger tunlichster Annäherung des Begriffes der Invalidität im § 5 Absatz 4 des Invalidenversicherungsgesetzes an Berufsinvalidität und unter Gewährung der Altersrente vom vollendeten fünfundsiebzigsten Lebensjahre ab. B. Befreiung der Privatangestellten von der reichsgesetzlichen Invalidenversicherung und Begründung einer besonderen Pensions- und Hinterbliebenenversicherungsanstalt für Privatangestellte unter Einführung der Berufsinvalidität, des Beginnes der Altersrente vom vollendeten fünfundsiebzigsten Lebensjahre ab und Gewährung eines besonderen Reichszuschusses. C. Errichtung einer besonderen Pensions- und Hinterbliebenenversicherungsanstalt für Privatangestellte als zusätzliche Klasse neben der reichsgesetzlichen Invalidenversicherung und der demnächst zu erwartenden Hinterbliebenenversicherung unter Einführung der Berufsinvalidität und der Gewährung der Altersrente vom vollendeten fünfundsiebzigsten Lebensjahre ab für diese Zusatzklasse.

Die Denkschrift teilt die Bedenken gegen die Grundsätze

ist, dürften für die Leser des Börsenblatts um so größeres Interesse haben, als sie einerseits auch den reichsdeutschen Geschäftsinhabern zeigen, welche Belastung ihnen durch die im Reiche vorbereitete Privatbeamtenversicherung bevorsteht, sie andererseits in Österreich einen unverkennbaren Erfolg zu verzeichnen gehabt haben. Infolge vereinten lebhaften Widerspruchs und Zusammenwirkens kaufmännischer Vereine und der Handelsangestellten selbst hat sich der österreichische Minister des Innern dahin ausgesprochen, daß die Regierung die Notwendigkeit der Novellierung des Gesetzes einsehe, und tatsächlich beschäftigt sich auch bereits der sozialpolitische Ausschuß des österreichischen Abgeordnetenhauses mit dieser Frage. Seine Arbeiten sind bereits weit gediehen, und fast mit Sicherheit läßt sich voraussagen, daß in Österreich die Handelsangestellten im allgemeinen aus der Versicherungspflicht ausgeschieden und der demnächst zur Beratung gelangenden allgemeinen Altersversorgung zugeteilt werden; nur solche Handelsangestellten, die leitende Stellen einnehmen, insbesondere alle Prokuristen, dürften dem Versicherungsschutz dieses Privatbeamtengesetzes unterstellt werden.

(Red.)

unter A und B mit und findet, daß die Schwierigkeiten und Nachteile, welche Form A und B mit sich bringen, vielleicht vermieden würden, wenn zunächst die Privatangestellten in der reichsgesetzlichen Invalidenversicherung verbleiben und die entsprechenden Renten beziehen, sobald der Versicherungsfall nach dem Invalidenversicherungsgesetz gegeben ist. Tritt vorher Berufsinvalidität ein, so hätte eine zu errichtende Anstalt nach den für sie maßgebenden Bestimmungen die Berufsinvalidenrente zu gewähren, zu welcher vom Zeitpunkte des Eintrittes der reichsgesetzlichen Invalidität ab noch die reichsgesetzliche Invalidenrente nebst Reichszuschuß hinzuzutreten hätte, sofern die Ansprüche aus dieser Versicherung nicht erloschen sind. Dasselbe würde für die Gewährung der Altersrente der Fall sein. Zu der schon im Alter von 65 Jahren von der neuen Anstalt zu gewährenden Altersrente würden vom vollendeten 70. Lebensjahre ab die reichsgesetzlichen Bezüge mit Einschluß des Reichszuschusses treten. Was den Umfang der Versicherung betrifft, so soll die Abgrenzung im allgemeinen in Anlehnung an die entsprechenden Bestimmungen der Invalidenversicherungsgesetze erfolgen. Bezüglich der Leistungen und Beiträge teilt die Denkschrift mit, daß der früher gemachte Vorschlag, 10 Prozent vom Gehalt zu gleichen Teilen dem Arbeitgeber und Arbeitnehmer aufzuerlegen, von den Beteiligten als zu hoch zurückgewiesen worden sei, und bemüht sich nun, beiden Gruppen entgegenzukommen. Es wird mitgeteilt, daß die »Freie Vereinigung« nach 40 Jahren 50 Prozent des Einkommens als Invalidenrente, die Hälfte der Invalidenrente als Witwenrente und $\frac{1}{10}$, beziehungsweise $\frac{1}{4}$ der Invalidenrente als Rente für jede einfache, beziehungsweise jede Doppelwaise beanspruche. Die Altersrente soll $\frac{1}{3}$ des versicherten Einkommens betragen. Um das gewähren zu können, glaubt die Denkschrift, wie schon erwähnt, mit 8 Prozent vom Gehalt das Auslangen finden zu können.

Es ist nach den Stimmen, die sich jetzt schon erheben, anzunehmen, daß die Kritik, welche die Denkschrift aufruft, auch diesen Beitrag zu hoch finden und den neuerlichen Vorschlag entweder ganz zurückweisen oder nur dann annehmen wird, wenn das Deutsche Reich, das jetzt schon zu der allgemeinen Invalidenversicherung einen namhaften Beitrag leistet — zu 180 \mathcal{M} Rente bezahlt der Staat noch 50 \mathcal{M} Zuschuß — einen im gleichen Verhältnis zu der neuen Rente stehenden Zuschuß gewähren werde.

Man vergleiche nun diese Bestrebungen mit den unsrigen in Österreich.

Seit zirka 20 Jahren streben unsere Privatbeamten eine Spezialversicherung an. Unter dem Drucke der öffentlichen Meinung ließ die Regierung eine Vorlage ausarbeiten, die auf Erhebungen basierte, welche im Jahre 1896 über die Standesverhältnisse der Privatbeamten eingeleitet worden waren. Es sollte eine gesetzliche Versicherungspflicht festgelegt werden, die sich auf Privatbeamte, aber auch nur auf solche, erstrecken würde. Die Mittel sollten ausschließlich durch Beiträge der Interessenten (Dienstnehmer und Dienstgeber) nach einem kombinierten System des Kapitalsdeckungs- und Umlagenverfahrens aufgebracht werden. Bei Feststellung des Kreises der Versicherungspflichtigen zeigte es sich schon damals, daß die genaue Abgrenzung des Kreises der Privatbeamten sehr schwierig sei. Bei Aufbringung der erforderlichen Mittel sollte die ökonomische Leistungsfähigkeit der beteiligten Kreise, die diese Mittel aufzubringen haben werden, stets berücksichtigt werden. Der Gesetzentwurf wurde im Jahre 1901 als Regierungsvorlage dem Reichsrat vorgelegt, begegnete aber einer unfreundlichen Haltung. Erst nach fünf Jahren ging der sozialpolitische Ausschuß des Abgeordnetenhauses in die Beratung der Vorlage ein. Der Ausschuß bezog außer den Bediensteten mit Beamtencharakter auch jene bediensteten Personen ein, die ausschließlich oder doch vorwiegend geistige oder höhere Dienstleistungen zu verrichten haben, einschließlich des kaufmännischen Hilfspersonals und der Werkmeister in fabrikmäßigen Betriebsunternehmungen. Als das Gesetz im Abgeordnetenhause, welches entgegen dem Regierungsvorschlag die Handlungsgehilfen einbezogen hatte, angenommen wurde, erhob sich ein allgemeiner Sturm gegen dasselbe. Nicht weniger als 560 Petitionen wurden dem Herrenhause übergeben, von denen 338 die Abänderung oder Ablehnung und nur 222 die Annahme des Gesetzes verlangten. Die meisten Petitionen sprachen sich unbedingt gegen die Vorlage aus, ein großer Teil nur gegen die

Einbeziehung der Handlungsgehilfen. Das Herrenhaus schied die im Abgeordnetenhaus einbezogenen Handlungsgehilfen wieder aus, gab aber dem § 1 eine so dehnbare Fassung, daß heute jeder, der in das Gesetz einbezogen sein will, behaupten kann, er leiste ausschließlich oder doch vorwiegend geistige Dienste, während jene, die nicht einbezogen sein wollen, dies in Abrede stellen können. Als die vom Herrenhause abgeänderte Vorlage an das Abgeordnetenhaus zurückgeleitet worden war und dieses die Fassung des Herrenhauses angenommen hatte, nahm die Agitation gegen das Gesetz energischere Formen an, und namentlich die Handelsangestellten unternahmen eine leidenschaftliche Agitation. In zahllosen Versammlungen und Flugschriften wurde die Parole ausgegeben, die Anmeldung zu unterlassen und eine Novellierung des Gesetzes, bei welcher die Handlungsgehilfen in unzweifelhafter Weise ausgeschieden würden, zu verlangen. Kaufmännische und gewerbliche Gremien und Vereine schlossen sich neuerlich dieser Agitation an, sandten Deputationen zu den Ministern und zu den Mitgliedern des sozialpolitischen Ausschusses und forderten, daß das Gesetz novelliert oder, was noch besser wäre, mit der allgemeinen Altersversorgung, die ja doch schon im Herbst dem Reichsrat vorgelegt werden sollte, verschmolzen werde. Namentlich die Vertreter der Detailgeschäfte wiesen ziffernmäßig nach, daß die neuen Lasten 12 bis 15 Prozent vom Reineinkommen — das Doppelte der Erwerbsteuer oder Fünf- bis Sechsfache der Personaleinkommensteuer — betragen würde, und daß sie nicht imstande seien, solche enorme Neubelastungen zu ertragen.

Aber auch ein großer Teil der Privatbeamten selbst protestierte gegen das Gesetz. Die Privatbeamten hatten ein Spezialgesetz verlangt, weil sie glaubten, daß es mit der allgemeinen Altersversorgung noch weite Wege habe. Das Abgeordnetenhaus hat das Spezialgesetz ebenfalls nur deshalb unter Dach und Fach gebracht, weil man das Inslebentreten der allgemeinen Altersversicherung in weite Ferne gerückt wähnte und weil man glaubte, den Wunsch der Privatbeamten erfüllen zu müssen. Nun soll aber mit der allgemeinen Altersversorgung Ernst gemacht werden, und, trotz aller Proteste, soll mit dem Spezialgesetz jener Sprung ins Dunkle gemacht werden, der in Deutschland sorgfältig vermieden wird, obwohl dort Erfahrungen von fast 20 Jahren, die bei der allgemeinen Invaliditätsversicherung gemacht worden sind, zur Verfügung stehen. Die Unternehmer und Angestellten in Österreich bringen das größte Mißtrauen der Grundlage entgegen, auf welcher die Prämien und Renten unseres Gesetzes berechnet worden sind. Sie werden darin noch bestärkt durch die Ausführungen, welche bei Versendung der Anmeldeformulare gegeben worden sind. Nach diesen sollen die Anmeldungen nur zur Information und als Grundlage zur Anlegung eines Katasters dienen, wonach die Höhe der erforderlichen Prämien und zu erteilenden Renten berechnet werden soll. Man folgert daraus, daß die bisherigen Berechnungen unzuverlässig waren und daß die Versicherung viel billiger — die Prämien kleiner und die Renten größer — gemacht werden könnte. Daß dies unbedingt nötig ist und daß der Staat sich entschließen müsse, auch den Privatbeamten einen Zuschuß zu gewähren, wie er bei der allgemeinen Altersversorgung vorgesehen ist, wäre schon deshalb recht und billig, da ja die Versorgung der Witwen und Waisen der Privatbeamten, welche größtenteils jetzt Land und Gemeinde zu übernehmen haben, sonst auf die Schultern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer übertragen würde. Daß das Gesetz für Handelsangestellte gar nicht anwendbar ist, wurde wiederholt betont. Es fällt keinem Handelsangestellten ein, eine gut dotierte Stelle mit einer geringeren Pension zu vertauschen, wohl aber kann es sich ereignen, daß später viele unfreiwillig sich mit der Pension begnügen werden müssen, wenn es Unternehmer vorteilhafter finden, alte teure Kräfte durch billige junge zu ersetzen.

Es ist gewiß nicht überflüssig, heute nochmals in Erinnerung zu bringen, wie der damalige Minister des Innern, die Regierungsvertreter und selbst der Berichterstatter des sozialpolitischen Ausschusses das Gesetz beurteilten. Der Minister des Innern sagte: »Man hatte lediglich eine Versicherung jenes engen Kreises von Privatbeamten beabsichtigt, welche in ihrer Lebensführung, Vorbildung und Leistung mit den öffentlichen Beamten gleichzustellen sind.«

Auch der Regierungsvertreter war nicht befriedigt, da das

Gesetz eine Ausbreitung der Versicherungspflicht auf Klassen und Schichten, welche nicht unmittelbar als Privatbeamte betrachtet werden können, erfahren hatte, wodurch der Durchschnittsgehalt, der der Regierungsvorlage vorschwebte, von 1800 Kronen nunmehr auf 1500 Kronen herabgedrückt worden war. Ferner war durch das Fallenlassen der Stellenlosigkeit, durch die Erweiterung der Versicherungsmöglichkeit von 50 auf 55 Jahre und durch Einbeziehung der Angestellten, die mehr als 7200 Kronen beziehen, die Versicherungstechnik auf eine ganz andere Basis gestellt worden.

Der Berichterstatter des sozialpolitischen Ausschusses gab selbst zu, »daß das Niveau, das die Regierungsvorlage eingenommen habe, herabgedrückt worden sei und daß lediglich die Rücksicht auf die Angestellten den Ausschuss veranlaßt habe, das Gesetz als Kompensationswerk und als eine Abschlagszahlung gegenüber der Forderung einer allgemeinen Alters- und Invaliditätsversicherung vor das Herrenhaus zu bringen«. Er bemerkte ferner selbst in höchst bezeichnender Weise, »daß das Gesetz keine reine Beamtenversicherung geblieben sei«, und schloß sich der Ansicht des Ministers an, »daß durch Einbeziehung anderer Kreise, der Handlungsgehilfen etc., jetzt nur sehr wenig geboten werden könnte«.

Und an anderer Stelle sagt der Berichterstatter: »Es ist gar keine Frage, daß das, was wir bieten, für die Privatangestellten ein Minimum ist. Das war dem Ausschusse klar. Und wenn nicht die Angestellten selbst sagen würden, selbst das Wenige ist für uns von Bedeutung, so würde, glaube ich, der sozialpolitische Ausschuss die Vorlage nicht vor das hohe Haus gebracht haben. Daß die Ausschussvorlage ein Kompromißwerk ist, das sieht wohl jeder, der nur einen Blick in dieselbe wirft.«

Man glaubte aber wenigstens den Privatbeamten eine Wohltat zu erweisen, und ebenso den Handelsangestellten, denen man gewiß nicht zumuten wollte, nur deshalb Beiträge zu bezahlen, damit die Privatbeamten mit der Zeit gegen geringere Prämien eine bessere Rente beziehen könnten, da ja, wie wiederholt betont worden ist, die überwiegende Mehrzahl der Handelsangestellten gar nicht zum Bezuge einer Rente gelangen kann. Daß jener Teil der Privatbeamten, welcher das Gesetz trotz seiner Härte durchgeführt sehen möchte, die Handlungsgehilfen nicht ausgeschlossen haben will, weil ihre Beiträge den Privatbeamten zu gute kommen, ist selbstverständlich. Ganz begreiflich ist auch der Wunsch jener Handlungsgehilfen, in das Gesetz einbezogen zu werden, welche glauben, wie ein Vertreter einer ganz kleinen Gruppe deutschnationaler Handlungsgehilfen mit anerkennenswerter Offenheit gestand, daß sie mit der Zeit erzwingen würden, daß der Chef alle Lasten allein trage. Entschiedene Gegner des Gesetzes sind aber alle Handlungsgehilfen, die vernünftigerweise sich sagen, daß es auch für den Chef eine Grenze der Leistungsmöglichkeit gibt, und jene, welche befürchten, daß das eintreten könnte, was ein Abgeordneter mit trockenen Worten gesagt hat: »daß doch eigentlich die Arbeitnehmer es sein werden, welche ausschließlich oder doch zum großen Teile die Lasten auf sich nehmen werden müssen«, zumal es den Arbeitgebern ja doch ganz leicht möglich wäre, die ihnen aufgebürdeten Lasten auf die Schultern der Arbeitnehmer zu überwälzen, indem sie in der Gewährung von Gehaltserhöhung und Gratifikationen Zurückhaltung üben oder aber teure Kräfte durch billige ersetzen. Merkwürdiger- oder ich möchte sagen bezeichnenderweise beruft man sich aber mit Vorliebe in maßgebenden Kreisen auf die Eingaben der ersteren Kategorie von Handlungsgehilfen, während die Vorstellungen dieser letzteren billig denkenden Kreise bis jetzt erfolglos geblieben sind. Wegen der bisherigen Nichtbeachtung der Wünsche berufener Vertreter von Korporationen ist es Pflicht, mit allem Nachdruck auf die Novellierung des Gesetzes zu dringen, damit endlich der unglückliche § 1 in unzweifelhafter Weise festsetze, daß das Gesetz lediglich für Privatbeamte zu gelten habe, wenn bis dahin nicht auch diese wünschen sollten, daß ihre Versicherung gleichzeitig mit der allgemeinen Altersversorgung geregelt werde.

Ich denke, diese Klarheit bezüglich Abgrenzung des Kreises der Versicherungspflichtigen ist wohl das Mindeste, was bei einer so enormen Belastung, die von beiden Teilen als unerschwinglich gehalten wird, verlangt werden kann. Daß es Kreise gibt, die leichtfertig den Rat erteilen, diese neuen Lasten, die das Doppelte der Erwerbsteuer oder das Fünf- bis Sechsfache der Personal-

einkommensteuer betragen, auf das Publikum zu überwälzen, ist dem Schreiber dieser Zeilen wohl bekannt. Er zählt sich aber zu jenen Vertretern des Handels, die finden, daß solche Überwälzungen doch vornehmlich nur bei jenen möglich sind, die für leibliche Bedürfnisse sorgen, nicht aber bei jenen, die geistige Nahrung oder Luxusartikel führen, bei denen das Publikum sich ohnehin zuerst einschränkt, und allen jenen, die zu vorgeschriebenen Preisen verkaufen müssen. An diesen ist die in einigen Branchen konstatierte Hochkonjunktur der letzten Jahre spurlos vorübergegangen, und es macht sich die allgemeine Teuerung bei ihnen schon längst fühlbar. Es ist daher Pflicht gerade der Vertreter dieser Kreise, darauf aufmerksam zu machen, daß dies noch immer schlimmer werden dürfte. Ein Rückgang dieser Geschäfte ist aber ein teils kulturelles, teils volkswirtschaftliches Unglück, das abgewendet werden sollte. Ich habe es deshalb von allem Anfang an für meine Pflicht gehalten, gegen das Gesetz Stellung zu nehmen, habe vor länger als zwei Jahren als einer der ersten im Namen des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler eine Eingabe an das Herrenhaus gerichtet und wiederholt Schritte getan, um eine Novellierung des Gesetzes herbeizuführen und die klare Auscheidung der Handelsangestellten anzustreben. Ich konnte dies im allgemeinen Interesse tun, ohne dem Vorwurf zu begegnen, daß ich persönlich keine Opfer bringen wolle, da ich schon längst Vorsorge für mein Personal getroffen habe. Dabei habe ich mich aber nicht nur darauf beschränkt, mich auf den Standpunkt des „non possumus“ zu stellen, sondern habe schon früher ziffermäßig nachzuweisen gesucht, daß für die Detailhändler die Lasten unerschwinglich seien, daß an die Detailhändler, die mit zahlreichem Personal arbeiten müssen, nicht das gleiche Maß wie an die Großindustriellen zu legen sei, die Bemängelung der vielen technischen Schwächen und Härten des Gesetzes aber anderen überlassen. Man kann es doch nicht dahin kommen lassen, daß in Zukunft auch für Kaufleute Notstandskredite gefordert werden, wenn ihnen die Möglichkeit genommen wird, in guten Zeiten etwas zu ersparen, um schlechte Zeiten überdauern zu können.

Bei der Novellierung des Gesetzes muß unbedingt auch die Forderung nach einem ausgiebigen Staatszuschuß gestellt werden, da man den hoch belasteten Unternehmern und Versicherern nicht zumuten kann, die enorm hohen Kosten der Verwaltung, die immer größer werden dürften, je mehr sich auch nationale Forderungen geltend machen, und der Versorgung der Hinterbliebenen, die ja bisher zum großen Teil von Stadt und Land getragen werden mußten, in Zukunft auf ihre Schultern zu nehmen.

Aus allem Gesagten folgere ich mit Zuversicht, daß der sozialpolitische Ausschuß den Antrag auf Novellierung stellen und daß das neue auf Grund des allgemeinen Wahlrechtes gewählte Volkshaus das wieder gut machen wird, was das alte Privilegienhaus an der Regierungsvorlage des Privatbeamtenversicherungsgesetzes — zweifellos im Glauben, außer Privatbeamten auch Handlungsgehilfen etwas Gutes damit zu tun — verdorben hat, und daß es aus dem jetzigen Gesetze wieder ein solches mache, welches lediglich nur für Privatbeamte zu gelten hat. Ich kann mir nicht denken, daß bei uns die dringendsten Vorstellungen der berufenen Gremien und Vereine — auch die Wiener Handelskammer hat in ihrem letzten Gutachten die Auscheidung sämtlicher Handelsangestellten gefordert — unberücksichtigt bleiben sollten, während in Deutschland die einfache Erklärung der Privatbeamten, daß sie 5% vom Gehalt nicht zahlen können, genügt hat, eine neue Vorlage zu veranlassen.

Wien, Anfang September 1908.

Kleine Mitteilungen.

* **Geschäftsjubiläum.** — Morgen, am 15. November 1908, darf die hochangesehene Firma F. Brudmann A.-G. in München auf ein glücklich und ehrenvoll vollendetes halbes Jahrhundert ihres Werdens und Wirkens zurückblicken. Die Geschichte dieses hochbedeutenden Kunstverlags, der sich durch geniales Erfassen der Fortschritte im photographischen und photomechanischen Verfahren und unermüdete Beharrlichkeit seiner Leiter aus bescheidenen Anfängen zu einem Welt Hause entwickelt hat, ist reich an Ruhm und an Erfolgen und vorbildlich.

Am 15. November 1858 eröffnete Friedrich Brudmann in Frankfurt am Main ein Verlagsgeschäft unter der Firma »Verlag

für Kunst und Wissenschaft«. Am 1. November 1861 verlegte er sein Geschäft nach Stuttgart, wo er »Friedrich Brudmanns Verlag« firmierte, und am 1. August 1863 nach München, wo er 1864 dem Verlag eine Reproduktionsanstalt für Photographie, Lichtdruck, Photogravüre, Kupferdruck und Mezzotinto angliederte. Hier nahm das Geschäft einen großartigen Aufschwung. Es brachte eine Reihe mustergültiger photographischer Veröffentlichungen heraus, Galeriewerke von Kaulbach u. a. (Goethes Frauengestalten, die Schiller-, Shakespeare-, Fritz Reuter-Galerie und andere Werke), deren einzigartige Vortrefflichkeit in künstlerischer und technischer Richtung ihnen eine im Kunsthandel fast beispiellose Aufnahme in der breitesten Öffentlichkeit des In- und Auslandes sicherte.

Am 1. Mai 1883 ging die Firma mit einem Aktienkapital von 860000 M an eine Aktiengesellschaft über und firmierte seitdem »Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft, vormals Friedrich Brudmann«, — seit 15. Oktober 1896: »Verlagsanstalt F. Brudmann A.-G.«, — seit Ende 1907: »F. Brudmann A.-G.«

Vorsitzender des Aufsichtsrats war der Gründer und langjährige Leiter Friedrich Brudmann. Als Direktor wirkte zunächst Herr Alphons Brudmann, dem später Herr Hugo Brudmann zur Seite trat. Seit 1892 liegt die Direktion in den Händen der Herren Hugo Brudmann und Fritz Schwarz, des früheren langjährigen Prokuristen. Der Umsicht und Tatkraft aller ihrer Leiter verdankt die Firma dauernde weitere höchst ehrenvolle Erfolge. Dem Buch- und Kunsthandel sind die zahlreichen großartigen Prachtwerke, die Blätter und Mappen bekannt, die sie in niemals nachlassender Tätigkeit und Sorgfalt hinausgehen ließ. Jedes neue Jahr fügt neue wertvolle Erscheinungen zum schönen alten Verlagsbestande.

Seit wenigen Jahren besteht auch eine Zweigniederlassung der Firma in Augsburg, nachdem sie den Verlag der »Augsburger Abendzeitung« ihrem Besitze hinzugefügt und damit ein gern gelesenes und weitverbreitetes geachtetes Organ sich zu eigen gemacht hat. Als älteres Zweiggeschäft darf die Verlagsgesellschaft »Photographische Union« in München rühmend genannt werden, die am 1. Mai 1884 gegründet wurde und sich im gemeinsamen Besitze der Aktiengesellschaft F. Brudmann und ihres Direktors Herrn Fritz Schwarz befindet, ein Verlag, der gleichfalls eine große Reihe hervorragender Kunstblätter (mehr als 4600 Nummern) geschaffen und in die Welt gesandt hat.

Friedrich Brudmann weilt nicht mehr unter den Lebenden. Am 17. März 1898 ist er aus seinem arbeitsreichen Leben abgerufen worden. Er lebt im treuen Gedächtnis weiter Kreise seiner Kollegen. — Dem großen und ruhmvollen Verlage, seinen Leitern und allen seinen Mitwirkenden zum Ehrentage des Hauses unsre aufrichtigen guten Wünsche auszusprechen, ist uns Bedürfnis und erfüllt uns mit besonderer Freude. Red.

* **Geschäftsjubiläum.** — Herr Ludwig Davids in Schwerin i. M. kann am 15. d. M. auf fünfundsiebenzig Jahre erfolgreicher Selbstständigkeit zurückblicken. Er hat sein Geschäft am 15. November 1833 eröffnet und in treuer, fleißiger Berufsarbeit sein Sortiment aus kleinen Anfängen zu schöner Blüte entwickelt, ihm auch in bescheidenem Umfange einen Verlag angegliedert, dessen Artikel, in Mecklenburg eingeführte Schulbücher, sich lebhaften Absatzes erfreuen. Dem geehrten Kollegen wird es an Glückwünschen an seinem Ehrentage nicht fehlen; gern schließen wir diesen die unsrigen an. Red.

* **II. Internationale Konferenz zur Revision der Berner Literarkonvention, Berlin, Oktober November 1908.** (Vgl. Nr. 240, 241, 242, 243, 245, 249, 250, 251, 252, 253, 257, 263 d. Bl.) — In der Sitzung der Vollkommission am 11. d. M. wurde, wie wir den Zeitungen entnehmen, der umfangreiche Bericht, den der Vorsitzende der Redaktionskommission, Herr Louis Renault, im Auftrage der Kommission erstattete, durchberaten und der endgültige Wortlaut festgestellt, in dem dieser Bericht an die dritte Plenarsitzung am 13. d. M. gelangen sollte.

Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Columbien. — Zwischen der Schweiz und Columbien ist unterm 14. März dieses Jahres in Paris ein Freundschafts- und Handelsvertrag abgeschlossen worden, wonach sich beide Länder unter anderem die Meistbegünstigung zugesetzen in bezug auf Handel

Bölle, Schifffahrt, Konsulate, Vorschriften wegen des Handels- und Gewerbebetriebs und in bezug auf die hierfür zu entrichtenden Abgaben, ferner hinsichtlich des Schutzes des gewerblichen Eigentums (Erfindungspatente, Fabrikmarken, Etiketten, Muster, Ursprungs- oder Herkunftsbezeichnung) und des Schutzes an Werken der Wissenschaft, Literatur und Kunst, indem sie sich in bezug hierauf den besonderen Vorschriften unterwerfen, die in jedem Staate gesetzlich festgelegt sind. Der Vertrag, der in Columbien durch Gesetz vom 17. August d. J. genehmigt ist, soll 100 Tage nach Austausch der Genehmigungsurkunden in Kraft treten und mit einjähriger Kündigungsfrist in Wirksamkeit bleiben.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

Ein Streit um Nießsche-Briefe vor dem Reichsgericht.

(Nachdruck verboten.) — Bei diesem kürzlich vor dem höchsten Gerichtshof zum Austrag gebrachten Rechtsstreit rückt besonders die Frage in den Vordergrund, wie weit an Briefen ein Urheberrecht geltend gemacht werden kann. Während nun das Reichsgericht die Vorfrage des sachlichen Eigentums an den Briefen ohne weiteres zugunsten des Empfängers entscheidet, solange sich der Absender des Briefes keinen Eigentumsvorbehalt gemacht hat, ergeht es sich gleich dem Oberlandesgericht Jena über die Frage des Urheberrechts in längeren Ausführungen.

Zur Verständigung über den Klagegrund ist folgendes mitzuteilen: Frau Dr. Foerster-Nießsche hatte als einzige Erbin ihres verstorbenen Bruders Friedrich Nießsche gegen den Verleger Diederichs und den Schriftsteller Bernoulli Klage auf Unterlassung der beabsichtigten Veröffentlichung von besonders für die Wissenschaft und Nießsche-Forschung wertvollen Briefen erhoben, die Friedrich Nießsche in den Jahren 1871 bis 1889 — in welchem letzteren Jahre Nießsche seiner unheilbaren Krankheit verfiel — an den Baseler Professor Overbed gerichtet hatte. Über diese Briefe, die aus einem engen Freundschaftsverhältnis mit dem Baseler Professor entsprungen sind und die besonders geeignet sein sollen, ein getreues und wahres Bild von Nießsche zu geben, hat Professor Overbed vor seinem im Jahre 1905 erfolgten Tode die letztwillige Verfügung getroffen, daß sie der Universität Basel verbleiben und nur dem Schriftsteller Bernoulli, mit dem er sich bei Lebzeiten über die Veröffentlichung hinreichend verständigt habe, zur Bekanntgabe herausgegeben werden sollen. Als Frau Dr. Foerster-Nießsche, die nach dem Tode Friedrich Nießches ein Nießsche-Archiv gegründet hatte, das sich mit der Sammlung und Veröffentlichung aller Werke Nießches befaßt, auch bereits drei Bände Nießsche-Briefe herausgegeben hat, von den beabsichtigten Veröffentlichungen der erwähnten Overbedschen Briefe erfuhr, erwirkte sie erst bei dem Landgericht Weimar eine einstweilige Verfügung zur Unterlassung der beabsichtigten Veröffentlichungen und erhob dann auch in diesem Sinne Klage. Sie beruft sich dabei einmal auf das Eigentumsrecht an den Briefen, sodann auf den Urheberschutz, da ihr als Erbin das Urheberrecht auch an diesen Schriftstücken zustehe, und drittens macht sie noch eine Verletzung des Personenrechts geltend. Den hauptsächlichsten Stützpunkt der Klage bildete das Urheberrecht an den Briefen, da sämtliche Briefe originelle geistige Schöpfungen seien und eine Art von Selbstbiographie darstellten. Was das Individualrecht anlangt, so wird von der Klägerin geltend gemacht, daß die Briefe Stellen enthalten oder enthalten können, welche ihre Person oder andere Familienangehörige treffen und verletzen könnten. Von den Briefen, deren Originale in Basel liegen, sind Abschriften vorhanden, die aber nur einige Gelehrte zwecks Begutachtung gelesen haben. Nach Aussprachen dieser Herren habe es als ein weiser Entschluß von Overbed zu gelten, daß diese Briefe allein gedruckt werden sollen. »Sie sind der ergreifende Monolog einer hochgreifenden Tragödie, vom Siege eines hohen Geistes, welcher mit großer Geduld sein Leben abringt.« . . . Vom juristischen Standpunkte aus sollen sie sich jedoch zum größten Teil in Mitteilungen über Freundschaft- und Familienangelegenheiten, in Polemiken über das Wetter und in medizinischen Ausführungen erschöpfen.

Das Landgericht Weimar erkannte zunächst auf Abweisung der Klage, da von einem Besitzrecht an den Briefen seitens der Klägerin keine Rede sein könne, denn Nießsche habe sich das Eigentumsrecht an den versandten Briefen nicht vorbehalten. Für die Frage des Urheberrechts und des persönlichen Rechts sei

die Klage aber nicht genügend substantiiert, da die Kläger nicht in der Lage wären, die Briefe selbst oder Abschriften von ihnen vorzulegen. Solange aber der Inhalt der Briefe nicht vorliege, könne nicht über ihren Wert und ihre Bedeutung entschieden werden. — Auf die Berufung der Klägerin entschied das Oberlandesgericht Jena ebenfalls zu deren Ungunsten, jedoch bezüglich der beiden letzten Klageeinwendungen aus anderer Begründung. Was das Eigentumsrecht anlangt, so gibt das Oberlandesgericht zu, daß das Eigentum an einem Briefe an den Adressaten übergeht. Was das Urheberrecht an einem Briefe anlangt, so könne ein solches nur dann angenommen werden, wenn er dafür sprechende objektiv erkennbare Eigenschaften an sich trage. Der im Urheberrecht bezweckte Schutz sei nicht ein negativer Schutz gegen jede Veröffentlichung, sondern der Schutz sei positiv und bezwecke gerade die Sicherung der Veröffentlichung. Daraus folge, daß nicht ein Schutz dort zu beanspruchen sei, wo ein positiver Schutz im Zeitpunkt der Niederschrift des betreffenden Schriftstückes nicht in Frage kam. Wenn man im vorliegenden Falle ein Urheberrecht annehmen wolle, so wäre es lediglich ein solches im negativen Sinne. Denn es könne keinem Zweifel unterliegen, daß Nießsche beim Schreiben dieser Briefe, die sich nur in persönlichen Mitteilungen erschöpften, positiv eine Veröffentlichung nicht in Aussicht genommen habe. Da aber das Urheberrecht nur positive Interessen verfolge, so könne das materielle Interesse der Kläger gar kein urheberrechtliches sein. Es müsse deshalb in diesem Falle der Klägerin der Schutz des Urheberrechts versagt werden. Was das Individualrecht anlangt, so könne ein subjektives Recht in dieser Form nicht anerkannt werden. Ein Rechtsschutz gegen die Verletzung des Andenkens des Bruders könne der Klägerin solange nicht gewährt werden, als sie selbst keinen Schaden erleide. Vor allem komme hier auch in Betracht, daß die Beklagten sich bereit erklären, alle derartigen Stellen zu unterdrücken. Daß sich solche Auslassungen vornehmen lassen, erkenne die Klägerin selbst an, da sie die Veröffentlichung der Briefe ihrerseits für wünschenswert halte.

Gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Jena hatte die Klägerin Revision beim Reichsgericht eingelegt. In der Revisionschrift wurde besonders der Gedankengang des Berufungsrichters als verfehlt bezeichnet, daß der Urheber eines Schriftstückes schon bei der Niederschrift seines Werkes eine positive Verwertung in der Öffentlichkeit in Aussicht nehmen müsse, um das Werk schutzberechtigt zu machen. Die Beklagten stützten sich hauptsächlich darauf, daß nach der letztwilligen Verfügung Overbeds nur von ihnen aus die Veröffentlichung der fraglichen Briefe geschehen könne, da andererseits eine einseitige Veröffentlichung der Briefe zu befürchten sei und die Briefe deshalb nach der letztwilligen Verfügung des Eigentümers lieber unveröffentlicht in der Bibliothek der Universität Basel liegen bleiben sollen.

Der erkennende erste Zivilsenat kam zur Aufhebung des Vorerurteils und verwies die Sache an das Oberlandesgericht Jena zurück, um den Parteien durch Vorlegung von Abschriften die Möglichkeit einer gerichtlichen Feststellung über das Vorhandensein von Urhebereigenschaft an den Briefen zu ermöglichen. Begründend führt der erkennende Senat zu der Frage folgendes aus: Fürs erste lehne er es ab, der Klage auf Grund des Eigentumsrechtes stattzugeben. Auch auf das Individualrecht könne sich die Klägerin nicht berufen. Etwas Persönliches könne sie nicht geltend machen, sie müsse sich damit begnügen, abzuwarten, ob — wenn es zur Publikation kommen sollte — in dieser Veröffentlichung etwas sei, was sie verlege. Dagegen müsse der Senat der Auffassung des Oberlandesgerichts entgegenreten, daß ein Urheberrecht an Briefen nur dann bestehe, wenn der Verfasser im Augenblick der Niederschrift an eine literarische Verwertung derselben gedacht habe. Bei der literarischen Bewertung des Briefes müsse es natürlich ganz auf die individuelle Geistes schöpfung ankommen, abgesehen von dem Verfasser und Schreiber und dessen historischer Bedeutung, auch abgesehen davon, ob irgend welche geschichtlichen Vorgänge geschildert oder Lebensfragen gestellt werden können. Der ihn zum Urheberrechtsschutz berechtigende Inhalt des Briefes könne in einem originellen Gedankengang, in der künstlerischen Formgebung usw. liegen. Dies alles habe aber bisher nicht ermittelt werden können. Es frage sich deshalb, ob es ein Mittel gebe, diese Möglichkeit zu verschaffen. Es sei zweifels-

frei, daß die Originale in der Baseler Universität lägen, und ebenso zweifelsfrei sei es, daß eine Abschrift existiere. Wenn diese Abschrift in den Händen der Gegner wäre, so könnten diese zur Vorlegung gezwungen werden, falls die Klägerin einen Anspruch aus § 809 des Bürgerlichen Gesetzbuchs auf Vorlegung der Briefe hätte. Es handle sich hier jedoch nur um den Anspruch der Frau Dr. Foerster, die Publikation zu verbieten, und deshalb sei es durchaus richtig, daß die Vorlegung nicht ohne weiteres geschehen könne. Es müsse vielmehr Vorsorge getroffen werden, falls sie überhaupt vorgelegt werden, daß die Klägerin nichts weiter tue, als die Briefe einsehen, namentlich sie aber nicht benutze, um sie etwa selbst zu publizieren. Es müßten deshalb Vorkehrungen durch Kautionshinterlegung usw. getroffen werden; das Oberlandesgericht würde darüber zu befinden haben. Selbstverständlich sei den Overbedschen Erben das Recht unbenommen, einige Briefe überhaupt nicht vorzulegen. (7. November 1908. *Att.-Z. I. 638/07.*)

Wißlad.

* **Volks-Schillerpreis.** — Das Preisgericht für den Volks-Schillerpreis hat dem fünftägigen Drama »Tantris der Narr« von Ernst Hardt den Preis von 3000 *M.* zuerkannt. Zur engern Wahl standen die Werke »Blut« von Julius Bab, »Oedipus und die Sphinx« von Hugo von Hofmannsthal und »Das Weib des Bollendeten« von A. Gjellerup. Wie in Nr. 264 d. Bl. mitgeteilt wurde, hat Ernst Hardt, gleichfalls für sein Bühnenstück »Tantris der Narr«, auch den vom König von Preußen gestifteten »Schillerpreis« empfangen. Der neben diesem von den deutschen Goethebünden gestiftete »Volks-Schillerpreis« wird im Betrage von 3000 *M.* alle drei Jahre am 9. Mai für das beste in diesem Zeitraum durch Druck oder Aufführung oder handschriftliche Einreichung bekannt gewordene Drama vergeben. Zum erstenmal wurde er im Jahre 1905 verteilt, und zwar an drei Empfänger: Gerhart Hauptmann (für: Rose Bernd), Karl Hauptmann (für: Bergschmiede), Richard Beer-Hofmann (für: Graf von Charolais).

* **Zum Prozeß Olga Molitor gegen einen Redakteur.** (Vgl. Nr. 66, 150, 154, 256 d. Bl.) — Das Reichsgericht verwarf am 12. d. M. die Revision des Redakteurs Albert Herzog von der »Badischen Presse«, der am 20. Mai d. J. vom Landgericht Karlsruhe wegen Beleidigung der Zeugin im Hau-Prozesse Fräulein Olga Molitor, begangen durch die Presse, zu der schweren Strafe von einem Jahr Gefängnis verurteilt worden war.

* **Verein Berliner Buchhändler. Jubiläum.** — Der Pflege geselligen Verkehrs der Berliner Kollegen unter sich und mit Gästen — von diesen in erster Linie mit den Familien-Angehörigen — dient seit nunmehr fünfzig Jahren in schöner und vornehmer Weise der im Oktober 1858 ins Leben getretene »Verein Berliner Buchhändler«, dessen Leitung zurzeit den bewährten Händen der Herren Friedrich Gebhardt, Gustav Schmidt, Ludwig Bloch, Reinhold Borstell und Bernhard Jahrig anvertraut ist. Am heutigen Abend, 14. November, versammelt er sich mit zahlreichen Gästen — hervorragenden Männern der Wissenschaft, der Kunst, der Presse und des Handels — in den Räumen der »Gesellschaft der Freunde« (W., Potsdamer Straße 9) zur würdigen, frohen und glanzvollen Gedächtnisfeier seines fünfzigjährigen Bestehens.

Der Geschichte seines Werdens, Wachsens und Wirkens nachzukommen ist selbst für den persönlich Beteiligten schwer, da für die ersten 25 Jahre keinerlei Niederschrift von Sitzungsprotokollen oder anderen Urkunden im Vereinsarchiv zu finden ist, die hierzu Anhalt und Nachweis geben könnte, und auch für spätere Jahre ist der Chronist zumeist auf persönliche Erinnerung, auf mündliche Überlieferung angewiesen. Doch ist bekannt, daß der Verein ursprünglich nicht ausschließlich dem heiteren Zweck dienen sollte, in dem sich seit Jahrzehnten seine Aufgabe erschöpft; vielmehr trat er als Schöpfung der unzufriedenen Jüngeren mit merkbarer Opposition gegen die um zehn Jahre ältere »Korporation der Berliner Buchhändler« ins Leben, die von einer kleinen Zahl älterer Kollegen mit Bedacht und vorsichtigem

Ausschluß jugendlich-temperamentvoller Anwandlungen geleitet wurde. Daher auch der Name, unter dem ihn seine Paten aus der Taufe hoben: »Verein jüngerer Mitglieder der Korporation der Berliner Buchhändler«. Dieser wenig mundgerechte Name wurde bald auf die kürzere Form »Verein jüngerer Berliner Buchhändler« eingeschränkt. Wir haben nicht feststellen können, wie lange sich dieser Name erhalten hat; die erste Verzeichnung des Vereins im Schulzischen Adreßbuch findet sich in dessen Jahrgang 1874, und zwar schon als »Verein Berliner Buchhändler«.

Zu den Gründern gehörten die Kollegen Appellius, Bahn, Bernhardt, Heppner, Hirschwald, Hofmann, Janke, Lobed, Marquardt, Schindler, Snodown, und wahrscheinlich dürfen auch die Kollegen Beelitz, Bosselmann, Grube, Sauvage, Strube und Stubenrauch mit zu den Gründern gezählt werden.

Es kann nicht behauptet werden, daß die älteren Kollegen in der »Korporation der Berliner Buchhändler« das Erscheinen des jungen Vereins mit besonderer Freude begrüßt hätten; doch hatten dessen Mitglieder die Genugtuung, alsbald mehrere der älteren Herren, darunter Adolph Enslin, Wilhelm Herz, Hermann Kaiser, dem Vereine beitreten zu sehen und ihrer treuen Mitgliedschaft bis zum Ableben sich erfreuen zu dürfen.

Im Jahre 1874, das in der Vereinsgeschichte, wie erwähnt, einen Ausgangspunkt für die weitere buchhändlerische Öffentlichkeit bedeutet, bildeten A. Hofmann als Ehrenpräsident, B. Bernhardt, D. Enslin und G. Hofmann seinen Vorstand. Von späteren Vorstandsmitgliedern nennen wir Bernhard Brigl, Oswald Seehagen, Adolph Enslin, Dr. Hermann Paetel, Paul Parey, Fritz Borstell, Elwin Paetel, Wilhelm Lobed, Ernst Schotte, Raimund Mitscher, Albert Goldschmidt, Georg Windelmann, Hermann Meidinger, Richard Wilhelmi, Georg Stille, Ludwig Spaeth, Hans Reimarus, Rudolf Hofmann, Georg Wiegandt, Edmund Mangelsdorf, Alvin Frausnitz, Carl Bath, Max Windelmann, Wilhelm Gronau, Dr. Georg Paetel, Alfred Paetel, Friedrich Fontane, Karl Hoffmann, August Herbig, Fritz Rühle, Max Schotte, Georg Rühn. Die gegenwärtigen Vorstandsmitglieder haben wir eingangs dieser Zeilen schon genannt.

Inbesondere waren es die Winterfeste des Vereins, die sich durch Originalität und glanzvolle Veranstaltung auszeichneten und unter der vornehmen Leitung Elwin Paetels es gar zu Berühmtheit in der Berliner Gesellschaft brachten. Noch größeren Prunk, aber freilich auch kostspieligere Unterhaltung wußte der geniale Georg Stille zur Geltung zu bringen. Die Feste fanden bis dahin im »Englischen Hause« (Mohrenstraße) statt. Dort wurde 1883 auch das unter Elwin Paetels Vorsteherschaft fallende Jubelfest fünfundsingzigjährigen Bestehens gefeiert, das durch einen Prolog Julius Rodenbergs eröffnet wurde und in seinem Verlaufe manche eindrucksvolle Überraschung originellster Erfindung brachte. Später verlegte der Verein seine Festlichkeiten in die »Ressource«, an deren Räumen die Erinnerung an manches prächtige Kostümfest, insbesondere an interessante Alpenfeste haftet. Die Sitzungen fanden bis vor kurzem im »Norddeutschen Hof« statt. Doch dieser fällt im unaufhörlichen Neubauen der Stadt zurzeit der Spitzhacke zum Opfer, und der Verein ist auf der Suche nach einem anderen behaglichen Obdach.

Das heute bevorstehende Fest wird weit über 300 Teilnehmer vereinigen. Den Festausschuß bilden die Herren Dr. Georg Paetel, Georg Freyenberg, Fritz Rühle, Max Schotte, Hermann Stille und Heinrich Worms. Ihre umfassenden Vorbereitungen verheißen einen schönen, erinnerungsreichen Abend. Wieder wird, wie vor fünfundsingzig Jahren, Professor Dr. Julius Rodenberg die Feier durch einen Prolog eröffnen. Dem Festessen wird ein szenischer Gelegenheitscherz von Dr. Oskar Blumenthal: »Buchhändlerfreuden« folgen, diesem eine »Geschichte des Vereins« in Lichtbildern mit amüsantem Begleittext (von Dr. Rudolf Presber) nach berühmtem Muster. Ein Ball wird dem Feste den würdigen Abschluß geben.

Wir gedenken in Ehren der vielen bewährten und liebenswürdigen Kollegen im Verein, deren Namen der heutige Festtag aus dem Reiche der Abgeschiedenen heraufführt. Den Lebenden widmen wir unsere aufrichtigen Wünsche zu weiteren langen Jahrzehnten treuen Wirkens im Dienste kollegialer Geselligkeit und Freundschaft.

Red.

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Antiquariats-Kataloge von Paul Zipperer's Buchhandlung und Antiquariat Max Götz in München:

No. 47: Englische Sprache und Literatur (zum Teil aus dem Nachlasse des Professors Ludwig Pfröpffer in Regensburg. 8^o. 36 S. 1420 Nrn.

No. 48: Französisch. Italienisch. Übrige lebende Sprachen (exklus. Englisch). Orientalia. 8^o. 56 S. 2089 Nrn.

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht über die Militär- und Sportliteratur des In- und Auslandes, Organ für militärische Winterarbeiten, nebst literarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Zudschwerdt & Co. in Berlin. XVII. Jahrg. 19 8. Nr. 10. 8^o. S. 145—160.

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Vergangenen Sonntag, am 8. November, waren 50 Jahre vergangen, seit der Notenstechereifaktor Herr Hermann Hoyer in das Haus Breitkopf & Härtel in Leipzig eingetreten ist. Aus diesem Anlaß vollzog sich am Morgen beim Eintritt des Jubilars in das Geschäft ein weisevoller Festakt. Vom Breitkopf & Härtelschen Gesangsvereine mit dem Hauptmannschen Liede »Du Herr, der alles wohl gemacht« empfangen, wurde der Jubilar zunächst von den Chefs des Hauses, den Herren Geheimen Hofrat Dr. von Hase und Dr. Ludwig Volkmann, begrüßt. Der letztere hob in einer Ansprache die Treue der Familie Hoyer hervor. Schon der Vater des Jubilars habe dem Hause Breitkopf & Härtel 53 Jahre lang als Schriftgießer angehört, und auch ein Sohn des Jubilars arbeite bereits 21 Jahre lang als Notenstecher mit ihm, so daß Großvater, Vater und Sohn derselben Firma insgesamt 124 Jahre treuer Mitarbeit gewidmet haben, ein Umstand, der in unserer unbeständigen Zeit gewiß besonders hervorgehoben zu werden verdiene. An die Ansprache schloß sich die Überreichung wertvoller Ehrengaben. Der Jubilar dankte mit bewegten Worten, betonend, daß die Treue seiner Familie in erster Linie das Haus ehre, denn wo man sich wohl fühle, lasse man sich nieder. Hieran schlossen sich die Glückwünsche der Arbeiterschaft, in deren Namen Herr Notenstecher Thieme sprach. Ein Schlußgesang beendete die erhebende Feier. An Ratsstelle wurde dem Jubilar von Herrn Oberbürgermeister Dr. Dittrich das ihm von Sr. Majestät dem König verliehene Albrechtskreuz in Gegenwart des Chefs, Herrn Dr. Volkmann, überreicht. Am Abend fand ein von der Breitkopf & Härtelschen Notenstecherei zu Ehren des Jubilars veranstalteter Kommers unter Teilnahme der Prinzipalität statt, der durch Ansprachen, humoristische und musikalische Vorträge angenehm gewürzt war.

Carl Schmidt.

*** Gestorben:**

am 29. Oktober im sechsundfünfzigsten Lebensjahre unerwartet infolge Herzschwäche der Buchhändler Herr Eugen Konekly in Witten a. d. Ruhr, Inhaber der am 1. Mai 1880 von ihm gegründeten Buchhandlung seines Namens. — Ehre seinem Andenken!

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Kontrollkassen.

(Vgl. Nr. 239, 243, 244, 245, 248, 249, 254, 259 d. Bl.)

Zum Semester-Anfang hat der Buchhändler in einer Universitätsstadt die Hände voll zu tun, daher wird man es Unterzeichnetem nicht verübeln, wenn er zu der »Kontroll-Kassen«-Ausprache erst heute das Wort ergreift. Während meiner Gehilfenzeit habe ich Gelegenheit gehabt, in die verschiedensten Kassensysteme Einblick zu erhalten und mir ein eigenes Urteil zu bilden. Alle die einzelnen Kassen hatten ihre Nachteile, keine aber konnte allen Anforderungen gerecht werden; mochte es nun eine Schreib- oder Kontrollkasse sein oder gar, wie in meiner letzten Stelle, ein Schedensystem mit einer eigens für diesen Zweck engagierten Kassiererin.

Bei Übernahme der früher Carius'schen Buchhandlung fand ich zwei Kontrollkassen (System Meteor Carius-Würzburg) vor, die für die Vielseitigkeit meines Geschäftes unbedingt vonnöten waren. Für den ersten Augenblick leuchtete mir auch der Vorteil

dieses Systems ein, — aber schon nach wenigen Wochen konnte ich mit Gewißheit feststellen, daß der erste Angestellte systematisch mich betrog, meinen Vorgänger, sogar trotz peinlichster Aufsicht, um Hunderte geschädigt hat. Ich sann nun lange Zeit darüber nach, ein Kassenwesen ausfindig zu machen, bei dem einmal ein Betrug ausgeschlossen ist, und ferner, das alle Vorteile der verschiedensten Kassen vereinigte und womöglich die Nachteile auf ein Minimum beschränkte. Hier sei mir nun gestattet, alle die Zweige aufzuführen, für die ich notwendigerweise im einzelnen eine Kontrolle und Übersicht besitzen wollte.

1. Bezahlte Rechnungen.
2. Barverkäufe.
3. Leihbibliothek und zwar: a) Einzeln.
b) Abonnements.
4. Ausgaben.
5. Kreditverkäufe.

Um eine ordnungsgemäße Übersicht der einzelnen Vorgänge im Geschäft zu erzielen, mußten alle diese Vorgänge auf einem Kontrollstreifen sich abspielen und außerdem auch jeder dieser einzelnen Vorgänge dem Auge des Käufers angezeigt werden.

Ehe ich nun weiter fortfahre, sei es mir gestattet auf einen Punkt etwas näher einzugehen, der Inhaber von Leihbibliotheken oder Leseinstitute sicherlich interessieren dürfte.

Bei meiner Leihbibliothek hatte ich früher das bekannte Zettelsystem, wo jeder Einzelleser ein Konto eingerichtet erhielt. Da auch meine Leihbibliothek — wie alle solche in Universitätsstädten — an dem unpünktlichen Zurückbringen der ausgeliehenen Bücher leidet, so hat mein Vorgänger Strafgebühren eingeführt, und zwar dergestalt, daß für Einzelleser jeder weitere Tag über die eigentliche Ausleihfrist (für 8 Tage 10 S) 5 S kostete. Behält also ein Leser ein Buch 13 Tage, so muß er 10 S für 8 Tage bezahlen und nochmals 25 S für die anderen Tage. Diese Berechnungsmethode führte nun zu großen Mißlichkeiten, und zwar einmal bot sich hier ungetreuen Mitarbeitern die Gelegenheit zu betrügen, indem sie bei der großen Zahl von Lesern von dem Standpunkte ausgingen, daß eine Kontrolle der einzelnen Konti, Tag für Tag nicht durchführbar sei, und so u. a. die Daten änderten, den richtigen Betrag vom Leser zwar erhoben, in der Kasse aber einen kleineren Betrag buchten; dann aber auch stritten oft die Leser den Ausleihetag ab, indem sie ein späteres Datum angaben und das auf dem Konto angeschriebene für einen Irrtum erklärten. Diese ewigen Widerwärtigkeiten endgültig zu beseitigen, bewog mich ferner dazu, endlich einmal — wie schon oben gesagt — eine auch für diesen Zweck vollständig sicher gehende Kasse zu erwerben.

Nach langem Suchen kam mir Hilfe in Gestalt des hiesigen Bezirksvertreters (Herrn Beden aus Cassel) der National Cash Register Co. Diesem Herrn erklärte ich meine Erfahrungen, mein Kassenwesen u. und meine besonderen Wünsche an eine Buchhändlerkasse. Nach manchen Beratungen fanden wir endlich eine in allen ihren Teilen automatisch arbeitende Kasse der obengenannten Gesellschaft, die allen, auch allen Anforderungen gerecht wurde.

Ich will nun gleich von vornherein betonen, daß eine solche Kasse natürlich nicht billig sein konnte, und ich bitte die Herren Kollegen, die sich hierfür interessieren, und eigentlich sollte jeder vorwärtstrebende Sortimenter in diesem Punkte nicht rückständig bleiben, nicht auf den Rücken zu fallen, wenn ich zuerst den Preis hier nenne. Diese Kasse kostete: 2125 M . Von dieser Summe gingen die beiden in meinem Besitze befindlichen Meteor-Kassen mit 150 M ab; bei Auftragserteilung zahlte ich 100 M an, bei Empfang der Maschine wiederum 100 M und den Rest von 1775 M in 5 Raten à 100 M und fünf weiteren Raten à 255 M , sämtlich in monatlichen Raten, so daß die Kasse innerhalb Jahresfrist bezahlt war. Für diese immerhin gewaltige Ausgabe sind auch die Anforderungen große, und bis zum heutigen Tage habe ich noch keinen Tag den Kauf dieser Kasse bereut und möchte des weiteren auch keinen Tag die Kasse vermissen.

Es sei mir zum Schlusse noch ganz kurz eine gedrängte Erklärung der Kasse gestattet.

Winterhand an der Kasse befindet sich eine verschließbare Klappe, unter der die Einzelzähler der vier Zweige, die besonders getrennt sind, sich befinden. Ein Hebel rechts daneben ermöglicht es dem Verkäufer, jedesmal eine genaue Einstellung vorzunehmen:

I bedeutet: Bezahlte Rechnung; II: Leihbibliothek, Abonnement; III. Barverkauf; IV. Leihbibliothek einzeln.

Die Tastatur weiter rechts weist jedem einzelnen Verkäufer seinen bestimmten Buchstaben, und zwar die Buchstaben N, K, J, H, F, D an, also für 6 Verkäufer. Die direkt unter diesem Taster sich befindenden Buchstaben B, C, A sind auch in der Farbe verschieden und ermöglichen so eine schnellere und richtigere Handhabung:

B (gelb) bedeutet: Bezahlte Rechnung,
C (rot) „ Kredit-Verkäufe,
A (blau) „ Ausgaben.

Um nun z. B. eine Rechnung zu buchen, stellt man den Hebel auf I und den Taster auf B und bewegt die Kurbel, die Kasse springt hörbar auf, der Betrag wird auf dem Zifferblatt — sowohl für Verkäufer als auch Käufer sichtbar — angezeigt und auf dem Zähler I gleichzeitig addiert. Um nun über die Anzahl der verschiedenen Rechnungen, Ausgaben oder Kreditverkäufe Aufschluß zu erhalten, befindet sich weiter rechts, anschließend an eben beschriebene Tastatur, eine verschließbare Klappe, die auf ihren drei Rubriken den jeweiligen Geschäftsvorgang addiert:

B: C: A:

Des Weiteren befinden sich noch die Zahlreihen für Mark und Pfennig, und zwar von 1 $\frac{1}{2}$ bis 99. — $\frac{1}{2}$; höhere Beträge müssen durch zwei oder noch mehrere Stellungen gedrückt werden.

Unten am Sockel befindet sich ein Kundenzähler, der sowohl auf den vier einzelnen Zweigen als auch noch insgesamt die Anzahl der Kurbeldrehung addiert; oben unter dem Anzeigebrett befindet sich der Hauptzähler, auf dem die vier Nebenzähler aufaddiert werden. Die Kreditverkäufe und Ausgaben sind durch eine sinnreiche Einrichtung von dieser Addition ausgeschaltet.

Nun komme ich zu einzelnen Vorgängen im Geschäftsverkehr. Kauft ein Kunde ein Buch für 1 $\frac{1}{2}$ 80 $\frac{1}{2}$, so stellt der Verkäufer D zuerst den Hebel auf III — drückt sodann seinen Buchstaben D nieder, desgleichen den Betrag 1 $\frac{1}{2}$ 80 $\frac{1}{2}$ und dreht sodann die Kurbel links am Apparat. Es fällt ein Bon heraus, der das Datum, die Kundenzahl und den Betrag anzeigt; nunmehr nimmt der Verkäufer den Bon, schreibt auf denselben das betreffende Buch auf (sehr wichtig!) und spießt den Bon auf einen Nagel auf. Eine bezahlte Rechnung wird auf I und B nebst dem Betrag gedrückt, der herausfallende Bon wird mit dem Namen des Zahlers beschrieben und in einen eigens für diesen Fall im Innern der Kasse befindlichen Kasten geworfen. Kreditverkäufe und Ausgaben werden auf III und auf den betreffenden Buchstaben, also C oder A gedrückt, und der Bon wird ebenfalls beschrieben und in eine dafür eingerichtete Schublade in der Kasse gelegt. Der Kunde erhält in keinem Falle den Bon.

Mit dieser Karte ist aber auch das übliche Zettelwesen für die Leihbibliothekskunden weggefallen.

Für die Leihbibliothek habe ich mir einen Kasten einrichten lassen, der 26 Kästchen in der Größe der Bons enthält. Jedes dieser Kästchen dient für einen Buchstaben im Alphabet; für S, Sch und St je eine Rubrik.

Der Vorgang an der Maschine ist nun folgender. Ein Leser erhält die Nummer 1200; der Verkäufer K stellt den Hebel auf IV und auf seinen Buchstaben K ein — tastet aber keinen Betrag und dreht die Kurbel; es fällt ein Bon mit 00,00 heraus; auf diesen Bon schreibt er Nummer des Buches und Namen des Lesers auf, wirft sodann den Bon in eine Schublade, wo diese Bons zweimal am Tage in den oben beschriebenen Kasten alphabetisch eingeordnet werden.

Bringt hingegen ein Kunde ein Buch zurück, so wird aus dem Alphabet der betreffende Bon herausgenommen, der fällige Betrag ausgerechnet und dann auf der Maschine der Betrag mit Buchstaben des Verkäufers (Hebel auf IV) gedrückt. Beide Bons werden nun mit dem Rücken entweder aneinander aufgespießt oder zusammengeheftet mit einer Handheftmaschine.

So kann ich immer, da sich auf jedem Bon das Datum befindet, feststellen, ob der richtige Betrag gezahlt und auch in die Kasse gekommen ist. Die Vorteile für dieses System fallen in die Augen. Das lästige Zettel-System fällt weg — ich brauche also einen Zettel gar nicht mehr zu führen, wenn der betreffende Leser z. B. in Ferien weilt, es wird somit das Anwachsen der einzelnen Zettel in den Alphabeten verhindert; sodann kann kein Leser behaupten, er hätte an irgend einem anderen Tage

das betreffende Buch entliehen — man zeigt den Bon mit dem Datum vor, und der Kunde muß zahlen. Zum Schluß überhaupt die Kontrolle über sein Personal!

Über alle diese Vorgänge erhält außerdem der Chef noch eine Übersicht durch den nur für ihn allein zugänglichen Kontrollstreifen, auf dem sich die einzelnen Phasen des Geschäftslebens der Reihe nach ausdrücken. Noch eine Reihe von feinen Einzelheiten hat diese Maschine, die hier aufzuzählen zu weit führen wird. Nur eins erwähne ich: Verläßt der Chef das Geschäft, so dreht er an dem Kontrollstreifen, ebenso wenn er wiederkommt, und beim Kassemachen sieht er, was in dieser Zeit los war.

Die N. C. K. Co. gibt ein vorzügliches Kassabuch bei, auf dem man die einzelnen Posten genau eintragen kann, ein Kassabuch, das die Summe der einzelnen bezahlten Rechnungen oder Barverkäufe usw. alle von Tag zu Tag vor Augen führt, das ferner die Summe der Ausstände (Kreditverkäufe) feststellt, von denen wieder die bezahlten Rechnungen von Tag zu Tag abgeschrieben werden können, so daß man eine fortlaufende Bilanz (mit Ausnahme des Lagerbestandes und laufender Verpflichtungen) stets in Händen hat.

Die Kasse sieht sehr elegant aus und ist ein Schmuckstück für jedes Geschäft; das einzige, was ich an ihr aussetzen habe, ist der Umstand, daß ich sie nicht vom ersten Tage an aufgestellt habe, — mir wäre viel Verdruß und viel Geld erspart geblieben.

Zu weiteren Erläuterungen bin ich stets bereit. Ich kann diese Kasse nur jedem rechnenden Buchhändler mit gutem Gewissen empfehlen. Eine solche Kasse und daneben eine geordnete, doppelte Buchführung, die jedes Jahr von einem routinierten Bücherrevisor nachgesehen werden sollte, ist für mich eine unbedingte Notwendigkeit und — sollte es auch für jeden vorwärtstrebenden Sortimentier sein.

Göttingen, den 4. November 1908.

Friedrich Kronbauer.

* * *

Anbei ein Abschnitt des Kontrollstreifens, auf dem die Vorgänge automatisch sich abdrucken. Man sehe hier die bedeutend vereinfachte Übersichtlichkeit zum Vergleich mit der Kasse des Herrn Oscar Gulig (siehe Börsenblatt Nr. 244, S. 11576.)

Der Streifen beginnt mit einem 000 Bon und einem Kreuzchen — ein Zeichen für mich, daß die Kasse von mir am vergangenen Tage auf 0 eingestellt wurde.

K IV —0.00 Es kommt 1 Bon für Leihbibliothek IV zwecks eines soeben entliehenen Buches
F IV —0.10 Ein Leihbibliotheksbuch wurde zurückgebracht (Leihdauer 8 Tage, angenommen vom Verkäufer F)
H IV —1.80 dto. (das Buch war 34 Tage länger als 8 Tage ausgeliehen) Verkäufer H
K III —3.00 Barverkauf III. und zwar: ein Alles um Liebe, geb. Verkäufer K.

Ich überspringe die weiteren Bons bis zu Nr. 12.

Br I 30.— Eine bezahlte Rechnung: Dr. Fritz
(Auf den Bon wird Name und Folio geschrieben, an der Handschrift erkennt man den quittierenden Verkäufer. Sollte auch einmal ein solcher Bon abhanden kommen, so bemerkt der Chef am Abend

1. beim Öffnen der Klappe, wo die bezahlten Rechnungen, Kreditverkäufe und Ausgaben automatisch addiert werden, daß ein Bon fehlt; er sieht
2. auf dem Kontrollstreifen nach und fragt jeden einzelnen Verkäufer dann, wer diese Zahlung angenommen; es wird somit dann auch der Name des Zahlers festgestellt.

Das gleiche Verfahren bei Kreditverkäufen und Ausgaben.)

Bon 14 Ac. III 52.— Eine Ausgabe (vide Bon für einen Ballen: O. C. 103)
" 17 CV. III. 12.— Ein Creditverkauf (vide Bon). Name des Verkäufers durch die Schrift kenntlich; außerdem darf nie ein Buch aus dem Haus gehen, das nicht belastet ist; Kontrolle auch hierfür: das Folio auf dem Bon.
" 21 D II. 1.75 Ein Leihbibliotheks-Abonnement (auf dem Name und Zeitdauer notiert wird).

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zur gefl. Kenntnis!

Am 27. Juli d. J. kaufte ich bar*) ohne Aktiva und Passiva die 1870 gegründete Buch- und Papierhandlung

**Carl Pietzuch's Nfl. Richard Hentschel
in Haynau.**

Ich werde das Geschäft unter meiner bereits eingetragenen Firma:

Arthur Zschau

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung
Papier- und Schreibwaren

Fernruf 133, Haynau i. Schl. Ring 67
weiterführen, und bitte ich die Herren Verleger um gefl. Kontoeröffnung. Disponenden und Saldo-Reste sind von meinem Herrn Vorgänger nicht vorhanden. Meinen Bedarf wähle ich selbst. Die Kommission bleibt in den bewährten Händen der Firma Eduard Schmidt, Leipzig.

Während meiner ca. 14-jährigen Tätigkeit in verschiedenen Städten des Königreichs Sachsen und der Provinz Schlesien habe ich mir gute Erfahrungen gesammelt, so dass sich mein junges Unternehmen baldigst einen besten Ruf sichern wird.

Bankkonto: Selle & Mattheus, Haynau.

Mit vorzügl. Hochachtung
ergebenst

Arthur Zschau.

Herr Arthur Zschau aus Leipzig hat während der Zeit vom 1. 8. 04 bis 30. 6. 06 als Gehilfe in meinem Geschäft gearbeitet. Er bittet mich bei seiner Etablierung um einige Worte der Einführung. Ich kann diesem Wunsche gern entsprechen, habe ich doch in Herrn Zschau einen tüchtigen und brauchbaren Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt und bin überzeugt, dass Herr Zschau bei seinem geschäftlichen Talente die übernommene Firma nicht nur auf der Höhe erhalten, sondern zu weiterer Entfaltung bringen wird.

Riesa, im August 1908. Paul Hoffmann
i. Fa. Joh. Hoffmann.

*) Wird bestätigt:

R. Hentschel, ehemaliger Besitzer der Firma
C. Pietzuch's Nachflg.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Buchhandlung Nationalverein

Dr. Wilhelm Ohr,

München, Finkenstrasse 3,

und liefere deren Verlag aus. Siehe Verlagsankündigung in der heutigen Nummer des Börsenblattes.

Leipzig, 12. November 1908.

Franz Wagner.

Die Firma

Börsenverlag
BARTEL & LEHMANN
Berlin W.,
Gleditschstrasse 26,

übertrag mir die Besorgung ihrer
Kommission.

Leipzig, den 15. November 1908.

Wilhelm Opetz.

Verlagswechsel!

P. P.

Aus dem Verlage des Herrn Friedr. Emil Perthes in Gotha übernahm ich mit allen Rechten und Vorräten nachstehende Werke*):

Kaiser, H., „Sonntagsklänge.“

Geh. M 4.50 ord.; geb. M 5.50 ord.

Trinks, Thekla, „Lebensführung einer deutschen Lehrerin.“ (3. Aufl.)

Geb. M 4.— ord.

Wolkonskij, Fürst Sergei, „Bilder aus der Geschichte und Literatur Russlands.“

Geh. M 5.— ord.

Fischer, Prof. Dr. Karl, „Grundzüge einer Sozialpädagogik und Sozialpolitik.“

Hauptwerk. Geh. M 5.— ord.

Anhang und Inhaltsverz.

Geh. M —.75.

Hauptwerk mit Anhang.

Geb. in Halbfranz M 7.40 ord.

von Bertouch, Ernst, „Das Deutsche Reich und die Hohenzollern.“

Geh. M 6.— ord.; geb. M 7.— ord.

Freese, Heinrich, „Bodenreform.“

Geh. M 4.— ord.

— „Die Gewinnbeteiligung der Angestellten.“ (2. Aufl.)

Geh. M 1.— ord.

— „Das konstitutionelle System im Fabrikbetriebe.“ (3. Aufl.)

Geh. M 1.80 ord.

— „Fabrikantenglück.“

Geh. M 1.50 ord.

— „Das Pfandrecht der Bauhandwerker.“

Geh. M 3.60 ord.

Kapper, G., „Handwerks Art — Handwerks Recht.“

Geh. M 2.40 ord.

— „Der Befähigungsnachweis im Handwerk.“

Geh. M —.60 ord.

Schumachers, Fr., „Ein verkannter Beruf.“

Geh. M —.80 ord.

Siebe, Josephine, „Der Edelweissbub.“

Geb. M 2.40 ord.

— „Bärbelis Wunderbett.“

Geb. M 2.40 ord.

— „Wie Lenchen eine Heimat fand.“

Geb. M 2.— ord.

— „Otti“, Sommertage aus dem Leben eines Kindes.

Geb. M 2.40 ord.

— „Deutsche Jugend in schwerer Zeit.“

Geb. M 2.— ord.

von Arnim, Marie, „Die Pflegesöhne.“

Geb. M 2.— ord.

Beetz, K. O., „Urd“, Deutsche Volksmärchen. (5. Aufl.)

Geb. M 2.40 ord.

Berg, Gertrud, „Kindergeschichten.“

Geb. M 2.— ord.

Fredrich, Lilli, „Christrosen.“

Geb. M 2.40 ord.

*) Wird bestätigt: Friedrich Emil Perthes.

Treu, Eva, „Miteinander.“

Geb. M 2.40 ord.

v. Zschau, H., „Bela“. Schickungen einer Heimatlosen.

Geb. M 3 — ord., geb. M 4.— ord.

Frey, Woldemar, „Dur und Moll.“

Geb. M 2.60 ord., geb. M 3.— ord.

— „Waldesrauschen“.

Geb. M 2.60 ord., geb. M 3.— ord.

von Natzmer, G. E., „Die Jugend Zinzendorfs“.

Geb. M 4.— ord., geb. M 5.— ord.

Falke, Robert, „Die Lehre von der ewigen Verdammnis“.

Geh. M 3.60 ord.

Feine, Dr. Paul, „Der Jakobusbrief“.

Geh. M 3.— ord.

— „Das Wunder im Neuen Testament“.

Geh. M —.60 ord.

Hashagen, Dr. Fr., „Der gegenwärtige Kampf etc.“.

Geh. M —.50 ord.

Knauer, Dr. G., „Aufgefahren gen Himmel“.

Geh. M —.80 ord.

Agricola, Dr. A., „Bekennnisgebundenheit und Lehrfreiheit etc.“

Geh. M —.80 ord.

„Quousque tandem?!“

Geh. M —.50 ord.

Wyneken, Dr. E. Fr., „Das heilige Vaterunser am Kreuz.“

Geh. M 1.40 ord.; geb. M 2.— ord.

— „Fall Harnack.“

Geh. M —.40 ord.

Dieselben führe ich mit einigen bisher bei meiner Sortimentsfirma Zangenberg & Himly in Leipzig erschienenen Schriften unter der handelsgerichtlich eingetragenen und am 1. Juni 1904 gegründeten Firma:

Otto Himly

weiter. Die Bezugsbedingungen habe ich für alle meine Verlagswerke (Kommissionsverlag ausgenommen) auf bedingt mit 30%, bar mit 35%, von 7 Exemplaren jeden Werkes an auf einmal bezogen mit 40% festgesetzt.

Die Herren Sortimenter bitte ich um reges Interesse für mein neues Unternehmen und hoffe, dass die jahrelangen guten Beziehungen, die ich durch mein Sortiment mit den verehrlichen Buchhändlern pflege, sich auch auf meinen Verlag ausdehnen werden.

Mit kollegialer Hochachtung

Leipzig, Universitätsstr. 11.

Otto Himly.

Fernspr. 4465. Telegr.-Adresse: Buchhimly.

P. P.

Mit dem heutigen Tage bringe ich meine Buchhandlung verbunden mit Schreibmaterialien mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und habe mit meiner Vertretung Herrn R. Streller, Leipzig, betraut. Ich bitte um Zusendung von Zirkularen, wähle aber meinen Bedarf sorgfältig selbst.

Hochachtungsvoll

Hartha i. Sa., am 15. November 1908.

Rob. Noch's Nachf.

Otto Körner.

1704*

Für süddeutsche Verleger!

Zur Nachricht, dass ich ab 15. November d. J. Stuttgart als Kommissionsplatz aufgebe und nur noch über Leipzig verkehre. Von dieser Mitteilung bitte gef. Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Salzburg. Oberers Buchhandlung
Fritz Eitel.

Verkaufsanträge.**In Leipzig**

Woll altershalber eine Kolportage-Buchhandlung mit Inventar gegen Barzahlung verkauft werden.

Auch sichere Existenz für Anfänger.

Angeb. unter II 4160 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen Krankheit des Inhabers in einer großen Hauptstadt Bayerns eine kleinere ausdehnungsfähige Buchhandlung mit vornehmlich akademischer Kundschaft. Letztjähriger Reingewinn 4500 M bei verhältnismäßig kleinen Spesen. Steigender Umsatz. Kaufpreis inklusive der Außenstände ca. 14 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Buch- u. Musikalienhandlung

in Residenzstadt Thüringens, seit über 50 Jahren bestehend, und seit 20 Jahren im gleichen Besitz, ist zu verkaufen. Für jung. Sortiment mit guten Erfahrungen und den nötigen Mitteln eine beachtliche Ankaufgelegenheit. Näheres nur an Selbstreflektanten auf Anfrage unter T. H. No. 3874 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Papierhandlung,

Berlin W., hochelegant eingerichtet, zum Inventurwert, ca. 18 000 M., zu verkaufen. Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig, ev. ließe sich, da Nachfrage vorhanden, Buchhandlung leicht angliedern. Miete sowie sonstige Unkosten sehr niedrig. Angebote von nur zahlungsfähigen Käufern unter D. 5861 befördern Daube & Co., Berlin SW. 19.

In größerer Stadt Westpreuzens ist eine Sortimentsbuchhandlung für 15 000.— M. käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10.

Carl Schulz.

VERLAGS-VERKAUF

Ein neuerer in Leipzig begründeter und ansässiger VERLAG kulturgeschichtlicher und literarischer Werke VORNEHMSTEN BUCHKÜNSTLERISCHEN CHARAKTERS, der zu den führenden und angesehensten modernen Unternehmungen dieser Richtung gehört, ist für 60 000 M. sogleich zu verkaufen, da sich der bisherige Inhaber anderen Aufgaben zuwendet. Auskunft erteilt LEIPZIG, Seeburgstr. 57
CARL ERNST POESCHEL

Selten günstige Gelegenheit.

In einer schön gelegenen Ostseestadt mit höheren Schulen und Behörden ist die einzige Buchhandlung mit Badefiliale zu verkaufen. Das Geschäft hat einen steigenden Umsatz von ca. 35 000 M., ist noch erweiterungsfähig u. rentiert sich ausgezeichnet. Anzahlg. 15 000 M. Näheres u. R. W. 4156 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Mit nur 2000 bis 3000 M. Anzahlung kann ein junger strebsamer Mann eine seit 36 Jahren bestehende Kunst- und Schreibwarenhandlung, verbunden mit Reiseandenken usw., sofort oder später erwerben. Wert: 12 000 bis 15 000 M., per Kasse zu 10 000 M. Angebote an Herrn Otto Klemm, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Buchhandlung mit Nebenbranchen in einer Kreisstadt Thüringens ist wegen Krankheit des Besitzers zum Preise von M. 14 000.— bei nur M. 10 000.— Anzahlung zu verkaufen. Baldige Übernahme erforderlich. Ernstl. Interessenten erfahren Näheres durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Kränklichkeit des Besitzers in größerer Universitätsstadt eine weitbekannte Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung in bester Geschäftslage mit geräumigen, schönen Geschäftslokalitäten, große Lieferungen an Bibliotheken und Institute. Das seit vielen Dezennien bestehende hochangesehene Geschäft zählt vornehmlich akademisches Publikum zu seinem Kundenstamm und erzielt bei steigender Tendenz einen Umsatz von über 100 000 M. Neelle Werte mehr als 50 000 M. Kaufpreis 75 000 M., Anzahlung mindestens 50 000 M.

Genauere Unterlagen auf Grund ordnungsmäßiger Buchführung stehen ernstestem Interessenten gegen Zusicherung von Diskretion zu Diensten. Sehr empfehlenswerte Kaufgelegenheit.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Schleswig-Holstein

In schön gelegener Stadt ist eine hochangesehene Sortimentsbuchhandlung für ca. 90 000 M. käuflich zu haben. Käufer kann sich einarbeiten.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10.

Carl Schulz.

Ein sehr gutes Kochbuch ist mit allen Rechten und stattlichen Vorräten zu verkaufen, da nicht in die Verlagsrichtung passend. Objekt 750 M. Angebote unter II 4039 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgefuche.**Fachzeitschriften**

jeder Branche

sucht zu kaufen

sehr kapitalkräftiger Verlag.

Angebote unter A. Z. 4126 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Buchhandlung, auch mit Nebenbranchen, erweiterungsfähig, von jung. Buchhändler zu kaufen gesucht. Anlage 10- bis 15 000 M.; Nord- und Mitteldeutschland bevorzugt; Abschluss event. sofort. Angebote unter R. II 3792 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Berliner Sortiment

am liebsten wissensch. Richtung gelegentlich zu kaufen gesucht. Nur durchaus gute Objekte mit entsprech. Reingewinn kommen in Betracht. Gef. Angebote — nicht von Vermittlern — unter B. B. No. 3871 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für einen mir als tüchtig bekannten jüngeren Sortimenter suche ich ein nachweisbar solides Objekt in grösserer Stadt Mitteldeutschlands mit einem Umsatz von ca. 40 000 bis 50 000 M. zu kaufen. Vorheriges Einarbeiten erwünscht. Günstige Gelegenheit für Herren, die sich vom Geschäft zurückziehen wollen. — Gef. Angeboten sichere ich strengste Diskretion zu.
Leipzig. Robert Hoffmann.

für einen Geschäftsfreund suche ich einen

Verlag in Berlin

der mit einer Anzahlung von 25—30 000 M. erworben werden kann. Angebote unter S. E. 178.

Leipzig.

f. Volckmar.

Zur Gründung eines Antiquariats wird Objekt bis 4000 M. gesucht Sortiment, welche eine derartige Abteilung haben und dieselbe ohne Kundschaft à tout prix abstoßen wollen, werden höfl. um nähere Mitteilung gebeten. Angebote unter L. W. 4000 Hamburg hauptpostlagernd.

Ich suche zu kaufen:

Eine gute Sortimentsbuchhandlung in Dresden oder größerer Stadt des Königreichs Sachsen in der Preislage von 25—30 000 M., die ev. bar bezahlt wird.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich suche zu kaufen:

Einen großen pädagogischen Verlag möglichst mit Zeitschrift oder einen umfangreichen Schulbücher-Verlag. Mein Auftraggeber — ein bekannter hochangesehener Verleger — reflektiert nur auf erstklassige Objekte, sichert dagegen entsprechende Bezahlung in jeder Höhe zu.

Angebote erbitte ich unter Zusicherung von Verschwiegenheit.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuche.

Angesehene Verlagsbuchhandlung nimmt einen Teilhaber auf, der sich mit 100 bis 150 000 M. beteiligt. Nähere Auskunft erteilt

Breslau X.

Carl Schulz.

Für eine bekannte Buchhandlung in Hauptstadt Südeuropas wird an Stelle des ausscheidenden Mitinhabers ein Teilhaber gesucht. Herren mit guter Auslandspraxis und gröss. Barvermögen wollen Näheres unt. A. N. No. 3789 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erfragen.

Welche

Papierfabrik oder Papiergroßhandlung,

welche

Buchdruckerei,

welche

Klischee-, Lichtdruck- und Kunstanstalt,

welcher

Kapitalist,

welcher

Buchhändler, der zugleich die Leitung des Unternehmens mitübernehmen könnte,

beteiligt sich an einer seit vielen Jahren bestehenden, vornehmen illustrierten Zeitschrift zwecks Vergrößerung, Ausbau und Neugestaltung (Modernisierung etc.)?

Gef. Angebote unter H 4146 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, Leipzig, erbeten.

Fertige Bücher.

Soeben erschien die zweite Auflage:

**Otto: Preis 100 000 Mark.
Lösung des Fermat'schen Problems.**

Siehe Börsenblatt Nr. 237.

Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig.

Ⓜ

**Bisher fehlten neue gute
Weihnachtskompositionen !**

4.—6. Tausend

4.—6. Tausend

Album ausgewählter Weihnachtskompositionen

für Klavier zu zwei Händen, sowie für Gesang
M. 1.50 ord., M. 1.— netto, 90 Pfg. bar.

➡ 7/6 Expl. für M. 4.50 bar = 57% ➡

21 Stücke von

Engelbert Humperdinck Eugen Hildach u. a.

Sie gehen durch den Bezug einer Partie unseres Albums kein Risiko ein! Wir bitten, Ihr Lager mit Exemplaren zu versorgen und das Album zur Weihnachtszeit ständig zu empfehlen und an auffallender Stelle auszuliegen.

Berlin-Leipzig-Wien. **W. Vobach & Co.**

Z Den Hintergrund des Romans bildet eine heftige Anklage gegen Unmoral, Heuchelei, Geldschinderei und Herrschaft des **Alerus**, der, ebenso egoistisch wie der Ästhet, Italien, vor allem aber Rom, zu einer Mördergrube macht und der Herrin der Erdkreise ein **unauslöschliches Brandmal** aufdrückt. Zuccarini ist ein geschworener Feind des päpstlichen Rom, gleichzeitig aber ein **befeuert** und **befeuertender Hymnifer** der heidnischen Siebenhügelstadt. Wenn er von ihr spricht, wird er **heiß** und **trunken**, seine **Worte überstürzen** sich, und er **reißt** den **Leser** mit **mächtiger Hand** in die **Wirbel seiner glutenatmenden Liebe** zum Pharus der Völker hinein. Auch als **Charakterzeichner** und **psychologischer Seelenmaler** erweist sich Zuccarini. Das Bild, das er vom nicht sonderlich sympathischen „Helden“ Giacinto entwirft, ist **unübertrefflich** in seiner Art. Der unfertige sensitive Charakter des modernen Ästheten wurde **noch nie besser** und **lebenwahrer** geschildert als in **diesem Roman**. Zu alledem ist Zuccarini ein **Dichter**, seine **Naturschilderungen** sind **gefättigt** von **großer, erhabener Poesie**, die besonders dort einen **starken Eindruck** übt, wo er wehmütig der versunkenen Blütezeit des klassischen Rom gedenkt. Es ist **erfreulich**, daß der Roman bereits in deutscher Übersetzung — übrigens schon in 2. Auflage — vorliegt. Und in **guter** Übersetzung, wie gleich hinzugefügt werden muß.

So schreibt Stauf von der March in einem langen Artikel in „Aus fremden Zungen“ über:

Das Brandmal Roms (An der Quelle des Lebens)

Roman

von

Giovanni Zuccarini.

Preis geheftet 3 *M.*, geb. 4 *M.* mit 33 1/3 % i. R., 40 % bar und 9/8.

Die **Abatzfähigkeit** ist **erwiesen**, da die **zweite** Auflage **stark** zur Reige geht. Einzelne Firmen setzen innerhalb **weniger Wochen** bis zu **50 Exemplaren** ab.

Bitte die **günstigen** Bezugsbedingungen zu beachten. Verlangzetteln an bekannter Stelle.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 15. November 1908.

Arthur Cavael, Verlag.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Z

Isbrand

Eine Tragikomödie in vier Aufzügen

von **Frederik van Eeden**

Deutsche Original-Ausgabe besorgt von **Else Otten**

Preis geheftet *M.* 2.— ord., gebunden *M.* 3.— ord.

Dieses Bühnenwerk des bekannten Holländers gelangte vor kurzer Zeit in Stuttgart-Kannstatt mit großem Erfolg zur Uraufführung. Viele größere Bühnen Deutschlands haben das Aufführungsrecht erworben. Die Nachfrage nach der Buchausgabe dürfte darum in der kommenden Zeit eine recht rege werden.

Berlin W. 30
Münchenerstraße 8

**Concordia Deutsche Verlags-Anstalt,
Hermann Ehböck.**

②

FÜR DIE WEIHNACHTS-ZEIT

bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen,
die ungemein gangbaren Bücher des

ROLAND VON BERLIN

Von allen diesen sind neue Auflagen in Vorbereitung und
wir werden, wie alle Jahre, für das stets gangbare Buch

„AUS EINES NARREN TAGEBUCH“

(gebunden 2 Mark ord)

und dessen neues Pendant

„AUS EINER NÄRRIN TAGEBUCH“

(2 M., gebunden 3 M. ord)

:: ebenso wie für die ::

„BERLINER LIEDER“

(2 M., gebunden 3 M. ord.)

eine umfangreiche Propaganda machen, welche die
Verwendung des Sortimenters unterstützen wird.
Wir bitten, die auf dem beiliegenden weissen Bestellzetteln
bekannt gegebene Vorzugsofferte (50% und Freiexpl. auf
gebunden!) beachten und reichlich benutzen zu wollen.

Verlag „HARMONIE“ Berlin.

P. P.

□

Für Ihr Weihnachtslager offerieren wir Ihnen

elegant gebundene Romane

in Kommission mit 33¹/₃⁰/₁₀ Rabatt

von

Eufemia v. Adlersfeld-Ballestrem — Hans
Arnold — Hanna Aschenbach — Emmy von
Egidy — Balduin Groller — Ludwig
Jacobowski — Wilhelm Jensen — Hans
Kabothe — Wolfgang Kirchbach — Urs. Zöge
v. Manteuffel — Aug. Niemann — Franz
Rosen — Bertha v. Suttner — Konrad
Telmann — Carl Baron Torresani

und anderen bestbekanntem Autoren.

Ihre Bestellungen erbitten wir der vorgerückten Zeit wegen
direkt, roter Zettel anbei.

Hochachtungsvoll

Dresden.

E. Piersons Verlag.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig

Wir empfehlen zur Ergänzung des Weihnachtslagers:

Marie Eugenie delle Grazie. Sämtliche Werke.

In 9 Bänden (1903—1905). Geheftet M. 30.—, gebunden M. 39.—

Gedichte
Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—

Italische Bignetten
Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Robespierre
Ein modernes Epos. Zwei Bände
Geheftet M. 10.—, gebunden M. 12.—

Hermann
Deutsches Heldengedicht in zwölf Gesängen. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—

Vom Wege
Erste Sammlung
Erzählungen und Märchen
Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Vom Wege
Zweite Sammlung
Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Liebe
Fünf Erzählungen
Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Die Zigeunerin
Eine Erzählung
Geheftet M. 1.40, gebunden M. 2.40

Traumwelt
Geheftet M. 2.—, gebunden M. 3.—

Der Rebell. Bozi
Zwei Erzählungen
Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Schlagende Wetter
Drama in vier Akten
Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Der Schatten
Drama in 3 Akten und einem Vorspiel
Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Zu spät
Vier Einakter
Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Saul
Tragödie in fünf Akten
Geheftet M. 1.80, gebunden M. 2.80

Moralische Walpurgisnacht
Ein Satyrspiel vor der Tragödie
Geheftet M. 1.—

Narren der Liebe
Lustspiel in vier Akten
Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Ver sacrum
Drama in drei Akten
Geheftet M. 2.—, gebunden M. 3.—

Schwäne am Land
Drama in drei Akten. 2. Auflage
Geheftet M. 2.—, gebunden M. 3.—

Homers Odysseus-Lied. Geh. M. 3.—, geb. M. 4.—. Odyssee. Bossische Übersetzung. 16 Vollbilder auf Kartons. Geheftet M. 20.—. Dasselbe. Volksausgabe. 3. Aufl. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—

Sophie Junghans
Neue Novellen
Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

F. A. Junfer von Langegg
Midzuho-gusa
Nationalroman und Schilderungen aus Japan in 3 Bdn. 1. Bdn.: Basallentreue
Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—
2. Band: Schilderungen aus Japan
Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—
3. Band: Schilderungen aus Japan
Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Märchen von Julius Sturm
Auftrierte Ausgabe
Bilder von Olga von Fialka
Preis kartoniert M. 2.—
gebunden M. 3.—

Adam Mickiewicz
Herr Thaddäus oder der letzte Eintritt in Lithauen
Geheftet M. 6.—, gebunden M. 7.50

Totenfeier (Dziady)
Geheftet M. 6.—, gebunden M. 7.50

Die schwarze Tante
Märchen und Geschichten für Kinder
Mit Bildern von Ludwig Richter
Sechste Auflage. Gebunden M. 2.—

Richard von Volkmann-Leander
Träumereien
an französischen Kaminen
Märchen für alt und jung. 36. Auflage
Mit Buchschmuck von Hans Richard von Volkmann
In elegant. Originaleinband M. 3.—

Geheftet bedingungsweise. Gebunden nur fest.



Amerikanische Neuigkeiten.

- Brereton, A.**, The Life of Henry Irving. 2 vols. With ill. \$ 6.50 net.
- Eden, T. Watts**, A Manual of Midwifery. With plates. \$ 3.50 net.
- Lecky, W. E. Hartpole**, Historical and political Essays. \$ 3.50 net.
- Pirie, P.**, Kashmir, the Land of Streams and Solitudes. Ill. \$ 5.— net.
- Trowbridge, W. R. H.**, Seven splendid Sinners. \$ 4.50 net.
- Watson, F. S.**, and **J. H. Cunningham**, Diseases and Surgery of the genito-urinary System. 2 vols. Ill. \$ 17.— net.
- Wilkinson, W. Camac**, Treatment of Consumption. \$ 3.— net.

Gleichzeitig empfehle ich mein grosses Lager an östlicher Literatur.

F. A. Brochhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig.

Soeben erschienen:

Essays Biographical und Chemical

By

Sir William Ramsay
K.C.B. I.R.S.

Preis 7 Sh. 6 d. net. ord.

London.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.
how's Export-Geschäft.

VERLAG VON J. B. WOLTERS
IN GRONINGEN.

Ⓛ Soeben erschienen:

I. VAN GELDEREN, DUITSCH WOORDENBOEK.

Band I:

DUITSCH - NEDERLANDSCH.

Band II:

NEDERLANDSCH - DUITSCH.

Preis: Komplet in 2 Bände,
geb. in Leinen à 5.—.
„ Komplet in 1 Band,
geb. in Leder 10.—.

VERLAG VON J. B. WOLTERS
IN GRONINGEN.

Dr. Meder, Feuilleton Redakteur des Neuen Wiener Tagblatt

über

schreibt in der Nummer vom 2. November 1908

Josef Ruederer, Ein Verrückter Kampf und Ende eines Lehrers

Roman

Dritte Auflage

Gebunden M 3.50 ord., M 2.45 no. bar } Freiemplare 11/10
Gebunden M 4.50 ord., M 3.15 no. bar }

Bei Bezug von 50 Exemplaren 50% Rabatt

Einbände netto à M —.65

Eine Dichtung von elementarer Kraft und Wucht, eine Satire von wahrhaft tragischer Größe, ebenso fesselnd in der Charakterzeichnung wie in der Schilderung der Natur, in der Sprache von einer Gedrungenheit und Fülle, die an Otto Ludwig, ja sogar an Heinrich v. Kleist hinausreicht, lernten wir in der Erzählung „Ein Verrückter, Kampf und Ende eines Lehrers“ von Josef Ruederer kennen (München, Süddeutsche Monatshefte, G. m. b. H.). Diese Erzählung hat Ruederer schon 1894 geschrieben und veröffentlicht; sie blieb aber unbeachtet. Inzwischen hat er sich als freimütiger und ideenreicher Satiriker in seiner bayerischen Heimat viel Anhang erworben, wenn es ihm auch nicht gelungen ist, die Bühne dauernd zu erobern, um die er sich mit mehreren Dichtungen beworben hat. Aber er wird doch schon als eine der markigsten Persönlichkeiten anerkannt, die jetzt schreiben. Und das merkt man schon aus dieser Erzählung, wiewohl sie von den Fehlern der Jugend, der Neigung zur Übertreibung, nicht ganz frei ist.

Der Verrückte ist ein armer Teufel von Hilfslehrer in der Dorfschule des bayerischen Ortes Marienkirchen. Er ist schon dreißig Jahre alt, ein tüchtiger Fachmann, ein wirklich berufener Lehrer, aber er kommt nicht vorwärts in seiner Stellung, weil er bei seiner Reizbarkeit und Nervosität nicht Herr seiner Zunge bleiben kann. Er kann nicht duden, nicht heucheln, und ist er gar erregt, so geht ihm die Zunge mit dem Verstand durch. So hat er sich mit allen Leuten gezannt und wurde von einem Orte zum andern veretzt. Nun hat er einem eiteln Förster im Wirtshaus ein paar Wahrheiten gesagt, zu denen ihn der hochmütige und freche Gefelle selbst durch Hohn und Spott herausforderte; der Förster hat auch früher um des Lehrers Braut einmal vergeblich geworben, und darum stehen die zwei nicht gut miteinander. Nun aber muß der Förster seine Rache haben und er macht beim Vorgesetzten des Hilfslehrers, dem Pfarrer, die Anzeige wegen Amtsehrebeleidigung. Die Anzeige ist falsch, aber die Zeugen, die der Hilfslehrer zu seiner Entlastung anführt, sind einfältige, teils mit dem Worte ungewandte, teils feige Bauern, die ihn vor Gericht im Stich lassen. Der Pfarrer ist aber auch nicht gut auf ihn zu sprechen, er will ihn auch aus dem Amte fortbringen, woran der Hilfslehrer mit Rücksicht auf seine Braut so hängt. Und nun frist dieser Haß immer weiter um sich. Gegen den Hilfslehrer wenden sich alle, die sich mit dem Pfarrer gut verhalten wollen, und das sind ebensowohl die Beamten bei Gericht und in der Schulbehörde wie die Bauern. In solcher Umgebung wird der vereinsamte Lehrer natürlich „verrückt“. All sein demütiges Streben, sich mit dem Pfarrer, dessen Mesner und Organist er zugleich ist, gut zu stellen, scheitert an dessen Härte und Voreingenommenheit. In dieser Situation macht der Hilfslehrer immer neue Fehler, die, so verzeihlich sie auch menschlich sind, amtlich ihm schwer angekreidet werden. Von der Angst um seine Zukunft, um die Ehre seiner Braut und von der Entrüstung über die Heuchelei der andern bis zur Verrücktheit erregt, will der Hilfslehrer seinen Feind erdrosseln. Er läßt ihn halbtot liegen und stürzt sich dann selbst ins Wasser.

Dies nur der Umriss der Haupthandlung. Die Erzählung selbst enthält noch viel mehr, alle für ein Dorf charakteristische Gestalten, und keine ist darunter, die Ruederer nicht mit starken Strichen zu vollem dichterischen Leben gezeichnet hätte. Die Energie der Leidenschaft in dieser Erzählung hat in der zeitgenössischen Poesie wohl kaum ihresgleichen.

München.

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.

F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

Versehen Sie Ihr Weihnachtslager, soweit es noch nicht geschehen, mit Exemplaren von

z

DIE MODE

MENSCHEN UND MODEN IM XIX. JAHRHUNDERT

NACH BILDERN UND KUPFERN DER ZEIT AUSGEWÄHLT VON
DR. OSKAR FISCHEL. TEXT VON MAX VON BOEHN

Drei schmucke Bände mit 600 Abbildungen, darunter 105 farbige Tafeln, gebunden M. 18.70
ord., M. 13.05 no. Partie 11/10.

Die Nachfrage nach dem reizenden Werkchen, dessen früher erschienene Bände bei Publikum und Presse ungeteilten Beifall fanden, wird infolge unserer umfassenden Propaganda aller Voraussicht nach sehr stark werden.

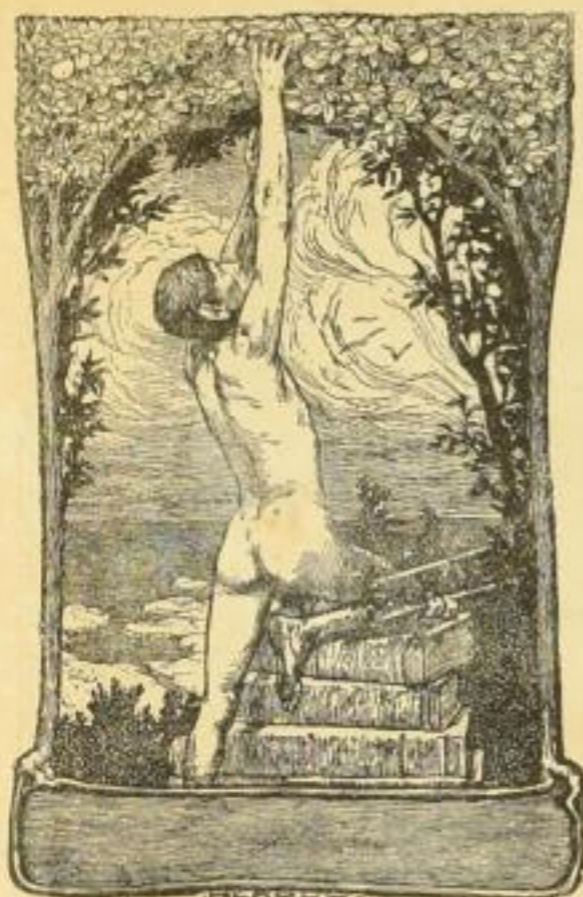
Vervollständigen Sie also Ihr Lager und empfehlen Sie das Werk bzw. die einzelnen Bände in allen Fällen, wo ein Geschenk gewünscht wird, das neben amüsantem unterhaltendem Inhalt reiche Anregung bietet und bleibenden Wert besitzt.

Besonders freudige, dankbare Aufnahme wird die entzückende Gabe von seiten der Damenwelt finden.

Auf die vornehme Luxus-Ausgabe in drei eleganten Halblederbänden (M. 25.— ord., M. 18.45 no., 11 Exemplare M. 192.40 no.), die nur komplett abgegeben wird, weisen wir mit besonderem Nachdruck hin.

Rote Verlangzetteln anbei

(Z) In neuen Auflagen erschienen und liegen zur Versendung bereit:



Verbesserte amerikanische Buchführung.

Zum Schulgebrauch und zum Selbstunterricht.

Von Dr. O. Hertel,

Handelsschuldirektor in Strassburg i/E.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

„Der Verfasser bedient sich in seinem Buche einer leicht verständlichen Sprache und zeigt in der Anreihung und Behandlung des Stoffes die Gewandtheit eines verständnisvollen, die Buchhaltung vollkommen beherrschenden Lehrers. Deshalb dürfte sich das Buch viele Freunde verschaffen.“

„Zeitschrift für Buchhaltung“, Linz.

„Eine fleissige Arbeit, deren Verfasser den Nachweis erbringt, dass er die Theorie und grundlegende Literatur der Buchführung gründlich beherrscht. Der theoretische Teil des Werkes ist ausführlich gehalten und enthält manches Beachtenswerte, wie z. B. die auf 2 Arten dargestellte Verbuchung transitorischer Posten. Auch die Gewinnermittlung behandelt der Verfasser — in bezug auf seine Unterscheidung d. Vermögenszuwachses schlechthin und des Nettogewinnes — von einem in der sonstigen Literatur wenig beachteten Gesichtspunkte.“ „Zeitschr. f. d. gesamte kaufm. Unterrichtswesen“

Preis gebunden je M 2.75 ord.; M 2.— netto; M 1.85 bar und 7/6. Je 1 Probeex. mit 50% Rabatt.

Interessenten der Werke sind: alle Handelsschulen, kaufmännische und gewerbliche Fortbildungsschulen, Kaufleute, Fabrikanten etc. Wir bitten um Aufgabe ihres Bedarfs, da wir nur auf Verlangen senden. — Weisses Zettel anbei!

Leipzig-R.

Verlag der modernen kaufmännischen Bibliothek
(vormals Dr. iur. Ludwig Huberti) G. m. b. H.

Deutsche doppelte Buchführung.

Einfachste und übersichtlichste Form der doppelten Buchführung.

Von Friedrich Görk.

Zweite genau durchgesehene Auflage.

„Diese vereinfachte Buchführung, obwohl auf der Doppik basiert, kommt, da die Kontenrufe teilweise unterdrückt werden, der einfachen Buchführung ziemlich nahe und zeigt in jeder Hinsicht von praktischer Erfahrung des Verfassers.“

Prof. J. Hainschitsch.

„Referent hat selbst während einer 7jährigen praktischen Verwendung der Görkschen Reformen die denkbar besten Erfahrungen damit gemacht. Die Mehrarbeit im Verhältnis zur einfachen Buchführung beträgt für ein mittleres Fabrik- oder Engros-Geschäft 1/2 Tag pro Monat, dabei geniesst man die Vorzüge der doppelten Buchführung in grösster Übersichtlichkeit. Die neue Auflage ist mit weiteren Verbesserungen ausgestattet. Ich wünsche, dass recht vielen die Reformen nutzbar werden mögen.“ K. Pöttschacher, Bücherrevisor.

Robert Luz, Verlagsbuchh., Stuttgart

(Z) Helen Kellen Meine Welt

Hübsch kartoniert. Preis M. 1.—

Bezugsbedingungen:

M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.65 bar

Höchster Bar-Rabatt:

10 Gr. 40% • 25 Gr. 50%

Sieben erschien die **6.** Auflage

(Z) In meinem Verlag ist erschienen:

Dr. Andreas Thiel, Bischof von Ermland.

Ein Lebensbild

von Dr. Georg Matern, Pfarrer.

Mit dem Bilde des Verewigten.

KL. 8°. 46 Seiten.

50 s ord., 37 s netto, 35 s bar.

Bereinzelt kann ich auch à cond. liefern.

Braunsberg, Ostpr. Hans Grimme.

Verlag von Albert Goldschmidt,
Berlin W.

(Z) Zu tätiger Verwendung bestens empfohlen:

August Woerz' Billardbuch

Praktische Anleitung für
Karambole-Spieler

Mit 151 Figuren-Tafeln

Leinenband M 6.— ord., M 4.50 no.,
M 4.20 bar

2 Explre. auf einmal bezogen 7 M.
gegen bar für

Das neueste und beste, vollständig erschienene Lexikon ist:

z

Meyers

Großes

Konversations-Lexikon

Sechste, neubearbeitete und vermehrte Auflage

20 Bände, elegant in Halbleder gebunden, 200 Mark

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Bezugsbedingungen sind aus dem Bestellzettel ersichtlich!

②

Die Mutterträne

Ein Bilderbuch mit Reimen von Mathilde Merck und
mit Bildern von Camilla von Senarclens-Grancy.

Querquart. Geb. ord. 3.—, netto bar 2.—. Partie 11/10

Es gibt sehr viele Bilderbücher, die auch in allen Spiel- und Papierwarenhandlungen zu erhalten sind, aber es gibt nicht viele schöne, die nur in Buch- und Kunsthandlungen erhältlich sind. Merck-Grancy, Mutterträne ist nur durch Buch- oder Kunsthandlungen zu erhalten.

Ausstattung wie Bilderschmuck sind eigenartig, schön und künstlerisch vollendet, die Reime einfach und dem Verständnis des Kindes angepasst. Wer feine Kundschaft hat, versäume nicht, dieses Bilderbuch zu bestellen und seinen Kunden vorzulegen. Der Erfolg wird nicht ausbleiben. (Das Bilderbuch erschien voriges Jahr so kurz vor Weihnachten, dass es leider nicht allgemein versandt werden konnte, doch habe ich in meinem Sortiment über 100 Expre. durch einfaches Vorlegen verkauft.)

Solange Vorrat reicht, liefere ich auch in Kommission.

Für Festbestelltes ist in Leipzig Auslieferungslager. Auch haben es die Barsortimente von K. F. Koehler und F. Volckmar in Leipzig, wie auch Albert Koch & Co. und Neff & Koehler in Stuttgart auf Lager.

Verlangzettel anbei.

Darmstadt, November 1908.

Johs. Waitz,
Hofbuch- und Kunsthandlung.

②

Vor kurzem sind vollständig geworden:

Haberlands Unterrichtsbriefe

für das Selbststudium lebender Fremdsprachen mit der
Aussprachebezeichnung der Association Phonétique Internationale.

Englisch

Von Prof. Dr. Thiergen u. A. Clay, M.A.
XVI und 1007 Seiten. Lex.-Format.

Französisch

Von Rektor H. Michaelis u. Prof. P. Passy.
XX und 940 Seiten. Lex.-Format.

Jede Sprache umfasst zwei Kurse zu je 20 Briefen zum Preise von je 15 M. —
Beide Kurse einer Sprache zusammen in Leinwandmappe 24 M., Probebriefe je 75 ö.
Ausführliche Prospekte und Lehrproben (Einführung) stehen kostenlos zur Verfügung.
Rabatt: 33 $\frac{1}{2}$ % und 7/6 gegen bar, Brief 1 als Probebrief in Kommission,
je 1 Probeexemplar mit 50% Rabatt.

Ein Urteil.

Nach sorgfältiger Durcharbeitung Ihrer Unterrichtsbriefe für das Selbst-Studium der englischen Sprache ist es mir eine angenehme Pflicht, Ihnen mitzuteilen, dass ich von dem Werke aufs höchste befriedigt bin. Die Schwierigkeiten der Aussprache des Englischen werden durch das klare und überraschend einfache System der Lautschrift fast völlig beseitigt. Gebildete Engländer und Amerikaner, deren Umgang zu pflegen ich hier und anderenorts im Auslande oft Gelegenheit hatte, haben mir verschiedentlich versichert, dass meine (auf Grund des Studiums Ihrer Briefe erworbene) Aussprache vorzüglich sei. Die Briefe vereinigen in geschickter Weise Knappheit und Gründlichkeit und erregen durch die äusserst praktische Auswahl des Stoffes und dessen lebendige Darstellung das Interesse des Lernenden bis zum Schluss. Besonders wertvoll erscheinen mir auch die im zweiten Kursus enthaltenen Abschnitte über die Entwicklung der englischen Sprache und Literatur. Sie geben einen trefflichen Überblick über das weite und fruchtbare Feld englischen Schrifttums. Ich danke es im wesentlichen dem gewissenhaften Studium dieser Unterrichtsbriefe, dass es mir gelungen ist, die Fachlehrerprüfung für Englisch vor der Kgl. Prüfungskommission in Dresden mit „vorzüglich“ zu bestehen.“

Konstantinopel, den 12. Oktober 1908.

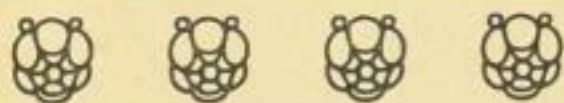
O. Müller,

Lehrer an der Deutschen Ober-Realschule i. E.

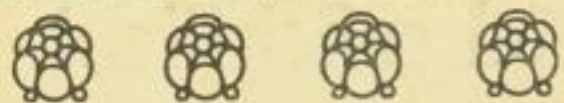
Ich erbitte Ihre tätige Verwendung.

Leipzig, November 1908.

E. Haberland.



**Haberlands
Unterrichts-
Briefe**



S. Haessel Verlag in Leipzig, Roß-Strasse 5-7.

Einige Urteile über
den

Luther-Kalender

für das Jahr 1909

Herausgegeben von D. Dr. G. Buchwald

Preis Mark 1.— ord.

Mit steigendem Interesse habe ich den Kalender durchgesehen und mich an der prächtigen Auswahl, der anregenden Darstellung, der schönen Ausstattung erfreut. Das ist ein Wurf, der Ihnen vortrefflich gelungen ist. Wirkl. Ober-Konsistorialrat Probst D. Kawerau (Berlin).

Das ist ja eine feine vortreffliche Leistung, der Lutherkalender! Bravo! Geh. Kirchenrat D. Meyer (Zwickau).

Hier wird unserem Volke eine Nahrung für Geist und Herz edelster und segensreichster Art geboten. Geh. Kirchenrat D. Pank (Leipzig).

Ich bitte diesen Kalender nicht in der bekannten Kalender-„Ecke“ verstauben zu lassen, sondern ihn zur Vorlage für jeden Geistlichen, jeden Lehrer, jeden besseren Kunden überhaupt auf dem Ladentisch bereit zu halten.

Bezugs-Bedingungen.

Einzelne Exemplare	70 Pfg.	no.	bar
10 und mehr „	à 60	„	„
100 „	„	à 55	„

Hochachtungsvoll

Leipzig, im November 1908.

S. Haessel Verlag.

1707*

In eigener Sache!

Offener Brief

an

Herrn Wilhelm Weicher

Verlagsbuchhandlung

Berlin

In Ihrer Anzeige „In eigener Angelegenheit“ im Börsenblatt No. 258 verwahren Sie sich gegen die Ihrer Kenntnis nach in Sortimenterkreisen bestehende Annahme, Sie hätten mit Ihren Naturbildern die Unternehmungen „zweier anderer Verlagsfirmen“ nachgeahmt. Zur Widerlegung führen Sie an, daß die Vorläufer dieser Naturbilder, Ihre Nature books, bereits i. J. 1906 von Ihnen angezeigt worden seien, „also lange vor den betr. Werken der beiden anderen Herren Verleger“.

Ich darf wohl annehmen, daß ich, als Verleger der Werke von Schillings und Meerwarth, einer jener beiden von Ihnen Gemeinten bin. Darum glaube ich das Recht zu haben, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß Sie im Irrtum sind, wenn Sie für sich die Priorität des Gedankens in Anspruch nehmen. Zwar ist es richtig, daß Sie die Nature books im Jahre 1906 in Deutschland vertrieben haben. Sie wissen aber, haben es auch damals sicherlich gewußt, daß Schillings' Buch „Mit Blicke und Büchse“ i. J. 1904 erschienen ist und daß ich Anfang 1905 mein Preisauschreiben zur Erlangung der heimischen Natur-Urkunden veröffentlicht habe, die nach vielen, vielen Mühen vom Frühjahr 1908 an in dem Meerwarthschen Buch zu erscheinen begonnen haben.

Ich kann also wohl für mich in Anspruch nehmen, der photographischen Natur-Urkunde selbständig und mit großen Opfern als erster unter den deutschen Verlegern zum Entstehen verholfen zu haben. Daß dieses neuen Gedankens alsbald sich auch andere bemächtigen würden, war vorauszusehen. Es geht ja immer so. Die Einführung der in England gedruckten Nature books durch Sie hatte ich freilich bisher kaum als Versuch einer Nachahmung betrachtet. Erst jetzt, da Sie aus dieser ja ganz netten Ausnutzung einer Ihnen dargebotenen Gelegenheit für sich eine Priorität herzu-leiten suchen, möchte ich doch die meinige wahren.

Leipzig, 7. November 1908

Hochachtungsvoll

R. Voigtländer's Verlag

Erwiderung!

Am 5. November hatte ich mich im Börsenblatt gegen die Annahme einiger Sortimentsfirmen gewendet, ich hätte bei Herausgabe meiner Naturbilder die Unternehmungen zweier anderen Verleger nachgeahmt. Ich wies diese Unterstellung mit folgenden Worten zurück:

In eigener Angelegenheit!

Es ist zu meiner Kenntnis gelangt, dass in Sortimentskreisen die Annahme besteht, ich hätte bei Herausgabe meiner Sammlung:

Weichers Naturbilder

die Unternehmungen zweier anderen Verlagsfirmen nachgeahmt.
Diese Unterstellung weise ich hiermit energisch zurück und stelle fest, dass

Weichers Naturbilder

ihre Entstehung **lediglich** dem grossen Erfolge meiner

Nature Books

verdanken, die **bereits 1906** von mir im Börsenblatt **angezeigt** wurden, also lange **vor** den betr. Werken der beiden anderen Herren Verleger.

Diese Feststellung veranlasst die Firma R. Voigtländers Verlag in Leipzig zu nebenstehendem „offenen“ Briefe. Dieser „offene Brief“ bleibt mir insofern unverständlich, als darin ausdrücklich die Richtigkeit meiner Behauptung bestätigt wird, im übrigen aber Auslassungen daran geknüpft werden, die mit den Worten meines Inserates auch nicht im losesten Zusammenhange stehen.

Wo steht in meinem Inserat auch nur angedeutet, dass ich die „Priorität des Gedankens“ für mich in Anspruch nehme? Oder sie anderen streitig mache? Ich habe lediglich festgestellt und wiederhole heute:

1. dass meine Naturbilder ihre Entstehung **lediglich** dem Erfolge der Nature Books verdanken,
2. dass diese **bereits 1906**, also lange vor den **betreffenden** Werken der beiden anderen Herren Verleger, von mir **angezeigt** wurden.

Und ich versichere, dass weder der englische Verleger der Nature Books, noch ich, als deren deutscher Verleger, jemals entfernt daran gedacht haben, uns Voigtländerscher Gedanken zu „bemächtigen“. Das ist einfach ausgeschlossen!

Aus eigener Erfahrung könnte die Firma R. Voigtländers Verlag wohl wissen, dass ein Unternehmen, wie die Nature Books, das 1200 Naturaufnahmen **allererster Autoritäten** enthält, nicht von heute zu morgen geschaffen werden kann, sondern ebenfalls jahrelanger Vorbereitungen bedurfte, Vorbereitungen, die vielleicht weiter zurückliegen als der Tag, an dem man in R. Voigtländers Verlag zum ersten Male an Naturaufnahmen gedacht hat.

Berlin, den 14. November 1908.

Wilhelm Weicher.

Ein Hauptschlager für das Weihnachtsgeschäft

Ⓜ

Soeben erschienen:

Die Leutefresser von Tsavo und andere ostafrikanische Abenteuer

Von Lieut.-Col. J. Patterson, D. S. O.

Mit einem Vorwort von Frederick Courteney Selous

Mit Illustrationen

Mit Genehmigung der Verleger Macmillan & Co., Limited, London
ins Deutsche übersetzt.

Mit Illustrationen

In Leinwand hochelegant gebunden Mark 6.— ord., Mark 4.— netto, Mark 3.60 bar.

Freiexemplare: 13/12. 1 Probeexemplar mit 50% bar.

Im Vorwort sagt F. C. Selous über den vorliegenden Band:

Vor mehreren Jahren las ich zum erstenmal in der Field-Zeitung einen kurzen Bericht über die menschenfressenden Löwen in Tsavo von Col. J. H. Patterson, der damals als Ingenieur beim Bau der Uganda-Eisenbahn angestellt war.

Meine eigene reiche Kenntnis von Jagden in Afrika sagte mir sofort, dass der Verfasser seine Erlebnisse in der bescheidensten Weise dargestellt hat, indem er die Gefahren, die er bestanden, wenn er Nächte hindurch wachend sass, um die schrecklichen Menschenfresser zu erlegen, nur wenig hervorhob.

Von der Zeit Herodots bis heute sind unzählige Löwenabenteuer erzählt und geschrieben worden. Ich selbst habe einige niedergeschrieben, doch niemals habe ich eine Löwengeschichte gehört oder gelesen, die an Anschaulichkeit und Lebendigkeit der Erzählung von den Tsavo-Leutefressern von Col. Patterson gleichkam. Eine Löwengeschichte ist gewöhnlich ein Bericht von oft sehr furchtbaren und aufregenden Abenteuern, die sich während einiger Nachtstunden zugetragen haben; aber die Erzählung von den Tsavo-Leutefressern ist eine lange Kette von schrecklichen Abenteuern, die einen Zeitraum von mehreren Monaten umfassen und nur durch den Mut und die Entschlossenheit eines einzelnen Mannes beendet wurden.

Es war einige Jahre später, nachdem ich den Bericht, der über die Leutefresser von Tsavo veröffentlicht wurde, gelesen, als ich die Bekanntschaft des Präs. Roosevelt machte. Ich erzählte ihm alles, was ich darüber wusste, und er nahm solchen Anteil an der Erzählung (denn er interessiert sich für alle auf Tatsachen beruhenden Mitteilungen über die Natur und den Charakter wilder Tiere), dass er mich bat, ihm den kurzen Aufsatz, wie er in der „Field“ veröffentlicht worden war, zu senden. Dies tat ich. Erst im letzten Briefe, den ich von ihm bekam, schrieb mir Präs. Roosevelt bezüglich dieser Erzählung:

„Ich denke, dass die Nachrichten über die menschenfressenden Löwen in Uganda, die in jenen zwei Artikeln, die Sie mir sandten, mitgeteilt sind, das Bemerkenswerteste sind, was wir jemals gelesen haben. Es ist sehr schade, dass wir sie nicht in bleibender Form haben.“

Nun wohl, ich freue mich jetzt, dass sie in bleibender Form erhalten werden, und ich wage, Col. Patterson zu versichern, dass Präs. Roosevelt einer der meist interessierten Leser seines Buches sein wird.

Es ist wahrscheinlich, dass die Kapitel, die sich mit den menschenfressenden Löwen von Tsavo beschäftigen, eingehender sind als die anderen Teile von Col. Pattersons Buch; aber ich denke, dass die meisten Leser mit mir darin übereinstimmen, dass der ganze Band äusserst anregend und belehrend ist. Das, was Col. Patterson über die Schwierigkeiten berichtet, die ihm beim Bau einer starken und festen Eisenbahnbrücke über den Tsavo-Fluss entgegentraten, ist sehr interessant zu lesen. Der Mut, den er beim Angriff von Löwen, Rhinozerosen und anderen wilden Tieren bewies, wurde noch übertroffen von der Überlegenheit und Entschlossenheit, die er bei dem gefährlichen Aufruhr zeigte, der einst unter seinen eingeborenen indischen Arbeitern ausbrach.

Zum Schluss lassen Sie mich sagen, dass ich fast zwei Nächte damit zugebracht habe, die Probepagen von Col. Pattersons Buch zu lesen; ich muss versichern, dass mir die Zeit dabei wunderbar schnell verging. Mein Interesse wurde vom ersten bis zum letzten Blatt wach gehalten, denn ich fühlte, dass jedes Wort, das ich las, der Wahrheit entsprach.

Ich bitte um recht tätige Verwendung, und wollen Sie sich bitte behufs Bestellung der beiliegenden Bestellzettel bedienen.

Hochachtungsvoll

Elberfeld, im Oktober 1908.

Sam. Lucas.

Ein reizendes Bilder- und Liederbuch, das in allen Kinderstuben zu finden sein sollte!

KLING- KLANG- GLORIA!

Deutsche Volks- und
Kinderlieder. □□ □□ □□ □

Ausgewählt und in Musik gesetzt
von W. LABLER. Illustriert von
H. LEFLER und J. URBAN.

□□ □□ □□ □□ □□ □□ □□ □□
Preis in Künstlereinband Mark 4.—.

□□ □□ □□ □□ □□ □□ □□ □□

z

Zu Weihnachten 1906 wurden von diesem Buch etwa
5000 Exemplare abgesetzt. Seitdem sind mehrere Konkurrenz-
werke auf den Markt gekommen, die durch billigeren Preis
und höheren Rabatt ihm den Rang abzulaufen suchten. □

An Schönheit der Ausstattung ist „Kling-
Klang-Gloria“ noch heute unerreicht! □

M. 4.— ord.
„ 2.80 no.
„ 2.— bar.

Wir haben uns jetzt entschlossen, der Konkurrenz auch in
bezug auf den Rabattsatz die Spitze zu bieten und liefern das
prächtige Werkchen, das eine erste Glanz-
leistung der heutigen Reproduktions- und **50%**
Drucktechnik darstellt, von heute an bar mit **50%**

Wir hoffen, dass das verehrliche Sortiment und vor allem
auch der gesamte Musikalienhandel sich des Vertriebes dieses
Werkes nun mit erneutem Interesse annehmen wird. Wir
liefern das Büchlein den mit uns in Rechnungsverkehr stehen-
den Firmen auch gerne in Kommission (mit 30%). □□ □□ □

G. Freytag, G. m. b. H., Leipzig — F. Tempsky, Wien.

Die Zeitungen bringen täglich große Berichte

z über den Grafen Zeppelin, Sie wollen deshalb in Ihrem eigenen Interesse niemals im Schaufenster fehlen lassen:

„Der Rekognoszierungsritt des Grafen Zeppelin“ am 24. und 25. Juli 1870.

Nach authentischen Quellen bearbeitet. Mit Portraits der Teilnehmer, einem Grundriß, einer Übersichtskarte und
Illustrationen von E. Zimmer. Mit Vorwort von F. Frhr. von Dindlage. Preis 1 M., geb. 1 M. 50 S.
Exemplare stehen bei Bedarf zu Diensten. Zettel anbei.

Berlin W. 57.

Richard Götstein Nachf.

1708*

C. A. Koch's Verlag (H. Ehlers) in Dresden u. Leipzig.

☐ Fürs Weihnachtslager!

Studien
zur **Literatur** :
der **Gegenwart**

Von
Adolf Stern.

Dritte Auflage.

Lex.-8^o. Geh. *ℳ* 10.50 ord.

Geb. *ℳ* 12.50 ord.

20 allgemein verständliche fesselnde Aufsätze über Hebbel, Freytag, Storm, Bodenstedt, Scheffel, Keller, Fontane, Raabe, Wilbrandt, Baumbach, Seidel, Rosegger, Wildenbruch, Sudermann, Hauptmann, Daudet, Ibsen, Snoilsky Rydberg, Tolstoi.

Mit den Bildnissen der Dichter.

— Rosa Zettel. —

Verlag von Emil Behrend in Wiesbaden.

Ende November erscheinen Band 29 und 30 der Sammlung:

② **Rheinische Hausbücherei**
Meisterwerke deutscher Erzähler

Herausgeber: Professor Dr. Erich Liefegang, Direktor der Nassauischen Landesbibliothek zu Wiesbaden.

Band 29:

Geschichten aus Franken

Ausgewählte Erzählungen von

H. Nordheim

(Henriette von Schorn)

Mit Einleitung von Erich Liefegang

Band 30:

Das Höferecht

Roman von

J. J. David

Mit Einleitung von Ernst Kammerhoff

Überall da in Wort und Schrift, wo von guter, gesunder Volks- und Familienlektüre die Rede ist, wird Liefegangs Rheinische Hausbücherei mit an erster Stelle genannt.

Eine geradezu glänzende Würdigung der Sammlung brachte vor kurzem u. a. die „Deutsche Literaturzeitung“ aus der Feder des Geh. Oberregierungsrats und vortragenden Rats im Kultusministerium Dr. Adolf Matthias in Berlin, des Verfassers des bekannten Buchs: „Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin?“ u. a. m.

Bezugsbedingungen:

Jeder Band broschiert 50 Pf. ord., in Ganzleinen gebunden 75 Pf. ord.

1—9 Bände à 35 Pf. brosch., 55 Pf. geb. bar, 10—99 Bände à 30 Pf. brosch., 50 Pf. geb. bar,
100 u. mehr Bände à 25 Pf. brosch., 45 Pf. geb. bar.

Zur Fortsetzung: 1—9 Bände à 30 Pf. brosch., 50 Pf. geb. bar, 10 u. mehr Bände à 25 Pf. brosch.,
45 Pf. geb. bar.

1 Probeexempl. der bis jetzt erschienenen 30 Bde. brosch. für *ℳ*. 7.50 (50%) u. geb. für *ℳ*. 13.50 (40%) bar.

Zettel anbei!

Wiesbaden, Mitte November 1908.

Emil Behrend.

Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus.

Das Blatt der besseren Stände.

Jährlich 52 Hefte à 20 Pfennig ord.

Schon bei einer Kontinuation von 26 Exemplaren ab beträgt der

Jahresgewinn an jedem Abonnenten Mark 4.40.

Bei der Treue der Abonnenten bedeutet die „Sonntags-Zeitung“ für jedes Sortiment eine jährliche, sichere Rente!

Für jeden neuen Abonnenten von jetzt ab (ohne rückwirkende Kraft)

Heft 1—5 unberechnet à 20 Pfennig ord. = 1 Mark Extraprovision.

Die „Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus“ ist das bevorzugte Lieblingsblatt der besseren Kreise, so dass es leicht ist, eine hohe und treue Abonnentenzahl zu erzielen.

Die Fortsetzung in Postpaketen emballagefrei

schon von 26 Exemplaren ab, so dass Sie die hohen Kommissionsspesen sparen.

Mit aller Hochachtung

Berlin, Leipzig, Wien.

W. Vobach & Co.

Verlag von **Dr. Werner Klinkhardt · Leipzig**



Die Termiten oder weissen Ameisen

Eine biologische Studie von **K. ESCHERICH**
Dr. med. et phil., o. Professor der Zoologie
a. d. Kgl. Forstakademie Tharandt.
ca. 15 Druckbogen mit 1 Tafel und zahlr.
Abbildungen. Geh. M. 6.—, geb. M 7.—.

DAS Staatenleben im Tierreich hat die Naturwissenschaftler von jeher besonders angezogen, gibt es doch kaum ein interessanteres Gebiet in der ganzen Zoologie. Bei den Termiten kommt ein erhöhtes Interesse für das Thema noch dadurch hinzu, dass diese Tiere zu den schlimmsten und dem Menschenwerk verderblichsten Schädlingen der Tropen gehören.

Wenn auch das Buch durchaus ernst-wissenschaftlich zu nehmen ist, so ist doch kein Zweifel, dass bei der glänzenden Darstellungsgabe Escherichs, der sich durch seine Ameisenmonographie einen bedeutenden Namen gemacht hat, das Buch nicht nur bei Zoologen, Naturgeschichtslehrern und dergl. Eingang finden, sondern in den weiten Kreisen der Naturfreunde Liebhaber und Abnehmer gewinnen wird. Für diese empfehle ich es auch als Weihnachtsbuch.

Sonder-Prospekte über das Buch stehen umsonst zur Verfügung.

Bedingt 30%, bar 35%, von 10 Exemplaren an 40%.

FÜR DEN WEIHNACHTSTISCH DES JUNGEN BUCHHÄNDLERS!

Heute wurde ausgegeben und an die Abonnenten versandt:

② **Die Arbeiten des Sortimenters** • Ein ausführliches Lehrbuch des Sortimentsbuchhandels

von **Wilhelm Franz Baedeker**

Bearbeitet und herausgegeben von **Gustav Uhl**

Ausgabe in 6 Heften. Heft 4. Preis 60 Pfg. bar.

Das Werk wird noch rechtzeitig vor Weihnachten vollständig werden und gelangt, 20 Bogen stark, Anfangs Dezember zur Ausgabe.

Preis broschiert M. 3.60 bar, elegant in Leinen gebunden M. 4.80 bar.

Bis zum Tage des Erscheinens eingehende Bestellungen werden

zum Vorzugspreise

von M. 3.— bar für das broschierte, M. 4.— bar für das gebundene Exemplar ausgeführt. Nach Erscheinen tritt der eigentliche Barpreis in Kraft.

Ferner gelangte gleichzeitig zur Ausgabe das **2. Tausend** von:

Die Arbeiten des Verlegers • Ein Handbuch für junge Buchhändler

Nach langjährigen Erfahrungen dargestellt von **Gustav Uhl**

Zweite, sehr vermehrte und verbesserte Auflage!

Preis geheftet M. 3.60 bar, elegant in Leinen gebunden M. 4.80 bar

Inhalt: Die Herstellung der Bücher — Reklame und Vertrieb — Die Rechtskunde des Verlegers (mit dem Text des Urheberrechts und des Verlagsrechts) — Der Rechnungsverkehr, die Buchführung und die Korrespondenz (dazu: der Verkehr über Leipzig des Vereins Leipziger Kommissionäre) — Die Ostermess-Arbeiten (dazu: die buchhändlerische Verkehrsordnung des Börsenvereins) — Der Zeitschriften-Verlag — Begründung und Wert eines Verlagsgeschäfts — Der Verkehr mit den Autoren.

„Viele Sortimentsgehilfen, zumeist ältere, streben nach einer Stellung im Verlag, um ihre pekuniäre Lage zu verbessern. Diesen vor allen möchte ich das soeben in zweiter, vermehrter und verbesserter Auflage erschienene Werk empfehlen, das in äußerst praktischer Weise über alle Gebiete des Verlagsbuchhandels zuverlässige und erschöpfende Auskunft gibt. Schon aus der Inhaltsangabe dürfte zu ersehen sein, dass das Werk nicht nur den jungen Mitarbeitern im Sortiment, sondern auch denen im Verlag die besten Dienste leisten könnte, wenn sie es anschaffen wollten. Den Abschnitt über Herstellung halte ich für vorzüglich gelungen. Die Kalkulation eines Werkes, Bestimmung des Umfanges, Wahl des geeigneten

Papieres, der passenden Typen usw. sind klar und verständlich vorgebracht. Reklame und Vertrieb machen heute dem Verleger bei der riesigen Konkurrenz reichlich Sorgen... Uhl gibt recht beachtenswerte Winke über Reklame und Vertrieb. Das Kapitel über Rechtskunde müsste jeder Verleger auswendig können. Über Begründung und Wert eines Verlagsgeschäfts sagt Uhl sehr nützliche Worte. — Das Werk von Uhl führt in sehr praktischer Weise in die Technik des Verlags ein.“

„Für die Herren Gehilfen und Lehrlinge das beste, vollständigste und dabei billigste Handbuch über das gesamte Gebiet des Verlags.“ A. Z. in der Allg. Buchh.-Zeitg.

Diese beiden Werke, jedes in sich abgeschlossen und selbständig und doch sich gegenseitig trefflich ergänzend, sind vorzüglich gelungene und zuverlässige Führer durch das weite Gebiet des gesamten Buchhandels und geben ein klares Bild der mannigfachen Arbeiten des Sortimenters wie des Verlegers. Der Verfasser hat eine so glückliche Darstellungsweise, dass man seinen Ausführungen von Anfang bis zu Ende mit dem gleichen lebhaften Interesse folgt. Die bei der Verlagshandlung so oft eingehenden anerkennenden Zuschriften aus allen Kreisen des Buchhandels bestätigen den hohen Wert dieser beiden Fachschriften. Der niedrige Preis soll es jedem ermöglichen, sich wenigstens eins der nützlichen und lehrreichen Bücher anzuschaffen. Die Herren Chiefs aber bitte ich, ihren strebsamen jungen Leuten das eine oder das andere der beiden Werke auf den Weihnachtstisch zu legen.

Weisser Bestellzettel liegt zur gefl. Benutzung hier bei. Hochachtungsvoll

Leipzig,
Crusiusstrasse 12.

Verlag Gustav Uhl (Inhaber: Curt P. C. Ronniger).



■ PAUL NEFF VERLAG ■
(MAX SCHREIBER) ESSLINGEN a. N.

② Soeben erschien und wurde nach den eingelaufenen Bestellungen versandt:

Volkstümliche Kunst aus Schwaben.

Im Auftrag der Kgl. württ. Zentralstelle für Gewerbe u. Handel
herausgegeben von

Direktor Paul Schmohl

Vorstand der Beratungsstelle für das Baugewerbe

Prof. Dr. Eugen Gradmann

Kgl. Landeskonservator in Stuttgart

Mit 515 Abbildungen in Tonätzung. Gross-Quart. Gebunden M. 25.—.

Dieses Werk enthält eine in langer und mühevoller Arbeit von massgebender Stelle bewirkte **Sammlung der bemerkenswertesten baulichen Motive** und der **schönsten Erzeugnisse des Kunsthandwerkes**, wie sie im Schwabenlande, meist schon aus früheren Jahrhunderten überkommen, in grosser Fülle vorhanden sind. Wir finden da wundervolle Ansichten von alten, hier heimischen Bauformen, von reizenden Land- und Bauernhäusern, Höfen, Gärten usw. Ausdrücklich sei hier darauf hingewiesen, dass das Werk, wenn es auch fast ausschliesslich das württembergische Gebiet behandelt, weit über die schwarz-roten Grenzpfähle hinaus **überall in deutschen Landen von den vielen Architekten, Künstlern und Kunstbeflissenen als schätzenswerte Vorbildersammlung** mit Freuden begrüsst wird, wie die grosse Nachfrage aus diesen Kreisen deutlich beweist. **Schulen und Studierenden** ist hier ein **grosses Anschauungs- und Quellenmaterial** zu einem im Vergleich zu andern solchen Werken sehr mässigen Preise geboten.

Jedes Sortiment kann leicht eine Reihe von Exemplaren des Werkes absetzen; eine **sorgfältige Versendung eines schön illustrierten Prospektes**, von dem ich die benötigte Anzahl gerne kostenlos abgebe, wird hierbei gute Erfolge bringen.

BEZUGS-BEDINGUNGEN:	
☐	In Rechnung 30% Rabatt
☐	Gegen bar 35% Rabatt
☐	Freiexemplare 13 12.

In Kommission kann ich **nur noch bei gleichzeitiger Barbestellung** liefern.
Weisse Bestellzettel anbei.

Esslingen a. N., den 12. November 1908.

PAUL NEFF VERLAG
(MAX SCHREIBER)

Ed. Hölzels Verlag
in Wien IV/2, Quisengasse 5.

**Hervorragend wertvolle neue Wandkarte n
von Amerika**

Tätigster Verwendung wärmstens empfohlen.

② Soeben gelangten in meinem Verlage die nachstehenden vom hohen k. k. österreichischen Unterrichtsministerium approbierten neuen Erdteil-Wandkarten zur Ausgabe:

Hölzels Wandkarte von Nordamerika

Bearbeitet von

Dr. Franz Heiderich

Lamberts flächentreue Azimutalprojektion

9 Blatt in 11fachem Farbendruck

Maßstab 1:5.000.000

Größe der Karte zusammengesetzt
190 cm hoch, 202 cm breit

Preis: Unaufgespannt *M* 18.—
" Auf Lwd. gespannt in Mappe *M* 26.—
" " " " mit Stäben *M* 29.—

= In Rechnung 25%, gegen bar 11/10 =
A condition nur unaufgezogen.

Hölzels Wandkarte von Südamerika

Bearbeitet von

Dr. Franz Heiderich

In flächentreuer transversal-zylindrischer
Projektion

6 Blatt in 11fachem Farbendruck

Maßstab 1:5.000.000

Größe der Karte zusammengesetzt
215 cm hoch, 156 cm breit

Preis: Unaufgespannt *M* 18.—
" Auf Lwd. gespannt in Mappe *M* 26.—
" " " " m. Stäben *M* 29.—

= In Rechnung 25%, gegen bar 11/10. =
A condition nur unaufgezogen.

Jede höhere Lehranstalt (Gymnasium, Realschule, Mädchenlyzeum, Bürgerschule, Handelsschule etc.) ist sichere Abnehmerin dieser prächtigen Wandkarten, wenn Sie dieselben persönlich dem betreffenden Anstaltsleiter oder Fachlehrer zur Ansicht vorlegen. Da diese Wandkarten die Hauptzüge des modernen Weltverkehrs zur deutlichen Anschauung bringen, ist die Vorlage derselben auch für kaufmännische Bureaus von Interesse.

Indem ich Sie ersuche, sich zu Ihren gef. Bestellungen der beiliegenden Bestellzettel bedienen zu wollen, empfehle ich mich

hochachtungsvoll

Wien, im November 1908.

Ed. Hölzels Verlag.

Buchhandlung Nationalverein Dr. Wilhelm Ohr,
München, Finkenstraße 3.

② In unserem Verlage ist erschienen:

Die Grundlagen des Liberalismus mit Beiträgen von Erkelenz-Berlin, Götz-Weißenburg, Gothein-Heidelberg, Günther-München, Heimbürger-Karlsruhe, Kopp-Birmasens, Korell-Königstädten, Ruhlemann-Bremen, Marianne Weber-Heidelberg u. a. 1908.

M 1.25 ord., *M* —.90 netto, *M* —.80 bar.

Liberalismus und Verfassung. 1909.

M —.60 ord., *M* —.45 netto, *M* — 40 bar.

Gegenwart und Zukunft des deutschen Liberalismus. Von Ernst Müller-Meinigen und Friedrich Naumann. 1909.

M —.30 ord., *M* —.22 netto, *M* —.20 bar.

Weltfriede und Gesandtschafts-Recht. Eine Kulturstudie von Maximilian Fleischmann, Doktor beider Rechte und der Philosophie. 1909.

M 2.— ord., *M* 1.50 netto, *M* 1.— bar.

Die Freibundsbewegung. Offizielle Programmschrift. Von Robert Engelhardt. 1909.

M —.30 ord., *M* —.22 no., *M* —.20 bar.

Handwerk und Kunst. Von Bezirksamtmannt Fischer-Tölz. 1909.

M —.30 ord., *M* —.22 no., *M* —.20 bar.

**Volks-Schriften des Nationalvereins für das liberale
Deutschland.**

Heft 1. Die Arbeiterfrage. Von Erkelenz und Kopp. 20.—30. Tausend.

M —.10 ord.

Heft 2. Der Privatbeamte und das öffentliche Leben. Von Alfred Thimm. 1.—10. Tausend.

M —.10 ord.

Heft 3. Die Frau und die Politik. Von Ida Freudenberg und Wilh. Ohr.

M —.20 ord.

Heft 4. Student u. Politik. Von Pfarrer A. Korell-Königstädten. *M* —.20 ord.

Heft 5. Erscheint später.

Heft 6. Die kulturelle Bedeutung der Arbeiterbewegung. Von Arbeitersekretär Johs. Fischer-Neutlingen. *M* —.20 ord.

Heft 7. Die Frau im öffentlichen Leben. Von Anna Pappriß-Berlin. *M* —.10 ord.

———— A cond. mit 25%, bar mit 33 1/3 % —————

Auslieferung durch Franz Wagner in Leipzig.

② **Nervenkraft * Geschlechtsleben * Entartung**

sind drei der wichtigsten Gebiete unseres Kulturlebens. Ihre Kenntnis ist für jeden Menschen von höchster Bedeutung. Aufschluss darüber geben die soeben in zweiter, bedeutend erweiterter Form erschienenen Broschüren:

I. Geschlechtsleben und Entartung.

Eine Darstellung geschlechtlicher Verirrungen und Perversitäten als Beitrag zur Frage der Degeneration mit besonderer Berücksichtigung des frühzeitigen und krankhaften Sexuallebens in der Jugend. Von E. PETERS, 1. Vorsitzenden des deutschen Bundes für Regeneration. *Zweite, bedeutend erweiterte Auflage.* Preis 90 *h* ord., 70 *h* à cond., 60 *h* bar.

II. Wie bewahre ich meine Nervenkraft?

Von E. PETERS. *Zweite, wesentlich erweiterte Auflage.* Eine Darstellung der Nervenreize und ihrer Wirkungen beim gesunden und kranken Menschen. Preis 90 *h* ord., 70 *h* à cond., 60 *h* bar.

Zur Einführung, nur mit beiliegendem Bestellzettel:

2 Ex. Geschlechtsleben und Entartung und Wie bewahre ich meine Nervenkraft für 1 *M* bar.

Wir enthalten uns aller Anpreisungen über den Wert dieser glänzend geschriebenen und begutachteten Broschüren und bitten, von dem obigen Vorzugsangebote recht reichlichen Gebrauch zu machen.

Berlin-Steglitz.

Verlag „Kraft und Schönheit“.

Auslieferung: Berliner Bestellanstalt; Carl Cnobloch, Leipzig; Moritz Perles, Wien.



Karl J. Trübner Verlag in Strassburg und Berlin

Z

Für die nachstehenden, zu Festgeschenken besonders geeigneten Bücher meines Verlages will ich versuchsweise von heute an den Rabatt wie folgt erhöhen:

In Rechnung 30% und 13/12 · Gegen bar 35% und 9/8

Gobineau, Die Renaissance

Deutsch von Ludwig Schemann.

5.—7. Tausend.

Geh. M. 5.—, in Leinw. M. 6.50, in Halbfranz M. 8.—

Cervantes, Don Quijote

Jubiläumsausgabe — übersetzt v. Ludwig Braunfels.

4 Bände — Geh. M. 10.—, elegant geb. M. 14.—

Schlagwörterbuch

von O. Ladendori.

Geheftet M. 6.—, gebunden M. 7.—

Deutsche Volkskunde

von Elard Hugo Meyer.

Geheftet M. 6.—, in Leinwand gebunden M. 6.50

Der israelitische Prophetismus

von Carl H. Cornill.

Geheftet M. 1.50, geb. M. 2.—

Geschichte der Stadt Strassburg

von Emil v. Borries.

Geheftet M. 6.50, gebunden in Leinwand M. 8.—,
in Halbpergament M. 9.—

(Erscheint Ende November 1908)

Zeiten, Völker und Menschen

von Karl Hillebrand.

7 Bände. Preis pro Band geh. M. 4.—, geb. M. 5.—

I. Frankreich und die Franzosen. II. Welsches und Deutsches.
III. Aus und über England. IV. Profile. V. Aus dem Jahr-
hundert der Revolution. VI. Zeitgenossen und Zeit-
genössisches. VII. Culturgeschichtliches.

David fr. Strauss

von Theobald Ziegler.

Band I. Mit einem Jugendbildnis von Strauss.
Geheftet M. 6.—, gebunden M. 7.—

Band II. Mit einem Bildnis von Strauss.
Geheftet ca. M. 6.—, gebunden ca. M. 7.—
(Band II. erscheint noch rechtzeitig vor Weihnachten.)

Das moderne Drama

von F. R. Arnoide.

Geheftet M. 6.—, in modern. Leinwandband M. 7.—

Shakspeare

von Bernhard ten Brink.

Dritte Auflage. Geheftet M. 2.—, gebunden M. 3.—

Mythologie der Germanen

von Elard Hugo Meyer.

Geheftet M. 8.50, in Leinwand gebunden M. 10.—

Geschichte des Volkes Israel

von Max Löhr.

Geheftet M. 2.—, gebunden M. 2.50

Lieder und Reimereien

des alten Grünrocks aus der Pfalz

von Carl Ed. Ney.

3 Bändchen. Bd. I. Zweite Auflage — illustr. v.
H. Striefler. Geh. M. 3.—, geb. M. 3.60. Bd. II
geh. M. 2.—, geb. M. 2.50. Bd. III geh. M. 2.50,
geb. M. 3.—

Naturwissenschaftliche Elementarbücher

10 in Leinwand gebundene Bändchen (11 Nummern)
in Karton zusammen M. 10.— (einzeln 25%).

Allgemeine Einführung in die Naturwissenschaften — Chemie
Physik — Astronomie — Physikalische Geographie —
Geologie — Botanik — Tierkunde — Mineralogie —
Physiologie.

Alle Werke stehen auch bei besonders tätiger Verwendung gebunden bedingungsweise zur Verfügung!

Firmen, die sich besonders verwenden wollen, mache ich auf meinen Katalog
„Festgeschenke“ aufmerksam, der kostenlos in beliebiger Anzahl zur Verfügung steht.

Musik-Verlag von Rob. Forberg in Leipzig

*Das schönste und vornehmste Weihnachtsgeschenk
für jede musikalische Familie!*

②

In prachtvoller Ausstattung erschien:

AUTOGRAPHEN-ALBUM

in Liedern **moderner Meister**, enthaltend je ein vollständiges Lied mit Pianofortebegleitung

von

d'Albert, Draeseke, Humperdinck, Kienzl, A. Mendelssohn, Reger,
Reinecke, Rheinberger, A. Ritter, Schillings, Sinding und Richard Strauss

in der faksimilierten

Original-Handschrift der Komponisten

nebst deren Porträts und Namenszügen

Text: deutsch — französisch — englisch

Preis netto 5 Mark

In künstlerischem Einband

Zugkräftig!

Einzigartig!

Autogramme berühmter Persönlichkeiten zu erwerben ist sonst nur den Bevorzugten möglich, die über sehr reiche Mittel verfügen. Wenn deshalb hier

12 Lieder der gefeiertsten Meister der Gegenwart in Originalhandschriften

für einen erstaunlich billigen Preis geboten werden, so kann kein Zweifel sein, dass das

Autographen-Album

in Liedern moderner Meister eins der begehrtesten Geschenkwerke auf dem Weihnachtsmarkte bleiben wird.

Als ein ebenso **eigenartiges** wie **vornehmes** Geschenk für **jeden Musikliebhaber** — und wer wäre das nicht! — kann es mit vollem Recht bezeichnet werden, das überall umso willkommener sein wird, als es nicht nur durch die beigegebenen Porträts und die künstlerische Ausstattung jedem Weihnachtstisch zur besonderen Zierde gereicht, sondern auch durch seinen hervorragenden Inhalt stets einen **bleibenden Wert** behält.

Die **Namen der 12 Komponisten**, die zu dem Werke beigetragen haben, erübrigen jede weitere Empfehlung.

Die **Bezugsbedingungen** sind folgende:

Einzelne Exemplare fest und bar mit **40%**. — **11/10** Exemplare mit **40%**.

1 Probeexemplar, wenn auf beigefügtem Zettel bis 1. Dezember a. c. bestellt, mit **50%**.

Weihnachts-Artikel von unbegrenzter Absatzfähigkeit:

✕ Jede, auch die kleinste Handlung kann Partien absetzen! ✕

ERNST WASMUTH A.-G., BERLIN W. 8
MARKGRAFENSTRASSE 35.

Ⓜ

Soeben erschien:

Novität!

Platz und Monument.

Untersuchungen zur Geschichte der Ästhetik der Stadtbaukunst
in neuerer Zeit

von

A. E. Brinckmann.

8^o. Format 170 Seiten mit 49 erläuternden Abbildungen.

Preis für Abonnenten unserer Zeitschrift „Der Städtebau“
5 M. ord., 3.75 M. no., 3.50 M. bar.

Für Nichtabonnenten 7 M. ord., 5.25 M. no., 4.90 M. bar.

Die vorliegende Arbeit behandelt ein Gebiet, das bisher wenig beachtet worden ist.

Während die Handbücher der Architektur das geringste Detail protokollieren, muss **der Städtebau als Ganzes** betrachtet zurückstehen.

Der Grund ist darin zu suchen, dass in der zur Zeit führenden Zeitschrift „Der Städtebau“ die vielen aktuellen Fragen gegenwärtiger Entwicklung des Städtebaues und die vielseitigen technischen Anforderungen den grössten Raum beanspruchen.

Diese Publikation ist keine Formgeschichte des neueren Städtebaus; sie gibt lediglich Richtungen an und will auf das reiche Material aufmerksam machen, das auf diesem Gebiete des Kunsthistorikers und des Architekten harret.

Anfang nächster Woche gelangt zur Versendung die **4. Lieferung** von:

Dr. Theodor Koch-Grünberg,

Zwei Jahre unter den Indianern

Reisen in Nordwest-Brasilien 1903—1905.

Preis 75 Pf. ord., 55 Pf. no., 50 Pf. bar.

*Das Werk erscheint in 2 Bänden von zusammen 24 Lieferungen mit über 400 Abbildungen, ca 20 Extra-
blättern in Lichtdruck und mehreren Karten nach Originalaufnahmen des Verfassers.*

In diesem zweibändigen reich illustrierten Buch, das hier der Öffentlichkeit übergeben wird, sind die wissenschaftlichen Ergebnisse **in den Rahmen der populären Reiseschilderung** gebracht, damit der Leser an der Hand der Abbildungen gewissermassen aus eigener Anschauung das Leben der Indianer kennen lernen und im Verlauf der Reise selbst seine Erfahrungen sammeln kann.

Die zahlreichen Illustrationen sind nach den vorzüglichen Photographien des Reisenden hergestellt, sie geben die **grossartige Natur, ihre Schönheiten und Schrecknisse, das Leben der Expedition, Typen der einzelnen Stämme, die Arbeiten der Indianer in Haus und Feld, ihre Spiele und Tänze, ihre Waffen, Haus- und Tanzgeräte** in treuem Bilde wieder.

Die **ansprechenden, humorvollen Schilderungen** bringen diese unverfälschten Naturkinder mit ihrer mannigfachen Individualität jedem Leser menschlich nahe und zeigen den sympathischen Standpunkt des Verfassers gegenüber den so viel verkannten „Wilden“.

Das Werk bietet nicht nur dem **Laien**, sondern auch dem **Fachgelehrten** zugleich angenehme Unterhaltung und Belehrung.

**Ernst Heinrich Moritz, Verlag
Stuttgart.**

Z Kürzlich erschien:

Nahrungsmittel- u. Ernährungskunde

von

Prof. Dr. **Rubner,**

Geh. Medizinalrat und Direktor der
Hygien. Institute der Universität Berlin.

Zweite vermehrte Auflage.

Brosch. M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar u. 7/6
Gebd. „ 2.50 „ „ 1.90 „ „ 1.75 „ „ 7/6

Die „Blätter für Volksgesundheits-
pflege“ schreiben u. a.

„Kaum eine Frage dürfte in dem
interessanten Buche unbeantwortet ge-
blieben sein, und wenn man bedenkt,
dass es der anerkannte Meister ist, der
hier spricht, so erscheint der Wunsch
selbstverständlich, dass dieses Buch in
keinem Hause fehlen und sein Inhalt
keiner Hausfrau unbekannt sein möge.“

Bestellen Sie sich genügend Exem-
plare, und geben Sie dem Buch im Schau-
fenster einen auffallenden Platz. Roter
Zettel.

und Einwirkung von aussen her. Daneben
finden seine weiteren Erlebnisse und Füh-
rungen, seine wissenschaftlichen Interessen
auf philologischem Gebiete, seine Beziehungen
zu bedeutenden Männern, wie Friedr. Ritschl,
Nietzsche in der Jugendzeit, Delitzsch und
Graf Lüttichau im späteren Leben Ber-
ücksichtigung. Und vor allem ist das Ver-
hältnis zu seiner edlen Mutter und deren
eigener Lebensgang darin verwoben.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

A. Deichert'sche Verlagsbuchhdlg. Nachf.
(Georg Böhme).

Im souveränen Staate freie Kirchen

Gedanken zur Trennung von Staat und
Kirche von Dr. Karl Weiss.

Sonderabdruck aus d. Konstanzer
Zeitung, 91 Seiten stark.
Konstanz 1908.

Verlag von Reuss & Iffa.

Buchhändlerpreis 40 ₤.

Verkaufspreis 50 ₤.



Soeben erschien:

Schweizer Zeitfragen Heft 36:

Die Grenzen des Erbrechts

Z Akademischer Rathausvortrag

von

Dr. H. F. Hitzig,

Professor der Rechte an der Universität Zürich.

34 S. gr. 8^o. M 1.— (—75 no., —70 bar und 13/12).

Der Vortrag beschäftigt sich mit dem Problem des gesetzlichen Ver-
wandten-Erbrechts; es wird gezeigt, wie die verschiedenen ältern und neuern
Theorien über die Begründung des Erbrechts zu verschiedenen Resultaten führen
in bezug auf die Beantwortung der Frage, ob die privatrechtliche Gesetzgebung
das Erbrecht der Verwandten beschränken und, wenn ja, bei welchem Grade
der Verwandtschaft sie die Grenzlinie ziehen soll. Die zurzeit bestehenden
Gesetze und Gesetzesvorschläge werden besprochen, unter besonderer Berück-
sichtigung des schweizerischen Rechts. Im Anschluss daran wird die Frage
untersucht, welche rechtliche Behandlung der Verlassenschaft zuteil werden soll,
wenn den Erblasser nur entferntere, nach der gesetzlichen Abgrenzung nicht
mehr erbfähige Verwandte überleben.

Wir bitten zu verlangen!

Art. Institut Orell Füssli, Zürich
Abteilung Verlag.

Z Leipzig, November 1908.

Soeben erscheint:

Gnade und Wahrheit.

Erinnerungen aus dem Leben
des P. J. S. S. Heynemann, Dr. phil.

Aus seinem schriftlichen Nachlass
zusammengestellt.

Mit einem Vorwort von

Dr. Hermann Bezzel,

Rektor

der Diakonissenanstalt zu Neuendettelsau.

36 Bogen gr. 8^o.

mit verschiedenen Abbildungen.

Preis: M 5.40, geb. M 6.—.

Bezugsbedingungen: 25% i. R., 30% bar
u. 13/12 etc. etc. Einbände mit 20%
Rabatt, auch die der Freixemplare.

Die vorliegende Schrift schildert die innere
Entwicklung eines geistig bedeutenden, fein-
gebildeten Israeliten vom strenggläubigen
Judentum bis zum entschiedenen Luthertum
— ein Werdegang, der sich im Laufe von
etwa 30 Jahren vollzog ohne Beeinflussung

Verlagshandlung Albert Ahn in Cöln.

Z Bitte in Ihrem Weihnachtskataloge nicht fehlen zu lassen:

Kinderleben

Bilder von **Fred Vezin**
Gedichte von **Ida**

M. 3.— ord., M. 2.— no. bar.

In Feinheit der Ausführung — in Schönheit der Darstellung
von keinem Bilderbuch übertroffen.

S. Haessel Verlag



Leipzig, Roßstraße 5—7

Z

Infolge der Verleihung des Schillerpreises werden die Schriften von

Karl Schönherr

jetzt besonders stark verlangt werden. In meinem Verlage erschienen:

Allerhand Kreuzköpf. Geschichten und Gestalten aus den Tiroler Alpen. Broschiert M. 2.—, geb. M. 3.—.

Inhalt: Der lärchene Hias. — Der Schwegler. — Schnaps-Jörgls Kampf und Sieg. — Der lappete Hannes. — Der nuie Dokter. — Der Tiroler Michl auf der Klinik. — Die Übergab'. — Der Treffer Wasfl. — Der Pfannenpflicker-Naz. — 's greift nix an! — A ehrlicher Mensch. — 's Heiligwasserweibele. — Der Schmierberlugges. — A Perlaggerle — Der Samser. — Die Kinds'taf'.

Tiroler Marterln für abg'stürzte Bergkraxler.

Illustrationen von F. Groß. Broschiert M. 1.60, gebunden M. 2.—.

Inntaler Schnalzer. Gedichte in Tiroler Mundart. Zweite, vermehrte Auflage. M. 2.—.

Die Eigenheit der Schönherrschon Erzählungen ist ein knapper, in jedem Worte beredter Stil und ein scharfer Humor. Schönherr weiss den Volkshumor zu packen, wo er am lustigsten ist, die Derbheiten nimmt man gerne mit in den Kauf, ja möchte sie gar nicht missen. Man lese einmal den „lärchenen Hias“, den „Tiroler Michl auf der Klinik“, die „Kinds'taf“, den „nuien Dokter“. Das ist doch echt!

Rosegger.

In Kommission mit 30%, bar mit 40% Rabatt.

Je 2 Probe-Exemplare bar mit 50%!

Ich bitte zu verlangen. Roter Zettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 14. November 1908

S. Haessel Verlag

Z Soeben erschien:

Der internationale Eierhandel.

Von
Regierungsrat Prof. Dr. Rudolf Sondorfer.

— Supplement zu „Sondorfer: Die Technik d. Welthandels, 3. Aufl. 1905“.—

M 2.60 ord., *M* 1.95 no.

Das Ei spielt seit 2 Jahrzehnten im Welt-handel eine hervorragende Rolle und ist zu einem der wichtigsten Stapelartikel geworden. Dementsprechend werden sich — ausser den Abnehmern des Hauptwerkes — sämtliche agrarischen Kreise, zahlreiche Exportfirmen, alle Behörden die mit Ernährung und Pro-viantierung zu tun haben, Transportunter-nehmungen etc. für das bedeutende Buch lebhaft interessieren.

A cond.-Exemplare und Prospekte stehen zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Wien u. Leipzig, im Novbr. 1908.

Alfred Hölder,

k. u. k. Hof- u. Universitätsbuchhändler.

In meinem Kommissionsverlage er-schienen soeben:

Beiträge zur Geschichte der sächsischen Franziskaner-Ordens-Provinz. Separat-Ausgabe des Jahrbuches 1907. 4^o. 150 Seiten, 4 *M* ord., 3 *M* no.

Inhalt:

1. Lemmens, P. Leonh., Eine Kapiteltafel der sächsischen Franziskaner-Provinz aus dem Jahre 1472.
2. Schlager, P. Patric., Zur Biographie des Theodorich von Münster.
3. Kleinschmidt, P. Beda, Der roma-nische Tragaltar zu Paderborn (m. 4 Abbild.).
4. Kleinschmidt, P. Beda, Ein Reli-quienverzeichnis und der Kirchenschatz des Barfüsser-klosters zu Fritslar aus dem Jahre 1528.
5. Schlager, P., Patric., Zur Ge-schichte des Franziskaner-klosters in Lübeck.
6. Groeteken, P. Autb., Nomina Franciscanorum Exsulum ab a. 1794—1796.
7. Doelle, P. Ferd., Beschreibung zweier Predigtwerke aus dem Mittelalter
8. Schmitz, P. Cajet., Gründung des Franziskanerklosters in Düsseldorf.
9. Zuhorn, Amtsg.-R. W., Ge-schichte des Franziskaner-klosters in Warendorf.
10. Bücherschau.

Bei Aussicht auf Absatz in ein-zelnen Exemplaren in Kommission, im allgemeinen nur fest.

Emil Bierbaum in Düsseldorf.

Vielfach an mich gerichteten Aufforderungen entsprechend, habe ich über die in meinem Verlage erschienenen Werke von

Dr. med. Gustav Broesike: Lehrbuch der normalen Anatomie

8. Aufl. (16 *M* ord.)

Ergänzungsband dazu (10 *M* ord.)

Anatomischer Atlas

einen Prospekt herstellen lassen, den ich Handlungen mit entsprechender Kundschaft — namentlich in Universitätsstädten — auch mit Firma-Aufdruck zur Verfügung stelle.

Berlin, November 1908.

Fischer's med. Buchhandlung
H. Kornfeld.

Verlag von Eduard Heinrich Mayer, Leipzig.

Z Als originelles Weihnachtsgeschenk bitte ich auf Lager zu halten:

Tausendundeine Weisheit.

Gesammelt von

Hofrat Dr. Wilhelm Ruland.

kl. 8^o. 17 Bogen. Eleg. geb. *M*. 3.— ord., *M*. 2.10 no., *M*. 1.80 bar u. 7/6.

Ein Probeexemplar bar mit 50%.

Diese Spruchsammlung will ein Taschenbüchlein in der vollen Bedeutung des Wortes sein. Kein Buch für das Regal oder den Bücherschrank, sondern ein Hand- und Nachschlagebuch für den täglichen Gebrauch.

„Tausendundeine Weisheit“ ist ein vornehmes Geschenkwerk, das von keiner Parteirichtung befangen, für jedermann geeignet ist.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Leipzig, November 1908.

Eduard Heinrich Mayer.

Plakate für die

20te Auflage *Titte*

Des Ingenieurs Taschenbuch

zum Anbringen im Schaufenster

besonders aber für das schwarze Brett in allen

Hochschulen, Maschinenbauschulen, Techniken

stellen wir kostenlos gern zur Verfügung.

Berlin, im November 1908

Wilhelm Ernst & Sohn

Für das Abonnement einer grossen rechtsrechtlichen Zeitschrift empfehlen Sie, bitte, stets

DAS RECHT

Rundschau für den deutschen Juristenstand.

Besondere Vertriebsvorschläge führen wir unter ausdrücklicher Nennung Ihrer Firma auf unsere Kosten durch.

Helwingsche Verlagsbuchhandlung, Hannover.

Verwenden Sie sich für

JÄNECKES BIBLIOTHEKEN

Reihe A: Bibliothek der gesamten Technik — Reihe B: Bibliothek der gesamten Landwirtschaft — Reihe C: Bibliothek des öffentlichen Rechts.

Sie erhalten bei diesen Sammlungen bis zu

40% Rabatt

laut meinem Auslieferungskatalog

ohne Risiko.

Dr. Max Jänecke, Verlags-



Buchhandlung, Hannover.

Sobald erschienen:

L. v. Cornaro Sonniges Alter

Vier Abhandlungen eines Hundertjährigen über die Kunst, durch Mäßigkeit

ein hohes Alter zu erreichen.

5. Auflage. Preis M 1.—, geb. M 1.50.

Zu erneuter Verwendung in der Weihnachtszeit empfohlen die im Herbst 1907 in neuer Ausstattung erschienen:

Bäpler, Heldengeschichten.

Bd. I. Frithjofsage. M —.80, geb. M 1.—.

Bd. II. Der Nibelungenkerker. M 1.25, geb. M 1.50.

Bd. III. Gudrun. M 1.25, geb. M 1.50.

Bd. IV. Rolandlage. M 1.25, geb. M 1.50.

Bd. V. Alexandersage. M 1.25, geb. M 1.50.

In einem Bande gebunden M 5.—.

In besonderer Geschenkausgabe erscheinen:

Der Nibelungenkerker. M 2.—.

Die Gudrunsfage. M 2.—.

Die Rolandfage. M 2.—.

Hochachtungsvoll

Leipzig. H. Hartung & Sohn.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Nach den vorliegenden Bestellungen wurden verschickt:

Kindel, Das Deutsche Volkslied des 16. Jahrhunderts. Zweite Aufl.	M 1.50
Menge, Bad Langstedt und sein Goetheheater	M 1.—
Schröder, Die Erteilung der Doktorwürde an den Universitäten Deutschlands. Mit Textabdruck der amtlichen Satzungen . . .	M 4.50
Schröder, Die Erteilung der theologischen Grade. Bar 9/8 . . .	M 1.—
Schröder, Die juristische Doktorwürde. Bar 9/8	M 1.—
Schröder, Die medizinische Doktorwürde. Bar 9/8	M 1.50
Schröder, Die philosophische Doktorwürde. Bar 9/8	M 1.—
Sophoclis Ajax instruxit Fr. H. M. Blaydes	M 2.—
Sophoclis Philoctetes instruxit Fr. H. M. Blaydes	M 1.80

Weiteren Bedarf bitten wir gef. zu verlangen.

Halle a. S., 9. November 1908.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Künftig erscheinende Bücher.

Verlag von Carl Duncker in Berlin.

Demnächst erscheint:

Kalender für Kornbrenner und Preßhefefabrikanten.

Jahrgang XV: 1909.

Herausgegeben im Auftrage des Vereins der Kornbrennereibesitzer und der Preßhefefabrikanten Deutschlands

und bearbeitet von

Prof. Dr. S. Lange,

Vorsteher der Vereins-Versuchsanstalt in Berlin.

Gebunden. Preis: 3 M ord., 2 M 25 s no., 2 M 10 s bar und 11/10.

Ich kann nur auf Verlangen und nur 1 Exemplar „in Kommission“ auf kurze Zeit liefern.

E. Ertel, Verlag, München.

Ⓩ Ende November d. J. erscheint:

Kürschner's Hof-, Staats- und Kommunal-Handbuch

des Reiches und der Einzelstaaten

(zugleich Statistisches Jahrbuch)

Auf Grund amtlicher Mitteilungen bearbeitet

von

Gerhard Reuter.

1909.

Vierundzwanzigste Ausgabe.

==== Mit Porträts, Flaggen-, Wappen- und Ordenstafeln. ====

ℳ 10. — ord., ℳ 7.50 bar u. Freixempl. 11/10,
wenn bis 20. November d. J. bestellt.

Nach dem 20. November d. J.: ℳ 10.— ord., ℳ 8.— bar u. Freixempl. 11/10.

A cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung in beschränkter Anzahl. Abrechnungstermin: 30. April 1909.

Alle Bestellungen, Anfragen etc. beliebe man an die **Administration von Kürschners Staatshandbuch (M. Menzel)**, Dresden-Loschwitz, Schillerstrasse 5, zu richten.

|||| Der Absatzkreis des allbeliebten Kürschnerschen Staatshandbuches wird sich infolge der neuen Abteilung: **Polizeiwesen** noch bedeutend erweitern.

Die Ausgabe von **Band III** der

Bibliothek für Alle

erfolgt am **19. November.**

Unsere Vertretung und Auslieferung haben die Firmen

Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig,
Fr. Meye Nachf., Hamburg,
R. Lechner & Sohn, Wien,
Hans Bernhard Söhne, Chur,
Librairie Nilsson, Mailand

übernommen, die in der Lage sein werden, Verlangtes sofort zu expedieren.

Wir bitten um gefl. Verwendung und Angabe der Kontinuation.

Stuttgart,
Urbanstr. 49.

Zeller & Schmidt, Separat-Konto.
Verlagsbuchhandlung.

Wilhelm Süsserott, Berlin W. 30

(Z) Demnächst erscheint

Wie wandere ich nach Süd-Amerika aus?

Teil I Brasilien. Teil II Argentinien, Bolivia, Chile, Paraguay usw.

von Dr. E. Runge.

Von Dr. Bongards Werk „Wie wandere ich nach deutschen Kolonien aus“ ist das **16te Tausend** nahezu vergriffen. Da die Auswanderung nach Süd-Amerika weit bedeutender ist als nach unseren Kolonien, so steht den Herren Kollegen, durch **einfaches Aushängen** obiger Bücher im Schaufenster ein **guter leichter** Verdienst in Aussicht, zumal ich wieder **glänzend** rabattiere. Die Werke sind reich illustriert.

Preis jeder Teil M. 1.— ord., M. —.70 netto, M. —.60 bar und 11/10

1 Probeexemplar mit 50%

Kommissionsbestellungen, die **zugleich auf einem Zettel mit Barbestellung** gemacht werden, können leider nicht ausgeführt werden. ===

(Z) Für die Weihnachtszeit!

Prachtgeschenk für junge Eheleute!

Aus den

Memoiren eines Wickelkindes

Von Julian Weiss.

Illustriert von G. Suhr.

Hochelegante, illustrierte Ausgabe, zweifarbig gedruckt, mit 70 Originalzeichnungen.

Preis brosch. M 2.50 ord., M 1.85 no., M 1.50 bar.

Gebunden M 3.50 ord., M 2.60 no., M 2.10 bar.

Leipzig, Crusiusstr.

A. Hasert & Co.

(Z) In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Deutsche Kolonial-Gesetzgebung

Elfter Band. — Jahrgang 1907.

Auf Grund amtlicher Quellen herausgegeben

VON

Professor Dr. Köbner und Wirkl. Legationsrat Gerstmeier.

Preis: geheftet M 13.50 ord., M 10.15 netto;
gebunden M 15.50 ord., M 11.90 netto.

Die deutsche Kolonial-Gesetzgebung ist während der Zeit ihres Bestehens zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel geworden nicht nur für die Beamten in den Kolonien selbst, sondern auch für die Behörden und Gerichte des Mutterlandes, die sich über die Rechtsordnung unserer überseeischen Besitzungen auf dem laufenden halten müssen, ferner für Kaufleute, die Handelsbeziehungen zu den Kolonien unterhalten, sowie für alle, die Studien halber sich mit dem Kolonialrecht beschäftigen.

Wir bitten um gef. baldige Angabe des Bedarfs auf beiliegendem Verlangzetteln nach Maßgabe der Kontinuation. Zur Gewinnung neuer Subskribenten stellen wir gern geheftete Exemplare à cond. zur Verfügung.

Berlin S.W. 68.

E. S. Mittler u. Sohn.

Am 25. November gelangt zur Ausgabe:

Alexander Koch's kunstgewerbliche Monographien, Band XIV:

Moderne Stickereien

Serie III

Eine Auswahl moderner Stickereiarbeiten in allen Techniken, sowie Stickerei-Entwürfe hervorragender Künstler und Künstlerinnen

(Z)

Herausgegeben von Hofrat Alexander Koch-Darmstadt.

Ca. 100 Seiten 4^o, mit über 200 Abbildungen und einer farbigen Beilage, in einem von Künstlerhand entworfenen eleganten Ganzleinenband.

Preis M. 6.50 ord., M. 4.80 no. 7/6 Exemplare M. 26.— bar.

Inhalt:

In reicher und einfacher Hand- und Kurbelstickerei ausgeführte Kissen, Tischdecken, Wandbehänge, Fenster- und Türvorhänge. Handtäschchen, Uhrketten und Kolliers in moderner Perl-Häkelarbeit, Bluseneinsätze, Kinderhäubchen, Gesellschaftskleider, Applikations- und Kreuzsticharbeiten, Fächer, Klöppelspitzen und Spitzenkragen, gestickte Panneaux und Wandschirme, Gobelins, Friese, Diwandecken in Batik, Nadelmalereien, dekorativen Tierbilder und Entwürfe, sowie über 70 moderne Monogramme etc.

Ca. 80 erste Künstler u. A.:

Prof. P. Behrens, M. von Brauchitsch, Prof. Czeszka, W. Dobert, E. H. Ehmke, M. Freiin von Hausen, Florence Jessie Hösel, E. Hormann, Leopoldine Kolbe, Kunststickereischule Wien, Prof. Paul Lang, E. Margold, Prof. Kolo Moser, Prof. Albin Müller, Prof. E. Nigg, H. Ofner, Anna Pantolska, Prof. Riemerschmied, Mileva Koller, Lotte Rudolph, Amalie Szeps, Heinr. Vogeler, Agathe Wegerif, Bernhard Wenig etc.

sind in dieser Sammlung mit Entwürfen und ausgeführten Arbeiten vertreten.

Von allen häuslichen Handarbeiten verdient die echt deutsche und künstlerische Beschäftigung mit der Stickerei besondere Beachtung. Das vorliegende Werk unterscheidet sich von ähnlichen Vorlagewerken durch die Vorführung ausgeführter Arbeiten und Entwürfe in der Praxis bewährter erster Künstler und wird dadurch ein unentbehrlicher Wegweiser und eine Quelle künstlerischer Anregung für alle kunstliebenden und -ausübenden Damen sein. Die beiden früher erschienenen Serien der „Modernen Stickereien“ haben bei dem Mangel wirklich künstlerischer Vorlagen einen grossen Interessenten- und Käuferkreis gefunden, sodass die in 2 Auflagen erschienene I. Serie sowie auch die II. Serie fast vergriffen sind.

Wir empfehlen die dieser Tage erscheinende, prächtig ausgestattete Serie III als Weihnachtsgeschenk für jede Dame; die Käufer der beiden ersten Serien werden sicher Abnehmer der III. Serie sein. Wir bitten Sie daher, nach Durchsicht Ihrer Absatzlisten die Serie III als Fortsetzung zu liefern.

Ein Probe-Exemplar liefern wir für M. 4.— netto bar.

A condition können wir vorerst nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern.

Es wird Ihnen bei dem grossen Absatzgebiet ein leichtes sein, eine Partie von 7/6 absetzen zu können, da jede Dame als Interessentin in Betracht kommt und fernerhin die gesamte Textilbranche, Stickschulen, Handfertigkeitslehrerinnen etc. Käufer der „Modernen Stickereien, Serie III“ sind.

Wir bitten Sie, sich des anliegenden Verlangzettels bedienen zu wollen.

Darmstadt, den 13. November 1908.

Hochachtungsvoll

Verlags-Anstalt Alexander Koch.

PLON-NOURRIT et Cie., PARIS.

(Z) Demnächst gelangen zur Ausgabe:

L. Schemann,
Correspondance
entre
Alexis de Tocqueville
et
Arthur de Gobineau.

(1843—1859.)

Prix: 5 fr.

Wichtiger Beitrag zur Kenntnis des erst lange nach seinem Tode zu voller Würdigung gelangten Grafen Gobineau. Nur ausnahmsweise à cond.

Ferner zwei gute neue Romane:

Jean de La Brète,
(Autor von: Mon oncle et mon curé)

Illusion masculine

Prix: 3 fr. 50.

Brada,
Ame libre

Prix: 3 fr. 50.

Endlich als Fortsetzung:

L. de Lanzac de Laborie,
PARIS SOUS NAPOLÉON.

Tome V:

Assistance et Bienfaisance.

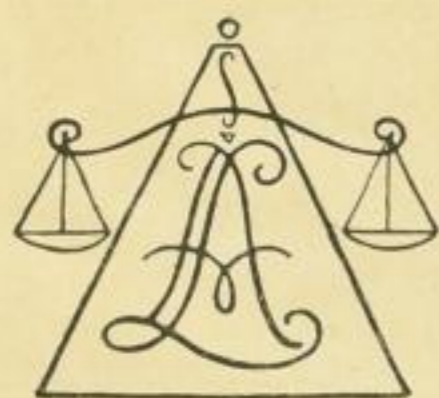
Approvisionnement.

Prix: 5 fr.

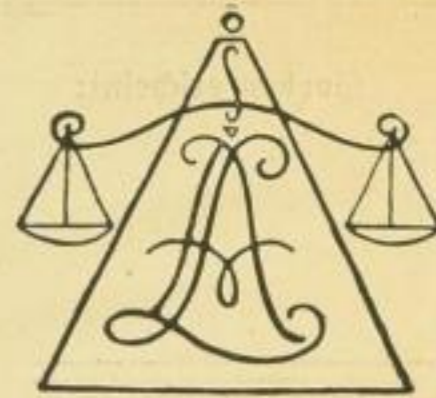
Wir senden nur auf Verlangen.

Paris, 11. November 1908.

Plon-Nourrit & Cie.



ALBERT LANGEN
 VERLAG
 FÜR LITTERATUR UND KUNST
 MÜNCHEN



Z

Nur hier angezeigt!

Anfang Dezember erscheint:

Des
Hans Jakob Christoph von Grimmelshausen
 Abenteuerlicher
SIMPLICIUS SIMPLICISSIMUS

Neu an Tag geben und in unser Schriftdeutsch gesetzt

von

Engelbert Hegauer

Umschlagzeichnung von Wilhelm Schulz

Ladenpreis geheftet 4 Mark 50 Pf., gebunden 6 Mark

Die Ausgabe des Grimmelshausenschen *Simplicius Simplicissimus*, die der Langensche Verlag hiermit dem Publikum unterbreitet, ist nicht wie die bisher erschienenen ein blosser Abdruck einer der alten Editionen. Sie entstand vielmehr auf Grund einer genauen Vergleichung der ursprünglichen Drucke und benützte aus der vom Autor selbst erweiterten zweiten Bearbeitung und deren späteren Auflagen alle wichtigen Ergänzungen, Textverbesserungen und Druckfehler-Korrekturen. Besonders wurden ausser der Erstausgabe von 1668 bzw. 1669 die umgearbeitete Fassung von 1671 und die Gesamt-Ausgabe von 1713 zu Rate gezogen und aus ihnen der vorliegende Text hergestellt. Ausserdem hat der Herausgeber die willkürliche Orthographie und Interpunktion des 17. Jahrhunderts vollständig dem heutigen Gebrauch angepasst, um einen flüssig lesbaren Text herzustellen. Dabei blieben aber die altertümlichen Wort- und Satzformen mit einigen ganz unbedeutenden Ausnahmen unangetastet, so dass Stil und Zeitkolorit des Romans nichts von ihrer Eindringlichkeit eingebüsst hat. Im Gegenteil steht zu hoffen, dass durch Wegfall jener rein äusserlichen Eigentümlichkeiten der Leser für das Wesentliche um so empfänglicher gestimmt werde. Auch sollte er nicht durch Fussnoten, die stets hässlich wirken, abgelenkt werden; alles Erklärungsbedürftige findet in einem Register seine Stelle. Über den Roman selbst etwas Empfehlendes zu sagen, scheint überflüssig. Als umfassendes Zeitbild aus Deutschlands trübster Zeit, als aufrichtiges Bekenntnis eines schicksalreichen Lebens, als echt volkstümliche Darstellung auf dem Grund einer überlegenen humoristischen Weltanschauung hat sich sein Wert für uns immer bedeutungsvoller entwickelt. Besondere Vorzüge dieser neuen Ausgabe sind ihre Wohlfeilheit und ihre vornehme Ausstattung.

München, im November 1908

Helbing & Lichtenhahn vorm. Reich-Detloff, Verlagsbuchhandlung in Basel.

Ⓩ Soeben erscheint:

Billige Originalausgabe

von

„Tägliche Weckstimmen“

oder

Eine Schriftstelle kurz beleuchtet auf alle Tage im Jahr

von

F. Lobstein.

Seit über fünfzig Jahren sind die „Weckstimmen“ eins der beliebtesten Andachtsbücher. Die stetige Nachfrage beweist, daß das Buch **durchaus nicht veraltet** ist und **heute wie ehemals** den Anforderungen völlig entspricht. Die vorliegende, schön ausgestattete

billige Ausgabe

sei Ihrer Beachtung deshalb ganz besonders empfohlen.

Bezugsbedingungen:

ℳ 1.80 ord., ℳ 1.— bar — Rabatt demnach 44%, von 50 Exemplaren an mit 50%.

Ferner:

Trost und Rat.

Von Albert Zeller, Verfasser der „Lieder des Leids“.

Dritte Auflage.

Aus dem Nachlaß gesammelt.

Mit einem Lebensabriß Zellers.

Preis elegant gebunden ℳ 2.— ord., 1.40 netto und 11/10.

Inhalt: In Prüfung und Leid. Zum Kampf und Stillhalten in Hoffnung. Friede und Freude. Verhältnis zu Christus und Gott. Verhältnis zum Nächsten.

Was die Sammlung besonders anziehend macht, ist, daß diese bald kurzen Sentenzen, bald längeren Zusprüche, sämtlich aus dem wirklichen Leben mit Leidenden, Gedrückten hervorgegangen, ein feines Verständnis und das seltenste Mitgefühl für andere bekunden, und aus dem Triebe und der Gabe, da zu helfen, entsprungen sind, wo den meisten das Wort oder auch die Geduld ausgeht.

Das Schicksal des Kongo

in der Gegenwart und Zukunft.

Eine Gewissensfrage an die Menschheit.

Im Auftrage der schweizerischen Liga zum Schutz der Eingeborenen im Kongostaat dargestellt von Dr. H. Christ-Socin, Vizepräsident.

Preis 65 ¢ mit 30%.

Der Reinertrag ist für die genannte Liga bestimmt.

Die letztgenannte Schrift eignet sich ihrer Aktualität wegen ganz besonders zum reihenweisen Auslegen im Schaufenster. Plakate stehen zur Verwendung.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Basel, November 1908.

Helbing & Lichtenhahn, Verlag.



Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart



Demnächst gelangt zur Versendung:

Stuttgart, im November 1908.

(Z)

Lebenserinnerungen

von

Gustav von Schubert

Königl. Sächs. Generalleutnant

Aus seinem Nachlaß herausgegeben von Geh. Kirchenrat Prof. Dr. von Schubert

Geh. M. 10.— ord., 7.— no., 6.50 bar, vornehm in Halbfranz geb. M. 12.— ord., 8.50 no., 8.— bar.

Der Einband, auch des Freieemplars wird mit M. 2.— ord., M. 1.50 netto berechnet.

Der im September 1907 verstorbene Verfasser gehörte 42 Jahre lang als Offizier der sächsischen Armee an. Er hat an den großen militärischen Ereignissen der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts ruhmvollen Anteil genommen, 1866 als Chef des sächsischen Nachrichtenwesens, 1870/71 als Generalstabchef der 23. Division und später des sächsischen Armeekorps. Der Reichtum an interessanten und historisch bedeutungsvollen Erlebnissen, der sich beim Rückblick auf die Vergangenheit vor ihm ausbreitete, mußte General von Schubert verlocken, der Nachwelt ein geschlossenes Bild von seinem Lebensgang und seiner Lebensarbeit zu geben. Dieses bewegte, durch klare und farbenfrische Darstellung ausgezeichnete Lebensbild bedeutet vor allem

eine höchst wertvolle Bereicherung der deutschen Militärliteratur.

Indessen beschränkt sich die Bedeutung dieser Erinnerungen keineswegs auf das rein militärische Gebiet; vielmehr ist das Buch ganz dazu angetan, überall, auch bei Nicht-Militärs, lebhaftes Interesse zu erwecken, nicht nur, weil General von Schubert den führenden Männern Sachsens, vor allem den Königen Albert und Georg und dem Minister von Fabrice, besonders nahe gestanden hat und in den Feldzügen an ihrer Seite gewesen ist, nicht nur, weil er mit großer Anschaulichkeit und Wahrhaftigkeit auf Grund vollständigster Sachkenntnis und genauer Tagebuchaufzeichnungen die Großtaten der Armee schildert, sondern auch, weil das Buch ein ungemein treues Bild davon gibt, wie ein intelligenter, hochgebildeter und scharf beobachtender Offizier in einem deutschen Mittelstaat die große deutsche Entwicklung des 19. Jahrhunderts aufgefaßt und innerlich verarbeitet hat.

Wir bitten um freundliche tätige Verwendung für dieses Werk, das

den besten militärgeschichtlichen Büchern und zugleich den anziehendsten Memoirenwerken der neuesten Zeit zuzurechnen

sein wird. Absatz finden Sie natürlich in erster Linie in militärischen Kreisen — für Militärbibliotheken wird es sich als unentbehrlich erweisen —, aber nicht nur in diesen, sondern in allen gebildeten Kreisen Deutschlands. Ihre gest. Bestellung erbitten wir umgehend auf beiliegendenzetteln.

Im besonderen möchten wir das treffliche Buch den Herren Kollegen
in Sachsen

empfehlen, da es dort naturgemäß dem allergrößten Interesse begegnen wird.

Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Anfang Dezember gelangt zur Ausgabe:

1909

Krocker-Friedheim

Deutscher Militärärztlicher Kalender

Ⓜ

(10. Jahrgang)

Herausgegeben von

Dr. H. Friedheim, Oberstabsarzt.

Preis des Kalenders 5 Mark.

Der Kalender besteht wie bisher aus drei Teilen:

- 1 **Taschenbuch**, jetzt im Format des Börnerschen Reichs-Medizinal-Kalenders, mit auswechselbaren Heften für Tagesnotizen und für dienstliche Zeiteingaben nebst Krankenlisten.
- 2 **Ergänzungsheft für das Vademekum** (Nachtrag für 1909) mit folgendem Inhalt:
 - Abriss der Serodiagnostik. Von Oberarzt Dr. Konrich.
 - Die Behandlung der Furunkel und Zellgewebsentzündungen in der militärärztlichen Praxis. Von Generaloberarzt Dr. Herhold.
 - Manövertchnik des Sanitätsoffiziers. Von Oberstabsarzt Dr. Blau.
 - Über Badekuren und sonstige aussergewöhnliche Heilverfahren für Militärpersonen. Von Oberstabsarzt Dr. Papenhausen.
 - Deutsch-französisches militärärztliches Wörterverzeichnis. Von Stabsarzt Dr. Heitz.
- 3 **Ranglisten**, welche, in handlicherer Form als bisher, zur Ausgabe gelangen. Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Ranglisten ist in umfassender Weise Sorge getragen, besonderes Gewicht ist auch auf Angabe der Spezialfächer bei ihren Vertretern in den Garnisonlisten gelegt.

Der „Militärärztliche Kalender“, welcher bisher im Verlage der Firma Gebr. Lüdeking in Hamburg erschien, ist sowohl dem Inhalte als auch dem Formate nach dem Börnerschen Reichs-Medizinal-Kalender angegliedert worden.

Das **Taschenbuch** enthält wichtige Arbeiten, die dem Sanitätsoffiziere für die Praxis und im Dienst unentbehrlich sind, ebenso sind die Arbeiten, die im **Vademekum** erscheinen, von grosser praktischer Bedeutung.

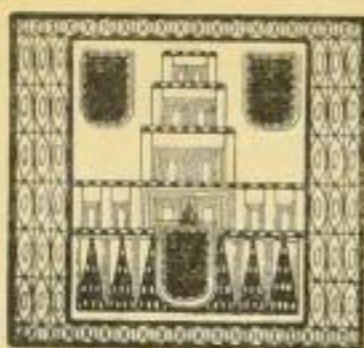
Ich bitte um tätige Verwendung, Bestellzettel anbei.

Partie von 11/10 liefere ich für M. 32.50 bar.

Hochachtungsvoll

Georg Thieme.

Leipzig, November 1908.



Ⓩ Demnächst erscheint:

Das
Merkantilgebäude
und der
Merkantilmagistrat
in Bozen.

Anlässlich des zweihundertjährigen
Bestandes des Hauses

herausgegeben von der

Handels- und Gewerbekammer
in Bozen.

Text von
J. Leisching und K. Siegl,

Zeichnungen
von Toni Grubhofer

Gr. 8°. 36 Seiten Text mit 30
Illustr. und 14 Lichtdrucktafeln

Preis in Mappe K 15.— M. 13.—

Eine interessante kunst- und kultur-
geschichtliche Publikation. Abnehmer
finden Sie unter den Bibliotheken, Samm-
lern und Architekten. Die Auflage ist
nur klein. Feste Vorausbestellungen mit
33 1/3 %.

Wien, November 1908.

Anton Schroll & Co.

Das diesjährige Weihnachtsbuch!

Ein Erfolg, wie ihn „Alt-Heidelberg“ ge-
funden, steht auch diesem Buche bevor!

Ⓩ

In Kürze erscheint:

Friedrich Jacobsen
Hans im Glück
Ein Studentenroman

Geheftet M. 4.— ord., 2.80 netto, 2.60 bar

Gebunden M. 5.— ord., 3.50 netto, 3.25 bar

==== Freiemplare 9 8. =====

Vorzugsofferte: Gültig bis 1. Dezember 1908
für einmaligen Bezug bis zu **50%**
20 Expl. (geh., Einbde. no.) bar

Mit diesem Roman hat der beliebte Verfasser, der als
Landgerichtsdirektor in Flensburg lebt, einen glücklichen
Wurf getan. Nicht nur von denen, die selbst den
ewig frischen Reiz froh durchlebter Studentenjahre ge-
nossen haben, wird dieser Roman mit Freuden begrüßt
werden, sondern auch von allen denen, die ein Ver-
ständnis dafür haben, welche Kämpfe es kostet, in der
Zeit des Werdens, des inneren Sturmes und Dranges
seinen Idealen treu zu bleiben. — Der Held des Romans,
in den der Verfasser wohl mehr als einen eigenen er-
lebten Faden hineingewoben hat, durchlebt einsame
Kinderjahre in einem friesischen Dorfe; auch in seinen
Studentenjahren hält sich ihm das Glück noch fern,
bis ihn die Liebe zum „Hans im Glück“ werden lässt. Die
plastische und psychologisch überaus feine Darstellung
der Personen, namentlich auch der Frauengestalten,
sowie die poesiedurchtränkte Erzählungsweise machen
die Lektüre dieses Romans zu einem wahren Genuss.

Durch Empfehlung dieses gehaltvollen Buches, das einen blei-
benden literarischen Wert hat, werden Sie sich den Dank
Ihrer Kundschaft erwerben.

==== Vergessen Sie nicht =====

diesen Roman vorzulegen, wenn ein das gewöhnliche Niveau
der Unterhaltungslektüre überragendes Buch gewünscht wird.

==== Friedrich Jacobsen's „Hans im Glück“ =====

ist auch für einen Herrn ein sehr geeignetes Geschenkbuch
und wird dem geschätzten Dichter viele dankbare Freunde
schaffen.

W. Vobach & Co.
Berlin • Leipzig • Wien

:: Antwort ::

auf zahlreiche Anfragen:

Könnecke - Muff, Deutscher Literatur - Atlas

1. bis 20. Tausend

gelangt im Laufe der nächsten Woche zur Ausgabe!

➡ Über die Hälfte der Auflage ist fest vorausbestellt ➡

und doch stehen noch viele Sortimenten interesselos dieser bedeutsamen Publikation gegenüber! In Kommission können wir, da zahlreiche Nachbestellungen sicher zu erwarten sind, nicht liefern.

Nach Ausgabe des Werkes nur noch 30% und 11/10.

Nur Vorausbestellungen sichern auch für später die günstigen Staffelpreise

➡ bis über 50%! ➡

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg i. Hessen.

Ⓩ Am 19. November erscheint Band 57 unserer Sammlung

Die Bücher des Deutschen Hauses

herausgegeben von Dr. Rudolf Pressler

Karl Julius Weber, Demofritos

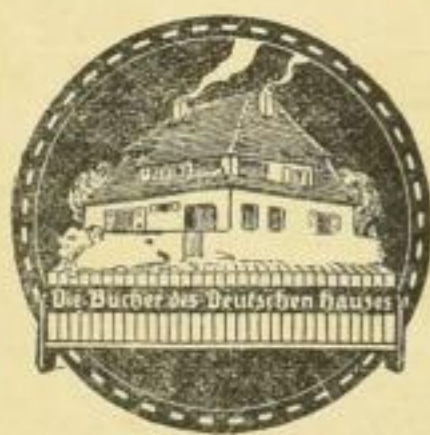
Karl Julius Weber, der letzte große Polyhistor Deutschlands, der das umfangreiche Wissen des achtzehnten Jahrhunderts mit dem Sphynx des jungen Deutschland vorzutragen verstand, wirkt durch seinen flotten feuilletonistischen Stil noch heute so frisch, als hätte er unter uns gelebt. Seine satirischen Weisheiten sollten in keinem Haushalt fehlen. Was er über die Frauen, über das Lachen und das Philistertum zu sagen weiß, kann man als Talisman mit hinaus ins Leben nehmen.

Wer sich die staunenswerte Belesenheit eines satirischen Weltenbummlers zunutze machen will, der findet hier für Geist und Gemüt eine unerschöpfliche Quelle.

Elegant in Ganzleinen gebunden 90 Pfennige

Bezugsbedingungen:

1—10 Bände à 63 Pf., 11—50 Bände à 62 Pf., 51—100 Bände à 61 Pf., von 101 Bänden ab à 60 Pf. bar; auch gemischt mit den bereits erschienenen Bänden. Luxusausgabe in Halbfranz geb. M. 2.— ord., M. 1.35 bar.



Buchverlag fürs Deutsche Haus.

Berlin SW. 11, Anhaltstr. 14.



Verlag Georg Meiseburger
in Leipzig.

In einigen Tagen erscheint:

Wanderwege

von

Hildegard Freiesleben-Boeschel.

Preis M. 2.50 brosch., M. 3.50 gebunden.

Die Verfasserin sagt:

„... ich will ja keinen Roman schreiben. Nur ein Stück Leben, wie ich es gesehen habe, von Wanderern gleich mir, die, jeder auf einem eigenen Wege, nach dem einen Ziel hinstreben: nach der Wahrheit.“

Der Verlag sagt:

Ich enthalte mich jeder enthusiastischen Prophezeiung über den Erfolg dieses Buches. Das Kampfgetöse des heurigen Novitätenwirrwarrs zu überbrüllen, dazu reichen meine Lungen nicht aus. Ich habe das Buch in Verlag genommen, weil ich es für wertvoll und gut halte. Wenn ich mich in dieser Annahme nicht getäuscht habe, dann wird sich das Werk bald durchsetzen.

Ein lohnendes
Vorzugsangebot

finden Sie
auf Zettel.

Leipzig. **Georg Meiseburger.**

Ⓜ Mitte Dezember d. J. erscheint in unserem
Kommissionsverlage der

Neue Theater-Almanach pro 1909

Theatergeschichtliches Jahr- u. Adreßbuch

Herausgegeben von der

**Genossenschaft
Deutscher Bühnenangehöriger**

In Leinen gebunden M. 6.— ord.,

M. 4.50 netto

nur gegen bar

Elegant mit Lederrücken geb. M. 7.— ord.,

M. 5.50 netto

nur gegen bar.

Direkter Versand nur gegen vorherige
Einsendung des Betrages. Postporto 50 s.

A cond. wird nicht abgegeben.

Da die Ausgabe pro 1908 trotz erhöhter
Auflage in kurzer Zeit gänzlich vergriffen war,
so bitten wir um recht baldige Bestellung.

Berlin, den 14. November 1908.

F. A. Günther & Sohn.

Ⓜ

Ein noch nirgends veröffentlichter

Lenbach

erscheint in Kürze in unserem Verlage. Mit Rücksicht
auf den Gegenstand dürfte dieses Kunstblatt ein all-
gemeines Interesse erwecken: es ist ein Porträt von

Hans von Bülow,

das denselben dorsal in einer Wendung seines
charakteristischen Kopfes in vollem Profil greifbar
lebenswahr darstellt. Die mit Weiss gehöhte Kreide-
zeichnung des Originals, das die ganze Meisterschaft
Lenbachs zeigt, ist in mustergültiger Wiedergabe auf
elegantem Karton erfolgt; Blattgröße 40×49 cm,
Bildfläche 20×23,5 cm.

Die Gemeinde beider — des grossen Meisters Lenbach
und des temperamentvollen Tonkünstlers Bülow —
ist so zahlreich, dass die einen um des Interesses
willen an ersterem, die anderen aus demselben Grunde
an letzterem das Erscheinen dieses

Kunstblattes

mit Freuden begrüßen und es gern kaufen werden,
zumal der ausserordentlich niedrige Preis von nur

M. 4.— ord.

die Anschaffung des Blattes erleichtert.

Auf diesen Preis gewähren wir **40%** u. 11/10 Expl.,
wenn auf einmal und bar bezogen.

||| **Zur Probe 2 bis 7/6 Exempl. mit 50%** |||
||| **wenn bis 10. November J. d. bestellt.** |||

Weisser Bestellzettel.

Verlag „Harmonie“, Berlin.

Verlagshandlung Albert Ahn, Cöln.

Z Noch rechtzeitig vor Weihnachten gelangt in wenigen Tagen zur Ausgabe:

Neue Jugend- und Volksschriften 4. Bd.

Dr. Friedrich Blumberger

Neue Fabeln, Parabeln und Erzählungen

M. 2.—, geb. M. 3.—

Die ersten Bände haben sich sehr gut eingeführt, so dass auch dieser Band allgemein günstiger Aufnahme sicher sein kann.

Zur Komplettierung wollen Sie die im vorigen Jahre herausgegebenen Bände verlangen:

Blumberger, Altkreuznach. Ein Roman aus dem Nahetal. M. 2.50, geb. M. 3.50.

Cüppers, Rektor Ad. J., Im Banne der Wiedertäufer. Ein Roman aus dem 16. Jahrhundert. M. 4.—, geb. M. 5.—.

Eschelbach, Hans, Erzählungen. Mit zahlreichen Illustrationen. M. 4.—, geb. M. 5.—.

Ferner sei erneuter Verwendung empfohlen:

Rheinlands Sagen und Legenden

von

A. Kurs

==== Dritte vermehrte Auflage ====

Geb. M. 4.—.

Erklärung.

In den zuletzt versandten Rundschreiben kündigten wir für die dritte Reihe der „Bücher des Deutschen Hauses“ das Erscheinen von **Brachvogel, Friedemann Bach**, an. Die Herausgabe erfolgt indessen erst nach Freierwerden im Frühjahr 1909; bis dahin ist das Werk ausschließlich **Eigentum des Verlages** von **Otto Zaute, Berlin SW., Anhaltstraße 11**, und sind Bestellungen bis dahin ausschließlich an diese Firma zu richten.

Berlin SW. 11, den 12. Nov. 1908.
Buchverlag fürs Deutsche Haus.

Von

Max Kretzer

erscheint demnächst ein neuer Roman

Mut zur Sünde

Jauer, den 10. November 1908

Oskar Hellmann

Vom 1. Januar 1909 ab
wird der Preis der

Apotheker-Zeitung

für den Buchhandel

auf M. 2.50 ord., M. 1.90 netto bar
pro Quartal erhöht werden.

Berlin C. 2.

Selbstverlag des
Deutschen Apotheker-Vereins.

Fortsetzung der künftig erscheinenden
Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher

Bibliothek-Verkauf!

Die gesamte Bibliothek des bekannten

Parlamentariers Dr. Lieber

ca. 10 000 Nummern umfassend,

steht zum Verkaufe. Dieselbe, in tadellosem Zustande, meist gebunden, umfasst alle Gebiete des Wissens als:

kath. Theologie und Philosophie, Geschichte und Geographie, Literaturgeschichte, Kunst u. Ästhetik, Jurisprudenz, Medizin, Unterrichtswesen, Staats- u. Volkswirtschaft, Politik, Naturwissenschaft, Varia, Lexika und Nachschlagewerke etc.

und wollen sich Interessenten umgehend an Dr. Lieber in Camberg, Nassau, wenden.

Zettelkatalog vorhanden.

G. Nehr Korn'sche Buchh.,
F. J. Reinhardt in Fulda.

Hinstorff'sche Hofbh. in Wismar i/M.:
*Entscheidungen d. Reichsger. in Civils.
Bd. 57—67. Geb. (Tadellos.)

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Garnisonstädte!

Im Januar 1909 beginnt zu erscheinen:

Garnisonstädte!

„Miles“, Zeitschrift für Einjähr.-Freiwillige

Chefredaktion: Major a. D. Pottiez

Diese neue, vollständig konkurrenzlose Zeitschrift, sowohl fachtechnischen wie belletristischen Inhalts, soll ausschließlich durch den Buchhandel vertrieben werden. Der unterzeichnete Verlag beabsichtigt zu diesem Zwecke, in jeder Garnisonstadt einer einzigen Firma bei hoher Rabattierung die

Alleinvertretung

zu übergeben. Reflektanten werden höflich gebeten, direkt durch Postkarte weitere Mitteilungen zu verlangen.

Hösch & Co., Rannhof b. Leipzig.

Z Demnächst erscheinen:

Und wenn man nun Jemandes Gewissen wäre.

Aus den ersten Amtsjahren eines Landpfarrers von

M. unbekannt.

Preis 3 M.; geb. 4 M.

Das ist ein Buch, das in weiten Kreisen gelesen zu werden verdient und Interesse erwecken wird, nicht allein in Pfarrerkreisen, sondern auch bei jungen Ärzten, Juristen, Lehrern und wer sonst mit ländlicher Bevölkerung in nähere Berührung kommt, bisher aber nicht Gelegenheit hat, diese näher kennen zu lernen.

Seitdem J. H. Voß in seinem »ehrwürdigen Pfarrer von Grünau« das Idyll eines ländlichen Pfarrerslebens zeichnete, hat sich ja dies Bild in weiten Kreisen, wie es scheint, fast unzerstörbar festgesetzt; auch so mancher junge Theologe geht noch in sein ländliches Pfarramt mit solchen Illusionen hinein. Obiges Buch nun führt eine Reihe von Bildern und Erlebnissen vor, die den Stempel des Selbsterlebten tragen: Das sind keine blassen Abstraktionen und theoretischen Abhandlungen, sondern volle Lebenswahrheit tritt darin dem Leser entgegen. Von jenem Idyll bleibt allerdings nichts übrig. Das Eigenartige dieses Buches liegt darin, daß es sich zwar fern hält von aller Schönfärberei, daß aber auf die allerdings oft derbrealistischen Schilderungen der Schein eines Humors fällt, der, ohne dem Ernst des verantwortungreichen Amtes Abbruch zu tun, dazu mithilft, daß mit den Illusionen nicht zugleich die Ideale über Bord geworfen werden.

Herbst.

Gedichte von Pierre.

Preis 1 M. 50 S., geb. 2 M. 50 S.

Anregende, stimmungsvolle Verse so recht für die geistig hochstehenden Kreise geschaffen, Verse, die man nicht so leicht vergißt. Deshalb sollte auch das Buch in keinem Hause fehlen!

Überall.

Novelle von Gustav Witt.

Preis 40 S.

Mehr oder weniger ist ja der Grundton aller Romanlektüre die vielgestaltige, uner-schöpfliche Liebe. Und auch Witt schildert uns eine Liebe, aber in lobenswerter Kürze, mit ferniger Sprache und unverkennbarem dramatischen Talent. Witt ist ein meister-

Ich liefere bei Vorausbestellung bar mit 40% und 76 (11 10 gemischt) und bitte zu verlangen, da ich nur auf Verlangen versende. Zettel anbei.

Berlin W. 57.

Richard Gastein Nachf.

Kontinuation der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Theod. Thomas in Leipzig:
Selenka, Studien über Entwicklungsgeschichte d. Tiere. 1. Heft. Wiesb. 1883.

Floessel's Buchh. in Dresden A. 9:
Jahrbuch d. prakt. Medizin (Enke) 1901
—1907 inkl. In Orig.-Lwd. Wie neu.
84 M. ord. Für 30 M. ab hier.

hafter Erzähler, knapp, aber klar in seiner Ausdrucksweise, über dem Stoff stehend. Er schreibt mit offenem Auge und tiefem Gemüt und weiß den Leser in wachsender Spannung mit fortzureißen bis zum tragischen Abschluß.

Sinnenliebe.

Roman von Rolf Ernsted.

Preis 3 M.

Der Verfasser dieses Romans, der in der Berliner Gesellschaft spielt, weiß den Leser fortzureißen und dauernd zu fesseln. In überaus gewandter und spannender Form schildert er das Schicksal eines jungen, heißbegehrenden, dem alltlichen Gatten untreu gewordenen Weibes. Von dem Geliebten gedemütigt und verlassen, büßt sie schwer an ihrem sündhaften Leichtsinne, bewahrt aber trotzdem dem Unwürdigen ihre Liebe bis zum Tode. Im Gegensatz dazu zeigt der Autor, wie ihrem Verführer Ehre, Ansehen, Gattenliebe zuteil wird, doch infolge seiner unglücklichen sinnlichen Veranlagung erreicht ihn die Vergeltung. Seine Gattin, die von seiner Untreue Kenntnis erhält, will ihm diese verzeihen, erfährt aber beim heftigen Wortwechsel, warum er sie hinterging, verläßt ihn sofort und läßt sich scheiden. Nun ohne sittlichen Halt, verzweifelt, von Gewissensbissen gequält, sucht er Betäubung im tollen Genuß, bis er im Großstadtstrudel untergeht.

Das Buch ist frei geschrieben, in den Handlungen stetig fortschreitend, voll spannender Ereignisse und wird bei dem Leser, der anregende Lektüre wünscht, vollen Beifall finden.

Jugendträume.

Dichtungen von W. Schlinzig

Preis 3 M., geb. 4 M.

„Jugendträume“ gleicht einem duftigen Blumenstrauß, der die ernstesten und heitersten Kinder Floras zu einem harmonischen Ganzen anmutig vereint. Was das Schicksal dem Autor gebracht, Leid und Lust, Hoffnung und Enttäuschung und nicht zuletzt der Liebe Freud' und Enttäuschung, in seinen Gedichten hallt es wider. Und wie jeder Ton die ihm gleichgestimmte Saite in Schwingungen versetzt, so klingen auch unsere Herzen mit, wenn diese vollen, reinen Töne an unser Ohr dringen. So möge denn diese Sammlung, die ursprünglich nur zu eigener Freude des Verfassers geschaffen wurde, jetzt auch recht vielen Lesern einen schönen Genuß bereiten.

Ferd. Staib in Schwäb. Hall:
Handzeichngn. alter Meister a. d. Albertina,
Bd 6 u. 7. Mit Mappe.
— do. Bd. 8. Ohne Mappe.

Alte Meister. Lfg. 1—5.

Die Malerei. Lfg. 6—15.

Malerei d. alten Meister. Bd. 4, Lfg. 1—5.

Meister der Farbe 1908, Lfg. 1—12.

Gimmerthalsche Buchh. in Arnstadt:
Gartenlaube 1856—62. 64—67. 76.
1880—83. 85. 88 Hlnbd.

Daheim 1878. 81. 83. 85. Hlnbd.

Illustr. Zeitung. Band 74. 81. 82. 83.
90. 91. Hlnbd.

Schuster & Busch in Berlin W. 30:

1 Goethes sämtl. Werke in 40 Bdn.
Kl. 8°. Stuttgart 1840.

Gebote direkt erbeten.

Fr. Klüber's Nachf. Nahr & Funk, München:

Venus

Die Apotheose des Weibes, d. weibl. Schönheitstypus in d. bildenden Kunst.
Text von Fr. Fuchs.

2 Bde. Tadellos neu! Mit 650 Abb.
Berlin 1904/06.

Statt M. 40.— zu M. 12.— bar.

Partien nach Übereinkunft.

Keyser'sche Buchh. in Erfurt:

1 Harnack, Dogmengeschichte. 3 Bde.
1886—90. Hbfzbd.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten

H. Eisendrath in Amsterdam:
Zeitschrift f. Tuberkulose u. Heilstätten
wesen. Bd. 1—7. 11.

Beiträge z. Klin. d. Tuberkul. Bd. 1—6.
Steinmetz, Studien z. Völkerkunde.
Steinmetz, Indo-Kannibalismus.

C. Koenitzer's Buchh. Reitz & Koehler
in Frankfurt a. M.:

Stücke, deutsche Geschichte. 2 Bde.

Giebe-Hildebrandt, Verordnungen.

Mohn, Kinderlieder.

Die Bauten v. Düsseldorf, Mannheim,
Augsburg.

Adolf Urban in Dresden:

* Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. 20 Bde.

Friedr. Pouch in Merseburg:

* 1 Gaupp-Stein, Civilprozessordnung.

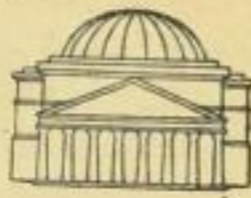
1 Zeuss, die Deutschen u. i. Nachbarn.
Münch. 1837.

1 Brandes, die ethnogr. Verhältnisse v.
Rom.-Germanien. Lpzg. 1857.

Gesuchte Bücher ferner:

- Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Philologus. Bd. 19-23. 26. 29. 31. 33.
 (A) Zeitschr. f. öffentl. Chemie 1905—07.
 (A) Seifensieder-Zeitung 1904.
 (A) Zeitschrift f. Elektrotechnik. IX. 1906.
 (A) Practitioner. Vol 68—73. 76—79.
 (A) Jahrbuch d. Entsch. d. Kammerger.
 Bd. 19—34.
 (C) Holländer, Med. in d. klass. Malerei.
 (C) Holländer, Karikatur u. Satire.
 (L) Gesenius, hebr.-aram. Wörterb. 11. A.
 (L) Wilamowitz-M., Aristot. u. Ath.
 (L) Ludwig, Aristarch. hom. Textkr.
 (L) Böckh, Staatshaush. 3. A.
 (L) Jacobs, Anthologia Graeca, III, 3. 1814.
 (L) Droysen, Aristophanes.
 (R) Thiersch, d. Epithelialkrebs.
 (R) Ebeling, Lex. Hom. 1880.
 (R) Schiller, röm. Kaiserzeit.
 (R) Seeck, Untergang d. antiken Welt.
 (R) Huber, Schweiz. Privatrecht.
 (R) Hofmann, Schriftbeweis. 2. A.
 (R) Bultaupt, Dramat. d. Schausp. 1903.
 (R) Theophrastus, rec. Wimmer.
 (R) Eckart. Jahrg. 7, Heft 2.
 (R) Hagen, Edzardi, Heldensag. Roms.
 (R) Gregorovius, Gesch. Roms.
 (W) Pöhls, See-Assecuranzrecht.
 (W) Voigt, Seeversicherungs-Recht. 1884-87.
 (W) Tecklenberg, Seevers.-Wesen. 1862.
 (W) Raatz, europ. Seevers.-Recht. I. 1870.
 (W) Auerbach, Dorfgeschichten. 10 Bde.
 (W) Meyer, griech. Grammatik. 3. A.
 (W) Servius, Com. in Vergil., rec. Thilo
 u. Hagen. 3 vol.
 (W) Förster, Elektrochemie wäss. Lösgn.
 (W) Niebuhr, Vortr. üb. alte Gesch. 1/2.
 1847/48.
 (W) Böhm-B., Kapital u. Kapitalzins. 2. A.
 (W) Sauer, italien. Konv.-Gramm. Neueste A.
 (W) Fröhlich, orient. Teppiche. 2. A.
 (W) Piranesi, ausgew. Werke. 1888.
 (W) Schmöhl u. Staehelin, Barockbauten
 in Deutschland.
- Swets & Zeitlinger in Amsterdam:
 *Nolte, aus zwei Hemisphären.
 *Hausbrand, Verdampfen u. Kondensieren.
 *Wagner, Grundz. d. polit. Ökonomie.
 *Andrees Handatlas.
 *Zeitschrift f. deutsche Wortforschung.
 2. 3. 4 od. andere Jahrgge.
 *Finger, Syphilis.
- G. Barnewitz in Neustrelitz:
 *1 Jensen, drei Sommer.
 *1 Möller, Alfr., Künstler u. Publikum.
- Ad. Frickenhaus in Mettmann:
 1 Schillers sämtliche Werke. Bd. XI.
 Aufl. v. 1812. (J. G. Cotta.)
 1 Bechstein, L., Thüringens Königshaus.
 (Epos) 1865.
- H. Schwick in Innsbruck:
 Werners, Zacharias, ausgew. Schriften.
 15 Bde. Grimma 1840/41.
- G. B. Leopold in Rostock:
 *Hassert, Deutschlands Kolonien.
 *Stöhr, Histologie.
 *Magha Cicupalavadha.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



Pantheon-Ausgabe

②

Nach den eingegangenen Bestellungen versenden wir Ende
 November folgende neuen Bände:

Gedichte

von

A. v. Droste-Hülshoff

Textrevision, Einleitung und An-
 merkungen von Alexander v. Bernus

In Leder geb. 3 Mark, in Ganzpergament 4 Mark

Dass die Gedichte von Annette von Droste in wachsendem Masse sich die Liebe und Bewunderung unserer Zeit erzwingen, ist eine der erfreulichsten Erscheinungen. An Kraft der Sprache, Fülle der Anschauung, Tiefe und Gedrungtheit des Rhythmus, religiösem Ernst des Lebensgefühls steht die Droste in allererster Reihe der Dichter des neunzehnten Jahrhunderts. Die Pantheon-Ausgabe hat darum mit Recht auch die Gedichte von Annette von Droste in ihre Veröffentlichungen aufgenommen.

Die Herausgabe des Bandes lag diesmal in der Hand eines Künstlers, des Lyrikers Alexander von Bernus, der schon durch seine schöne Brentano-Auswahl seinen Beruf zur Herausgeberschaft erwiesen hat. Die Einleitung ist von Frau von Bernus, und zeugt von einem intimen Verständnis des so spröden und so hingebenden Charakters der Dichterin. So weit die Gedichte sich nicht in klare Gruppen zusammenfassen, wie die Balladen oder „Das geistliche Jahr“, hat der Herausgeber den Versuch einer neuen Anordnung gemacht: Wir haben am Anfang die ganz persönlichen Gedichte und schreiten mit der Dichterin immer weiter ins Objektive hinaus. Man darf hoffen, dass dieser Versuch das Verständnis der Dichterin fördert und vertieft.

Goethe: Torquato Tasso

Textrevision, Einleitung und Anmerkungen von Otto Pniower

In Leder geb. 3 Mark, in Pergament 4 Mark

Goethe: Italienische Reise

Drei Bände. Mit 3 Gravuren und 16 Abbildungen.
In Leder geb. 9 Mark, in Ganzpergament 12 Mark

Textrevision, Einleitungen u. Anmerkung. von G. v. Graevenitz

Die Pantheon-Ausgabe scheint im Begriff, sich allmählich zu einer sehr willkommenen Goethe-Ausgabe zu entwickeln. Sie veröffentlicht soeben den TASSO mit einer Einleitung von Professor Pniower, die sich aufs Würdigste den Einleitungen zu den früheren, von Pniower bearbeiteten Goethebänden der Pantheon-Ausgabe anschliesst. Dazu kommt die ITALIENISCHE REISE in drei Bänden, herausgegeben und mit Einleitungen und Anmerkungen versehen von Dr. v. Graevenitz. Dr. v. Graevenitz ist der Verfasser des schönen, orientierenden Buches „Deutsche in Rom“; und so war er der Berufenste dazu, Goethes Italienische Reise nicht nur philologisch herauszugeben, sondern auch historisch zu beleuchten. Er hat mit seiner sehr fleissigen und sorgfältigen Arbeit alle sachlichen Aufklärungen herbeigebracht, nach denen der Leser der Italienischen Reise Verlangen tragen könnte, und hat dadurch erreicht, dass das Buch, über den ästhetischen Reiz hinaus, für den heutigen Reisenden fast als Führer dienen kann.

Gedichte v. Friedrich Hebbel

Auswahl, Einleitung und Anmerkungen von Julius Bab

In Leder geb. 3 Mark, in Ganzpergament 4 Mark

Dieser Band trifft aus der Masse der Hebbelschen Gedichtproduktion eine Auswahl aller derjenigen Stücke, die ohne jede Nachhilfe des biographisch-psychologischen Interesses aus sich selbst, durch ihren reinen künstlerischen Wert wirken können, die einen wahrhaft lebendigen Ausdruck der grossen Hebbelschen Natur bieten. Diese Kernstücke der Hebbelschen Lyrik werden hier zum erstenmal in der Reihenfolge ihres Entstehens geboten, so dass ihre Ordnung die ganze Entwicklungsgeschichte ihres Schöpfers ablesen lässt. — So von allem Ballast befreit und durch diese natürliche Organisation gehoben, wird das reine Gut der Hebbelschen Poesie vielen ein köstlicher Besitz werden können, denen es sich bisher verschloss.

S. FISCHER, VERLAG, BERLIN

Gefuchte Bücher ferner:

Mayrische Buchh. in Salzburg:
*Marlitt, ges. Romane u. Novellen. Tadellos neu.

Blazek & Bergmann in Frankfurt a. M.:

*Schär-Langensch., Handels-Correspond.

*Henschels Skizzenbuch. Bd. 1—3.

*Schillers Werke. 4 Bde. (Dtsche. Verlagsanstalt.) Illustr. M 24.—

*— do. M 48.—

*Bezold, Farbenlehre.

*Gregor von Tours, 10 Bücher fränk. Geschichte (Geschichtschreiber d. dtschn. Vergangenheit). Lpzg., Dyk.

Th. Steinmetz'sche Hofbh. in Offenbach:

*Brockhaus' gr. Konv.-Lex. 13. u. 14. Aufl.

*Meyers gr. Konv.-Lexikon. 5. u. 6. Aufl.

Dr. H. Lüneburg's Sort. in München:

*Fröhlich, oriental. Teppiche.

*Schmohl-Stähelin, Barockbauten.

*Ungewitter, Land- u. Stadtkirchen.

*Georgiewicz, Technol. d. Gespinnstfasern.

*Lebbin, Nahrungsmittelrecht.

*Gesner, de piscibus.

*Achard, Zuckerfabrikation. 1813.

*Cobres, Magazin ökonom. Gegenstände.

*Downing, Fruits of America.

Preuss & Jünger in Breslau:

*Cornill, Einleitg. in d. kanonischen Bücher d. Alten Testaments.

Leuschner & Lubensky's U.-B. in Graz:

Haberl, J., Aufgaben-Sammlung a. d. analyt. Geometrie d. Ebene. Wien 1863.

Stur, Dion., Geologie Steiermarks. 1871.

Kürnberger, Ferd., Siegelringe. Hamburg 1874.

Gerber-Cosack, System des deutschen Privatrechts. 17. Aufl. 1895.

Cauer, P., Kunst des Übersetzens. 3. Aufl.

Stier, E., unter Prinz Friedrich Karl. 2. Aufl.

J. J. Tascher's Bh. in Kaiserslautern:

*Heyse, Novellen in Versen.

*Schack, Orient u. Occident.

*Stecher, Gudrun; — Nibelungen; — Parzival. (Styria.)

Gottfr. Keller. } Alles.

C. F. Meyer. } Alles.

*Gute Kamerad. — Kränzchen. Die letzten 10 Jahrgge. gut erhalten.

Karl Würdemann in Oldenburg i. Gr.:

*Alles über d. Oldenbg. Pferd (auch alte Bilder) i. d. letzten Jahrh. Erschienen. Für Brauchbares zahle gute Preise.

Buchhandlung James Attinger in Neuchâtel (Schweiz):

Alles was Neuchâtel und den Kanton Neuchâtel anbetrifft (Bücher, Gravüren Ansichten etc.)

Tausch & Grosse in Halle:

*1 Briefmarkenjournal 1908, I. Sem.

Wilh. Braumüller & Sohn in Wien:

Die Heilige Schrift d. Alten Testaments, von Kautzsch. 2. Ausg.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Köln:
Angebote direkt.

Grimmelshausen, Simplicissimus. Insel-Verlag. 1. Ausgabe.

Fortsetzung der fertigen Bücher s. nächste Seite.

Gefuchte Bücher ferner:

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Centralbl. f. Bakteriolog. Bd. 34.
 Dtschs. Archiv f. klin. Med. Bd. 54/55.
 Rosenbach, Krankh. d. Herzens. II, 2.
 Verhdlgn. d. Congr. f. inn. Mediz. Bd. 1. 2.
 Virchows Archiv. Bd. 9. 10. 135.
 Zeitschr. f. Biologie. Bd. 9. 10.
 Cooper, Lederstrumpf-Erz. 10. A.
 James, G. P. R., Romane.
 Assyrian sculptures. Lfg. 5.
 Kirby, Tierwelt. 1838.
 Michell, Buch d. Esel. 1889.
 Monthly notices of the Royal astron. society. Vol. 1—7.
 Sugenheim, Aufhebg. d. Leibeigensch.
 Überweg, Gesch. d. Philos. Bd. 1.
 Werner, Buch d. dtshn. Flotte. 1874.
 — Buch d. norddtshn. Flotte.
 J. Deibler in Wien I, Herreng. 6:
 *Hirth, d. deutsche Zimmer. 4. A. 1898.
 *Dernburg, Pandekten. Auch ältere Aufl. Billig.
 *Mommsen, röm. Geschichte. Auch ält. Aufl. Billig.
 *Heine, Hoffm. u. C. 1. Ges.-Ausg. Bd. 12 u. 15.
 *Zöllner, Zinn. (Seemann-Monogr.)
 *Grote, Weltgeschichte. Bd. 9. 12.
 *Ehrlich, berühmte Klavierspieler. 2. A.
 *Jókai, Ges.-Ausg. Ungarisch.
 *Scherber, Bilanzen.
 *Velhagen-Kl.'s Monatsh. 1907/08.
 *Westermanns Monatshefte. 1907/08.
 *Bellermann, Schillers Dramen.
 *Schönenberger, Lebenskunst — Heilkunst.
 Akademisches Antiquariat in Prag:
 *Schultz, deutsches Leben im 15. Jahrh.
 *Spemanns Kunstlexikon.
 *Klotz, lat. Wörterbuch.
 *Ertl u. Licht, landw. Genossenschaftswesen in Deutschland. 1899.
 C.Th. Nürnberger's Bh. in Königsberg i. Pr.:
 Lübker, Reallex. d. klass. Altert. 7. Aufl.
 Bangel & Schmitt in Heidelberg:
 Bernhardt, Erkrank. d. peripher. Nerven.
 Goethes Werke. Kl. Ausg. 1787. Bd. 2. Göschen.
 Heyck, Allgemeine Zeitung.
 Hoffmann, Pathol. d. Herzneurosen.
 Handb. d. Staatswissenschaften.
 Preiswerk, Lehrb. u. Atlas d. Zahnheilk. Lehm.
 Preller, Odysseelandsch. Gr. A. 1864. Geb.
 Sahli, Lehrb. d. Untersuchungsmeth.
 Raabe, d. Kesselflicker.
 Unser Vaterland: Nord- u. Ostsee. Fr. Kröner.
 E. F. Schwartz in Thorn:
 *Hohenlohe-Ingelfingen, a. m. Leben.
 *Haeckel, Insulinde.
 Ernst Frensdorff in Berlin, Königgrätzerstrasse 44:
 *König u. Dichter, Stimmen aus d. Zeit. Ein Kinkel-Album. Stuttg. u. Wien 1851.
 *Alles üb. Berlin in Wort u. Bild. (Auch Orig.-Aquarelle u. Bleistiftzeichnungen.)
 Thienemann Sort. in Gotha:
 Brahn-Wilbrandt, H. v. Kleist.

Fertige Bücher ferner:

K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig. Neff & Koehler, Barsortiment, Stuttgart.

Neuaufnahmen Blatt 11 zur Ergänzung des Lagerverzeichnisses 14. Nov. 1908.

			N	Bar	N	Partien
V. Lumen, W.		Adams, Br., Das Herz d. Welt (The new empire). 09. L ca.	3.20	2.10		
do.		— Amerikas ökonom. Vormacht. 08. L	2.70	1.80		
Pustet, R.	S	Albing, A., Nimm und lies! Erwägungen üb. d. Geist des Christentums im 20. Jahrh. 09. L	3.—	2.25		
Greiner & Pf.	S	Am Webstuhl der Zeit. Hrsg. v. Grotthuss. II. Jahrg. 08. OL	7.50	5.—	7: 31 —*	
Ak. Vrl.-Ges. L.	S	Arrhenius, S., Das Werden d. Welten. 2 Tle. in 1 Bde. OL	11.—	7.70		
Bondy, B.		Asbjörnsen, P. C., u. J. Moe, Norweg. Volksmärchen. Jugendausgabe OL	2.—	1.35		
Hahn, H.	S	Berliner, M., Rechenbuch f. Handelsschulen. 3. A. 08. OL	2.—	1.50		
Herder, Fr.	S	Bibliothek wertvoller Novellen u. Erzählungen. Hrsg. v. O. Hellinghaus. Bd. I. II. OL je	2.50	1.62		
C. Heymann.		Bitter, Kaufmann. Gesetzeskunde. 2. A. 09. 2 Bde. I. Handelsrecht u. Wechselrecht L	7.—	5.25		
		II. Gewerblich. Rechtsschutz, Arbeiterschutz und Arbeiterversicherung L	4.80	3.60		
Eckardt, L.	S	Böhtlingk, A., Bismarck als Nationalökonom, Wirtschafts- u. Sozialpolitiker 08. OL	4.—	2.70		
Eckardt, L.	S	Boelitz, M., Ausgew. Gedichte OL	4.—	2.70		
Gotta Nf., St.	S	Brandes, W., Balladen OL	3.50	2.40		
Knapp, H.	S	Brisker, C., Berechn. u. Untersuch. d. Eisenhochofens. 08. L	5.50	3.75		
Habel, B.	S	Bussler, L., Musikal. Formenlehre, bearbeitet von Leichtentritt. 3. A. 09. OL	5.—	3.75		
Herder, Fr.	S	Cardauns, H., Der Stadtschreiber von Köln . . . OL	3.60	2.52		
Baensch, Dr.	S	Du Moulin-Eckardt, R. Graf v., Die weisse Frau. Roman OL	5.—	3.—		
Brockhaus, L.	S	Eckermann, J. P., Gespräche mit Goethe. 8. neu rev. A. 08, hrsg. v. Houben. ill. In K. F. Koehlers Liebhaberbd. HFG	10.—	6.70		
Maier, R.		Ehlerding, W., Unkauf u. Treuz, Moderne Reklameschriften. Quer-4 ^o OM	10.—	6.—		
Duncker & H.	S	Entwicklung der deutschen Volkswirtschaftslehre im 19. Jahrh. (Festschr. f. G. Schmoller). 2 Bde. 08. OL	30.—	21.—		
D. Reimer, B.	S	Erdmann, H., Alaska. Beitr. z. Geschichte nordischer Kolonisation. 09. OL	8.—	6.—		
Langensch., B.		Fonolexika Langenscheidt. Taschenwörterbücher für Ausländer. Hebrew-English, v. Feyerabend OL	2.—	1.35	13:16.20	
C. Duncker, B.	S	Fürstenau, R., Das Wesen der Elektrizität. 09. OKt	2.—	1.35		
Ak. Vrl.-Ges. L.	S	Goldschmidt, H., Was ich von Fröbel lernte und lehrte. 09. OL ca.	7.—	4.65		
Bondy, B.	S	Goethe, J. W. v., Briefwechsel m. A. u. W. v. Humboldt. Hrsg. v. L. Geiger. 08. OHPgt	7.50	5.—		
Insel-Verl.	S	— — m. Marianne Willemer, hrsg. v. Stein . . . OL	5.—	3.35		
Piper & Co. M.	S	Gourmont, R. de, Ein jungfräul. Herz. Dtsch. v. Flake. OL	4.—	2.85		
Schuler, Ch.	S	Grand, U., Leitfaden der französis. Sprache. II. . . OL	1.80	1.35		
A. Goldschm.	S	Griebens Reiseführer. 118. Harz, Wintersport OKt	1.—	— .67		
		117. Riesengebirge, Wintersport OKt	1.—	— .67		
A. Langen, M.	S	Grimmelshausen, H. J. C. v., Simplizissimus, bearb. v. Hegauer OL	6.—	4.—	7: 25.—	
W. Rothschild.		Güttler, W., Die relig. Kindererziehung im Deutschen Reiche. 08. OL	7.—	5.25		
Langen, M.	S	Halbe, M., Blaue Berge. Komödie OL	3.50	2.45		
Insel-Verlag	S	Hardt, E., Tantris der Narr. Drama OPpbd	4.—	2.70		
Eckardt, L.		Hegel, G. W. F., Werke, hrsg. v. O. Weiss. 13 Bde. II. Phänomenologie des Geistes. 08. OHF	7.—	4.70		
Huber & Co.	S	*Hilty, C., Sub specie aeternitatis. Ewiges Leben OKt	— .80	— .55		
do.	S	* — — — — — OLed ca.	2.80	2.—		
		(*Nur in Stuttgart auf Lager.)				
Lüdeking, H.	S	Hoche, L. u. R., Ärztliches Rechtsbuch. Ergänzungsband I. Norddeutschland. 09. OL	14.—	10.50		
Urb. & Schw.	S	Hocheneegg, J., Lehrb. d. speziellen Chirurgie. Bd. II. 1. Chirurgie des Unterleibes. 08. Br	15.—	11.25		
Vobach & Co.	S	Jobst, J., Lass mich allein! Roman OL	4.—	2.60		
Brandner, P.	S	Jones, F. A., Thomas Alva Edison. Dtsch. v. E. Groedel. 09. L	7.—	5.—		
Bard, B.	S	Justi, L., Giorgione. 2 Bde. 09. OL	25.—	17.50		
Schuster & L.	S	Kalischer, A., Beethoven u. s. Zeitgenossen. 4 Bde. I. Beethoven und Berlin. 09. OL	6.—	4.15		
Kamprath, L.		Kampraths Schnellunterricht (m. opt. Hilfsmitteln). Mathematik O	3.—	2.—		
Phönix-V., K.	S	Knötzel, Hild., Neues Mädchenbuch OL	3.75	2.50		
Thum, K.	S	Lambrecht N., Das Land der Nacht. Roman . . . L	3.60	2.40	13:29.50	
Langensch.	S	Langenscheidts Taschen- u. Sachwörterbücher. Deutsch. Etymolog. Lehn- u. Fremdwörterbuch OL	2.—	1.35	13:16.20	
Paris.	S	Larive et Fleury, Exercices de prem. année. Livre du maître OKt	1.60	1.20		
do.	S	— — — — — Exercices de troisième année OKt	2.—	1.50		

K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig. Neff & Koehler, Barsortiment, Stuttgart.

Neuaufnahmen Blatt 12 zur Ergänzung des Lagerverzeichnisses. 14. Nov. 1908.

				Bar	Partien
Loewe 507.	S	Lohmeyer, J., Deutsche Jugend. I. Halbbd.	OHL	2.50	1.50
do. 508.	S	— — II. Halbband	OHL	2.50	1.50
V. Lumen, W.	S	Mahan, A. T., Der Bestand der weissen Rasse und die Seeherrschaft. 09.	L ca.	7.—	4.35
D. Reimer, B.	S	Mansfeld, Alfr., Urwald-Dokumente. Vier Jahre unter den Grossflussnegern Kameruns. 09.	OL	12.—	9.—
V.-A. Benziger.	S	Muff, Coel., Vorwärts, aufwärts! illustr. relig.-sittl. Wahrheiten	OL	2.—	1.40
Br. Cassirer, B.	S	Musäus, J. K. A., Die Märchen von Rübezahl, bearb. v. Chr. Morgenstern, ill. v. Slevogt	O	2.50	1.65
Teubner, L.	S	Natur und Geisteswelt, Aus jed. Bd. OL		1.25	— .88
		Bd. 235. Brick, H., Die Telegraphen- und Fernsprechtechnik. 08.			
		Bd. 242. Charmatz, R., Oesterreichs innere Geschichte 1848—1907. I. 08.			
		Bd. 237. Langenbeck, W., Geschichte des deutschen Handels. 08.			
		Bd. 238. Schapire-Neurath, A., Fried. Hebbel. 08.			
Pharus-Verl.	S	Pharus-Plan von Dortmund	i. U.	1.—	— .60
Griebens V.	S	Ploss, H., Das Weib in der Natur- u. Völkerkunde. Hrsg. v. Bartels. 9. A. 09. 2 Bde.	HF	33.—	24.75*
Vossische Bh.	S	Preussen-Deutschlands Kriege. Hrsg. v. v. d. Boeck. v. Voss, Die Befreiungskriege 1813—15. 09.	OL	12.—	9.—
Klinkh. & B.	S	Putz, Leo, Ein deutscher Künstler der Gegenwart. 60 Taf. m. Text v. W. Michel. 4 ^o .	OPgt	20.—	13.—
Helbing & L.	S	Ragaz, L., Dein Reich komme. Predigten. 08.	OL	5.20	3.65
Kirchh. & Co.	S	Räss, A., u. N. Weiss, Leben der Heiligen Gottes, neubearb. v. Holzwarth. 11/13. A. 09. 2 Bde.	L	6.—	4.20
Concordia, B.	S	Rehn, H. S., Lachende Masken	OL	3.50	2.40
Cordier, H.	S	Rheinau, Kl., Dem Lichte entgegen. Roman	OL	2.50	1.60
do.	S	— Liebe und Pflicht. Roman	OL	2.—	1.20
D. Reimer, B.	S	Richthofen, F. v., Vorles. üb. allgem. Siedlungs- u. Verkehrsgeographie, hrsg. v. O. Schlüter. 09.	OL	10.—	7.50
Guttentag, B.	S	Sammlung deutscher Reichsgesetze. 90. Haager Abkommen üb. d. internat. Privat- und Zivilprozessrecht. Von G. A. E. Bogeng. 09.	OL	2.—	1.35
Götschen, L.	S	Sammlung Götschen. 12 ^o .	OL je	— .80	— .55
		427. Entwickl. der Reichsfinanzen, v. R. v. d. Borgh.			
Velh. & Kl., B.	S	Schanz, Frida, Wintersaaten. Gedichte.	OKtG	1.20	— .90
Janssen, H.	S	Scharrelmann, H., Ein kleiner Junge. Was er sah und hörte etc.	OL	1.50	1.05*
Neumann, B.	S	Schatz, H., Was ihm vergilbte Blätter dann verrieten.	OL	4.—	2.65
Scherm, St.	S	Scherms Reisehandbuch f. wand. Arbeiter	O	1.50	1.—
Bertelsm., G.	S	Schmidt, W., D. verschied. Typen relig. Erfahr. 08.	OL	6.—	4.50
G. Reimer, B.	S	Schurz, C., Abraham Lincoln, dtsh. v. M. Nolte. 09.	L	2.80	2.—
Kesselring.	S	Schütz-Westerfeld, W., Meine Schulbuben beim Selbstschaffen. Eine Aufsatzernte	OL	2.20	1.45
S. Fischer, B.	S	Shaw, B., Der Arzt am Scheidewege. Drama	OL	3.50	2.60
Union, St.	S	Siegelauf der Technik. Hand- u. Hausbuch d. Erfindungen etc. Hrg. v. Geitel. 3 Bde. Bd. I.	OL	12.—	8.—
Styria, Gr.	S	Sienkiewicz, H., Der kleine Ritter. ill.	OL	5.50	3.70
do.	S	— Sturmflut. ill. 3 Bde.	OL	13.—	8.67
Behrend, W.	S	Sohnrey, H., u. Kassebeer, Deutscher Sagenschatz, bearb. v. Tecklenburg. 2. A. 09.	OL	3.50	2.30
Phönx.-V., K.	S	Sonnenfels, Am., Gefrorene Scheiben. Neue Märchen	OL	4.50	3.—
Callway, M.	S	Stengel, K. v., Rechtszyklopädie für Forstmänner. 2. A. 08.	L	8.50	5.90
Bong, B.	S	Stilgebauer, Ed., Bildner der Jugend. Roman	OL	5.—	3.25
Bh. d. Nass.	S	Stratenus, L., Die Prinzessin von Himlapoor. Roman, dtsh. v. L. Keim	OL	2.80	2.—
Kolp.-V., H.	S	Thackeray, W. M., Feine Gesellsch. Übers. v. H. Conrad	OL	6.—	4.30*
G. Müller, M.	S	Thode, H., Michelangelo. Kritische Untersuchungen. 2 Bände	OL	28.—	21.—
Grote, B.	S	Thoma, A., Moral. Komödie	OL	3.—	2.10
A. Langen, M.	S	Traub, G., Gott und Welt. 09.	OL	2.—	1.20
Buchv. d. Hilfe.	S	Universal-Lexikon der Kochkunst. ill. Bd. III. Gollmer, R., Die vornehme Gastlichkeit der Neuzeit	OL	5.—	3.35
J. J. Weber, L.	S	Vorwerk, D., Im Heer der Heimatlosen. Werdegang e. deutschen Fremdenlegionärs	OL	4.50	2.70
Crüwell, D.	S	Waldschmidt, W., Alt-Heidelberg u. sein Schloss. 08.	OL	7.—	4.95*
Diederichs, J.	S	Witkop, Ph., Eros. Gedichte	OL	5.—	3.35
Eckardt, L.	S	Wittmann, H., Mariano Torrent. Roman	OL	4.50	3.15
Schöningh, P.	S	Flemmings topograph. Karte d. Balkanstaaten u. Länder 1:600000.	U	9.—	6.75
Flemming, B.	S	— — — — — Aufgezogen m. Stäben		20.—	15.—
do.	S				

Gesuchte Bücher ferner:

- Carl Beck in Leipzig, Inselstr. 18:
Feste Aufträge bei allen meinen Gesuchen.
Angebote von sicherem Erfolge.
- *Alemannia f. Recht u. Wahrh. Kplt. u. e.
 - *Annalen d. bad. Gerichte 1899 u. folg.
 - *Bad. Rechtspraxis 1900—08.
 - *Gen.-Reg. z. d. Annalen d. bad. Ger. 1832—99, 1898—99.
 - *Allg. statist. Archiv. Bd. 4 u. folg.
 - *Bazille u. Köstlin, Recht d. Staatsangeh.
 - *Bericht d. Handelskammer Bremen.
 - *Berney, Précis de droit. 1893.
 - *Binterim u. Mooren, rhein.-westf. Codex.
 - *Bippert, Code féd. des obligat. 2. éd.
 - *Bornhauser, Verbesserung. d. thurg. Verf.
 - *Cosack, Lehrb. d. bürg. R. II. Hfz.
 - *Geyer, A., Gesch. u. Syst. d. Rechtsphilos.; — Tatbestand u. Verbr.
 - *Hdb. d. öff. Rechts: Seydel, Staatsr. v. Bayern; — Mayer, Staatsr. v. Sachsen.
 - *Jacobi, Lüneburg. Landtagsabschiede.
 - *Jahresber. d. Basler Handelsk. 1877, 80.
 - *Mitt. d. Verb. dt. Patentanwälte. I. No. 1.
 - *Mitt., Stat., betr. Bremens Handel. 1903.
 - *Patentbl., hrsg. v. Müller, 1878—81.
 - *Philippovich, Grundriss. II. Hfz.
 - *Gewerbl. Rechtsschutz. 1—3 u. 1—1908.
 - *Siebenkees, Beitr. z. dtshn. Recht.
 - *Jurist. Wochenschrift. 1—5.
 - *Ztschr. d. Bern. Juristenver. 5.
 - *Grenzboten. 1—5.
 - *Komet. Ztschr. Kplt. u. einz.
 - *Feuerbach, Revision. II od. kplt.
 - *Corpus jur. civ., ed. Krueger et Mommsen.
- Günther & Schwan in Essen (Ruhr):
- *Scherr, Sitten- u. Kulturgesch.
 - *Reichs-Arbeitsblatt. Jahrg. 1—5.
 - *Stahl u. Eisen 1881, 3. 1883, 2. 4. 5. 11. 1884, 2. 6—10. 12. 1889, 1—6.
 - *Wendt, deutscher Unterricht.
 - *Kühner, griech. Grammatik. 3 Bde.
 - *Baumeister, Didaktik u. Methodik.
 - *Becker, Brückenbau. 1873.
 - *Ludwig, Wegebrücken.
 - *Schultze, Brückenbau. Bonness & H.
 - *Bibl. d. Unthalt. u. d. Wissens. Ca. 20 neuere Jahrgge.
 - *Goethes s. Werke. 8^o. 1850. Bd. 1, 3, 5, 14, 15.
 - *Neues Universum. Alle Bde., auch einz.
 - *Scheibner, mech. Sicherungswerke.
 - *Graetz, Kohelet. 1871.
- D. & M. Eger in Dresden:
- *Goethes Werke. Ausw. (Hesse.) Bd. 2.
 - *Born, preuss. Baupolizeirecht.
- Verlag d. Lust. Blätter in Berlin SW. 68:
- *Keller, Sohn der Hagar.
 - *Dahn, ein Kampf um Rom.
 - *Freitag, die Ahnen.
- Franz Leo & Comp. in Wien I, Opernring 3:
- *Schmatolla, Fabrikation d. flüss. Kohlen-säure.
 - *Gomperz, griech. Denker. I/II. 2. Aufl.
- J. Lindauer'sche Buchh. (Schöpping) in München:
- *Simrock, deutsche Weihnachtslieder.
 - *Zittel, Grundz. d. Palaeontologie. I.

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

A. Frederking in Hamburg:
 Bade, naturwiss. Sammlungen.
 Bässler, hellen. Heldensaal.
 Baum-Geyer, Kirchengesch.
 Bernthsen, kurz. Lehrb. d. organ. Chemie.
 Blochmann, Schätze d. Erde.
 Bräsicke, d. dtische Sprachmeister.
 Dennert, Bibel u. Naturwissensch.
 Dessoir-Menzer, philos. Lesebuch.
 Dettmann, Brasiliens Aufschwung.
 Dübring, Wirklichkeitsphilosophie.
 Dürigen, fremdländ. Zierfische.
 Eichhorn, Testament.
 Eisenstein, Reise nach Panama.
 Eucken, Kampf um d. Lebensinhalt.
 Fonck, Deutsch-Ost-Africa.
 Förster, Karl, Gedichte.
 Frommann, Taschenb. f. Fussreisende.
 Gaal, Musterbriefsteller.
 Geschichtsbilder a. L. v. Rankes Werken.
 Graetz, Kompendium d. Physik.
 Gross, Spiele der Tiere.
 Hentze, am Hofe Meneliks.
 Hirt, Bilderschatz m. Erläuterungen.
 — geogr. Bildertafeln.
 Klado, Kämpfe zur See.
 Kohlrausch, kl. Leitf. d. Physik.
 Lauenstein, Mechanik.
 Locke, Versuch üb. d. menschl. Verstand.
 Löwicke, Rätselschatz.
 Marschall, Spaziergänge. I. Bill. Ausg.
 — do. II.
 Maspero, Aegypten.
 Meyers Handatlas.
 Pfaundler, Physik d. tägl. Lebens.
 Paton, d. Missionär a. d. neuen Hebriden.
 Reichard, Stanley.
 Rodt, Zentral- u. Süd-Amerika.
 Russ, sprechende Papageien.
 Schneider, Einführung i. d. Deszendenz-
 theorie.
 Shale, Elementarb. d. Geologie.
 Schmidt, P. v., Werdegang d. preuss.
 Heeres.
 Schubert, math. Mussestunden.
 Schuster, Mathematik f. jedermann.
 Spemanns gold. Buch d. Gesundheit.
 Spencer, Erziehung.
 Weiler, Chemie f. prakt. Leben.
 Wislocki, v. wandernden Zigeunervolk
 Ziemann, Molakoko.

J. P. Strauss in Offenbach a/M.:
 Prichard, Masonry dissected. London 1730.
 Browne, Master key of Masonry. London
 1794.
 Jachin and Boaz, or an authentic key to
 the door of free masonry, both ancient
 and modern. London 1762.
 The three distincts crocks. London 1762.

Ludwig Nüssler in Leoben:
 1 Jahrbuch der k. k. geolog. Reichs-
 anstalt 1860—1903.
 1 Verhandlungen der k. k. geolog. Reichs-
 anstalt 1867—1904.

Max Nössler in Bremen:
 *Richtshofen, China. Bd. 1 apart.
 Angebote direkt.

Fertige Bücher ferner:

F. Volckmar * L. Staackmann
Albert Koch & Co.
 Leipzig · Berlin · Stuttgart.

Verlag	Berlin Stuttgart Leipzig	Neuaufnahmen No. 51. (14. Nov. 1908) <small>(Nach Erscheinen des Hauptkataloges 1908/9)</small>	Ldapr. Bar	Partie Ex. Prele
G. Müller, M. B. G. Teubner, L.	SL BSL	Artzibaschew, M., Millionen u. and. Novellen O Aus Natur und Geisteswelt. Preise laut Katalog. 235. Brick, H., Die Telegraphen- und Fern- sprechtechnik in ihrer Entwicklung. 232. Walzel, O. F., Deutsche Romantik. 242. Charmatz, R., Oesterreichs innere Ge- schichte von 1848 bis 1907. Teil I. Die Vor- herrschaft der Deutschen. 237. Langenbeck, W., Gesch. d. dtchn. Handels. 228. Ihering, A. v., Die Wasserkraftmaschine und die Ausnutzung der Wasserkräfte. 238. Schapire, A., Friedrich Hebbel.	5.— 3.55	
H. Bartholdi, W. E. H. Moritz, St.	BSL BSL	Averdieck, E., Wer wills hören O Bibliothek der Volksbildung. III. Bibliothek der Naturkunde. Bd. 5. Bergmiller, Fr., Unsere Hunde . . . O	2.— 1.35	11 14.—
Herder, Fr.	BSL	Bibliothek wertvoller Novellen und Erzählungen. Hrsg. v. O. Hellinghaus. Bd. I u. II O je	2.50 1.62	
Langenscheidts [Vbh., B.] Dr. W. Klinkhardt L.	BSL BSL	Brooke, St. A., Geschichte der englisch. Literatur 2. A. 08 O Bücherei, Philosophisch-soziologische. Hrsg. von R. Eisler. XII. Rey, A., Die Theorie der Physik bei den mod. Physikern O	2.50 1.70	
F. C. W. Vogel, L.	BSL	Dost, M., Abriss der Psychologie, Psychiatrie und gerichtlichen Psychiatrie O	10.— 6.50	
Herder, Fr. Duncker & H., L.	SL BSL	Dreher, H., Kl. Grammatik d. hebr. Sprache O Entwicklung, Die, der deutschen Volkswirtschafts- lehre im 19. Jahrh Hf	2.20 1.54	13 18.76
D. Reimer, B.	BSL	Erdmann, H., Alaska. Ein Beitrag z. Geschichte nordischer Kolonisation O	30.— 21.—	
Ak. Verlagsges. L. Bong & Co., B.	BSL BSL	Goldschmidt, Was ich v. Fröbel lernte u. lehrte Oca. Goethes Werke. (Erweiterte Auswahl) Hrsg. von W. Frhr. v. Biedermann u. and. Neubearb. von K. Alt u. and. (Gold. Klass.-Bibl.) Ausg. A. 8 Bände O Ausg. B. 8 Bände OHf Ausg. C. Prachtausg. Goldleinen 10 Bände O Ausg. D. — 10 Bände. Luxus-Halbfranz OHf	8.— 6.— 7.— 4.65	
E. S. Mittler & S.	BSL	In unserm Lagerverzeichnis wurde diese Aus- gabe versehentlich unter Goethes sämtlichen Werken angeführt; wir bitten dort zu streichen. Goethes Lebenskunst und Weisheit. 5 Bände in Kapsel komplett O	14.— 9.35 22.— 14.65 26.— 17.35 36.— 24.—	5 44.— 5 66.— 5 78.— 5 110.—
A. Langen, M.	BSL	Grimmelshausen, H. J. Chr. v., Abenteuerlich. Simpli- cius, Simplicissimus v. E. Hegauer . . . L	16.— 11.25	
do.	BSL	Halbe, M., Blaue Berge. Komödie L	6.— 4.—	
Insel-Verl. L.	BSL	Hardt, E., Tantris der Narr. Drama in fünf Auf- zügen OPp	3.50 2.45	
J. Habel, R. Bachem, K.	SL SL	Heim, N., Der heilige Johannes O Herbert, M., Lebenslieder. Neue Gedichte . . . O	4.— 2.70 6.— 4.—	
J. C. Hinrichs, L. Urban & Schw., W.	BSL BSL	Hilty, C., Sub specie aeternitatis. Ew. Leben OId Hochenegg, J., Lehrbuch d. speziellen Chirurgie für Studierende und Ärzte. II. Band. Teil 1 Br	4.— 2.65 2.80 2.10	11 26.90
Xenien-Verl., L. V. d. Jugend, M. M. Lilienthal, B.	L BSL BSL	Jahn, O., Goethe und Leipzig OPp ca. Jahr, Das deutsche, im Bilde OK Jud, J., Das neue Seelengärtlein. Relig. u. eth. Gedichte für Schule und Haus O	15.— 11.25 2.— 1.50 1.—	11 112.50
E. Kamprath, L.	BSL	Kamprath, E. u. W. Ulrich, Allgem. Weltgeschichte incl. Kulturgesch. von 4000 vor Christo bis Zeppelins Luftschiffahrt 1908 O	5.— 3.25	
V.-Anst. Bethel, B. Phönix-Verl., K. Br. Cassirer, B. Velhagen & Kl., B.	SL BSL SL BSL	Kieckbusch, E., Mit Fangnetz u. Sammelschachtel O Knötel, H., Neues Märchenbuch O Knudsen, J., Fortschritt. Roman O Künstler-Monographien. Hrsg. von H. Knackfuss. 95. Lukas Cranach v. E. Heyck. Bibl.-Ausg. OK	2.25 1.50 3.60 2.15 3.75 2.50 7.— 4.90	11 25.95
J. Thum, K. Ulmer, St.	SL L	Künstler-Monographien. Hrsg. von H. Knackfuss. 95. Lukas Cranach v. E. Heyck. Bibl.-Ausg. OK Lambrecht, N., Das Land der Nacht O Landmanns, Des, Winterabende. 86. Leonhardt, L., Genossenschaftlich. Bezug landw. Bedarfsartikel OK 87. Zahnbrecher, F. X., Des Landwirts Rat- geber in Geldsachen OK	4.— 2.70 3.60 2.40	
			1.— —.70	
			1.20 —.80	

F. Volckmar * L. Staackmann Albert Koch & Co. Leipzig • Berlin • Stuttgart.

Verlag	Berlin Stuttgart Leipzig	Neuaufnahmen No. 52. (14. Nov. 1908) <small>(Nach Erscheinen des Hauptkataloges 1908/9)</small>	Ldnpr. Bar	Partie Ex. Prcis
Ulmer, St.	L	Landmanns, Des, Winterabende. 85. Zahnbrecher, F. X., Was soll d. Landwirt von der Agrarpolitik wissen OK	1.50	1.05
G. H. Beck, M.	BSL	Leyen, F. v. d., Deutsches Sagenbuch. 4 Bde. O je I. Götter und Göttersagen der Germanen.	2.—	1.35
Zeitler, L.	SL	Luther, M., Deutsche Briefe. Hrsg. v. G. Haslinger O	5.—	3.35
D. Reimer, B.	BSL	Mansfeld, A., Urwald-Dokumente. Vier Jahre unter den Grossflussnegern Kameruns O	12.—	9.— 7 54.—
G. Bertelsmann, G.	SL	Mayer, G., Das neue Testament in religiös Betracht. II. Das Markusevangelium von G. Mayer O	3.—	2.10
Haupt&Hammon, L.	SL	VI. Der Römerbrief von G. Mayer O	4.20	2.95
E. Diederichs, J.	L	Metz, J., Den König drückt der Schuh. Ein Spiel. O	1.60	1.—
Br. Cassirer, B.	BSL	Monographien z. deutsch. Kulturgeschichte. Generalregister. Hrsg. v. L. Schreiber O ca.	4.—	
Reissner, Dr.	SL	Musäus, Die Märchen von Rübezahl O	2.50	1.65
	SL	Novellen, Deutsche OK je 1. Bülow, Frieda v., Freie Liebe. 2. Enking, O., Die Schwester. 3. Jensen, W., Monica Waldvogel. 4. Mewis, M., Mettes Kinder.	2.—	1.40
Kirchheim&Co., M.	BSL	Räss, A. u. N. Weiss, Leben d. Heiligen Gottes. Bill. Volksausgabe. 2 Bde. O	6.—	4 20
J. Guttentag, B.	BSL	Reichsgesetze. No. 90. Die Haager Abkommen über Internation. Privat- und Zivilprozess-Recht Einleitung etc. von G. A. Bogeng O ca.	2.—	
D. Reimer, B.	BSL	Richthofen, F. Frh. v., Vorlesungen über allgem. Siedlungs- und Verkehrsgeographie O	10.—	7.50
Langenscheidtsche Verlagsbh., B.	BSL	Sacerdote, G., Italien. Konv.-Grammatik. I. Bd. O	2.50	1.70 13 20.40
G. J. Göschen, L.	BSL	— Letture Italiane O	3.—	2.—
	BSL	Sammlung, Göschen. No. 427. Reichsfinanzen. Entwicklung der. Von R. v. d. Borgh O	— .80	— .55 11 5.85
Velh. & Klas., B.	BSL	Schanz, Fr., Wintersaaten. Gedichte OK	1.20	— .90
Fr. Neumann, B.	B I	Schatz, Was ihm vergilbte Blätter dann verrietten O	4.—	2.65
F. Enke, St.	BSL	Schlamp, W., Therapeut. Technik. Bd. II. 2. Hälfte. Lfg. 1 Br	5.—	3.75 13 45.—
J. Bard, B.	BSL	Schmidt, L., Meister der Tonkunst im 19. Jahrh. OPp	4.—	2.70
S. Fischer, B.	SL	Schnitzler, A., Komtesse Mizzi oder: Der Familientag. Komödie O	2.—	1.55
Union, St.	SL	Schott, K., Der Anteil der Württemberger am Feldzuge 1870/71 O	3.—	2.—
P. Eckardt, L.	L	Schulze-Berghof, P., Die Kulturmission unserer Dichtkunst O	6.50	3.90
G. Reimer, B.	BSL	Schurz, C., Abraham Lincoln Br	2.—	1.40
Butzon u. B., K.	SL	Schwarzmann, H., Bereitet den Weg des Herrn! Erzähl. f. Erstkommunik. O	2.—	1.20
E. Diederichs, J.	SL	Semerau, A., Die Condottieri O ca.	9.50	6.75
Phönix-V., K.	SL	Sonnenfels, A., Gefrorene Scheiben. Neue Märchen O	4.50	3.— 11 30.95
Herder, Fr.	BSL	Spillmann, J., Ges. Romane u. Erzählungen O je XIII. Ein Opfer des Beichtgeheimnisses. XIV. Der schwarze Schumacher.	2.—	1.33 13 16.27
St. Geibel, A.	SL	Stade, R., Werdet neue Menschen! Erbauungsbuch für Gefängnisse u. Rettungsanstalten O	7.—	4.70
J. Springer, B.	BSL	Stewart, A. W., Lehrbuch d. Stereochemie OHf ca.	14.—	
E.S. Mittler & S., B.	BSL	Stunden mit Goethe. Hrsg. v. W. Bode. Bd IV. 1908 O	5.—	3.50
R. Oldenbourg, M.	BSL	Sybel, H., Die Begründung des deutschen Reiches durch Wilhelm I. Neue bill. V.-A. 7 Bde. 1908 O	25.—	16.65
A. Langen, M.	SL	Thoma, L., Moral. Komödie Br	2.—	1.35
	L		4.—	2.10
Die Hilfe, B.	BSL	Traub, G., Gott u. Welt L	2.80	1.80
J. Springer, B.	BSL	Wawrzyniok, O., Handbuch des Materialprüfungswesen für Maschinen- u. Bauingenieure O ca.	18.—	13 50
B. G. Teubner, L.	BSL	Wegner, M., Merkbuch der Frauenbewegung . OK	2.40	1.80
J. Springer, B.	BSL	Wehnert, E., Zusammenges. Festigkeitslehre OK ca.	7.—	
G. Siemens, B.	SL	Wichelhaus, H., Organische Farbstoffe Hf ca.	5.50	4.—
P. Schöningh, P.	BSL	Wittmann, H., Mariano Torrent L	4.50	3.20
W. Engelmann, L.	BSL	Wundt, W., Völkerpsychologie. II. Mythos u. Relig. Bd 3. Naturmythos OHf ca. III Die Kunst OHf	16.—	12.— 11 122 25 15.— 11 25 11 114.75
Duncker & H., L.	SL	Zitelmann, E., Tötentanz und Lebensreisen. Erzählungen LG	5.50	3.85

Gefuchte Bücher ferner:

- August Josef Stahel in Würzburg:
Abraham a Santa Clara, Judas d. Ertzschelm. Bd. 1 sp. Salz. 1689.
- P. Wunschmann in Wittenberg:
*Köstlin, Luther. (Einbdg.)
*Martensen, Ethik.
*Treitschke, Gesch. d. XIX. Jahrh.
*Pichler, letzter Hohenstaufe. III.
- K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
Hofkalender, Gothaer, 1900, 01.
Heitzmann, anatom. Atlas. 8. u. 9. Aufl.
Ritschl, kl. philol. Schriften. (Opuscula phil.)
Vereinbarungen, Techn., üb. Bau etc. der Haupt- u. Nebenbahnen.
Thon, Rechtsbegriff. 1880.
Vries, Mutationstheorie. Bd. 2.
Weltgeschichte, Allg., in Einzeldarstellgn.
Hinrichs' Halbjahrskat. 1906, 07.
Kremer, Kulturgesch. d. Orients 1875—77.
Bibliotheca phil. classica. Bd. 32—35.
Fransecki (General), Denkwürdigkeiten.
Peez, Abhandl. zur Handelspolitik.
- Bruncken & Co. in Greifswald:
*Klinik, Die deutsche.
*Perthes, Reform d. latein. Unterrichts. Teil I. II. V.
- Adolf Weigel in Leipzig:
*Czerniavsky, Materialia ad zoograph. pont. Fasc. III. Vermes. Moskau 1880/81.
*Goethes Werke. Ausg. I. Hand. 12°. Bd. 4. 18. 41 u. folg.
*Ogilvie a. Annandale, Students Engl. dictionary.
*Skeat, concise etymolog. dictionary.
*Schipper, Grdr. d. engl. Metrik.
*Stifter, bunte Steine. Pesth 1853.
*Deutsches Museum. Hrsg. v. Boie u. Dohm. Jahrg. 1876. Kplt. od. einz. H.
*Paul, Principien d. Sprachgeschichte.
*Lee, Principles of speaking.
*Webster, collegiate dictionary.
*Jiriček, Geschichte d. Bulgaren.
*Goethes Schriften. (Göschen.) Bd. 5 u. 7.
- Schworella & Heick in Wien:
Berghaus, physikal. Atlas. 3. A.
Ratzel, das Meer.
- A. Huschke Nachf. in Weimar:
2 Busch, Hernach. Faksimile-Ausgabe. à 16 A ord.
- Kössling'sche Buchh. in Leipzig:
Neue Jahrbücher f. Philologie. Suppl.-Bd. 19. 1853—54.
- Gebr. Drucker in Padua:
*Lamarck, Système analytique des connaissances positives de l'homme. 1820.
- Gustav Neugebauer in Prag:
*Menzel, d. Arbeitervers. n. österr. Rechte.
*Gregorovius, Corsica.
- Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*Grube, geogr. Charakterbilder. Nach 1895.
*Vasari, Leben d. Maler. Ital. u. dt.
*Guhl, Künstlerbriefe.
*Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.
*Hackländer, Pilgerzug.
*Thausing, Malzbereitung. 5. u. 6. A. Auch Atlas apart.

- Insel-Verlag in Leipzig:
 Pfaff, üb. Newtons Farbenlehre etc. 1813.
 (Philippi.) Einige Andeutungen über die bevorstehende Aufführung d. Goetheschen Faust. Dresden 1829.
 Praxede oder der französische Werther. Übersetzt von S. Ascher. Brln. 1809.
 Rappaport, M., Goethe. Seinen Manen geweiht. Wien 1832.
 Reichard, Bibliothek der Romane. 2. Bd. Berlin 1778.
 Reinhard, Fr., Faust. Düsseldorf 1848.
 Rembrandt, Faust. (Orig.-Radierung.) Rheinischer Most. 1. Herbst. 1775.
 Sammlung theatral. Gedichte 1. Samml. Leipzig 1776.
 Scheerer, Theodor, Stauf. Brln. 1839.
 Schlosser, Hier. P., Poematia. 1775.
 Schlosser, J. G., Xenokrates. 1784.
 — Alles.
 Schmieder, Kronholm, oder gleich ist Werther fertig. Leipzig 1783.
 Schöne, Karl, Faust. Eine romant. Tragödie. Berlin 1809.
 Wedekind, d. Schnellmaler Zürich 1889.
 — der Hänseken. 1896.
 — Fürstin Russalka.
- Joseph Jolowicz** in Posen:
 *Kaluza, Chaucer u. d. Rosenroman.
 *Schuba, Freimaurer-Logenbuch. 1836.
 *Horstmann, altenglische Legenden.
 *Martin Luthers Leben. 1884—87.
 *Hofmann, Weissagung u. Erfüllung.
 *Worms, Erdkinder.
 *Dritter Tag d. Denkmalspflege. (Bericht.)
 *Weiss, Schriften d. Neuen Testam.
 *Strohal, Sachbesitz im B. G.-B.
 *Holtzmann, neutestam. Theologie,
 *Busch, Hernach. Faks.-Ausg.
 *Nietzsche, Ecce homo. Gewöhnl. u. Luxus-Ausg.
 *Aus dem literar. Nachlass v. Marx, — Engels, — Lassalle.
 *Storm, Carsten Curator.
 *Wüst, Metallgiesserei.
 *Nationalzeitung d. Deutschen 1800—04. Gotha.
 *Zeschwitz, System d. Katechetik. 2. A.
 *Stammbuch d. blüh. u. abgestorb. Adels in Deutschland.
 *Kuh, Hebbel. 2 Bde.
 *Almanach od. Taschenb. d. verein. Freimaur., v. Bode. 1777/79.
 *Daphne. Königsb. 1759.
 *Preuss. Blumenlese. Königsb. 1775.
 *Lemann, Einleitung in d. westpreuss. Provinzialrecht.
 *Porträts von Frh. v. Stein, — Cromwell.
- Arthur Schwaedt** in Wiesbaden:
 Brockhaus' Konv.-Lexikon. Ausg. 1904 od. 1908.
 Heer, Wetterwart.
 Hugo, Notre-Dame (franz.).
 Stratz, Dienst.
- J. A. Mayer'sche Buchh.** in Aachen:
 Stuttgarter Sonderheft v. Gradl.: Moderne Bauformen.
- Schultze & Velhagen** in Berlin S.W. 19:
 *Elster, Wörterb. d. Volkswirtsch. 2. A. Geb.
 *Staub, H.G.B. 6./7. A. 1900. Geb.
 *Hanstein, das jüngste Deutschland.
 *Brunner, Grundzüge.
 *Weismann, Lehrb. d. Zivilprozessrechts.
 *Gareis, B.G.B. I.
 *Predari, Grundbuchordnung.
 *Jäger, Konkursordnung. 2. A.
 *Schmidt, Familienrecht. HöldersKomm. III.
 *Enneccerus-J., Lehrb. d. bürgerl. Rechts. N. A.
- Luzac & Co.** in London:
 *Brugsch (H.), die Ägyptologie. Lpzg. 1891.
 *— Gram démotique. Berlin 1855.
 *— Dict. geog. de l'ancien Égypte.
 *Sadi Pandnameh. Persischer Text.
 *Chavannes (E.), Voyage arch. dans Mandchourie.
 *de Jong (P.), Homonyma inter nom. relativa Abu 'l Yaahl Moh etc. Leiden 1865.
- Johannes Alt** in Frankfurt a/M.:
 *Archiv f. Kinderheilkde. 27. 28. 32. 37. 40. 41. 43.
 *Archiv f. Gynäkologie. 68 u. folg.
 *Jahrb. f. Kinderheilkde. 18—27. 39. 46. 51. 54—59.
 *Monatsschr. f. Geburtshilfe 15—18 u. 172.
 *Frommels Jahresbericht. 1—20.
 *Puhlmann, homöopath. Praxis. 2. A.
 *Die Kunst. 9. Jahrg., 1. Hälfte.
- W. H. Kühl** in Berlin S.W. 11:
 Handbuch d. Eisenbahntechnik. 2. A. II. III. 1874, 82.
 Indian Medical Gazette 1907, kplt. u. No. 1.
 Tropical Agriculturist 1907, kplt. u. No. 6.
 Müller, O. H., Pumpenventil. L. 1900.
 Fröhlich, oriental. Teppiche. 2. A.
- A. Buchholz** in München, Ludwigstr. 7:
 *Hermann Blümner, griech. Privataltertüm.
 *Scherer, deutsche Studien. I—III.
 *Vaterländ. Magazin 1837—41 (München).
 *Ferchl, Fussreisen d. Oberbayern. 1843.
 *Westermayer, Statistik d. Erzbistums München-Freising.
 *Ward, Marcella, v. Gottheiner.
 *Werke mit „Oberbayr. Trachten“.
 *Plinius-Ausgaben.
- K. F. Koehler's Antiquarium** in Leipzig:
 Kähler, d. sog. histor. Jesus.
 Löning, Gesch. d. dt. Kirchenrechts.
 Tellez, Comm. perp. in 5 libros decret.
 Eisler, Wtb. d. philos. Begriffe.
 Fischer; — Kant; — Hegel; — Schelling.
 Zeller, Vortr. u. Abhdign. I u. III.
 Nissen, ital. Landeskde. I. 1883.
 Taschenb., Literarhist., v. Prutz. Jg. 3.
 Tegner, de digress. in Georg. Vergilii.
 Wiese, höh. Schulwesen in Preuss.
 — Verord. u. Ges. f. d. höh. Schulw. in Pr.
 — Lebensrinner. u. Amtserfahr.
 Klein, allgem. Himmelsbeschr.
 Ziemssen, üb. d. dispositive Natur.
 Frisch, Krankh. d. Prostata.
 Zuckerkandl, lok. Erkr. d. Harnblase.
- Hans Birnbacher** in Klagenfurt:
 *Ankershofen, Handbuch der Geschichte Kärntens. Kplt.
- Max Pock** in Graz:
 Angebote direkt.
 *1 Roujaux, d. künstliche u. harmonische Glockengiesser. Augsburg 1766.
 *1 Launay, der vollkommene Glockengiesser. (Aus d. Französ.) Quedlinburg 1834.
 *1 Hahu, J. H. Gottfried, Campanalogie oder Anweisung wie Läut- und Ubrglocken verfertigt werden. Erfurt 1802.
- Max J. Kummer** in Landshut:
 Prandl, Chronik d. Univers. Landshut.
 Siebmacher, Wappenb. d. freiherrl. Hsr.: Bayern.
 Toussaint-Langensch., franz. Unterr.-Br. Saphir, humor. Schriften.
 Porträts d. Familie von Gumpfenberg.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Petermanns Mitteilungen. Band 48. 52—54 u. Erg.-Hefte 71—76. 78—80. 86—94. 96—117. 119—157. 159 ff. u. Reg. 1885—1904.
- Oswald Weigel** in Leipzig:
 Hamilton, Prodrom. plant. Ind. Occid. 1825.
 Jacquin, Eclogae Gramin. rar. 1813—44.
 Linnæus, Flora Lapponica 1737.
 — Genera plant. Ed III. 1743.
 Raddi, Agrostogr. Brasil. 1823.
 Sprengel, Mant. alt. Florae Halens. 1811.
 — Plant. pugillus. 1813—15.
 Humboldt, Relat. hist. dans les rég. équinox.
 — do. Übers. v. Hauff.
 Neumayr, Erdgeschichte. 1895.
 Petermanns Ergänzungshefte No. 98 ff
 Schott, Leichpredig. Hanau 1661.
 Drucke aus d. Offizin Schott, Strassburg. (1481—1545.)
 Schmidt, Bibliographie Strasbourg.
 Fischerei, — Angeln. Alles.
 Centralblatt f. Bakteriologie. Abt. I, Bd. 1-3. 1887—88.
 Piso, Hist. nat. Brasiliae. 1648.
 Hist. Zeitschrift, v. Sybel. Bd. 21. 22. 29. 30.
 Allg. Bot. Zeitschrift 1905 u. folg.
 Crelles Journal f. Mathem. Bd. 48—50. 54—56. 69. 75—76.
 Frühe deutsche Reisen nach d. Verein. Staaten Nordamerikas.
- Paul Jüttner** in Wernigerode:
 *Schorn, A. von, zwei Menschenalter. (Berlin 1901.)
- L. Werner** in München, Maxim.-Pl. 13:
 *Barkhausen, Erd-, Strassen- u. Brückenbau. (Hdb. d. Baukde. III)
 Der Baumeister. Jg. 5. H. 4.
 Breymann, Baukonstr. Bd. 3. 1902.
 Gerlach, volkstüml. Kunst.
 — Unterfranken.
 Hammel, mal. Ausschmückg. d. Kirchen etc. Handb. d. Archit. II. IV. 4.
 Mayer u. Westermayer, Erzdiözese München-Freising.
 Schmohl u. St., Barockbauten in Dtschld.
- Adolf Sponholtz Nachf.** in Hannover:
 *Vogel-Album, Horm. 1. 2. 3.

Fr. Klüber's Nachf. Nahr & Funk in München:
 *Mach, Mechanik in ihr. Entwickl. Geb.
 *Rilke, Rainer Maria, Frühfrost.
 *— am Leben hin. Geb. 1898.
 *— jetzt u. in d. Stunde uns. Absterbens.
 *— ohne Gegenwart.
 *Parnassus boicus. Kplt. u. einzelne Tle.
 *Mollmayer, bunte Bilder a. d. Algäu.

Süddeutsches Antiquariat in München:
 *Büdingen, d. Universalhistorie im M.-A.
 *Erdmannsdörffer, dtische. Gesch.
 *Hardenberg, Denkwürdigk., hrsg. v. Ranke.
 *Kraemer, d. 19. Jh. in Wort u. Bild.
 *Sartorius, urkundl. Gesch. d. Urspr. d. dtchn. Hanse, v. Lappenberg.
 *Stälin, württemb. Gesch.

Helbing & Lichtenhahn, Bh. in Basel:
 *Gegenbaur, Anatomie d. Menschen. Geb.
 *Gesenius, hebräisch-latein. Wörterb. 1. od. 2. Ausg. Geb.
 *Fénélon, Oeuvres. Grosser Druck.
 *Bartels, Literaturgesch. II. Brosch.
 *Abraham, Recueil d'expériences élémentaires de physique. I—II.
 *Partsch, Mitteleuropa.
 *Gutmann, mediz. Terminologie.

G. Franz'sche Hofbuchh. in München:
 1 Vedanta-Philosophie. I.
 1 Stein, Geschichte v. Franken.
 1 Poggi, Komödien. (Alte kl. Ausgabe.)
 1 Abhandlungen z. Landeskunde d. Prov. Westpreussen. Heft 1 u. 2.
 1 Stein, H. v., Helden u. Welt.
 1 Reichenbach, d. sensitive Mensch.
 1 Destouches, München u. Umgeb. 1827.
 1 Mühlbrecht, Literatur d. Krieges 1866.

Moritz Spiess in Marburg:
 *Olshausen Veit, Geburtshilfe.
 *Helferich, Frakturen u. Luxationen.
 *Lexikon d. ges. Technik, hrsg. v. Lueger. Bd. 1.
E. Walter Marx in Zwickau, Sa.:
 *1 Meisterwerke d. christl. Kunst. 1—3. (J. J. Weber.)

Mittler'sche Buchh. in Bromberg:
 *Haeckel, In-ulinde.
 *Hausding, Handb. d. Torfgewg.

Buchh. F. Bartels Nachf. in Braunschweig:
 *Bethmann, Hebezeuge.
 *Ostenfeld, techn. Statik.
 Gef. Angebote erbitte direkt an mich.

Herold & Wahlstab in Lüneburg:
 *Kirchner, mikroskop. Pflanzen- u. Tierwelt des Süßwassers. Teil I.
 Angebote direkt erbeten.

Peter Aekt in Elbing:
 *1 Lehrs, Böcklin.

E. Brunns in Riga:
 Dumas, Gr. v. Monte-Christo; — Totenhand; — Herr d. Welt; — Millionenbraut; — Frauenkrieg; — 3 Musketiere; — 20 Jahre nachher; — 10 Jahre nachher; — Denkwürdigkeiten e. Arztes. 1. Abtlg.; — Marie-Antoniette; — Dame v. Monsoreau. (Franckh'sche Ausg.)

Trewendt & Granier's Bh. in Breslau:
 *Entwicklung d. niederrheinisch-westfäl. Steinkohlenbergbaues.
 *Nietzsche, Ecce homo.

Jacques Rosenthal in München, Karlstr. 10:
 *Alles über die gräfl. Familie Seefri(e)d in Wort u. Bild.

*Schöne Goethe- u. Schiller-Raritäten.
 *Preisverteilung in der Carlsschule. Heideloff sc. 1782.

*Bacon de Verulam, F., Apophtegmes. 1626.

*— de augmentis scientiarum. 1623.

*Stenographie. Alles Ältere.

*Alles über die gräfl. Familie Edelsheim in Wort u. Bild.
 *Recueil des portraits des députés au congrès de Rastadt.

Wilh. Aug. Müller in Basel (Schweiz):

*Hertwig, Zoologie. 7. u. 8. A.

*Klockmann, Mineralogie. 4. A.

*Schurig, Tabulae caelestes.

*Gegenbaur, Lehrb. d. Anat. 7. A.

*Tigerstedt, Physiologie d. Menschen. 3. u. 4. A.

*Stöhr, Histologie. 11. u. 12. A.

*Herff, geburtsh. Operationslehre.

*Treadwell, quant. Analyse. 4. A.

*Tappert, wandernde Melodien.

*Hellwald, Frankreich in Wort u. Bild.

*Schick, Tagebücher über Böcklin.

*Woltmann, Holbein. 2. A.

*Lübke-Semrau, Kunstgeschichte.

*Hansjakob, in den Niederlanden.

*Holleman, org. u. anorg. Chemie.

Wilhelm Scholz in Braunschweig:

Braunschw. Bau- u. Kunstdenkmäler.

Hackländer, Sturmvogel.

Havemann, Gesch. v. Braunschw.-Lüneb. Bd. 1. 1853. Auch def.

Hohenlohe-Sch., Denkwürdigkeiten.

Corvin, Gesch. d. grossen Revol.

Paulsen, System d. Ethik.

Rozmital, Pilgerreise. 1465—67.

Bielschowsky, Goethe. Halbfrz.

Baedeker, Belgien u. Holland.

Die Woche 1907.

J. Ricker'sche Univ.-Bh. in Giessen:

Bericht üb. d. Versammlg. dtshr. Histor. I u. IX.

Blau, altjüd. Zauberwesen. 1898.

Ortschaftenverz. d. österr. Königr. 1892.

Walther v. d. Vogelweide, v. Wilmanns 2. Aufl. 1883.

Wilmanns, Walther v. d. Vogelw. 1882.

Gerhard, Festgedanken. 1841.

Goethe, Briefe, v. Stein. 8 Bde.

Meyers Konvers.-Lexikon. 5. Aufl.

Plato, griech. u. dtsh. 26 Bde. od. einz.

Krit. Journal d. Philosophie, v. Schelling u. Hegel. 2 Bde. 1802. Kplt. od. e. H.

Zeitschrift f. dtchn. Unterr. Jg. 10—14. 19. 21. Auch einz.

Real-Encyclopädie f. protest. Theologie u. Kirche, hrsg. von Herzog u. Hauck. 3. Aufl. Bd. 1—19.

Paul Aliche in Dresden-A. 9:

Goethes Werke. Sophienausg. Abt. IV, Bd. 11—42.

Wehdemann in Parchim i/M.:

Türmer. 10. Jahrg. Geb.

O. Pysveje in Prag:
 1 Schliemann-Methode: Englisch. Bohemica, Alles ü. Prag, Stiche etc. Klavierauszüge m. Text, Partituren.

Max Menke in Erlangen:
 Hermann, Handbuch der Physiologie. Mering, innere Medizin. 4. u. 5. Aufl. Rauber, Anatomie. Bd. 4—6.

Springer, Handbuch d. Kunstgeschichte. Bd. 1—5. Letzte u. vorletzte Aufl. Zahn, Einleitg. in d. Neue Testament. Ziegler, patholog. Anatomie. II. 10. Aufl.

Ignaz Schweitzer in Aachen:

*Bisping, St. Paulus erklärt.

Epiphanius aus Patrol. graeco-lat.

— Alles über Epiphanius.

Hugo Güther in Erfurt:

*Wagner u. Grobe. Chron. d. Stadt Saalfeld.

J. Braner-Hub in Frankfurt a. M.;

1 Grosskopf, Lehr- u. Handbuch für den Bureau- u. Kassendienst.

Heinrich'sche Buchhandlung (Freiherr & Weber) in Strassburg:

Dural, Grdr. d. Anatomie f. Künstler. 1. Aufl.

Draue, Kath. v. Siena.

Hart, H., Werke. II. Brosch.

Marot, D., Ornamentwerk. 1892.

Brockhaus' Konv.-Lexikon. 2 Bde.

Meyers Konv.-Lexikon. 2 Bde.

Brehms Tierleben. Gr. A. Kplt.

Halm & Goldmann in Wien I:

*Pimodan, Memoiren eines österr. Veteranen.

*Repertorium d. techn. Journalliteratur über 1906 u. 07.

*Zeitschrift f. physikal. Chemie. Bd. 1—8. 16—24. Auch einzeln.

Friedrich Cohen in Bonn:

*Weltrich, Schiller.

*Minor, Schiller.

*Rauber-Kopsch, Anatomie. Bd. 3.

Friedrich Kronbauer in Göttingen:

*Glaser, die rechtliche Natur des Verlöbnisses. 1904, Halle.

*Graesel, Handbuch d. Bibliothekslehre. 1903, Leipzig.

*Literarisches Echo. 3. Jg. Br. od. in Origlbd.

*Rahmer, das Kleistproblem. 1903, Bln.

*Siebs, die dtsh. Bühnenspr. 1905, Cöln.

*Alkmann, das Recht des bürgerl. Gesetzbuches. Bd. 1.

J. B. Grach's Buchh. in Trier:

*Montalemberts Werke. Alles.

*Berger u. Goertz, mittelrhein. Urkundenb.

*Goertz, mittelrhein. Regesten.

*— Regesten d. Erzbistums Trier. Angebote direkt erbeten.

Schweizer. Antiquariat in Zürich:

*Bersch, chem.-techn. Lexikon.

*Richey, Künstleranatomie.

*Hess, Badenfahrt. 1898.

Bornhak, allg. Staatslehre.

Schollenberger, Bundesverf. d. Schweiz.

*Mommsen, röm. Geschichte. Alte Aufl.

*Basler Chroniken. Bd. 1—3.

Schuster & Bufe in Berlin W. 30:

*Crane, Märchenbücher.

Wappenbuch d. westfäl. Adels.

Klingsporn, Wappenbuch (Schwedisches).

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Rauber-K., Anat. d. Mensch. Bd. IV-VI. 7. A.
 *Komm. Praxis 1907, I. Quart.
 *Weber, Lehrb. d. Algebra. 2. A. 1. Bd.
 *Lexer, mhd. Taschenwrtb. Neuere A.
 *Joachimsthal, Diff.- u. Integr.-R. 3. A.
 *Hager, pharm.-techn. Manuale. 6. od. 7. A.
 *Justi, Velasquez u. s. Jahrh. 2. A.
 *Georges, Lat.-Dtsch. Gr. Ausg.
 *Heusler, Inst. d. dtschn. Privatrechts.
 *Curtius, griech. Gesch. 6. A.
 *Neumeister, Lehrb. d. physiol. Chemie. 2. A.
 *Schulze-G., brit. Imperialismus
 *Mitteil. d. Zentralstelle d. dtsch. Städte-
 tages. Nr. 4.
 *Schulz, Frh. v. Rumohr. 1844
 *Riemann, Elem. d. musik. Ästhetik.
 *Fontane, Werke.
 *Jurist. Wochenschr. 1900, 03, 04. Origbd.
 *Entsch. d. R.-G. in Civils. Bd. 45.
 *Rechtsprechg. d. Oberl.-Ger. Bd. 12-16.
 *Homberger, italien. Novellen.
 *Scherer, das 7. u. 8. Jahr d. B. G.-B.
 *Norden, antike Kunstprosa.
 Herm. Bahr's Buchh. (Conrad Haber) in
 Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:
 *Solms, Landrecht u. Frankfurter Recht.
 *Staub, G. m. b. H. 2. A.
 Schuster & Buefle G. m. b. H. in Berlin W. 30:
 *Feuerbach, Vorlesungen über Wesen d.
 Religion.
 *v. Baer, Reden u. Aufsätze. 3 Bde.
 *— Selbstbiographie.
 *Marty, Beiträge zur allgem. Grammatik
 und Sprachphilosophie.
 *Kirchner, G. W., Leibniz. Cöthen 1876.
 With. Benker in Komotau (Böhmen):
 1 Rau, Mozart. Bd. 3 apart.
 1 Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 17 u. folg.
 (Einband Bial & Freund.)
 1 Sang u. Klang. I—IV.
 Ed. Beyers Nchf. in Wien I, Schotteng. 7:
 *Mills, a study on the five Zarath-Gäthäs.
 *Meyer, etym. Wörterb. d. alban. Spr.
 *Kick, mech. Technologie.
 *Karmarsch, mech. Technologie.
 *Moser, diplom. Archiv d. 18. Jahrh.
 Frankf. 1743.
 *Pfaff-Hoffmann, Excuse z. österr. bgl.
 Gesetzb. Bd. 2. Heft 2.
 *Siemens (Dir. d. Dtschn. Bank). Selbstbiogr.
 *Hagen, Norica.
 *Camoëns, Inez de Castro. Dtsch.
 *Verdaquez, Atlantis. Dtsch. v. Commer.
 *Gräter, Fulda, s. Leben etc.
 *Bahden, Grundl. d. nhd. Lautsyst.
 *Eugen, der Held d. Bauernkrieges.
 *Grothe (Grey-Rittberg), d. Schwert d.
 Rebellen.
 *Schwert, d. Rädelsführer.
 *Lippmann, Leçons d'acoustique.
 *Notizenbl. z. Arch. f. österr. Gesch.
 1853—55.
 A. Senff in Berlin SW. 48:
 *Fliegende Blätter. Letzter Jahrg.
 *Pöhlmann, Gedächtnislehre.
 *Schmidt, unser Körper.

Dieterich's Antiquariat in Göttingen:
 *Ploetz, Ausz. a. d. Gesch. 13.-15. A. (3 Ex.)
 *Calwer Bibelkonkordanz.
 *Urquart, Entdeckgn. ü. d. Bibel.
 *Kathol. Relig.-Lehre. (Regensb. 1891.)
 *Burgs Kontrovers.-Lexikon.
 *Ostwald, anorgan. Chemie. } Neueste
 *Holleman, organ. Chemie. } Auflagen.
 *Warburg, Physik.
 *Gesenius, hebr.-aram. Wörterbuch.
 *Erler, deutsche Geschichte. 3 Bde.
 *Klinger, Vertreibung a. d. Paradiese. Radg.
 *Merian, Topogr. v. Braunschweig u. Lünebg.
 *Göttingen. — Studentica (namentl. Men-
 surenbilder). — Stets.
 E. Hoppenrath Nachf. in Osnabrück:
 *Wörterbuch d. Volkswirtschaft, v. Elster.
 *Busch-Album.
 *Osnabrück u. s. Geschichte. Alles.
 C. Meyer's Buchh. in Leer i. O.:
 *Lieth, Kindergedichte f. d. zart. Alter.
 (Essen 1828.)
 Angebote direkt.
 Universitäts-Buchh. in Münster i. W.:
 *König, Konsularwesen.
 *Marx, Kapital. Mögl. geb.
 *Georges, latein. Wörterbuch. 4 Bde.
 *Jacobitz-Seiler, Handwörterb. Gr.-dtsch.
 Angebote direkt!
 A. Marcus & E. Weber's Verlag in Bonn:
 1 Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste A. Geb.
 1 Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl. Geb.
 Fritz Kerlé in M. Gladbach:
 *Kaufmann, Rechtsprechung. Geb.
 *Neumann, Jahrbuch.
 *Häusser, engl. Unterrichtsbriefe.
 Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Paulsen, deutsche Universitäten.
 *Sohm, Kirchengesch. 9. A.
 *Jahn, Psychologie. 14. A.
 *Jahn, Ethik. 3. A.
 *Loofs, Dogmengesch. 4. A.
 *Sambaber, Ludwigslied.
 *Bildersaal deutscher Geschichte.
 *Petermanns Mitteilgn. Bd. 1—33.
 *Grimm, deutsches Wörterbuch.
 *Shakespeares Werke. Illustr. v. Gilbert.
 Bd. 3 u. 4. Orgbd.
 W. Schwalbe in Emden:
 *Rethwisch, Jahresberichte über d. höh.
 Schulwesen. Beid. letzt. Jgge. Kplt.
 *Goethes Werke, v. Heinemann | oder and.
 *Schillers Werke, v. Boxberger | bess. Ausg.
 Gottlieb Geiger in Stuttgart, Lindenstr. 39:
 *Campe, Robinson secundus, lat. transl.
 a. Nagel.
 *Girtanner, Betracht. üb. d. franz. Revolu-
 tion. Bd. 15. 17.
 *Varnhagen v. Ense, Tagebücher. Bd. 8.
 11—14.
 *Rose, Provinzmädel. 10 Bde.
 *Graphische Künste. Jg. 1880. 84—89.
 1901—08.
 *The Studio. Bd. III.
 *Lejars, Technik d. dringl. Operationen.
 3. A. 1906.
 *Holtzmann, Handkommentar z. N. Test.
 2. Aufl. Bd. 3. 4.

Gilhofer & Ranschburg in Wien I:
 *1 Beethovens sämtl. Werke. N^o 600.—
 *1 Haydns sämtl. Werke. Kplt. je N^o 15.—
 *1 Schumanns sämtl. Werke. N^o 400.—
 *1 Memoiren von Jacob Casanova, von
 Seingalt. Erste vollst. deutsche Ausg.
 Mit Anmerk. v. L. Buhl. Berlin 1850,
 Hempel. Erster Band.
 Hermann Helmke in Hildesheim:
 *Herzick, Mythol. etc. d. Philistäer.
 *Starck, Geizte u. d. phyl. Kuste.
 *Fuchs, Predigtentwürfe.
 *Tegnér, Fritjofssage, v. Hellwig. 1814.
 *Bardey, Aufgaben. Alte Bearbeitung.
 *Baedeker, Paris.
 *Heer, Wetterwart.
 *Weiss, Weltgeschichte.
 *Sievers, Länderkunde.
 *Ratzel, Völkerkunde.
 Alois Reichmann in Wien IV/1:
 *Krüger, Schwierigk. d. Engl. 3 Bde.
 *Rückoldt, engl. Schulredensarten.
 *Birch-Hirschfeld, Gesch. d. franz. Liter.
 *Viotor, kleine Phonetik.
 *Hildebrand, vom deutschen Sprachunterr.
 *Lexen, mittelhochdt. Wörterb. Grosse A.
 Moritz Perles in Wien:
 1 Boenisch, Einfamilien-Haus.
 Zürcher Antiquariat in Zürich:
 *Doule, Gr. d. Exp.-Phys. (Höb. Lehranst.)
 *Strasburger, Botanik.
 *Blücher, chem. Auskunftsbuch.
 *Arnold, Wechselstromtechnik.
 *— Gleichstrommaschine.
 *Accumulat.: Grünwald, — Heim, — Sack.
 *Ebbinghaus, Psychologie.
 *Flaubert, Correspondance.
 *St. Beuve, Causeries.
 P. W. Sattig in Görlitz:
 *Toussaint-L., schwed. Unterr.-Briefe.
 Wilhelm Kloeres in Tübingen:
 *Sweet, new Engl. grammar.
 *Weizsäcker, apostol. Zeitalter.
 *Muther, ein Jahrh. franz. Malerei.
 Grimm, dt. Wörterbuch. Sow. ersch.
 Krauss, Realencykl. d. christl. Altert.
 Hess, Forstschutz. 3. A.
 M. Rieger'sche Univ.-Bh. in München:
 Die Kunstdenk. d. Kgr. Bayern. Bd. 1.
 Generalstabswerk 1870/71.
 Hamilton, Memoiren d. Grafen Grammont.
 Stefan, Beichte einer Thörin.
 Rubner, Gesetze d. Energieverbrauches.
 Zittel, Einführg. in d. Palaeontologie.
 Vries, Variationen u. Mutationen.
 Schmoller, Volkswirtsch.-Lehre. Bd. 2.
 Kaufhaus Römischer Kaiser G. m. b. H.
 in Erfurt:
 *Dahn, was ist die Liebe?
 *Freitag, die Ahnen. 6 Bde. Geb.
 *— Soll u. Haben. 2 Bde. Geb.
 *Nietzsche, also sprach Zarathustra.
 *Wilde, Oscar, Intention. Englisch.
 Angebote direkt erbeten!
 H. Morchel in Dresden:
 Schumacher-Kessler, das Leben Jesu. Geb.
 Petzold, Gemeinde- u. Ortslexikon des
 Dtschn. Reichs. Geb.

H. Welter in Paris, 4, Rue Bernard-Palissy:
 *Naglers Künstlerlexikon. 22 Bde.
 *Scelta di curiosità letterarie inedite o rare del secolo XIII al XVII. 258 Bde. in-18°. Bologna 1864—94.
 *Lenormant, la grande Grèce. 3 vols. od. 1.
 *Lebeau, Hist. du Bas-Empire. 21 Bde. Paris 1824—36, Didot.
 *Labarte, le palais impérial de Constantinople.
 *Diehl, Art byzantin dans l'Italie méridionale. (Bibl. int. de l'art.)
 *Mélanges de philologie romane, dédiés à C. Wahlund. Macon 1896.
 *Rambaud, Empire grec au X. siècle. Thèse.
 *Archives diplomatiques seit 1861. Bitte alles davon anzubieten.
 *Duran, Historia de la Nueva España. Mexiko 1867—80.
 *La géographie de Ptolémée. Fol. Paris 1867, Didot.
 *Journal typographique et bibliographique. Sept. 1797 bis Okt. 1810. 14 Bde.
 *Journal général de l'imprimerie et de la librairie 1810—11.
 *Bibliographie de l'empire franç. 1. Nov. 1811 u. Forts. bis ca. 1830.
 *Journ. asiatique 1822—40, 46, 48, 50, 1860, 63 u. einz. Nrn. a. d. Jahrgn.
 *Saint-Martin, Mémoires hist. et géogr. sur l'Arménie. 2 Bde. 8°. 1818-19.
 *Biéchy, Hist. de la domination des Maures en Espagne.
 *Viardot, Hist. des Arabes. 2 Bde.
 *Dozy, Hist. des Musulmans d'Espagne. 4 vols.
 *Muralt, Essai de chronographie byzant. (395—1057.) 8°. Petersb. 1855.
 *Ibn-Khallican, Biographical diction., engl. by de Slane. 1842—71. 4 Bde.
 *Comptes-rendus et mémoires de la soc. de biologie. Paris 1849 u. F. oder 1849-53, 74-76, 82, 83, 90, 95, 97, 1905—07.
 *Martens, Recueil général de traités, von „Nouveau recueil“ Bd. 13 ab b. heute.
 Müller & Co. in Rixdorf-Berlin:
 Treitschke, deutsche Geschichte. I. Freytag, Soll u. Haben.
 — verlorene Handschrift.
 — Ingo u. Ingraban.
 — Markus König.
 — Nest der Zaunkönige.
 — Brüder d. dtchn. Hauses.
 Heinemann, Goethe.
 Meyer, Versuchung d. Pescara.
 A. Senff in Berlin SW. 48:
 *1 Krauss, Anthropophyteia 4.
 *1 Pietro Aretino.
 J. Thomas in Mödling:
 Stifter. Alte kpltte. Ausg. m. gross. Druck. Geschichtsfreund. Komplt. mit Roman: Jungfrau v. Orleans.
 Magister Laumann.
 Verlagsanstalt L. Hohenstein in Charlottenburg 4:
 *Neumanns Jahrb. d. dtchn. Rechts. Bd. 1 u. ff.

C. Beck (L. Haile) in München:
 *La grande Encyclopédie. 32 vols.
 *A-B-C-Code. 5. ed.
 *Staudt u. Hundius, Telegraphenschlüssel.
 Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig:
 *Dziobek, Lehrb. d. analyt. Geom. Bd. 1.
 List & Francke in Leipzig:
 Martensen, christl. Ethik. 3 Bde.
 Auswahl aus d. Schriften d. Gesellsch. f. Mineral. zu Dresden. Bd. 3. 1826.
 Barth, D. Livingstone. 3. Ausg. 1882.
 Bartsch, Gesch. d. Fam. Bartsch. Bd. 2.
 Bernau, d. polit. Bezirk Dauba. 1888.
 Briquet, les filigranes. 4 Bde. 1907.
 Bölsche, H. Heine. 1887.
 Dahn, Feldzüge d. Germanicus. 1902.
 Delitsch, z. Gesch. d. sächs. Landkarten. 1858.
 Hermann, staatswirtsch. Unters. 1874.
 Hüffer, neue Quellen z. Gesch. Fr. W. III.
 Kranichfeld, Grundbuchordnung. 1897.
 Kunststätten, Berühmte. 1. 2. 3. 1898.
 Lenormant, Lettres assyriolog. I. 1870-72.
 Möller, Lehrb. d. Kirchengesch. 2.—3. A.
 Salonblatt, Dresdner. Jahrg. 1. 1876.
 Schaukal, H. Heine. 1897.
 Stumpf, Denkwürdigk. d. dtchn. Gesch. III. 1867.
 Verhandlgn. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. Jahrg. 1. 2. 6. 7. 16. 20.
 Gerstäcker, ges. Schriften. 1. Serie. Bd. 21 u. 2. Serie. Bd. 11. 12. 20.
 Godefroy, Dictionn. de l'ancien français. Cambridge, Nat. Hist. Series: I. Protozoa, II. Vermes, IV. Spiders, VII. Fishes IX. Birds.
 Schneider, Ergebn. zool. Forschungen in Sumatra. X: Mammalia.
 Brockhaus, Heb., aus s. Tagebüchern. 5 Bde.
 Heldenbuch Dtschs., v. Simrock. 6 Bde. Nur 1. Ausg. v. 1843—49.
 Luzac & Co. in London W.C.:
 *Іакинѣъ, монахъ, Собрание свѣдѣній о народахъ живищихъ въ средней Азии. С. Петерб. 1851.
 *Hirth, China and the Roman Orient. Lpzg. 1885.
 *Thibaut, Pancha Siddantika.
 *China Review. Bd. XX, No. 1. 2. Bd. XXI, No. 2.
 *Jami, Frühlinggarten, übers. v. Schlecht-Wssehrd. Wien 1846.
 Amelang in Berlin:
 Stolze, theoret.-prakt. Lehrbuch d. dtchn. Stenographie. 2. Tl. Schlüssel zu den Schreib- u. Leseübungen d. Anleitung. 22. Aufl. 1895.
 Otto Radke's Nachf. in Essen-Ruhr:
 Langhans, Kolonial-Atlas. Antiquarisch.
 Vinzenz Fink in Linz:
 *Grashof, theoret. Maschinenlehre. 1. Bd.
 Oskar Hellmann in Jauer:
 *Hinrichs' Fünfjahrs-Kataloge.
 *— Halbjahrs-Kataloge.
 Angebote direkt!
 Christlicher Buch- u. Kunstverlag in Konstanz (Baden):
 Meding, unter fremden Willen. 3 Bde. Brosch. od. geb.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Wir erbitten umgehend zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von
Sammlung Götschen Nr. 3, 59 (3. Aufl.), 152, 180.

Leipzig.
G. J. Götschen'sche Verlags-Handlung.

Sofort zurück

erbitte alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Breitfeld, Naturlehre

Ausgabe A } Degeners Leitfäden XII.
 " B }

Leipzig, 11. November 1908.

H. A. Ludwig Degener.

Wiederholt

umgehend zurückbeten:

Marine-Jahrbuch

für

Deutschlands Jugend

1908

Nr 3.— ord., Nr 2.10 netto.

Nach dem 1. Dezember 1908 können wir remissionsberechtigte Exemplare nicht mehr annehmen.

Berlin W. 30, den 10. Nov. 1908.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt
 Hermann Ehbod.

Auf Grund der Verkehrsordnung erbitten wir zurück:

Schuster, Dr. J., Studien zur Geschichte des Militär-sanitätswesens im 17. u. 18. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung der kurbayer. Armee. 1. Auflage. Nr 2.— ord., Nr 1.50 no., versandt im Mai—Juni 1908.

Die 2., verbesserte Ausgabe ist bereits erschienen.

Hochachtungsvoll

München.

J. Lindauer'sche Buchhandlung
 (Schöpping).

Auf Grund des § 33e der Verkehrsordnung ersuchen wir um Rücksendung aller remissionsberechtigten Exemplare von:

Holleman, A. F., Lehrbuch der organischen Chemie. = Sechste, = verb. Aufl. Gr. 8°. 1908. Geb. Nr 7.50 no.

Letzter Annahmetermin: 28. Dezember 1908.

Leipzig, den 26. September 1908.

Veit & Comp.

Umgehend zurück erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Aus See nach Bremen Stadt 1908.

Bremen, 12. November 1908.

Carl Schünemann.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zum 1. Januar k. J. suche ich einen jüngeren, tüchtigen Verlagsgehilfen, dem der Verkehr mit den technischen Anstalten obliegen würde und der demzufolge im Druck- und Illustrationswesen erfahren sein müsste.

Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbittet

Jena.

Gustav Fischer
Verlagsbuchhandlung.

Wir suchen zum 1. Januar einen jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift und gewandten Umgangsformen, dessen Tätigkeit sich neben der Beteiligung am Ladenverkehr auf Expeditionsarbeiten erstreckt. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitten wir unter Beifügung einer Photographie direkt.

Frankfurt a/M., 14. November 1908.

Alfred Neumannsche Buchhandlung
(E. v. Mayer).

Berliner Verlag sucht zum 2. Januar einen tüchtigen, gutempfohlenen, jüngeren Gehilfen, der mit den Arbeiten im

Fachzeitschriften-Verlag

durchaus vertraut ist. Beherrschung der Stenographie ist erforderlich. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und einer Photographie unter \ddagger 4114 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

BELGIEN.

Der Posten des Kommissions- u. Verlagsexpedienten ist für sofort oder später neu zu besetzen. Es wollen sich nur Herren melden, die an flottes Arbeiten gewöhnt sind, eine gute Handschrift haben und nicht nur die Absicht, sondern auch die nötige Vorbildung, rasche Auffassungsgabe und die Fähigkeit besitzen, sich in den ausländischen Buchhandel und die französische Sprache bald einzuarbeiten. *Eventuell* würden wir auch einen Herrn engagieren, der die Stellung nur *aus Hilfsweise* versehen möchte, vorausgesetzt, dass er dieselbe sofort oder möglichst bald antreten kann, oder einen *Volontär* gegen kleine Entschädigung.

Gef. Bewerbungsschreiben nebst Zeugnisabschriften erbitten

Misch & Thron
in Brüssel.

Tüchtiger Sortimentsgehilfe findet bei einem Anfangsgehalt von 120 K sofort dauernde Stellung bei

Anton Joff, Br. Neustadt.

Zum 1. Januar 1909 suche ich einen zweiten Gehilfen.

Angebote erbitte mit Photographie, sowie mit Angabe der Gehaltsansprüche.

Hofbuchhändler W. Rüger
Eisenach.

Am 1. Januar wird bei uns der zweite Gehilfenposten frei. Wir suchen daher einen jungen, strebsamen Mann, der gute Sortimentskenntnisse und Gewandtheit im Ladenverkehr besitzt, sowie gewöhnt ist, zuverlässig und willig zu arbeiten, und im nächsten Jahre keine militärische Übung zu leisten hat. Anfangsgehalt 120 M monatlich.

Angeboten bitten wir Bild und Zeugnisabschriften beizufügen.

Mannheim.

Brodhoff & Schmalbe.

Zum 1. Januar 1909 älterer, an flottes Arbeiten gewöhnter, bestempfohlener Gehilfe für Verlag, Expedition und ev. kleine Reisetouren gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

Meißen, Elbe.

Sächf. Schulbuchhandlung
Inh. Albert Buchheim.

Für meine Buchhandlung suche ich zum 1. Januar, ev. etwas früher, einen intellig., jüngeren Gehilfen. Herren, die in der Lehre wirklich etwas gelernt haben, fleißig und ordnungsliebend sind, Gewandtheit im Ladenverkehr und gute Sortimentskenntnisse besitzen, auch möglichst in der Lehrmittelbranche nicht ganz unerfahren sind, wollen sich, wenn sie vom jetzigen oder vorigen Chef bestens empfohlen sind, melden. Auch kann zurzeit ein *Volontär* oder Lehrling gegen Vergütung Stelle finden.

Dessau.

Dr. Adolf Edel.

Zum 1. Januar 1909 wird in meinem Hause ein wichtiger Posten frei. Derselbe soll mit einem Herrn nicht unter 25 J., der über ein gediegenes buchhändlerisches Wissen verfügt und im Antiquariat etwas bewandert ist, besetzt werden.

Der Posten ist gut bezahlt und kann für eine geeignete Kraft zur Lebensstellung werden.

Angebote mit Bild erbittet
Bonn.

Ludwig Röhrscheid.

Zum 1. Januar, event. schon 1. Dezember, suchen wir für den 4. Posten (Zeitschriften-Expedition und Mithilfe beim Bedienen) einen jungen Gehilfen kathol. Konfession, der flott und pünktlich zu arbeiten versteht und dem an dauernder Stelle gelegen ist. Anfangsgehalt 100 M. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild erbitten

Dortmund, Westenhellweg 86.

Gebr. Lenjing, Buchhandlung.

Zum 1. Januar 1909 suche für dauernd junge Dame, die mit allen Arbeiten des Sortiments völlig vertraut ist. Angebote mit Gehaltsanspr. u. Photogr. erbeten unter G.Z. 4133 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Erste Kraft

für Verlagskorrespondenz und Kalkulation zu 1. Jan. 1909 gesucht.

Humanistische Bildung, englische und französische Sprachkenntnisse erwünscht.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten an

Leipzig.

F. A. Brockhaus

Selbst.

Junger, tüchtiger Gehilfe oder Gehilfin

wird für eine Stuttgarter Buchhandlg. mit Nebenbranchen für dauernd gesucht. Nur bestens empfohlene, unbedingt gewandte und zuverlässige Kräfte wollen sich melden unter E. H. \ddagger 4142 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

für bedeutendes

Grosso- u. Kolportagegeschäft in norddeutscher Großstadt suche ich einen

ersten Gehilfen.

Es können nur erste Kräfte in Frage kommen, die genannte Geschäftszweige durchaus beherrschen und die Fähigkeit besitzen, einem größeren Personal vorzustehen. Den hohen Anforderungen entsprechend wird auch ein hohes Gehalt gewährt.

Angebote, denen Diskretion zugesichert wird, mit Bild, Bildungsgang und Zeugnisabschriften unter P. S. 176 erbeten.

Leipzig.

f. Volckmar.

Zum 1. Januar suche ich einen zuverlässigen Gehilfen.

Edernförde.

G. Heidt.

ANTIQUAR.

Ich suche zu gelegentlichem, eventuell baldigem Antritte einen tüchtigen **ersten (und einzigen) Antiquar** mit reicher Erfahrung, soliden Literatur- und ausgedehnten im Auslande gesammelten Sprachkenntnissen. Derselbe muss gewandt in Zusammenstellung und geschickt in der Versendung von Katalogen sein. Gehalt den Leistungen entsprechend, und Tantieme von allen Verkäufen aus den von ihm redigierten Katalogen.

Junge Herren, die nur gern nach Paris kommen möchten, in der Praxis aber den Bücherstaub fürchten und im Antiquariate mit Handschuben arbeiten zu können vermeinen, wollen sich gefälligst nicht melden, da ich keinen Lehr- sondern einen Meisterposten treu und auf lange Jahre hinaus mit einem Herrn zu besetzen wünsche, der sich durch Ernst und Autorität auch zur Vertretung des Chefs qualifiziert.

Paris. **H. Welter.**

Ich suche zum baldigen Eintritt, und zwar vornehmlich als Assistentin für die Bearbeitung und Herstellung der „Minerva“ eine im Buchhandel oder im Bibliotheksdienst durch längere Beschäftigung vertraute

Dame.

Beherrschung des Französischen und Englischen, ein rasches, sicheres und erfahrenes Auge im Korrekturlesen, eine gewandte Feder in der leichten Korrespondenz sind die unentbehrlichen Grundbedingungen für die Bewerbungen, die ich unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnissen brieflich einzureichen bitte.

Strassburg i. E.

Karl J. Trübner,
Verlagsbuchhandlung.

Zu möglichst baldigem Eintritt suche einen Gehilfen, evgl. mit flotter Handschrift, hauptf. für Bestellsbuch und Buchf. Bewerb. bitte Zeugnisabschr., Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station beizufügen.
Chr. B. Wied, Schneidemühl.

Verlagsposten.

Auf 1. Januar 1909 suchen wir einen tüchtigen Gehilfen für **Buchhaltung und Vertrieb. Vertrautheit mit der doppelten Buchhaltung, hübsche Handschrift, zuverlässiges Arbeiten sind unerlässlich, Kenntnis des Französischen wünschenswert. Herren, die schon in der Schweiz tätig waren, erhalten den Vorzug. Gehalt den Leistungen entsprechend. Minimum Fr. 2000.—.**

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sind gef. an **A. Francke Verlag in Bern u adressieren.**

Bern, 11 Nov. 1908.

Geographischer Kartenverlag Bern, Kümmerly & Frey u. A. Francke.

Ich suche für meine Verlagsabteilung eine junge gebildete Dame, die mit allen Arbeiten vertraut sein muß.

Gef. ausführliche Angeb. vorläufig ohne Photographie unter 4145 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Zu Neujahr 1909 ist die zweite Gehilfenstelle in meinem Hause wieder neu zu besetzen. Tüchtige jüngere Herren, die über gute Sortiments- u. einige Sprachkenntnisse verfügen, zuverlässig u. pünktlich u arbeiten gelernt haben u. rückhaltlos empfohlen werden, bitte ich um baldgef. Bewerbung. Gehalt M 1500 — pro anno.

Heidelberg, 12. Nov. 1908.

Alfred Wolff's Buchh.

Für jetzt oder später von großer angesehener Kunsthandlung im Rheinlande ein tüchtiger

Kunsthändler

mit gewandten Umgangsformen, gut. Kunstkenntnissen und Dekorations-talent gesucht.

Bewerbungen m. Zeugnisabschriften und Bild unter L. M 4062 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Im gleichen Hause findet junger, strebsamer Herr Stelle als **Volontär.** Demselben wird reichlich Gelegenheit geboten, den Kunsthandel gründlich zu erlernen.

Zum 1. Januar 1909 suche ich für einen meiner Kommittenten in schön gelegener Dörfchade einen jüngeren Gehilfen, flotten Verkäufer, der ev. erst kürzlich seine Lehrzeit beendet hat und im Besitz guter Empfehlungen ist. Kenntnisse der Papierbranche unerlässlich. Gef. Angebote mit Bild erbeten unt. K. Z. an Otto Klemm, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Für sofort oder 1. Januar 1909 suchen wir für unser Sortiment einen jüngeren, tüchtigen Gehilfen.

Karlsruhe (Baden), November 1908.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
Liebermann & Cie.

Jüngerer Buchhändler,

mit Kommissionsgeschäft und Barsortiment bekannt, flott in Auslieferung, Abschluss- u. Inseratenwesen, schöne Handschrift Bedingung, für grösseren Leipziger Verlag zum 2. Januar 1909 gesucht. Anfangsgehalt 100 M. Es wird nur auf wirklich flotten Arbeiter, der sich dauernde Stellung erringen will, reflektiert. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften ohne Bild unter 4141 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer, tüchtiger Gehilfe wird zum 1. Januar 1909 gesucht. Er muß mit allen Arbeiten des Sortimentes vertraut, arbeitsfreudig und gewissenhaft sein. Stellung dauernd. Bin nicht abgeneigt, bei monatl. 100—120 M Gehalt noch Tantieme einzuräumen. Gef. Angeb. m. Photogr. erb. Schwiebus. **C. Wagner'sche Buchh.**

Zu mögl. sofortigem Antritt suche ich einen in der kathol. Literatur durchaus bewanderten Gehilfen, der an ein akkurates u. flottes Arbeiten gewöhnt ist. Hildesheim. **Franz Borgmeyer.**

Für meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung suche für sofort einen jungen evang. Gehilfen mit guten Literaturkenntnissen für Ladenverkehr, Expedition und Schaufensterdekoration. Es wollen sich nur Herren melden, die auch Kenntnisse im Musikalienhandel besitzen, sowie einige Erfahrung im Kunsthandel haben. Gef. Angebote erbitte ich mit Bild direkt.

Göttingen, den 9. Nov. 1908.

Carl Spielmeier's Nachf.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 M pro Zeile.

Tüchtige Gehilfen

für alle Zweige des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels können wir den Herren Chefs stets nachweisen unter unsern über 2400 Mitgliedern als größter buchhändlerischer Gehilfenverband Deutschlands.

Meldungen zu besetzender Stellen wolle man richten an die

Geschäftsstelle

der **Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen,**
Berlin

SW. 47, Yorkstr. 2.

Fernsprecher VI, 6757

Nichtmitgliedern liefern wir unsern Stellenbogen gegen vorherige Einsendung von 1 M für den ersten und von 75 M für jeden folgenden Monat.

Vertrauensstellung,

am liebsten im Verlag, sucht Sortimentler, verheiratet, 10 Jahre in der Praxis, Gymnasialbildung, energisch und von repräsentabler Erscheinung; event. würde auch Vertretung verschiedener Häuser für Berlin übernommen werden.

Angebote erbitte unter E. G. 4158 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger strebsamer Mann, 27, ev., sucht zum 2. Januar 1909 Stellung. Süd- und Mitteldeutschland bevorzugt. Suchender ist z. Zt. als Expedient in Berl. Zeitschriftenverlag tätig und vordem 5 Jahre als Expedient und Verkäufer in Grosso-Buchhandlung beschäftigt.

Gef. Angebote unter E. G. 4157 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Gehilfe,

flotter, arbeitsfreudiger Expedient mit schöner Handschrift (gel. Sortiment), z. Zt. in gr. Berliner Verlage tätig, sucht sich zum 2. Januar 1909, event. früher, zu verändern.

Gef. Angebote unter Nr. 4155 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger, strebsamer Gehilfe, in einem Stuttgarter Barfortiment tätig, sucht Stellung in einem mittleren Verlag zum 1. Januar.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften u. # 4151 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Stuttgart oder Süddeutschland!

Tüchtiger Gehilfe, gesetzten Alters, mit langjähriger Erfahrung im Sortiments-, Verlags- und Reisebuchhandel, perfekt in allen Arbeiten, Buchführung, Korrespondenz, Abrechnung, Abschluss, Mahn- u. Klageverfahren, sucht, auf Prima-Zeugnisse u. Referenzen gestützt, für sofort oder später bei sehr bescheidenen Ansprüchen Engagement. — Freundl. Angeb. unt. # 4147 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Zum 1. Jan., ev. später, sucht kathol. Sortimentler, verheir., Stellung. Derselbe konditionierte in grösseren Häusern u. leitete zuletzt 12 Jahre ein kathol. Sortim. mit Nebenbranchen, Devotionalien, Papier- und Schreibwaren. In Akzidenzdruckerei u. Zeitungswesen gut bewandert. Beste Referenzen zu Diensten.
Angeb. unter B. S. N. 3737 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Sortimenter

(30 J. alt), 3. J. in Geschäftsbücherfabrik u. Druckerei tätig, sucht zum 1. Jan. 1909 auf Grund guter Zeugnisse anderweit Stellung. Suchender ist mit der Papier-, Schreibwaren- u. geodätisch-techn. Branche vertraut, durchaus kaufmänn. ausgebildet.
Gef. Angeb. a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten unt. 4153.

Suisse Romande.

Jgr., militärr. Sortim., 23 J., sucht zur Vervollkomm. in d. franz. Spr. unt. günst. Beding. Stellg. als Volontär, spät. feste Anstellg. Einige engl. Sprachkenntn. u. Erfahrungn. i. Kunsthandel. Eintritt u. Übereinkunft. Gef. Angeb. u. L. K. # 4152 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Vertrauens-Posten

als Abteilungs-Vorsteher, Geschäftsleiter oder dergl. sucht zum 1. Januar oder später der derzeitige Geschäftsführer eines grösseren Zeitschriften-Verlags.

Suchender ist 27 Jahre beim Fach, wovon 17 Jahre in leitender Stellung, mit allen im Zeitschriften-Vertrieb vorkommenden Arbeiten wohl vertraut und gewöhnt namentlich im Akquirieren von Inseraten und Abonnenten gute Erfolge zu liefern.

Beste Empfehlungen und Zeugnisse erster Häuser über erfolgreiche Tätigkeit.

Gef. Angebote unter Nr. 4065 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tücht. Buch- u. Papierh., 26 J. alt, ev., sucht z. 1. Jan. 1909 Stellg. als Geschäftsf. o. Filialf. Ang. u. 4148 a. d. G.-St. d. B.-V. erb.

für einen mit den Leipziger Verhältnissen vertrauten, verheirateten Herrn, dem sehr gute Zeugnisse zur Seite stehen, suche ich zum 1. Januar 1909 Stellung in Leipzig.
Angebote unter B. R. 179.
Leipzig. f. Volckmar.

Junger Mann, welcher in einer Buchhandlung, verb. mit Buch-, Steindruckerei und Geschäftsbücherfabrik tätig war und jetzt noch in ungekündigter Stellung ist, sucht Stellung zum 1. Januar 1909, event. früher.

Gef. Angebote unter D. R. 45 an die Ann.-Exped. H. L. Geck, Essen-Ruhr.

Dauernde Stellung

sucht militärfreier Buchhändler, der seit 18 Jahren in ersten kathol. Sortimenten tätig war.

Suchender ist ungekündigt, verfügt über vorzügliche Sortimentskenntnisse und besitzt gute Zeugnisse, sowie beste Empfehlungen.

Gef. Angebote unter T. Z. # 3914 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zeitungsfachmann

anerkannt bewährte Kraft, seit 19 Jahren als Abteilungs-Vorsteher und Propaganda-Chef, jetzt als Geschäftsführer einer G. m. b. H. tätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen erster Firmen, zum 1. Januar oder später anderen dauernden Wirkungskreis.

Suchender ist fleissiger, gewissenhafter Arbeiter, durchaus vertraut mit allen Arbeiten des Zeitschriften-Verlags und gewöhnt, beste Erfolge namentlich als Propagandist im Inseraten- u. Abonnementswesen zuzeitigen.

Off. unter Nr. 4066 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Rheinland bevorzugt!

Sortimenter, 23 J., ev., sucht mögl. selbständigen Posten für dauernd.

Gef. Angebote u. K. T. 4154 an die Geschäftsstelle der B.-V. höfl. erbeten.

Tüchtige Gehilfinnen weist unentgeltlich nach der Verein der Buchhandlungs-Gehilfinnen, Berlin NW. 87, Ecke von Reptomplatz 5.

Vertrauensposten

sucht in einem süddeutschen Sortiment oder Verlag zum 1. Januar 1909 oder später ein in allen Sparten des Buchhandels wohl bewandertes verheirat. Gehilfe. Suchender, eine sehr gefestete Persönlichkeit, verfügt über sehr gute Allgemeinbildung, ist eine repräsentable Erscheinung und versteht mit dem Publikum sehr gut umzugehen. Neben ausgezeichneten Sortimentskenntnissen beherrscht derselbe die Buchführung dreier Systeme, sowie das Kassen-, Inseraten- und Druckereiwesen.

Für Herren Chefs, die sich entlasten wollen, bietet sich beste Gelegenheit, eine vertrauenswürdige Persönlichkeit zu gewinnen. Eventuell kann Kautions gestellt werden.

Reflektiert wird auf einen arbeitsreichen, entsprechend honorierten Posten, der es ermöglicht, mit dem Publikum in rege Beziehungen zu kommen.

Angebote unter Z. K. 4056 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Leipzig!

Dame, 24 J. alt, gewissenhaft u. fleißig, längere Jahre in einem Zeitschriftenvertrieb u. i. einer Fachzeitung tätig gewesen, sucht gute Stellung, eventl. auch in einem Verlag. Gefl. Angeb. u. Nr. 1166 «Oranienburg-Berlin postlag. erbeten.

Wien.

Junger Gehilfe, mit allen Zweigen des Buchhandels, sowie Zeitungswesens vertraut, tüchtige, fleissige, energische Kraft, welche selbstständig zu arbeiten versteht und eigene Initiative besitzt, derzeit Filialleiter am Wr. Platze in einem ersten Unternehmen, sucht Stellung zum 1. Januar 1909, event. früher. Es wird nur auf eine dauernde, selbständige und instruktive Stelle reflektiert. Gehalt und Eintritt nach Übereinkommen. Gef. Zuschriften an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter »Lebensstellung« 3984.

Sortimenter mit langjährigen Erfahrungen sucht Stellung in gutgehendem Sortiment. Eventuell spätere Beteiligung oder Übernahme erwünscht.

Angebote unter A. C. 4150 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Tüchtige Buchhalterin,

mit allen Bureauarbeiten vertraut, selbstständig arbeitend, sucht per sofort oder später dauernde Stellung.

Gefl. Angeb. u. Z. A. 150 Berlin Postamt W. 57 erbeten.

Junger Kaufmann, 21 Jahre alt, im Besitze des Einj.-Zeugn. u. in allen kaufmänn. Arbeiten bewandert, sucht für sofort Stellung in besserer Papier- u. Schreibwarenhandlung ohne Vergütung.
Gef. Angebote unter P. S. 4144 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vermischte Anzeigen.

OBERREISENDER mit ÖSTERR. KONZESSION,

Kolonnen von etwa zehn tüchtigen Herren, erprobt tadelloser Charakter, stellt wegen Kapitalmangels seine Konzession, Arbeitskraft und organisat. Fähigkeiten Herren Verlegern oder Reisebuchhandlungen, die in Österreich in grösserem Massstabe arbeiten zu lassen wünschen, unter äusserst mässigen Ansprüchen zur Verfügung. Gef. Anträge unter „Verlags-, Reise-, Raten- und Versandgeschäft“ Nr. 4149 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Hugo Conrad
London E. C.
26, Paternoster Square
(mitten im Verlegerviertel)
Central-Export-Geschäft für alle
Englischen Bücher und Zeitschriften
(ganz gleich welchen Verlages)
Schnellste und billigste Lieferung täglich direkt per Post überallhin und via:
Leipzig Berlin
Carl Cnobloch F. Volckmar
Wien Stuttgart
Schworella & Heick Koch & Oetinger
Jeden Freitag Sammelsendungen nach Hamburg und Kopenhagen.
T.-A.: „Verbindung London.“

Maschinenatz
u. Druck v. Werken, Broschüren, Zeitschriften, Katalogen etc. übernimmt billigst
Wilh. Langguth, Ehlingen a/N.

Loescher & Co. in Rom
(Inhaber: W. Regenber)
liefern prompt und billig direkt und via Leipzig
Italienisches Sortiment
Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.
Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Kaufe gegen Kasse Restauflagen in Kalendern, Geschenkliteratur, belletr. Werken usw. usw., Gustav Holst, Bh., Hamburg, Kornträgergang 54.

Damen der ersten Kreise

sind die Mitglieder des Deutsch-Evangel. Frauenbundes, dessen Organ, die „Evangelische Frauenzeitung“, z. Bt. in einer Auflage von

10 600

Exemplaren erscheint. Bei dieser Verbreitung in einem Kreise von Damen der besten Gesellschaft, die reges Interesse für Literatur und Kunst haben, dürfte ein guter Erfolg von

Anzeigen und Beilagen

wohl außer Frage stehen.
Die 43 mm breite Nonpareille-Zeile oder deren Raum kostet 40 ¢, worauf ich dem Buchhandel 25%, bei 12mal. Abdruck 33 1/2% und bei 24mal. 50% Rabatt gewähre. Beilagen bis zum Gewicht von 5 g kosten nur 50 ¢, jedes weitere g 7 ¢ mehr. Die Exemplare sind für die stets am 1. und 15. des Monats erscheinenden Nr. bis zum 26. des vorhergehenden, bezw. 11. des laufenden Monats direkt und franko an die Buchdruckerei Fr. Culemann, Hannover, Osterstr. 54, zu senden. Aufträge erbitte **direkt per Post.**

Gr.-Dichterfelde. Edwin Runge.

Fr. Foerster
Kommissionsbuchhandlung
gegr. 1863.
Max Busch
(Inh. Jul. Kössling)
Grossbuchhandlung
gegr. 1889.
Grosse Spesenersparnisse.
Kredit nach Übereinkunft.
Bedingungen bitte zu verlangen.

Erbitte Angebote von Werken über Chemie und Mineralogie.
Schneeberg, S. Walter Ritter.

Gewissenhaftes
Korrekturlesen
wird als ständige Nebenbeschäftigung übernommen. Angebote erb. unter M. 4143 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtige Reisende
erhalten hohe Provision für den Vertrieb leichtverkäuflicher Bücher.
Anfragen unter H 4159 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

F. A. Latmann
Goslar a. Harz
: Gegründet 1604 :
Abteil.: Buchdruckerei
Buchbinderei, Prägerei
Modernstes Schriften-Material
Maschinen großen Formats
und leistungsfähigster
Konstruktionen
Wem an individueller Ausführung seiner Drucksachen und -Werke gelegen ist, schreibe uns wegen Mustern, Vorschlägen und Vorausberechnungen

Die Herren Kollegen, die sich mit Konzert-Arrangements befassen und die Sängerin **Teresa Tosti** engagiert haben oder solches zu tun beabsichtigen, bitte ich dringend, sich vorher mit mir in Verbindung zu setzen.
Nischaffenburg, d. 12. Nov. 1908.
Paul Romberger
A. Wailandt'sche Buchhandlung.

Vorsicht!
Alle Bestellungen auf meinen Musikalienverlag, bestehend aus **Rudnick'schen Kompositionen**, bitte ich **nicht nach Liegnitz**, sondern **nach Wolgast**, meinem jetzigen Wohnort, zu richten. Mein Nachfolger in Liegnitz, Herr Weichert, der nur mein Sortiment gekauft hat, liefert derartige Bestellzettel und Briefe, die versehenlich*) an ihn gelangen, an mich ab, bleiben daher unerledigt.
Für weitere Mitteilungen über vergeblich nach Liegnitz gerichtete Bestellungen auf meinen Verlag wäre ich sehr dankbar.
Wolgast. H. Preiser Musikverlag.

*) Nicht die versehenlich an mich gelangen, sondern die fälschlich an meine Firma adressiert sind und denen kein Porto zur Weiterendung beiliegt.
Liegnitz. B. Weichert, i. Fa. H. Preisers Buchhandlung.

Wir suchen für den Vertrieb von Spezialliteratur in Turn- u. Militärvereinen Buchhandlungen, deren Inhaber Mitglieder von solchen Vereinen sind oder enge Fühlung mit ihnen haben.
Verlag Kraft & Schönheit
Berlin-Steglitz.
Komm.: Carl Cnobloch, Leipzig.

Vertreter f. d. Hauptstädte gesucht f. d. Vertrieb v. fotogr. Verlag (hohe Kunst) an Künstler. Guter Verdienst u. Erfolg. Angeb. m. Referenzen u. F. S. 4140 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Paris.

Besonderer Umstände wegen wird die französische Alleinvertretung eines in französischer Ausgabe mit allen Einrichtungen bereits vorliegenden erstklassigen Verlagsunternehmens, dessen deutsche und fremdsprachigen Ausgaben bis heute einen Verkauf von ca. 10 Millionen Mark ergeben haben und das mit grossem Erfolg von ersten Verlegern in fast allen Kulturstaaten eingeführt wird, demnächst frei.

Seriöse Firmen bzw. Herren, die finanziell und persönlich einer wichtigen, ertragsreichen Aufgabe gewachsen sind und die in Paris ihr Domizil haben, werden um gefl. Einreichung ihrer Adresse gebeten unter C. C. B. 4127 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leipzig, Götschenstraße 1, vis-à-vis der Post, Wohnungen oder Bureauräume, passend für Buchhändler, zu vermieten. Näheres durch Rechtsanwälte W. Schneider & Dr. Eichhof, Wächterstraße 24, I. Etage.

Robert Mohr

Verlags- und Kommissionsbuchhandlung

WIEN I, Domgasse 4

empfiehlt sich zur Übernahme von Vertretungen und Auslieferungslagern für die Österr.-Ungar. Monarchie.

Bisherige Vertretungen und Referenzen:

Bibliographisches Institut, Leipzig.

Ernst Feil's Nachf. G. m. b. H., Leipzig.

Franz Lipperheide, Berlin.

J. F. Schreiber, Esslingen.

Union D. V.-G., Stuttgart (Kamerad und Kränzchen).

Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.

J. J. Weber, Leipzig.

Schreibmaschinen.

Die Oliver-Maschine ist ein ganz vorzügliches, erstklassiges Fabrikat. Äußerst solid und stark gebaut. Sofort sichtbare Schrift. Dreijährige schriftliche Garantie. Probefreier Lieferung auf 8 Tage. Zahlungserleichterungen. Illustrierte Prospekte und Vorführung kostenlos.

Paul Böttger, Bernburg.

Louis Borchardt, Berlin SW., Lindenstr. 16/17.

Spezialität:

Plattendruck zu billigen Preisen.

In Buchhändlerlage Leipzigs.

Das Hoch-Parterre Crusiusstraße 12, Ecke Frommannstr., 11+6 = 17 Fenster Front, ist im ganzen oder geteilt zum 1. April 09 zu vermieten. Auch ist das Grundstück preiswert (6%) zu verkaufen. Näheres dort beim Hausmeister III W. oder beim Besitzer Sander, Leipzig, Karl Heinestr. 29.

Maschinensatz

liefern

Ramm & Seemann, Leipzig

Geograph. Institut G. Sternkopf

Leipzig-Schleussig

Anfertigung von Landkarten, Plänen u. Zeichnungen jeder Art, schwarz u. bunt, in Lithographie und Druck, schnell u. billig. — Spez.: Autographie u. Photolithogr. — billiger als Stich.

67. Jahrgang

Die Grenzboten

Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst
67. Jahrgang * Wöchentlich ein Heft

Ausgezeichnetes Organ für literarische Anzeigen, da sich die Leser nur aus hochgebildeten und kaufkräftigen Kreisen zusammensetzen.

Preis für die zweigespaltene Nonpareille-Feile 1 Mark
Dem Buchhandel gewähre ich 50% Rabatt.
Inseratenschluß für das Heft der darauffolgenden Woche Sonnabends.
Auch für Prospektbeilagen sind die Grenzboten bestens empfohlen. —

50 Pf.
das
Heft

Fr. Wilh. Grunow
Leipzig

0 Mark
das
Viertelj.

Außerdem empfehle ich dem verehrlichen Verlagsbuchhandel die meinem Verlag angegliederte

Annoncen-Expedition.

Vor der Vergebung von Inseraten und Beilagen bitte ich Sie, erst bei mir Preiskalkulation einholen zu wollen.

Leipzig Fr. Wilh. Grunow,
Abt. für Inserate

Verlagsreise f. bar C. Bartels, Weißensee b/W.

Konten-Formulare

in Rot- u. Blaudruck.

Format 36 zu 23 cm.

Buchhändler-Strazze, Kunden-Strazze, Hauptbuch, Kontinuationsliste für Journale und für Lieferungswerke, Auslieferungsbuch, Bestellbuch, Kassabuch, Speditionsbuch, Buchbinderbuch, Herstellungsbuch usw., je 25 Bogen roh M. 1.05 bis M. 1.35. Einbände in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Leinen, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Moleskin.

Abschlußbücher gebunden mit Löschpapier für 300—1500 Konten.

Preisliste und Probefbogen unentgeltlich!

Avise, Adressen, Städteliste zu Versendungen.

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig.

für die
Alles Zigarrenring-Beklebekunst
unter Glas, Utensilien und Material. — Die zehn Gebote f. junge Anfänger, Neueste Modelle für Dilettanten. — Zigarrenring-Musterkarten. — Literatur, Gebrauchs-Anleitung und illustrierter Katalog
Neuausgabe 1908 gratis.

Fabrik: Julius Frank, Offenbach (Main).

Kunstanstalt Albert Frisch
 Königl. Hoflieferant * Berlin W., Lützowstr. 66

Als die besten Reproduktionen,
 die bisher auf dem Gebiete der graphischen Kunst
 gefertigt worden sind,

Faksimile-Farben-Lichtdrucke

bezeichnet man das

„Breviarium Grimani“

(Verlag von A. W. Sijthoff in Leiden)

sowie die Nachbildungen von

Gemälden Alter Meister

(Verlag von Fischer & Franke, u. a.)

Das Verfahren des „Faksimile-Farben-Lichtdruckes“
 arbeitet absolut zuverlässig, und deshalb ist es geeignet
 zur Wiedergabe jeder farbigen Vorlage.

Ich empfehle meine Kunstanstalt für alle Arbeiten in

**Lichtdruck, Doppel- u. Mehrfarben-Lichtdruck,
 Autotypie, Zinkätzung, Dreifarben-Clichés, Buchdruck,
 Heliogravure, Lithographie.**

Muster zur Ansicht und Preise bereitwilligst

Seeben wurde ausgegeben mein:

Illustrierter Literarischer Weihnachts-Katalog

10. Jahrgang 1908.

Von der gefürzten Ausgabe steht noch eine kleine Anzahl zur Verfügung und bitte ich bei Bedarf um umgehenden Auftrag.

Preise: 50 100 150 200 300 500 800 1000 St.
8.— 12.50 17.50 22.— 30.— 45.— 60.— 67.50 M.

Dresden, den 14. November 1908.

Wilhelm Baensch.

Otto Weber, Leipzig
übernimmt Kommissionen
unter günstigsten Bedingungen

Lithographische und kartographische
Druckarbeiten liefert billig die
Lith. Anst. v. G. Krauss, Stuttgart.

Zu vermieten vom 1. Jan. 1909 ab etwa
50 m helle Räume für

kleines Verlagsgeschäft
Leipzig, Dresdenerstrasse 17. Näheres beim
Hausmann.

Lokal-Kalender 1909,
gediegen, mit versch. Beilagen f. Sorti-
menter zum Verteilen an die Kunden, f.
Verleger als Sonderbeilage e. Zeitung
etc. mit Ihrer Firma als Verlag, ganz
billig, sof. lieferbar. Näh. u. Kalender
3574* d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Achtung: Am Bußtag, Mittwoch den 18. November, bleiben die Geschäfte in Leipzig geschlossen.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Zur gef. Beachtung! S. 13057. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 13057. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeündigt sind. S. 13063. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Kunstalienhandels. S. 13064. — Die Anzeigensteuer. S. 13066. — Die Pensions- und Hinterbliebenenversicherung der Privatangehörigen in Deutschland und in Österreich. Von Handelskammerrat Wilhelm Müller in Wien. S. 13067. — Kleine Mitteilungen. S. 13070. — Personalnachrichten. S. 13073. — Sprechsaal. S. 13073. — Anzeigebrett. S. 13075—13132.

- | | | | | | |
|---|--------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|--|---|
| Adt 13123. | Deichert'sche Verh. Kbf. 13100. | Günther & Schwan 13119. | Lange Kbf. in Dre. U 4. | Preuß & J. 13117. | Swets & B. 13116. |
| Ahn 13100, 13114. | 13100. | Günther & S. 13113. | Langen in Mü. 13107. | Rebeje 13123. | Tascher in Kauf. 13117. |
| Alab. Ant. in Prag 13118. | Dtsche. Verl.-Anst. in Stu. 13109. | Güther 13123. | Langguth 13129. | Radke's Kbf. 13125. | Tausch & Gr. 13117. |
| Alde 13123. | Dtschs. Verlags. Bong & Co. U 2. | Haberland 13086. | Lattmann 13129. | Ramm & S. 13130. | Tempel 13091. |
| Alt in Jers. a. M. 13122. | Dieterich's Ant. in Göt. 13124. | Halm & G. 13123. | Leimer in Le. 13130. | Reichmann 13124. | Thieme, G., in Le. 13110. |
| Amelang in Brln. 13125. | Drucker, Gebr., in Padua 13121. | Hamburger U 4. | Leopold in Hof. 13116. | Reuß & J. 13100. | Thienemann Sort. in Gotha 13118. |
| Art. Zeit. D. Büch. 13100. | Dunder, G., in Brln. 13103. | Hartung & S. 13103. | Leopold in Hof. 13116. | Rider'sche U.-B. in Gieb. 13123. | Thomas in Mühl. 13125. |
| Attinger in Neuch. 13117. | Eckstein Kbf. 13091, 13115. | Hasert & Co. 13105. | Leuschner & L. 13117. | Riegersche U.-B. in Mü. 13124. | Thomas, Th., in Le. 13115. |
| Bahr's Vh. in Brln. 13124. | Edel in Dess. 13126. | Haessel Verl. 13087, 13101. | Leubner & Co. 13129. | Ritter 13129. | Trenndt & Gr. 13123. |
| Bangel & Sch. 13118. | Edition Peters U 1. | Heinrich'sche Vh. in Straßb. 13123. | Leo & Comp. 13119. | Rösch & Co. 13115. | Trübner, R. J., in Straßb. 13097, 13127. |
| Baensch in Dr. 13132. | Eger, D. & M. 13119. | Helbing & L. 13108, 13123. | Leopold in Hof. 13116. | Rohenthal, J., in Mü. 13123. | Urban in Dr. 13115. |
| Barnewitz 13116. | Eisenbrath 13115. | Heldt 13126. | Leuschner & L. 13117. | Rüger in Gif. 13126. | Welt & Comp. 13125. |
| Bartels in Weich. 13130. | Elwert'sche Verh. 13112. | Hellmann in Jauer 13114. | Lindauer'sche Vh. 13119, 13125. | Runge in Gr.-Vicht. 13129. | Ver. d. Buchhdbis.-Geschäftsm. 13128. |
| Bartels Kbf. in Bran. 13123. | Ernst & S. 13102. | Holtz 13129. | Lit & Fr. 13125. | Säch. Schulbuch. in Weich. 13126. | Verl. „Harmonie“ 13079. |
| Bed, C., in Le. 13119. | Fint in Prag 13125. | Hölzels Verl. in Wien 13096. | Lorenz in Le. 13118. | Sander 13130. | Verl. „Kraft u. Schönheit“ 13096, 13129. |
| Bed, C., in Mü. 13125. | Fischer in Jena 13126. | Hoppentrath Kbf. 13124. | Loescher & Co. 13129. | Sattig 13124. | Verl. d. mod. Kaufmann. Bibliothek 13084. |
| Behrend in Wiesb. 13099. | Fischer's med. Buch. in Brln. 13102. | Höflich 13129. | Lucas in Gif. 13090. | Schneider & C., R.-A., 13130. | Verl. d. „Ant. M.“ 13119. |
| Benker 13124. | Fritzel 13104. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Lucas & Co. 13122, 13125. | Schölsch in Brau. 13123. | Verlagsanst. Hohenstein 13125. |
| Beher's Kbf. in ... | Furtw. in Prag 13125. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mater G. m. b. H. 13077. | Schroll & Co. 13111. | Verlagssant. Koch 13106. |
| Biblio. Zeit. in ... 13095. | Göbel in Wien 13102. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Marcus & W. 13124. | Schulze & Wetzagen 13122. | Bobach & Co. 13077, 13093, 13111. |
| Bibliothek d. B.-B. 13100. | Höflich 13129. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mary in Juid. 13123. | Schulz in Brsl. 13076 (2), 13077. | Boigtländer's Verl. in Le. 13088. |
| Bielefeld's Hofb. in Karlsru. 13127. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer, E. D., in Le. 13102. | Schünemann 13126. | Boldmar 13076, 13126, 13128. |
| Birnbaum 13102. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Schwabe in Emd. 13124. | Boldmar Barfort. 13120, 13121. |
| Birnbacher 13122. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Schwabert 13122. | Bolger in Le. 13075. |
| Bischoff & S. U 3. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Schwarz in Thorn 13118. | Wagner in Le. 13075. |
| Blakel & B. 13117. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Schwetzer, J., in Wachen 13123. | Wagnersche Vh. in Schwieb. 13127. |
| Borchardt in Brln. 13130. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Schwetzer, Ant. 13123. | Watz 13086. |
| Borgmeyer 13127. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Schwid 13116. | Wasmuth A.-G. 13099. |
| Böttger in Bernb. 13130. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Schworella & S. 13121. | Weber, O., in Le. 13132. |
| Brauer-Gub 13123. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Selbstverl. d. dtschn. Apo- theker-Ver. 13114. | Wehdemann in Varch. 13123. |
| Braunmüller & S. 13117. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | Weicher in Brln. 13089. |
| Brettkopf & S. in Le. 13081. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | Weigel, K., in Le. 13121. |
| Brodhaus, F. A., in Le. 13126. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | Weigel, O., in Le. 13122. |
| Brodhaus' Sort. 13082. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | Welter in Paris 13125, 13127. |
| Brodhaus & Sch. 13126. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | Werner in Mü. 13122. |
| Brodmann A.-G. 13083. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | Widt, S., in Stu. 13076 (3), 13077. |
| Bruhns in Riga 13123. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | Wied 13127. |
| Brunden & Co. 13121. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | Wolff in Hdbg. 13127. |
| Buch. Rationalverein 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | Wolters in Gron. 13082. |
| Buch. d. Waisenh. in Halle 13103. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | Wunschmann 13121. |
| Buchholz in Mü. 13122. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | Wurde mann 13117. |
| Buchverl. f. Dtsche. Haus 13112, 13114. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | Yeller & Sch. 13104. |
| Buch in Le. 13129. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | Yschau 13075. |
| Cavael 13078. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | Zürcher Ant. 13124. |
| Christl. Buch. u. Kstverl. in Konst. 13125. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | |
| Cohen 13123. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | |
| Concordia Dtsche. Verl.-Anst. 13078, 13125. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | |
| Conrad in London 13129. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | |
| Daube & Co. in Brln. 13076. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | |
| Dawson & S. 13082. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | |
| Degener 13125. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | |
| Deibler in Wien 13118. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Hölsels Verl. in Wien 13096. | Mayer'sche Buch. in Stu. 13124. | Senff, A., in Brln. 13124. | |

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.



Bischoff & Höfle :: Verlag für Radierungen
München London

Die freudige Aufnahme, die das nebenstehend wiedergegebene mehrfarbige Kunstblatt nach Otto Bauriedl's „Frühling in den Bergen“ im letzten Teil unserer Herbstreise gefunden hat, sowie der Umstand, dass dasselbe infolge seiner verspäteten Fertigstellung nur einen Teil unserer verehrten Kundschaft in Vorlage gebracht werden konnte, veranlasst uns, an dieser Stelle besonders darauf hinzuweisen.

Das fein ausgeführte Blatt mit der Otto Bauriedl eigenen liebevollen, stark koloristischen Durchführung dürfte das besondere Interesse und die Freude aller Verehrer der deutschen Alpenwelt erwecken und zahlreiche Liebhaber finden.

Die Kartongröße ist 94×73 cm.

Die Plattengröße ist 50×42 cm.

Der Preis beträgt M. 12.— ord., M. 7.20 no. u. 7/6.



Hochachtungsvoll

Bischoff & Höfle.

Wir liefern nur direkt per Post.



Deutsches Reichs-Patent.
 Die Ausgabe für **1909** ist soeben erschienen und bei K. F. Koehler in Leipzig auf Lager.

Bester Artikel zur Gratis-Verteilung an die Kundschaft!

100 Exemplare mit Ihrer eingedruckten Firma 35 M.

Einzelne Exemplare ohne Firma à 45 Pf.

Nur bar.

Der Blitz-Datumzeiger ist gleichzeitig Jahres-Kalender, Monats-Kalender, Wochen-Kalender sowie Tages-Kalender, denn der weithin sichtbare, auf Messingstange laufende rote Schieber zeigt stets den Tag

auf einen Blick!

Wer den Kalender in Gebrauch nahm, fand, dass er der **praktischste aller Abreisskalender ist!** Der Kopf ist in Buntdruck, der Block 2farbig ausgeführt.

Stuttgart.

Greiner & Pfeiffer
 Königl. Hofbuchdrucker.

Verlag des Börsenvereins
 der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Aus der

Ex-libris-Sammlung
 der Bibliothek des Börsenvereins
 der Deutschen Buchhändler.

Preis 18 Mk.

Die Sammlung enthält 65 meist unveröffentlichte Blätter auf 50 Tafeln in gr. 4°-Format.

Wir können nur gegen bar liefern.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
 der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.



örster & Borries

graphische Kunstanstalt. Zwickau Sa.

Prämiiert: Staats-Medaillen: Dresden 1896 und Zwickau 1906
Goldene Medaillen: Leipzig 1897, 1904 und 1905, Weltausstellung
Paris 1900, St. Petersburg 1904, Dresden 1906 · Höchste Aus-
zeichnung: Weltausstellung Chicago 1893

Dreifarbendruck

nach farbigen Vorlagen jeder Art in anerkannt erstklassiger
originalgetreuer Ausführung für Illustration von Pracht-
werken und Jugendschriften, für kunstgewerbliche und
wissenschaftliche Zwecke, Buchumschläge, Kunstbeilagen usw.

Beste Empfehlungen · Druckmuster auf Wunsch.



E. O. Friedrich

Fernsprecher Nr. 158 Leipzig Fernsprecher Nr. 158

Täubchenweg 21

Gross-Buchbinderei

Gegründet 1894

Einbände für den gesamten Buch-
handel von der einfachsten bis zur
künstlerischsten Ausführung. ☉
Grösste Leistungsfähigkeit. ☉☉
Sämtliche neue Maschinen der
Branche vorhanden. ☉☉☉☉☉

Muster und Kostenanschläge
gern zu Diensten.

Prospekt-Druck für Österreich-Ungarn

übernimmt

Buchdruckerei

W. Hamburger, Wien VI/2

Mollardgasse 41

Eigene Papierfabriken. Prompte
Expedition. Große Zollersparnis.

Referenzen erster Verlagsfirmen